

# KATHOLISCHE SonntagsZeitung

BISTUM AUGSBURG

19./26. Dezember 2021 / Nr. 50/51

www.katholische-sonntagszeitung.de

Einzelverkaufspreis 2,70 Euro, 6070

## Warme Stricksachen für Arme an Weihnachten



Barbara Hendrich-Meyer (li.) und ihre Tochter Alexandra Hager aus Münsterhausen verkaufen in einer Hütte warme Stricksachen für Bedürftige. Sie wurden von über 50 Frauen aus der Region gefertigt. **Seite 22**

## Auf dem Petersplatz Krippen aus aller Welt



Zum 40. Mal schmückt den Petersplatz in Rom ein Christbaum. Neben einer großen Krippe, die aus den Anden stammt, können Besucher mehr als 100 weitere bestaunen. **Seite 6**

## Pandemie bestimmte wieder den Jahreslauf



Auch 2021 überschattete das Coronavirus das Weltgeschehen. Was sich sonst in diesem Jahr in Politik, Kirche und Gesellschaft ereignete, lesen Sie auf den **Seiten 4/5**

### Vor allem ...

#### Liebe Leserin, lieber Leser

**A**nders als die Gleichstellungsbeauftragte der Europäischen Union glauben machen wollte, ist Weihnachten kein „integratives Fest“. Wer davon nichts hören will, muss nichts glauben und nichts feiern. Vom Heiligen Geist empfing nur Maria, nicht alle Frauen. Der Engel des Herrn sprach im Traum zu Josef, nicht zu allen Männern. Es waren die Hirten auf dem Feld, die zuerst die Menschwerdung Gottes erfuhren. Freilich: Sie durften es weitererzählen. Frühere Generationen benutzten gerne ein Wort, das in diversen Theorien nicht vorkommt: Gnade. Gott möchte sie einem jeden Menschen nach dessen Bedürfnissen schenken. Aber man muss sie sich – wie, brachte schon Martin Luther zur Verzweiflung – auch erringen. Und so verkündet das himmlische Heer: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“

Im Namen des Sankt Ulrich Verlags und der Redaktion der Katholischen SonntagsZeitung wünsche ich Ihnen zu Beginn dieser Doppelausgabe ein gnadenreiches, gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Gott sei uns auch im Jahr 2022 gnädig – obwohl wir ihn nicht immer gleich verstehen.

Ihr  
Johann Buchart,  
Geschäftsführer



## Maskenpflicht im Stall von Bethlehem



**B**eim Krippenspiel voriges Jahr in der Bonner Sankt-Remigius-Kirche ahnte wohl noch keiner, dass Weihnachten auch heuer unter Corona-Bedingungen stattfinden muss. Bischof Bertram ermutigt: „Nur gemeinsam, nur wenn wir unseren Egoismus, unseren Trotz, das Pochen auf eine falsch verstandene Freiheit aufgeben und umkehren zu Fürsorge, Verantwortung und Solidarität mit den Schwachen und Hilflosen, werden wir die Pandemie besiegen.“ **Seite 2/3**

### Doppelnummer

Die nächste Ausgabe erscheint als Nr. 52 zum 1./2. Januar.

## GEDANKEN ZUR WEIHNACHT

# Ganz in die Hand Gottes

Bischof Bertram lädt ein, sich mit Christus für die Solidarität zu entscheiden

**H**aben Sie sich schon einmal vorgestellt, wie es wäre, wenn die berühmte Pietà von Michelangelo im Petersdom sich erheben würde? Sie wäre nicht nur überlebensgroß, sondern man würde auch ganz deutlich erkennen, dass der Bildhauer, sonst Meister in der Wiedergabe menschlicher Proportionen, hier bewusst die Anatomie zugunsten der theologischen Aussage vernachlässigte.

Die so jugendlich wirkende Muttergottes hält ihren Sohn nach der Kreuzabnahme im Schoß wie auf einem Thron. Von der Hüfte abwärts gleicht ihr Körper dem stabilen Sockel eines Bauwerks, ganz Präsenstatio Domini. Maria stellt uns den Herrn dar, der für uns gekreuzigt wurde, als mache sie sich die Worte aus dem ersten Johannesbrief zu eigen: „Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat“ (1Joh 3,1).

Jenem Vesperbild des Karfreitags steht gleichsam als Morgenbild die Mutter mit dem Kind gegenüber, oft in zärtlich-stummer Zwiesprache, wie auf dem berühmten Gna-

denbild von Re in Italien. Die stilende Muttergottes im romanischen Stil war ursprünglich ein Fresko an der Außenwand der kleinen Dorfkapelle und wurde der Überlieferung nach im April 1494 von einem mutwillig geworfenen Stein an der Stirn getroffen, woraufhin das Bild zu bluten begann.

## Im Schoß der Mutter

In zahlreichen Kopien und Abwandlungen verbreitet, fand die „Madonna vom Blute“ auch in unserer Diözese viel Verehrung. So hat zum Beispiel die Pfarrkirche von Emersacker eine Kapelle mit einem entsprechenden Gnadensbild (Foto unten). Charakteristisch für Andachtsbilder in dieser Tradition ist immer ein Schriftband mit der Aussage: „In gremio matris sedet sapientia patris – im Schoß der Mutter ruht die Weisheit des Vaters.“

Schon die Lauretanische Litanei spricht von Maria als der Sedes Sapientiae – dem Sitz der (göttlichen) Weisheit. Pate für diese Bezeichnung stand König Salomo,

dessen Weisheit ja sprichwörtlich geworden ist. Im Lukasevangelium nimmt der Herr selbst ausdrücklich auf diese Tradition Bezug, um seine Stellung im göttlichen Heilsplan zu verdeutlichen: „Die Königin des Südens wird beim Gericht mit den Männern dieser Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören. Und siehe, hier ist mehr als Salomo“ (Lk 11,31).

Spätestens seit dem Konzil von Ephesus (431), das Maria den Titel Gottesgebärerin zusprach, gehört die Darstellung der Madonna zum Kern christlicher Frömmigkeit. Kein katholischer Kirchenraum kommt ohne sie aus. So schuf die aus Krumbach stammende Bildhauerin Carola Heine 2008 für die Wallfahrtskirche Maria Eich in Planegg bei München die moderne Marienfigur der „Muttergottes auf dem Stein“ (großes Foto rechts).

Wie Michelangelo geht es Carola Heine nicht um die korrekte Wiedergabe der Wirklichkeit. In mädchenhafter Leichtigkeit und matronenhafter Schwere ist das Kunstwerk aus Zirbelholz frontal dem Betrachter zugewandt. Hoch aufgerichtet und ganz ohne Stütze sitzt Maria am Rande eines von Wind und Wasser bearbeiteten Steines und zeigt dabei wie eine Ballerina mit der zarten Fußspitze auf den Boden, ohne ihn jedoch zu berühren.

## Thron und Zufluchtsort

Mit geöffneten Armen gibt sie den Blick frei auf das ganz in Gold gefasste Kind, das scheinbar fliegen-gewichtig in ihrem Schoß sitzt, auf der äußersten Kante des gebauschten Gewandes, als hätte es gerade nur für einen Augenblick darauf Platz genommen – wie der ebenfalls goldfarbene Vogel, der sich zutraulich auf der ausgestreckten Linken der Muttergottes niedergelassen hat.

Hoheitsvoll und zugleich einladend wirkt diese Madonna, Thron und Zufluchtsort in einem. Das ungefasste blanke Holz mit seinen Astlöchern vermittelt dabei eine zurückgenommene und doch überraschend lebendige Körperlichkeit, die mit der des Kindes deutlich kontrastiert. Mutter und Kind bilden eine Einheit und sind dennoch klar

als irdisch und himmlisch voneinander unterschieden.

Dies drückt sich neben der Farb- bigkeit auch in der leichten Drehung des jungen Körpers und der zeigenden Geste des Jesuskindes aus. Mit ausgestrecktem Arm weist es auf den nur wenige Meter entfernten Altar hin, jenen Ort, an dem in der Eucharistiefeier die Erinnerung an das Kreuzesopfer gefeiert wird.

## Fingerzeig der Passion

Die Verknüpfung von Leben und Tod, von Krippe und Kreuz, symbolisiert auch der Vogel auf der Hand Mariens. Er ist in der sakralen Kunst der Alten Meister ein beliebtes Attribut auf Madonnenbildern und zugleich Vorverweis auf die Passion. Wenn die Künstlerin Carola Heine beide, Gottessohn und Vogel, in Gold taucht, versinnbildet dies den überirdischen Glanz, der auf allem Erdgebundenen liegt. Gott ist Mensch geworden, um uns zu erlösen.

Was kann dieses moderne Kunstwerk uns heute unmittelbar vor dem zweiten von der Corona-Pandemie geprägten Weihnachtsfest sagen?

Bei meinem letzten Besuch in Maria Eich wurde ich Zeuge einer kleinen Begebenheit, die mich sehr anrührte: Kurz nach mir kam ein Großvater mit seinem kleinen Enkel in die leere Kirche, trat vor die Muttergottes und erklärte dem etwa Fünfjährigen halblaut, warum das Kind auf dem Schoß der Mutter so golden leuchtet.

Nach einem Rundgang durch die Kirche bleiben die beiden wiederum vor der Madonna stehen und der Kleine flüstert seinem Opa leise etwas ins Ohr. Der nickt dem Kind ermunternd zu. Da geht es zielstrebig die beiden Stufen hinauf und fasst zum Abschied ganz zart die rechte Hand des Jesuskindes. Als ich später selbst nahe an die Skulptur herantrete, bemerke ich: Diese Hand hat tatsächlich schon etwas Goldfarbe verloren und wirkt ein wenig abgewetzt.

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“, heißt es im Matthäusevangelium (18,3). Wünschen wir uns das im Stillen nicht auch manchmal? Einen Gott zum Anfassen, nahbar und unmittelbar, so wie ihn der Apostel Thomas nach der Aufer-



► In der Gnadenkapelle von St. Martin, Emersacker, findet sich diese Abbildung der Madonna vom Blute. Im 18. Jahrhundert war Emersacker ein weithin bekannter Pilgerort.

Fotos: Zoepf (2)

stehung erleben durfte. Als Freund und Pädagoge geht Jesus auf dieses allzu menschliche Bedürfnis ein und macht zugleich unmissverständlich klar: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ (Joh 20,24ff).

Diese Aufforderung zu einem aktiven, erwachsenen Glauben, der das Nicht-Begreifen-Können aushält, mag auch der Grund dafür sein, warum Carola Heine mit dem

künstlerisch überhöhten Kind auf dem Schoß seiner Mutter dessen „Anderssein, seine Alterität“ (Peter B. Steiner) betont. Denn der ausgestreckte kindliche Zeigefinger weist ja vom Abbild weg auf das unsichtbare Urbild, auf Christus, verborgen im Allerheiligsten Sakrament des Altars.

Auch Christen tun sich zunehmend schwer mit dem Glauben an die überlieferten Heilsgeheimnisse. Nicht selten schleichen sich abergläubische und beinahe zwanghafte Praktiken ein, gerade bei jenen, denen der Vollzug des Glaubens in der Liturgie und im regelmä-

ßigen Gebet existentiell wichtig ist. Der so genannte Kinderglauben, dessen Verlust als bedrohlich empfunden wird, darf wachsen und zu einer reifen Gottesbeziehung werden. Ein Leben mit und für Christus verlangt von uns, den Sprung in den Glauben zu wagen in vorbehaltlosem Vertrauen auf den liebenden Gott.

### Jesus geht voraus

Wir feiern an Weihnachten „ein kleines ortloses Kind armer Leute“ (Sabine Bieberstein), geboren während einer gnadenlosen Besatzungszeit – wie so viele Millionen Kinder nach ihm, bis heute. Doch im Glauben sind wir überzeugt: Er ist der heiß ersehnte Friedensfürst (vgl. Jes 9,5). Vertrauen wir uns IHM an, er kennt unsere Corona-Wunden, unseren Schmerz und unsere Todesangst! Mit seiner Geburt ging er uns den Weg zum Tod voran, ja, er ging durch den Tod hindurch, um uns „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) zu schenken.

Weihnachten ist ein innig-vertrautes Fest, ja – doch es hat auch seine fremden, dunklen Seiten: die Nacht, die Ungeborgenheit, die Lebensgefahr. Seit fast zwei Jahren lassen sich die dunklen Seiten nicht mehr unterschlagen und verdrängen, jetzt spürt sie jeder Mensch auf dieser Erde. Sie prägen uns, ob es uns passt oder nicht. Nur gemeinsam, nur wenn wir unseren Egoismus, unseren Trotz, das Pochen auf eine

falsch verstandene Freiheit aufgeben und umkehren zu Fürsorge, Verantwortung und Solidarität mit den Schwachen und Hilflosen, werden wir die Pandemie besiegen.

Maria hat ihr Leben ganz in die Hand Gottes gelegt. Tun wir es ihr nach! Öffnen wir unser Herz für Christus, damit er in uns Gestalt annehme und sichtbar werde durch Wort und Tat, wie es in dem Lied von Heinz Martin Lonquich (1988) heißt:

1. Hoffen wider alle Hoffnung, glauben, dass es dennoch weitergeht. Lieben, wo es beinahe nicht mehr möglich, damit die Welt auch morgen noch besteht.

2. Fühlen, wo Gefühle sterben, Licht seh'n da, wo alles dunkel scheint. Handeln anstatt tatenlos zu trauern, trösten auch den, der ohne Tränen weint.

3. Wach sein, Zeichen klar erkennen, helfen trotz der eignen großen Not. Aufstehen gegen Unrecht, Mord und Lüge, nicht einfach schweigen, wo die Welt bedroht.

Ihnen und all Ihren Lieben ein gesegnetes, vom Licht der Hoffnung erfülltes Weihnachtsfest, damit Sie im Vertrauen auf die göttliche Verheißung zuversichtlich und tapfer ins Neue Jahr gehen können,

Ihr

+ *Bertram*

Dr. Bertram Meier  
Bischof von Augsburg



Hoheitsvoll und zugleich einladend: die Madonna auf dem Stein mit ihrem göttlichen Kind in der Wallfahrtskirche Maria Eich in Planegg bei München.  
Foto: Kunstreferat der Erzdiözese München-Freising/  
[www.achimbunz.de](http://www.achimbunz.de)

## Zum Vorlesen

### Das Evangelium der Heiligen Nacht

In zahlreichen Familien wird vor der Bescherung das Weihnachtsevangelium vorgelesen. Der Evangelist Lukas schildert die Ereignisse um die Geburt Christi sehr detailliert und spannend (Lk 2,1-14):

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ,

den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da er-

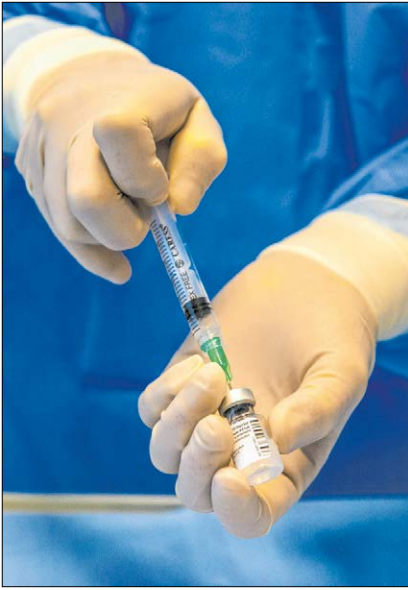
füllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn

siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

# Das Jahr 2021 in Bildern



▲ **Februar:** Die Impfkampagne gegen Corona läuft ob des noch knappen Impfstoff-Kontingents nach strenger Priorisierung. Vorerkrankte und Senioren sollen zuerst geimpft werden – doch immer wieder berichten die Medien von „Impfdrängern“, die sich impfen lassen, obwohl sie laut Verordnung noch nicht an der Reihe sind. Die Empörung in der Öffentlichkeit ist groß.



**Januar:** Nach monatelangem Wirbel um die Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch im Erzbistum Köln ordnet Papst Franziskus im Januar eine Apostolische Visitation an. Die Visitatoren Kardinal Anders Arborelius (li.), Bischof von Stockholm, und Hans van den Hende, Bischof von Rotterdam, besuchen das Erzbistum im Juni und treffen sich auch mit Missbrauchsopfern, um die Hintergründe der Vertrauenskrise zu klären. Infolgedessen gewährt Franziskus dem Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki eine Auszeit vom Bischofsamt von Oktober bis Aschermittwoch 2022.

▶ **März:** Eine Reise zu den Ursprüngen des Christentums unternimmt Papst Franziskus. Er besucht den Irak. In Ur, der Heimat Abrahams, trifft er sich mit Vertretern unterschiedlicher Religionen.



▲ **Mai:** „Schaut hin“ lautet das Motto des dritten Ökumenischen Kirchentags, der vom 13. bis 16. Mai coronakonform in Frankfurt am Main stattfindet. Zu den Gästen zählen Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender.



◀ **April:** Bund und Länder beschließen eine Verlängerung des Corona-Shutdowns bis zum 18. April. Einen vom 1. April (Gründonnerstag) bis 5. April (Ostermontag) als „erweiterte Ruhezeit zu Ostern“ bezeichneten harten Shutdown nimmt Bundeskanzlerin Angela Merkel jedoch wieder zurück. Auch die Bitte an Religionsgemeinschaften, Ostermessen nur virtuell stattfinden zu lassen, wird wieder gestrichen. Am 18. April nimmt Merkel an der zentralen Gedenkfeier für die Verstorbenen der Corona-Pandemie in Berlin teil (im Bild).

## Juni:

Am 4. Juni macht der Münchner Kardinal Reinhard Marx öffentlich, dass er Papst Franziskus am 21. Mai aus Mitverantwortung für die Fälle sexuellen Missbrauchs seinen Rücktritt angeboten hat. Eine knappe Woche später lehnt der Papst das Gesuch ab und bittet Marx, weiter im Amt zu bleiben.





▲ **Juli:** Bei der Flutkatastrophe am 14. und 15. Juli in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen kommen mehr als 180 Menschen ums Leben, die meisten im Ahrtal. Tausende Menschen verlieren ihr Hab und Gut und stehen vor dem Nichts.



**September:** Im slowakischen Bratislava wird Papst Franziskus am 12. September begeistert begrüßt. Er kommt direkt aus Ungarn, wo sein nur halbtägiger Besuch deutlich distanzierter abließ.



**November:** 2021 ist auch ein Jahr der Frauen. Am 19. November wird Irme Stetter-Karp (Bild) zur Nachfolgerin von ZdK-Präsident Thomas Sternberg gewählt. Sie ist damit auch neue Präsidentin des Synodalen Wegs. Zwei Tage zuvor hat Eva Maria Welskop-Deffaa ihr Amt als neue Caritas-Präsidentin angetreten – als erste Frau in der 125-jährigen Geschichte des Hilfswerks.

► **August:** Um die Corona-Infektionszahlen zu senken, tritt am 23. August bundesweit die 3G-Regel in Kraft. Nur Geimpfte, Genesene und Getestete haben Zugang zu Krankenhäusern, Pflegeheimen, Innengastronomie und anderen Einrichtungen. Im Herbst erfolgt eine Verschärfung auf 2G. Ungeimpfte sind damit weitgehend von allem ausgeschlossen, was den täglichen Bedarf übersteigt.



▲ **Oktober:** Die trotz Pandemie in Präsenz stattfindende Vollversammlung des Synodalen Wegs in Frankfurt endet mit einem Eklat. Aufgrund der verfrühten Abreise etlicher Teilnehmer ist sie nicht mehr beschlussfähig und wird abgebrochen.



▲ **Dezember:** Nach dem Wahlsieg der SPD im September wird Olaf Scholz am 8. Dezember durch Bundestagspräsidentin Bärbel Bas zum neunten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland vereidigt. Auf die religiöse Beteuerung „So wahr mir Gott helfe“ verzichtet der gebürtige Osnabrücker.



## Die Gebetsmeinung

### ... des Papstes im Monat Dezember

... für die Katechisten, die bestellt sind, das Wort Gottes zu verkünden: Sie mögen in der Kraft des Heiligen Geistes mutig und kreativ dafür Zeugen sein.



## ZU RÜCKTRITT DES ERZBISCHOFS

### Papst: Aupetits Ruf war beschädigt

ROM (KNA) – Den Amtsverzicht des Pariser Erzbischofs Michel Aupetit (70) hat Papst Franziskus angenommen, weil dessen Ruf nach den Vorwürfen so beschädigt gewesen sei, dass er seine Diözese nicht mehr habe regieren können. Das sagte Franziskus vor Journalisten auf dem Rückflug von seiner Griechenlandreise. Aupetits Rücktritt, den der Papst noch vor seiner Reise annahm, sei dennoch eine Ungerechtigkeit.

Der Erzbischof habe Fehler gemacht, indem er vor Jahren seine Sekretärin „leicht gestreichelt und massiert“ habe, erklärte Franziskus. Das sei ein Verstoß gegen das sechste Gebot gewesen, aber kein schwerer und daher nicht allein ausschlaggebend. „Ich habe den Rücktritt von Aupetit angenommen nicht auf dem Altar der Wahrheit, sondern auf dem Altar der Heuchelei“, betonte er. Medien und Gesellschaft warf der Papst in dem Zusammenhang Heuchelei vor.

Grund für das Angebot des Amtsverzichts von Aupetit an den Pontifex waren Querelen innerhalb der Erzdiözese sowie Gerüchte über ein Verhältnis mit einer Frau im Jahr 2012. Aupetit räumte ein womöglich „mehrdeutiges Verhalten“ ein.

## Ein Baum und viele Krippen

Papst Franziskus feiert Weihnachtsgottesdienste wie im Corona-Jahr davor

ROM – Krippendarstellungen aus der ganzen Welt sind derzeit unter der Kolonnade auf dem Petersplatz zu sehen. Die eigentlichen Weihnachtsfeiern im Vatikan beginnen am 23. Dezember mit dem Empfang des Papstes für die Kardinäle und leitenden Mitarbeiter. Die Festgottesdienste wird er wie im vergangenen Jahr, bedingt durch die Pandemie, in kleinerem Rahmen feiern.

In der Adventszeit ist für die Vatikan-Mitarbeiter für besinnliche Momente gesorgt. Eine vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Neuevangelisierung organisierte Ausstellung im Säulengang des Petersplatzes gehört mittlerweile zur festen Tradition. 126 Weihnachtskrippen sind in diesem Jahr zu sehen, die aus allen fünf Kontinenten stammen.

Die wohl kurioseste ist jene, die die römischen Verkehrsbetriebe aufgestellt haben: eine in einem Bus-Cockpit eingebaute Krippendarstellung. Wo sonst der Stern von Bethlehem über allem schwebt, leuchtet hier das Signal zum Anhalten auf. Auch eine über 100 Kilogramm schwere Schokoladen-Krippe ist ausgestellt.

Außerdem steht seit Ende November der Weihnachtsbaum auf dem Petersplatz. Die Beleuchtung



▲ Unter der Kolonnade können die Besucher 126 Krippen besichtigen.



▲ Über der Krippe im Bus-Cockpit leuchtet statt eines Sterns das Haltesignal.

der 28 Meter hohen Fichte aus den Dolomiten besteht aus einem energieeffizienten LED-System. Seit 1982, initiiert von Papst Johannes Paul II. (1978 bis 2005), besteht die Tradition des Christbaums auf dem Petersplatz: Damit ist es der vierzigste.

Neben dem Baum kann auch die große Krippe auf dem Platz bereits betrachtet werden. Sie stammt in diesem Jahr aus den Anden: aus dem Dorf Chopcca in der peruanischen Region Huancavelica. Das Ensemble besteht aus mehr als 30 Figuren und ist ein Gemeinschaftswerk von fünf Künstlern.

Die Organisatoren wollen mit der Krippe aus Peru an den 200. Jahrestag der Unabhängigkeit des Landes erinnern. Die Darstellung soll einen Querschnitt des Lebens der Andenvölker abbilden und den universellen Aufruf zur Erlösung symbolisieren: Der Sohn Gottes ist Fleisch geworden, um alle Menschen zu retten, unabhängig von Sprache, Ethnie, Kultur oder Nation.

Am liturgischen Programm an den Feiertagen und zum Jahreswechsel wird sich für Franziskus im Vergleich zu den vergangenen Jahren wenig ändern. Das geht aus einer Mitteilung des Amtes für die

liturgischen Feiern des Papstes hervor. Die Christmette feiert er am 24. Dezember im Petersdom bereits um 19.30 Uhr – wie im Vorjahr, als es in Italien strenge Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie gab.

## Segen übers Fernsehen

Am Weihnachtstag spendet er wie jedes Jahr um 12 Uhr den feierlichen Segen „Urbi et Orbi“, der Stadt und dem Erdkreis. Ein Ort dafür wurde noch nicht genannt. 2020 hatte Franziskus den Segen im Petersdom vor Fernsehkameras spendet statt wie sonst üblich von der Loggia des Petersdoms aus.

Am Silvestertag um 17 Uhr feiert er die Vesper mit dem Lobgesang des Te Deum zum Jahresabschluss im Petersdom. Am Neujahrstag, dem katholischen Weltfriedenstag, findet die Eucharistie zum Fest der Gottesmutter Maria um 10 Uhr in der Basilika statt.

Auch die Heilige Messe zum Hochfest Epiphanie am 6. Januar verläuft wie gewohnt. Am 9. Januar wird der Papst wie üblich zum Fest der Taufe des Herrn in der Sixtinischen Kapelle einigen Kindern das Sakrament der Taufe spenden.

Mario Galgano

# DIE WELT



## DAS JAHR BEIM PAPST

# Nach der Klinik keine Pause

Zwar hatte Franziskus 2021 Gesundheitsprobleme, doch das Arbeitstempo blieb hoch

**ROM – Papst Franziskus ist nicht mehr der Jüngste. Doch trotz seiner 85 Jahre will er sich nicht bremsen lassen – auch nicht von der Pandemie. Im zu Ende gehenden Jahr strotzte der Pontifex immer wieder vor Tatendrang.**

Für jemanden, der wie Franziskus die persönliche Begegnung liebt, begann 2021 ernüchternd. Das zweite Pandemie-Jahr kam mit Kontaktbeschränkungen, Audienzen im kleinsten Rahmen und der Aussicht auf nur wenige Reisen. Zunächst aber ließ sich der Papst gegen Corona impfen. Und trotzdem wurde er krank: Im Januar quälte ihn der Ischiasnerv so sehr, dass Zeremonien ausfallen mussten. Weitere Gesundheitsprobleme sollten folgen.

Das änderte zwar am päpstlichen Tatendrang nichts, dennoch blieben Baustellen. Die Kurienreform steht weiter aus. Und um die wirtschaftliche Lage des Vatikan steht es nicht gut. Auch die Pandemie wird den Alltag im Vatikan weiterhin bestimmen. Einlasskontrollen und Auffrischungsimpfungen zeugen davon.

## Nach Terror und Krieg

Als historisch gilt die Irak-Reise von Franziskus Anfang März. Nie zuvor war ein Papst im Lande Abrahams. Franziskus selbst lobte, dass der Besuch trotz Corona nach Jahren des Terrors und Kriegs möglich geworden sei.

Während bei den Osterfeierlichkeiten noch Zugangsbeschränkungen galten, empfing der Pontifex nach langer Pandemie-Pause im Mai wieder Gäste zur Generalaudienz. Wenig später kündigte er die Welsynode an. Ein zweijähriger Prozess, in den die Kirche weltweit einbezogen wird, soll in der Bischofssynode 2023 gipfeln. Der eigentliche Startschuss folgte im Oktober.

Der Sommer begann im Vatikan mit einem Schockmoment: Anfang Juli wurde der Papst ins Krankenhaus eingeliefert, wo man ihn am Darm operierte. Eine komplexe und sehr schmerzhaft Darmverengung musste entfernt werden. So blieb Franziskus zehn Tage im Universitätsklinikum Gemelli. Später erklärte er, ein Pfleger sei es gewesen, nicht Ärzte, der ihm dringend zu der OP geraten habe.

## Erlaubnis des Bischofs

Statt sich länger auszuruhen, veröffentlichte der Pontifex mit dem Motu Proprio „Traditionis custodes“ (Hüter der Tradition) Regeln, die die Messfeier im bisherigen „außerordentlichen Ritus“ einschränken: Die Feier muss nun wieder der jeweilige Bischof genehmigen. In Ländern wie Frankreich und den USA rief der Schritt teils heftige Kritik hervor.

Ende Juli begann der große Prozess im Finanzskandal um Kardinal Giovanni Angelo Becciu. Der Start

war holprig – Formfehler und fehlende Beweise ließen das Verfahren bald schon ins Stocken geraten. Der Ausgang ist ungewiss.

Im September reiste Franziskus zum Eucharistischen Kongress nach Budapest und in die Slowakei. Entgegen zahlreichen Unkenrufen traf er auch Ungarns Ministerpräsidenten Victor Orbán – trotz konträrer Positionen etwa beim Thema Migration.

Zurück in Rom starteten im Vatikan wieder die regelmäßigen Ad-Limina-Besuche der Bischofskonferenzen aus aller Welt. Auch diese waren während der Pandemie zeitweise ausgesetzt. Gleichzeitig verschärfte der Vatikan seine Corona-Regeln. Einige zur Impfung verpflichtete Schweizer Gardisten warfen daraufhin das Handtuch. Im Oktober waren sowohl die scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel als auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Vatikan zu Gast.

Bis dahin war lange über eine Reise des Papstes zum Klimagipfel im schottischen Glasgow spekuliert worden. Am Ende nahm nur

eine vatikanische Delegation unter Leitung von Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin an der Konferenz im November teil. Nichtsdestoweniger brachte sich der Pontifex prominent in die Klimadebatte ein. In einem gemeinsamen Appell mit rund 40 Religionsführern aus aller Welt warnte er eindringlich „vor einer unbewohnbaren Welt“ und der „davonlaufenden Zeit“.

## Kein bisschen amtsmüde

In Assisi traf Franziskus im November anlässlich des Welttags der Armen Bedürftige aus vielen Ländern. Anfang Dezember schließlich besuchte er auf einer fünftägigen Reise Zypern und Griechenland, um mit deutlichen Worten die Not der Flüchtlinge anzusprechen und die dortige orthodoxe Kirche für Fehler der Vergangenheit um Verzeihung zu bitten. Von einer zwischenzeitlich vermuteten Amtsmüdigkeit beim Papst – so viel steht fest – bleibt am Jahresende keine Spur.

*Anna Mertens/red*



◀ Schon bald nach seiner Operation zeigte sich Papst Franziskus – wie hier während einer Generalaudienz im August – voller Tatendrang und Schwung.

Foto: KNA

## Aus meiner Sicht ...



Seyran Ates ist Rechtsanwältin, Menschenrechtsaktivistin sowie Mitbegründerin der liberalen Ibn Rushd-Goethe Moschee in Berlin.

Seyran Ates

## Weihnachten ist für alle „magisch“

Seit vielen Jahren gibt es weltweit zu Weihnachten eine immer subtiler werdende, im Stillen sich aggressiver durchsetzende Praxis, den Begriff „Weihnachten“ abzuschaffen. Argumentiert wird mit Rücksicht auf andere Religionen.

Seien wir bitte ehrlich: Zumindest in Deutschland geht es nur um Muslime und den Islam. Ich als Muslimin bin aber nicht beleidigt, gekränkt oder diskriminiert. Ich verliere durch den Begriff Weihnachten nicht meine Religion. Auf diese Weise wird keine religiöse Vielfalt praktiziert, sondern der Islam als sehr aggressiv wahrgenommen. Als ob alle Muslime froh sind, wenn Weihnachten abgeschafft würde! Nur eine kleine Minder-

heit von sehr aggressiven und intoleranten Muslimen will die christlichen Symbole in Deutschland abschaffen. Die Korrekturen an christlichen Festen und Symbolen, wie auch die Debatte um die umlaufende Bibel-Inschrift und das Kreuz auf der Rekonstruktion des Berliner Schlosses, halte ich in einer multireligiösen und multikulturellen Gesellschaft eher für schädlich.

Die Debatten werden umso absurder, wenn man sich anschaut, was alles im Namen der Toleranz angeboten wird: Zum Ramadan laden nicht nur Politiker öffentlichkeitswirksam vermehrt zum Fastenbrechen ein, in Köln darf der Muezzin über Lautsprecher rufen, das Kopftuch der Musliminnen hat ei-

nen so enormen „Beliebtheitswert“, dass es im Fernsehen verstärkt eingebaut werden muss, es werden Gebetsräume eingerichtet, in Kitas und Kantinen gibt es Halal-Essen.

Es ist ehrenvoll, wenn Rücksicht auf Muslime genommen wird. Im Ergebnis sieht es aber eher nach Selbstverleugnung statt nach Rücksicht aus. Weihnachten hat auch für viele Muslime eine gewisse „Magie“. Niemand will den Kommerz und Stress leugnen. Doch die Feierlichkeiten, Gottesdienste und Traditionen rund um das Christkind verdienen Respekt. Weil es um Sehnsüchte, Wünsche, Hoffnungen und Familien geht. Genau das sollte zu Weihnachten täglich auf dem Stundenplan der Schulen stehen.



Fürstin Gloria führt das Haus Thurn und Taxis in Regensburg. Sie bekennt sich zum christlichen Glauben und zur katholischen Lehre.

Fürstin Gloria von Thurn und Taxis

## Alle Kinder brauchen Schutz

Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht über eine Gewalttat an Kindern berichtet wird. Zahlreiche Organisationen wollen dem abhelfen – durch Aufklärung, Telefonseelsorge, Meldemöglichkeiten, ja sogar durch Babyklappen, in denen man ein neugeborenes, unerwünschtes Kind ablegen kann. Das ist ein großer humanitärer Fortschritt, für den wir dankbar sein müssen. Gewalt an wehrlosen Geschöpfen ist ein schweres Verbrechen, welches auch von den Gerichten geahndet wird.

Schwer verständlich ist es daher, dass ein Kind, solange es sich im Mutterleib befindet, der gewaltsamen Tötung straflos ausgesetzt sein kann. Ab der achten Woche sind alle Organe ausgebildet, ab der zehnten Woche die

volle Schmerzempfindung. Dennoch sehen die staatlichen Regelungen vor, dass ein Kind bis zur zwölften Woche gewaltsam aus der Gebärmutter entfernt werden darf – häufig auch noch wesentlich später.

Fragt man einen Arzt, wie das vor sich geht, kommt nach langem Herumreden irgendwann heraus, dass dies eine brutale Arbeit ist, über die nur sehr ungern Auskunft gegeben wird. Ehemalige Abtreibungsärzte sprechen unter Tränen darüber, so traumatisierend ist diese Tätigkeit. Das Kind wird Stück für Stück auseinandergerissen und aus dem Mutterleib entfernt. Eine grässliche Arbeit, die auch bei denen, die es tun, Spuren hinterlässt. Die Mutter des Kindes, die dieses

Trauma ein Leben lang mit sich trägt, wird dabei völlig allein gelassen. Es finden sich aber auch immer wieder Frauen, die von sich behaupten, sie hätten das Töten in ihrem Bauch gar nicht bemerkt und würden es jederzeit wieder tun. Was sagt all das über unsere „Wohlfühl-Gesellschaft“ aus?

Am 28. Dezember ist der Tag der unschuldigen Kinder – ein wichtiger Tag, um an diese Kinder, aber auch an ihre Mütter und Väter zu denken. Man muss für sie beten, dass die Gewaltbereitschaft aufhört, dass Kinder kindgerecht leben dürfen und dass die Organisationen, die sich der Kinder annehmen, auch jene beschützen können, die im Bauch der Mutter lachen und am Daumen lutschen.



Thorsten Fels ist Chef vom Dienst unserer Zeitung.

Thorsten Fels

## Heizpilz statt Spaltpilz

Weihnachten ist nicht nur das Fest der Geburt Jesu. Es ist auch das Fest der Liebe – sagt man. Von derlei Zuneigung, menschlichem Zusammenhalt und Freundschaft ist derzeit leider vielerorts nur wenig zu spüren. Stattdessen ist die Gesellschaft gespaltenen denn je. Bis in die Familien hinein geht der Zwist: Freiheit oder Sicherheit? Corona-Maßnahmen ja, Corona-Maßnahmen nein? Geimpft oder ungeimpft?

Den einen gelten Ungeimpfte als Staatsfeind Nr. 1, andere sehen in Impfung und Freiheitsbeschränkungen eine neue Diktatur heraufziehen. Statt miteinander redet man übereinander, hetzt gegen Andersdenkende oder Menschen, die nicht derselben „Blase“ angehören. Längst überwunden geglaubte

Irrwege feiern fröhliche Urständ. Der „Sündenbock“ ist wieder salonfähig geworden.

Nun droht auch noch die allgemeine Impfpflicht. Politiker verweisen auf überfüllte Krankenhäuser und sehen die Corona-Impfung für alle als alternativlosen Weg aus der Krise. „Ohne Impfen keine Freiheit“, betont Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU). Kritiker verweisen dagegen auf teils drastische Impfreaktionen, die nachlassende Wirkung der neuartigen mRNA- und Vektor-Impfstoffe und die trügerische Sicherheit einer nur vermeintlichen Immunisierung.

Die Polarisierung geht derweil weiter: im Internet, auf der Straße, in den Familien und unter (ehemaligen) Freunden. Eine

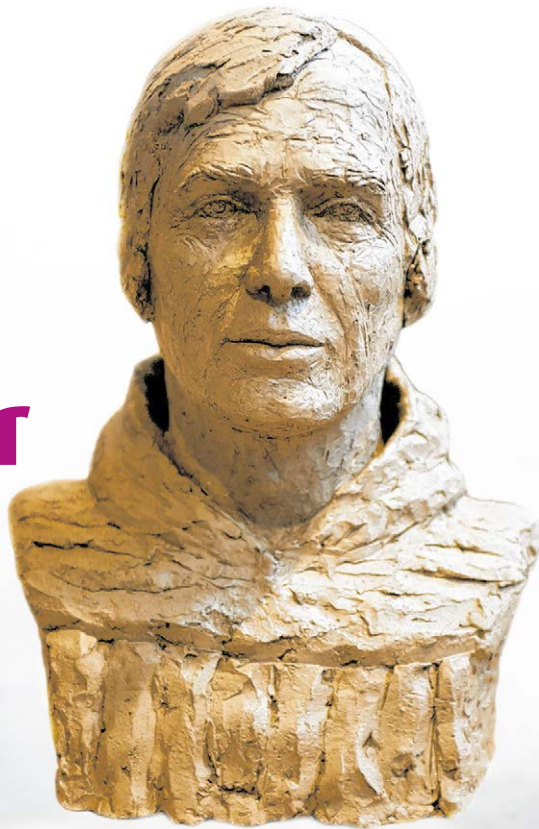
Impfpflicht und das gebrochene Politiker-Versprechen, dass es dazu nicht kommen werde, dürften dies verstärken.

Christen sollten Spaltung und Hetze nicht mitmachen. Gerade zu Weihnachten sollten sie alles unternehmen, um den Zwist einzudämmen, der die Gesellschaft zu zerreißen droht. Sie sollten das Foulspiel der Spaltpilze nicht mitspielen, nicht länger übereinander, sondern miteinander sprechen, buchstäblich wieder zusammenfinden: und sei es coronakonform im Freien. Ein Heizpilz ist schnell besorgt und kostet nicht die Welt. Vielleicht vermag die Wärme, die er an Wintertagen verströmt, auch die erkalteten Herzen zu erwärmen.



WORTE DER GLAUBENSZEUGEN:  
EMO VAN WITTEWIERUM

# „Glaube: Festkleid der Seele und des Leibes“



## Glaubenszeuge der Woche

### Emo van Wittewierum

geboren: um 1175 in Friesland  
gestorben: 1237 in Jukwerd (Niederlande)  
Gedenktag: 13. Dezember

Emo war Benediktinerschüler und studierte Kanonisches Recht und Theologie in Paris, Oxford und Orléans. Nach seiner Priesterweihe wurde er Pfarrer in Huizinge und trat anschließend in das Doppelkloster von Romerswerf ein, das sich unter seiner Leitung den Prämonstratensern anschloss. Er selbst gründete dann in Wierum das Kloster Bloemhof (Hortus floridus), das später nach dem weißen Habit der Prämonstratenser Wittewierum genannt wurde. Die verheerende Flut von 1219 war es wohl, die ihn zur Abfassung seiner Chronik veranlasste, die zur wichtigsten Quelle des mittelalterlichen Nordfriesland wurde. red

Abt Emo untersuchte die vielfachen Bedeutungen des Wortes „Glaube“.

Er schrieb dazu: „Der katholische Glaube ist eine Tugend, einer Kraft der Seele entsprechend, einer vernünftigen Kraft entsprechend, ihrem höchsten Teil entsprechend, der höher ist als die Vernunft, und so ist der Glaube höher als die Vernunft, ja auch als die Einsicht, weil der Glaube dorthin vordringt, wohin die Einsicht nicht hinreicht. Höher also als Vernunft und Wissen und sicherer und fester und wahrer ist der Glaube einer einfachen alten Frau, insofern er eine Tugend ist, einer alten Frau, die glaubt, dass Christus gelitten hat, als mathematisches Wissen etwa darum, dass ein Dreieck drei gleiche Winkeln hat.

Glaube wird das genannt, was geglaubt wird, das heißt, was der Gegenstand des Glaubens ist, das nämlich, was dem Glauben zugrunde liegt wie das Leiden Christi oder die Tatsache, dass Christus gelitten hat. Glauben heißt auch:

Christus glauben, weshalb Augustinus sagt: Was heißt Glaube anderes, als das zu glauben, ‚was man nicht sieht‘?

Manchmal ist auch vom Gebrauch des Glaubens die Rede, man nennt dies auch Sakrament des Glaubens; daher wird berichtet, dass der Hauptmann Kornelius (Apg 10) durch seine Werke, nämlich Gebet und Almosen, zum Glauben gelangte.

Auch der Zustand des Geistes wird Glaube genannt, und von solchen Zuständen ist der eine Tugend, ein anderer nicht. Von der Tugend des Glaubens sagt der Apostel: ‚Glaube ist: Festigkeit (Substanz) in dem, was man erhofft, Überzeugtsein (Beweismittel) von Dingen, die man nicht sieht‘ (Hebr 1,1). Substanz wird etwas genannt, das durch sich selbst existiert, und wird manchmal von den Theologen für die Schöpfung, manchmal für das Wesen Gottes, manchmal für eine Hypostase beziehungsweise Person, dann eigens für eine in sich selbst existierende Wesenheit verwendet.

Substanz heißt auch das Göttliche, das umsonst Gegebene, die Tugend, nämlich das, wodurch das Leben der Gnade besteht. Ebenso wird auch das ewige Leben Substanz genannt; darum heißt es auch: ‚Meine Substanz ist bei dir‘ (Ps 39,8 Vulgata). Ebenso wird der Glaube auch Fundament genannt, weshalb der Glaube auch Substanz ist, oder Glaube ist das, wodurch die erhofften Dinge bestehen. So ist der Glaube Festkleid der Seele und des Leibes, denn mag auch das Erhoffte noch nicht anwesend sein, so existiert es in der Gewissheit des Glaubens doch schon in uns. Der Glaube ist auch Tugend, Beweis, das heißt ein scharfsinniger Erweis ewiger Dinge. Der katholische Glaube besteht darin; den einen Gott in Dreiheit und dreifaltigen Gott in Einheit zu verehren.“

Zusammengestellt von  
Abt em. Emmeram Kränkl;  
Fotos: Ynskje Penning,  
Emo's Labyrinth, 2010, ob

## Emo van Wittewierum finde ich gut ...



„... weil aus der von ihm verfassten Chronik des Klosters Wittewierum nicht nur ein zutiefst gläubiger Christ spricht, sondern auch jemand, der weit davon entfernt war, öffentlich Wasser zu predigen und heimlich Wein zu trinken. Denn in seinen ‚Soliloquia‘ oder Selbstgesprächen dringt er, ähnlich wie Augustinus in seinen ‚Bekenntnissen‘, in tiefe Schichten seiner Persönlichkeit vor, geht mit sich scharf ins Gericht und offenbart damit einen Grad an Introspektion, der damals wie heute ungewöhnlich ist.“

**Bernd Rieken, habilitierter Volkskundler und Psychotherapeut, Professor an der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien**

## Zitat

von Emo van Wittewierum

Abt Emo befasste sich mit den vier Kardinaltugenden:

„Es gibt drei Seelenkräfte, nämlich die Vernünftigkeit, die Erregbarkeit und die Begehrlichkeit; ihnen stehen hilfreich bei: der Glaube, die Hoffnung und die Liebe. Dazu kommen auch die vier Kardinaltugenden, die der Seele bei ihrem Wirken helfen sollen: Die Klugheit steht der Vernunft bei, damit sie beim Tun und Unterlassen nicht irrt, das Maß der Begehrlichkeit und der Erregbarkeit die Tapferkeit. Die Gerechtigkeit steht dem freien Willen zur Seite, aus dem die verdienstlichen und die nichtverdienstlichen Werke entspringen.

Diese Strebungen werden auch natürlich genannt, weil sie leicht der Verderbnis unterliegen: Dann verkehrt sich die Vernunft in Hochmut, die Begehrlichkeit in eitle Ruhmsucht und die Erregbarkeit in Hass und Neid. Auch gibt es zwei Naturen der Seele, die wegen der Verbindung mit dem Leib in ihr selbst liegen: Höher steht dabei die Vernunft, niedriger die Sinnlichkeit und Fleischlichkeit. Durch die Vernunft strebt sie Himmlisches an, durch die Sinnlichkeit Irdisches. So streiten Vernunft und Sinnlichkeit untereinander.“

## Frohe Botschaft

## Vierter Adventssonntag

## Erste Lesung

Mi 5,1–4a

So spricht der HERR: Du, Bétlehem-Éfrata, bist zwar klein unter den Sippen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Seine Ursprünge liegen in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen.

Darum gibt der HERR sie preis, bis zu der Zeit, da die Gebärende geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder zurückkehren zu den Söhnen Israels. Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des HERRN, in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes.

Sie werden in Sicherheit wohnen; denn nun wird er groß sein bis an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.

## Zweite Lesung

Hebr 10,5–10

Schwestern und Brüder! Bei seinem Eintritt in die Welt spricht Christus:

Schlacht- und Speiseopfer hast du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir bereitet; an Brand- und Sündopfern hast du kein Gefallen. Da sagte ich: Siehe, ich komme – so steht es über mich in der Schriftrolle –, um deinen Willen, Gott, zu tun.

Zunächst sagt er: Schlacht- und Speiseopfer, Brand- und Sündopfer forderst du nicht, du hast daran kein Gefallen, obgleich sie doch nach dem Gesetz dargebracht werden; dann aber hat er gesagt: Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun.

Er hebt das Erste auf, um das Zweite in Kraft zu setzen. Aufgrund dieses Willens sind wir durch die Hingabe des Leibes Jesu Christi geheiligt – ein für alle Mal.

## Evangelium

Lk 1,39–45

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

Und es geschah: Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.



▲ Die Heimsuchung, um 1315, Meister Heinrich von Konstanz zugeschrieben. Die Skulptur der schwangeren Maria und Elisabeth aus dem Dominikanerinnenkonvent Katharinenthal am Bodensee ist im Metropolitan Museum of Art in New York zu sehen. Foto: gem

## Gedanken zum Sonntag

## Einander zum Segen werden

Zum Evangelium – von Pfarrer Harald Heinrich



Es ist kein Kompliment, wenn wir über jemanden sagen: Der oder die hat keinen Plan. Wir sind ja alle, ob nun aus Leidenschaft oder aus purer Notwendigkeit, beständig am Planen. Es beginnt damit, die Zeit, die wir haben, gut zu planen – oder zu verplanen. Viele haben auch einen ziemlich klaren Plan im Blick auf ihr Leben: Schule, Abschluss, Berufsausbildung, Studium, Heiraten, Familie gründen und möglichst vorher noch das eigene Haus beziehen. Das klingt doch nach einem guten Plan, und da ist sicher nichts falsch daran.

Und doch: Wie schnell geschieht etwas Unerwartetes, werden unsere Pläne plötzlich durchkreuzt und gerät alles durcheinander! Maria hatte ganz sicher auch Pläne, Erwartungen an ihr Leben. Sie war bereits mit Josef verlobt, als das geschah, was niemand erwarten konnte: Ein Engel besucht sie, oder, besser gesagt: Gott tritt machtvoll in ihr Leben. Jetzt geht es nicht mehr um die eigenen Pläne und Wünsche, sondern um Gottes Plan – und Maria sagt aus freien Stücken Ja dazu.

Und noch eine andere Frau nimmt heute der vierte Advent in den Blick: Elisabeth. Bei ihr waren die Pläne und Hoffnungen bisher nicht aufgegangen. Ganz sehlich hatte sie sich mit ihrem Mann Zacharias ein Kind gewünscht. Sie fühlten sich bereits von Gott verges-

sen, ja regelrecht bestraft. Und dann das: Ein Engel verheißt dem Zacharias, dass sie einen Sohn bekommen werden: Johannes. Gott hat sie nicht vergessen!

## Wir sind nicht allein

Auf dem Hintergrund dieser unerhörten Erfahrungen, die beide Frauen mit Gott machen durften, erzählt das Evangelium von ihrer Begegnung. Sie wissen sich von Gott und seiner Liebe getragen, sind ganz erfüllt von einem tiefen Vertrauen zu Gott.

Auch wir werden uns mancher unerwarteten Situation stellen müssen, auch in unserem Leben wird nicht immer alles nach Plan verlaufen, das hat uns nicht zuletzt die Pandemie gelehrt. Bei alledem ist es

gut zu wissen: Ich bin nicht allein. Gerade das will uns das Evangelium heute auch mit auf den Weg geben.

Um aus dem Glauben leben zu können, brauchen wir einander. Christ ist man nie nur für sich allein. Man ist es immer auch für andere und mit anderen. Echte Begegnung, wirkliches Miteinander in unserem Alltag, in unseren Gemeinden, das bestärkt uns, richtet uns auf. Und von solchen Begegnungen, die von echter Wertschätzung geprägt sind und das auch ausstrahlen, geht dann auch Segen aus.

Die beiden Frauen werden füreinander zum Segen. Und darin sind sie uns ein Vorbild, wie wir als Christen auf Weihnachten zugehen sollen. Wir sind dann dem Kind in der Krippe nahe, wenn wir einander zum Segen werden.

## Woche der Kirche

Schriftlesungen und liturgische Hinweise für die Woche vom 19. bis 25. Dezember, Psalterium: 4. Woche

### Sonntag – 19. Dezember Vierter Adventssonntag

**Messe vom 4. Adventssonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher Schlusssegen** (violett); 1. Les: Mi 5,1-4a, APs: Ps 80,2ac u. 3bc.15-16.18-19, 2. Les: Hebr 10,5-10, Ev: Lk 1,39-45

### Montag – 20. Dezember

#### 0 clavis David – 0 Schlüssel Davids

**Messe vom 20. Dez.** (violett); Les: Jes 7,10-14, Ev: Lk 1,26-38

### Dienstag, 21. Dezember

#### 0 Oriens – 0 Morgenstern

**Messe vom 21. Dez.** (violett); Les: Hld 2,8-14 oder Zef 3,14-17, Ev: Lk 1,39-45

### Mittwoch – 22. Dezember

#### 0 Rex gentium – 0 König aller Völker

**Messe vom 22. Dez.** (violett); Les: 1 Sam 1,24-28, Ev: Lk 1,46-56

### Donnerstag – 23. Dezember

#### 0 Emmánuel – 0 Immanuel

#### Hl. Johannes von Krakau, Priester

**Messe vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes** (violett); Les: Mal 3,1-4.23-24, Ev: Lk 1,57-66

### Freitag – 24. Dezember Heiliger Abend

**M. am Hl. Abend, Gl, Cr (niederknien), Prf Weihn, i. d. Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlusssegen** (weiß); 1. Les: Jes 62,1-5, APs: Ps 89,20a u. 4-5.16-17.27 u. 29; 2. Les: Apg 13,16-17.22-25, Ev: Mt 1,1-25 (o. 1,18-25)

### Samstag – 25. Dezember

#### Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

**M. i. d. Heiligen Nacht, Gl, Cr (niederknien), Prf Weihn, i. d. Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlusssegen** (weiß); 1. Les: Jes 9,1-6, APs: Ps 96,1-2.3 u. 11.12-13a, 2. Les: Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-14; **M. am Morgen, Gl, Cr (niederknien), Prf Weihn, i. d. Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlusssegen** (weiß); 1. Les: Jes 62,11-12, APs: Ps 97,1 u. 6.11-12, 2. Les: Tit 3,4-7, Ev: Lk 2,15-20; **M. am Tag, Gl, Cr (niederknien), Prf Weihn, i. d. Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlusssegen** (weiß); 1. Les: Jes 52,7-10, APs: Ps 98,1.2-3b.3c-4.5-6, 2. Les: Hebr 1,1-6, Ev: Joh 1,1-18 (o. 1,1-5.9-14)

Schriftlesungen und liturgische Hinweise für die Woche vom 26. Dezember bis 1. Januar, Psalterium: 1. Woche

### Sonntag – 26. Dezember Zweiter Weihnachtstag

#### Fest der Heiligen Familie

**Messe vom Fest, Gl, Cr, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen** (weiß); 1. Les: Sir 3,2-6.12-14, APs: Ps 128,1-2.3.4-5 oder 1. Les: 1 Sam 1,20-22.24-28, APs: Ps 84,2-3.5-6.9-10, 2. Les: Kol 3,12-21 o. 1 Joh 3,1-2.21-24, Ev: Lk 2,41-52

### Montag – 27. Dezember

#### Hl. Johannes, Apostel, Evangelist

**Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen** (weiß); Les: 1 Joh 1,1-4, APs: Ps 97,1-2.5-6.11-12, Ev: Joh 20,2-8

### Dienstag – 28. Dezember

#### Unschuldige Kinder, Märtyrer

**Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierl. Schlusssegen** (rot); Les: 1 Joh 1,5 - 2,2, APs: Ps 124,2-3.4-5.7-8, Ev: Mt 2,13-18

### Mittwoch, 29. Dezember

#### Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer

**Messe vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf etc. wie am 25. Dez.** (weiß); Les: 1 Joh 2,3-11, APs: Ps 96,1-2.3-4.5-6, Ev: Lk 2,22-35

### Donnerstag – 30. Dezember

**Messe vom Tag, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez.** (weiß); Les: 1 Joh 2,12-17, APs: Ps 96,7-8.9-10, Ev: Lk 2,36-40

### Freitag – 31. Januar

#### Hl. Silvester I., Papst

**Messe vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf etc. wie am 25. Dez.** (weiß); Les: 1 Joh 2,18-21, APs: Ps 96,1-2.11-12.13, Ev: Joh 1,1-18

### Samstag – 1. Januar

#### Hochfest der Gottesmutter Maria

**Messe vom Hochfest, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen** (weiß); 1. Les: Num 6,22-27, APs: Ps 67,2-3.5.6 u. 8, 2. Les: Gal 4,4-7, Ev: Lk 2,16-21

# Altgeräte aus der Schublade holen

Durch die voranschreitende Digitalisierung nimmt die Anzahl mobiler Endgeräte deutlich zu. Zum Zeitpunkt der Beschaffung ist aber für viele Unternehmen unklar, was mit Laptops, Smartphones und Tablets am Ende ihres Nutzungszyklus geschehen soll. Das führt oft dazu, dass ungenutzte oder defekte Smartphones und Tablets in Schubladen verschwinden.

Diese Altgeräte enthalten jedoch wertvolle Materialien, darunter hochwertige Rohstoffe und Seltene Erden, deren För-

derung energie- und ressourcenintensiv ist. Laut einer repräsentativen Befragung aus dem Jahr 2020 existieren in deutschen Unternehmen etwa 40 Millionen „Schubladen-Geräte“. Sollten alle davon in einen zweiten Nutzungszyklus geführt werden können, würden über zwei Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> – im Vergleich zum Kauf der gleichen Menge Neugeräte – gespart werden. Umso wichtiger ist es, dass ungenutzte Geräte wiederverwendet oder fachgerecht verwertet werden. Die everphone GmbH, Vertragspartner



der Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH (WGKD), bietet Unternehmen dafür eine Alles-aus-einer-Hand-Lösung für mobile Endgeräte.

Diese Miet-Lösung beinhaltet unter anderem Beschaffung, Verwaltung, Konfiguration, Austausch, Rückgabe und Wiederaufbereitung oder Recycling. everphone steigert durch die Wiederauf-

bereitung und den anschließenden Weiterverkauf der Geräte die Nutzungsdauer der einzelnen Geräte deutlich. Zusätzlich besteht für Unternehmen die Möglichkeit, alte Geräte an die Partnerorganisation Laughing Hearts zu spenden. Diese Geräte werden nach einer Wiederaufbereitung an Kinder- und Jugendeinrichtungen weitergegeben.

#### Weitere Informationen:

<https://www.wgkd.de/rahmenvertrag/everphone-gmbh.html>



**WGKD**  
Die Einkaufsplattform  
der Kirchen.

Einfach  
günstig  
einkaufen.



Verband der  
Diözesen  
Deutschlands



Evangelische Kirche  
in Deutschland



Deutscher  
Caritasverband



Evangelisches Werk für  
Diakonie und Entwicklung



Deutsche  
Ordensober-  
konferenz

## Rahmenverträge mit guten Konditionen

- für kirchliche Einrichtungen
- etliche auch für kirchliche Mitarbeiter/innen zur privaten Nutzung

Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Angeboten



**WGKD**

Wirtschaftsgesellschaft  
der Kirchen in Deutschland mbH

Lehmannstr. 1 • 30455 Hannover • +49 511. 47 55 33-0 info@wgkd.de • www.wgkd.de

## Frohe Botschaft

## Zweiter Weihnachtstag – Fest der Heiligen Familie

Lesejahr C

## Erste Lesung

Sir 3,2–6.12–14

Der Herr hat dem Vater Ehre verliehen bei den Kindern und das Recht der Mutter bei den Söhnen bestätigt. Wer den Vater ehrt, sühnt Sünden, und wer seine Mutter ehrt, sammelt Schätze. Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den Kindern und am Tag seines Gebets wird er erhört. Wer den Vater ehrt, wird lange leben, und seiner Mutter verschafft Ruhe, wer auf den Herrn hört. Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an und kränke ihn nicht, solange er lebt! Wenn er an Verstand nachlässt, übe Nachsicht und verachte ihn nicht in deiner ganzen Kraft! Denn die dem Vater erwiesene Liebestat wird nicht vergessen; und statt der Sünden wird sie dir zur Erbauung dienen.

## Zweite Lesung

Kol 3,12–21

Schwestern und Brüder! Bekleidet euch, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen et-

was vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn! Ihr Frauen, ordnet euch den Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt! Ihr Männer, liebt die Frauen und seid nicht erbittert gegen sie! Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das ist dem Herrn wohlgefällig! Ihr Väter, schüchtern eure Kinder nicht ein, damit sie nicht mutlos werden!

Jesus im Tempel zwischen Lehrern und Eltern, Buchillustration von Toros Roslin, 1262, Walters Art Museum, Baltimore.

Foto: gem

## Evangelium

Lk 2,41–52

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm. Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte

ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.

Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte.

Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen.

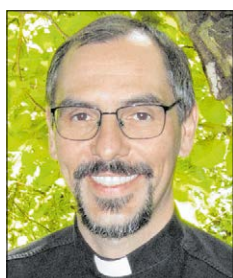
Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.



## Gedanken zum Sonntag

## Vom Suchen und Finden

Zum Evangelium – von Pfarrer Dominik Zitzler



Eigentlich geht mir das zu schnell: Gerade noch Jesus als Kind in der Krippe und dann schon als Zwölfjähriger auf Wallfahrt mit seinen Eltern und bei den Lehrern im Tempel. Noch dazu folgt dieses Jahr das Fest der Heiligen Familie unmittelbar auf den Weihnachtstag. Wo doch Weihnachten und damit das Verweilen beim Kind in der Krippe ohnehin mental so schnell vorbeigeht und sich wieder der Alltag einstellt. Der Sprung von null auf zwölf Jahre in einem Tag ist ganz schön groß. Den würde man im eigenen Familienalbum nur dann schaffen,

wenn man einfach ein paar Seiten überspringt.

Bei näherer Betrachtung aber fällt auf: Zwischen dem Weihnachtsgeschehen und den Ereignissen in Jerusalem zwölf Jahre später gibt es eine faszinierende Gemeinsamkeit: die Suche nach Jesus. Die Hirten machen sich auf die Suche nach Jesus, dem Neugeborenen in der Krippe, die Sterndeuter suchen Jesus, den neugeborenen König, Maria und Josef suchen Jesus in der Gruppe der Wallfahrer und in Jerusalem.

Wenn auch die Orte für die Suche unterschiedlich sind, so ist doch das Ergebnis gleich: Jesus lässt sich finden. Das ist eine wunderbare und wahrhaft weihnachtliche Botschaft: Jesus lässt sich finden! Gott wird Mensch, um sich von uns Menschen finden zu lassen.

Das Fest der Heiligen Familie lenkt unseren Blick nicht nur auf Jesus, Maria und Josef, sondern auch auf den Lebensraum unserer eigenen Familien, für die wir heute ganz besonders beten. In Pandemiezeiten wurde notgedrungen so manches von außerhalb in diesen Lebensraum nach Hause, in den Raum der Familie verlegt: Home-Schooling, Home-Office und einiges an Freizeitgestaltung.

Wie wäre es, wenn wir den Gedanken der Jesus-Suche aufgreifen und neu für unseren Lebensraum Familie entdecken? „Home-Searching“, wenn man so möchte. Meine Familie als Ort entdecken, an dem wir gemeinsam Jesus finden können. Sich in den eigenen vier Wänden mit allen, die zu meiner Familie gehören, auf die Suche machen.

Jesus, unseren Bruder und Herrn, in der eigenen Familie suchen und finden – das wäre eine wirklich weihnachtliche Erfahrung in diesen Tagen, aber auch immer wieder im Alltag. Das gelingt, wenn wir ihm, wie Madeleine Delbrèl sagt, „einen Ort sichern“: im Raum unserer Familie durch gemeinsames Gebet, ein Kreuzzeichen mit Weihwasser vor dem Weggehen, einen Segenswunsch, der durch den Tag begleitet.

Das gelingt, wo Jesus mit seinem Lebensweg im eigenen Sprechen und Handeln im Familienraum präsent ist. Das wird nicht jeden Tag gleich gut gelingen – aber man muss auch nicht erst zwölf Jahre warten. So wünsche ich uns mit allen, die zur Familie gehören, gute Entdeckungen und ein gesegnetes Fest der Heiligen Familie.



## DAS ULRICHSBISTUM

### Ausstellung über seligen Carlo Acutis

KLOSTERLECHFELD – Eine Ausstellung über den seligen Carlo Acutis, den „Influencer Gottes“, ist bis 9. Januar 2022 in der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Klosterlechfeld zu sehen. Am 21. und 28. Dezember findet jeweils um 19 Uhr ein Vortrag über den „Missionar im Internet“ statt.

### Musica sacra im Augsburger Dom

AUGSBURG – Das Ensemble Quintenzirkel singt am vierten Adventssonntag, 19. Dezember, um 18 Uhr im Augsburger Dom geistliche Motetten und besinnliche Weisen. Bischof Bertram Meier hält die Katechese zum Thema „Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit“.

### Jahreswechsel in Gemeinschaft erleben

MAIHINGEN – Den Jahreswechsel mit Impulsen in Gemeinschaft verbringen kann man vom 30. Dezember bis 1. Januar im Kloster Maihingen. Die Leitung übernehmen Roland Schertler und Ingrid M. Graf. **Anmeldung:** Telefon 090 87/92 99 90, [www.kloster-maihingen.de](http://www.kloster-maihingen.de).

IFFELDORF – Ganze Heerschaaren von Engeln begleiten die Menschen durch die Advents- und Weihnachtszeit: als Straßendekoration, in Kaufhäusern und Christkindlesmärkten und nicht zuletzt in den Haushalten. In Iffeldorf (Kreis Weilheim-Schongau) gibt es eine „himmlische Niederlassung“ für die Produktion der göttlichen Boten.

In Leonore Leidels Atelier in Iffeldorf gibt es sie in allen Größen: von winzig klein bis über einen halben Meter groß. Ihre Leidenschaft für Engel hat die Künstlerin von ihrer Mutter geerbt, die 1949 mit der Herstellung begann. Leonore Leidel ist mit diesen himmlischen Wesen aufgewachsen. Engel waren immer präsent, und natürlich durfte sie von klein auf der Mutter bei deren Fertigung helfen.

Als Jugendliche hat sich Leonore Leidel zunächst für Sport begeistert: Sie war als 20-Jährige sogar deutsche Meisterin im Hürdenlauf, studierte



▲ Die Engel werden mit goldblonden Haaren ausgestattet.

### GOLDENER GLANZ

## In der Engelswerkstatt

Leonore Leidel fertigt prachtvolle Himmelsboten an

dann Jura und trat nach einem beruflichen Zwischenspiel in die Fußstapfen ihrer Mutter. Im Jahr 1991 übernahm sie die Engelswerkstatt in Iffeldorf.

An der Regalwand findet sich in vielen kleineren und größeren Kartons das Zubehör für die himmlischen Boten: Draht, Stoffe, Garne und winzige Knöpfe, Folien, Stahlbänder und Borten. Auf dem Arbeitstisch wird geschnitten, genäht, geklebt. Unter Leonores geschickten Händen entstehen die anmutigen Wesen in unterschiedlichen Größen und mit verschiedenen Kleidern, Frisuren und Accessoires. Die fertigen Engel können in den Schränken des Werkstattladens bestaunt werden und warten dort auf Liebhaber und Käufer.

### Goldblondes Haar

Aus einer speziellen Wachsmischung, die in natürlicher Hauttönung gefärbt ist, werden Köpfe und Hände geformt. Hierfür verwendet die Künstlerin noch die Silikonformen, die bereits ihre Mutter gebraucht hat. Im nächsten Arbeitsgang werden Augen, Mund und Wangen auf den lieblichen Gesichtchen betont.

Alle Engelchen bekommen goldblonde Haare. Auf einem speziellen Rahmen werden – hauchfein – die schönen Engelslocken gewickelt, danach der Scheitel eingenäht und die blonde Pracht auf dem Kopf verklebt. Manche der Himmelsboten bekommen nach bayerischer Art Zöpfe geflochten, die als Krönchen über den Kopf gelegt werden. Dann schneidert Leonore Leidel



▲ Flitter, Samt und Seide: Leonore Leidel stellt in ihrer Werkstatt Rauschgoldengel her. Fotos: Peter Paulus

den Rauschgoldengeln die Kleider auf den Leib. Dabei werden kostbare Stoffe wie Samt, Seide oder Damast verwendet. „Auch Engel gehen nach der aktuellen Mode“, sagt lächelnd die Künstlerin. „Dieses Jahr sind Paillettenkleider gefragt.“ Doch auch Engel in langen, festlichen Dirndlkleidern erfreuen sich großer Beliebtheit. In den Saum der weiten Röcke bügelt die Iffeldorferin Draht hinein, damit die Kleider dauerhaft ihren himmlischen Schwung bewahren.

Was nun noch fehlt? Die Flügel! Diese werden aus einzelnen Federn auf eine passende Folie aufgeklebt und anschließend mit Sprühgold bronziert. Auf dem Engelsrücken platziert wird so aus einer lieblichen Figur das himmlische Wesen. Jedes

bekommt in die Hände noch ein Zubehör – ein Körbchen, Blumen, Musikinstrumente oder Liedbänder, damit das festliche „Gloria in excelsis Deo“ angestimmt werden kann.

### Bis in die USA

Auf diese Weise entstehen im Atelier von Leonore Leidel in Iffeldorf während des ganzen Jahres himmlische Heerschaaren, die vom oberbayerischen Ort ausgesandt werden in die Welt, um Familien in Deutschland, Österreich und Italien Freude zu bereiten. Viele von ihnen sind auch schon über den Großen Teich in die USA geflogen, um dort nicht nur im Advent und in der Weihnachtszeit die Menschen zu erfreuen.

Ingrid Paulus

## Neuer Bezugspreis

Mitteilung  
des Verlags

AUGSBURG – Die weiter steigenden Kosten für Herstellung, Papier und Zustellung machen eine angemessene Anhebung des Abonnementspreises der Katholischen Sonntagszeitung erforderlich. Ab 1. Januar 2022 beträgt der Bezugspreis demnach pro Quartal 35,25 Euro frei Haus.

So kann die Sonntagszeitung auch in Zukunft die gewohnt hohe journalistische Qualität mit zuverlässigen Informationen und relevanten Hintergründen aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Leben sowie gute Unterhaltung bieten. Unsere Abonnenten, die per Dauerauftrag zahlen, bitten wir, ihrem Geldinstitut den neuen Abonnementspreis mitzuteilen. Bei bestehendem Bankeinzug wird der neue Preis automatisch vom Verlag berücksichtigt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!  
Ihre Katholische Sonntagszeitung

## FÜR PAARE

Im Frühling geht  
es nach Rom

AUGSBURG (pba) – Die Ehe- und Familienseelsorge in der Diözese Augsburg lädt Paare zu einer Frühlingsreise nach Rom ein. Vom 5. bis 9. April 2022 begleiten Ulrich Hoffmann und Robert Haas eine ganz besondere Pilgerfahrt. Wenige Plätze sind noch frei.

Es gibt wohl keine Stadt auf dem Erdkreis, die Besucher mit einer solchen Fülle an Sehenswertem empfängt. Jeder kennt sie aus unzähligen Berichten, Fotos oder Filmen: die Monumente der Antike, der Renaissance und des Barock in Rom. Sie sind Teil des kollektiven Kunstwissens der ganzen Welt. Doch wer sie dann das erste Mal wirklich besucht, ist fasziniert und begeistert.

Die Ehe- und Familienseelsorger Haas und Hoffmann vermitteln faszinierende Einblicke in die Geschichte Roms und in die heiligen Stätten. Sie geben Impulse für die Partnerschaft und für den Alltag. Das genaue Programm gibt es bei der Ehe- und Familienseelsorge in Neu-Ulm. Dort kann man sich noch bis zum 31. Januar unter der Mailadresse [efs-neu-ulm@bistum-augsburg.de](mailto:efs-neu-ulm@bistum-augsburg.de) anmelden. Voraussetzung ist, vollständig gegen Corona geimpft oder genesen zu sein.

## LAUINGER DOPPELJUBILÄUM

## Ein bleibender Auftrag

Bischof feiert 500-jähriges Bestehen der Kirche und Alberts Heiligsprechung

LAUINGEN – Gleich zwei Jubiläen feierte die Pfarrei St. Martin in Lauingen dieses Jahr. Pfarrer Raffaele De Blasi betonte am vergangenen Sonntag zu Beginn des Pontifikalamts mit Bischof Bertram Meier: „Dieses Münster ist eines der letzten großen Bauwerke am Übergang der Spätgotik zur Renaissance im gesamten süddeutschen Raum.“

Vor 500 Jahren wurde der Bau nach nur fünf Jahren Bauzeit vollendet. Außerdem jährt sich zum 90. Mal die Heiligsprechung des aus der Donaustadt stammenden Wissenschaftlers und Gottsuchers Albertus Magnus.

Beides nahm die Pfarrgemeinde zum Anlass für verschiedenste Aktionen. Unter anderem zeigte sie im Oktober in einer Ausstellung wertvolle Messgewänder, Heiligenfiguren, Kelche und weitere Schätze aus fünf Jahrhunderten. Und sie nahm eine CD mit Klängen der Albertus-Magnus-Orgel auf.

Der Gottesdienst war der Abschluss des Jubiläumsjahrs. Er kenne „dieses stattliche Gotteshaus“, meinte Bischof Bertram, da er hier schon die Firmung gespendet habe. Er fügte hinzu: „Mancher Bischof wäre



▲ Bischof Bertram mit den Lauinger Priestern Raffaele De Blasi (links) und Hermann Müller (rechts) vor dem Auszug aus dem prächtigen Gotteshaus.

froh und dankbar, um eine solche Kathedrale zu wissen.“ Mit am Altar feierte Studiendirektor Hermann Müller die Heilige Messe. Kirchenpfleger Wilhelm Götz dankte dem Bischof für sein Kommen.

Zahlreiche Vertreter kirchlicher Gremien, auch der evangelischen und neapostolischen Gemeinde, sowie aus Politik und Gesellschaft nahmen teil. Den Einzug bereicherten zahlreiche Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine. Eindrucksvoll sang der Chor der Pfarrei St. Martin das Kyrie, Sanctus und Agnus Dei aus der „Messe solennelle“ von Louis Vierne. Die künstlerische Leitung hatte Michael Finck inne, Kirchenmusiker an St. Martin.

Auch auf Katholisch TV wurde der Gottesdienst, bei dem rund 300 Gläubige vor Ort waren, per Livestream übertragen. An dessen Ende spendete Bischof Bertram den Segen mit der Monstranz, in welche Pfarrer De Blasi eine Reliquie des um 1200 geborenen heiligen Albertus Magnus eingesetzt hatte.

In der Predigt betonte Bischof Bertram mit Blick auf die Corona-Pandemie: „Statt die Solidarität für die Schwächsten durch die eigene Impfung zu stärken, wurde öffentlich und vor allem in manchen sozialen Medien Angst und Ablehnung, ja Hass gegen die Impfbefürworter geschürt.“

Leute, die sich selbst als Christen und gute Katholiken bezeichneten, griffen Bischöfe, Priester und pastoral Tätige an. Wie könne der Glaube ein Rettungsanker in diesem Chaos sein? Bischof Bertram bat: „Machen wir Christen unserem Namen Ehre und übernehmen wir Verantwortung. Jeder in der Weise, wie es dem Erhalt des Ganzen dient, damit Gesellschaft und Kirche in Einheit zusammenstehen.“

## Wissenschaftsfeindlich

Ohne Vorurteil sei der heilige Martin vom hohen Ross heruntergestiegen und habe den Mantel geteilt. Der heilige Albert habe als Christ, als Ordensmann, ohne Vorurteile Wissenschaft betrieben und letztendlich keine Meinung ausgeblendet. Bischof Bertram fragte: „Was hätte dieser Vollblutwissenschaftler und Gottsucher wohl zu der teilweise aggressiven Wissenschaftsfeindlichkeit unserer Zeitgenossen und Mitchristen gesagt?“ Die Gläubigen müssten dem Evangelium ein Gesicht geben: „Das ist der bleibende Auftrag, den uns Martin und Albert gegeben haben. Er gilt für jeden von uns.“

Brigitte Bunk



▲ Mancher Bischof, erklärte der Augsburger Oberhirte, wäre froh, wenn er so ein stattliches Gotteshaus wie die Lauinger besäße. Fotos: Bunk

## WETTBEWERB

# Wer hat die schönsten Bilder?

Sternsingen unter den Bedingungen der Pandemie



**AUGSBURG (bc) – Auch in diesem Jahr lobt die Katholische Sonntagszeitung einen Wettbewerb für originelle Sternsingerfotos aus, die beim Sternsingen in der Pandemie entstanden sind. Am Wettbewerb kann man sich aber auch mit Geschichten beteiligen, die sich beim Sternsingen unter den Bedingungen, die Covid-19 erzwingt, zugetragen haben.**

Unter allen Einsendern verlosen wir mehrmals das Gruppenspiel

„Activity Casino“ aus dem Piatnik-Verlag im Wert von 49 Euro. Wir haben es ausgewählt, weil hier vier bis 16 Spieler, die in zwei bis vier Teams aufgeteilt werden, mitmachen können. Teilnehmen können alle Sternsingergruppen, die ein ungewöhnliches Foto von sich geschossen haben, wie das Bild links, das 2018 in Altusried entstand (Foto: Natterer).

Die Redaktion freut sich auch sehr über die Teilnahme von Gruppen, die beim Sternsingen unter Corona-Bedingungen eine interessante Geschichte erlebt haben. Aus früheren Zuschriften wissen wir, dass man beim Wandern durch die Straßen oder auch schon beim Anprobieren der prächtigen Gewänder eine Menge erzählenswerter Geschichten erleben kann. Die einfallsreichsten Fotos und die besten Geschichten drucken wir in unserer Zeitung ab.

#### Informationen:

Bilder und Geschichten bitte an [redaktion@suv.de](mailto:redaktion@suv.de) mit dem Stichwort „Sternsingeraktion“ schicken. Einsendeschluss ist der 10. Januar.

## Covid-19

## Bischof unterstützt Impfkampagne

AUGSBURG (pba) – Die Diözese Augsburg hat der Bayerischen Staatsregierung ihre Unterstützung bei der weiteren Durchführung der Impfkampagne im Freistaat zugesagt.

Untermauert wird diese Bereitschaft, die Bischof Bertram Meier jüngst bereits über die Medien signalisierte, mit einem Schreiben, das an sämtliche Pfarreien, Orden und ausländische Missionen verschickt wurde. Der Bischof wirbt darin, den Impfzentren vor Ort Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Verantwortung aller Gläubigen. Bischof Bertram bittet in dem Zusammenhang darum, die Gesundheitsbehörden dort, wo Bedarf besteht, „großherzig zu unterstützen – trotz oder gerade im Zugehen auf die großen Festtage“.

## Akt der Nächstenliebe

Ein wichtiger Baustein für eine Rückkehr zu einem normalen Leben sei der Erfolg der Impfkampagne, findet der Bischof. Dies umfasse die Erst- und Zweitimpfungen ebenso wie die Auffrischungsimpfungen und nun auch die Impfung der Jüngsten, erklärt der Bischof.

Er habe auf die Anfrage aus dem Gesundheitsministerium gerne seine Hilfe zugesagt, zumal es sich für ihn um einen „Akt praktizierter Nächstenliebe“ handele, erläutert Bischof Bertram. Dem Schreiben beigefügt ist der Hinweis aus dem Gesundheitsministerium an die Impfzentren sowie die Liste der örtlichen Ansprechpartner zur Kenntnis.

## Ein gewisser Schub

„Wir wissen alle, dass die Raumfrage nur ein Aspekt einer erfolgreichen Impfkampagne ist. Ohne den erforderlichen Impfstoff und das Personal können keine Impfungen stattfinden. Aber mancherorts, das haben bereits Erfahrungen in einigen Kirchengemeinden gezeigt, ermöglicht die räumliche Nähe zu den Menschen einen gewissen Schub der Impfkampagne“, appelliert der Bischof an die

## INFORMATIONSTAGE

## Wie man ein Priester wird

AUGSBURG (pba) – Vom 28. bis 30. Januar sind Infotage für junge Männer geplant, die Priester werden wollen. Interessenten können ein Wochenende im Augsburger Priesterseminar verbringen, um das Leben dort kennenzulernen. Es gilt die 2G-Regel. Das Wochenende beginnt am Freitag um 16.30 Uhr. Um 17 Uhr wird ein Rundgang durch das Priesterseminar angeboten. Nach der Vesper um 18.15 Uhr gibt es um 18.30 Uhr ein Abendessen und eine Stunde später einen Begrüßungsabend. Der Samstag beginnt um 7.15 Uhr mit einer Heiligen Messe. Nach dem Frühstück informiert Regens Michael Kreuzer um 9 Uhr über die Priesterausbildung im Seminar und an der Universität. Nach weiteren Programmpunkten erzählen Seminaristen um 19.30 Uhr ihre Berufungsgeschichte. Der genaue Ablauf des Programms ist im Sekretariat des Priesterseminars, Telefon 08 21/25 80-151, E-Mail [sekretariat@ps-augsburg.de](mailto:sekretariat@ps-augsburg.de) zu erfragen. Dort kann man sich auch anmelden. Weitere Infos unter [www.priesterseminar-augsburg.de](http://www.priesterseminar-augsburg.de).

## Verschiedenes



**Haus & Grund**  
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
Augsburg

## Vermietung?

### Wir helfen Ihnen!

- Kostenlose Rechtsberatung im Miet- und Wohnungseigentumsrecht für unsere Mitglieder
- Aktuelle, rechtssichere Mietverträge und Mieter-Solvenzchecks (in Kooperation mit SCHUFA)

Mehr Informationen unter [www.hugaugsburg.de](http://www.hugaugsburg.de)  
oder Sie rufen uns einfach an: 0821 34527-0

**Lieber netter Willy, mit der Brill (Blindenbrille);** jugendl. gut in Form, rk, witzig, Kulturell fit, u.a. Orgelspieler f. kleine Feste, NR/NT, wissenschaftlich interess., verträglich, naturverb., Laienmathematiker, m. Kochkenntnissen u. Vorliebe für frisches Obst, su. im ländlichen RM Bayerns ein priv. Wohnen m. Familienanschluss, bei lieben, netten Leuten. Ebenso su. ich ein nette Frau für eine gem. Zukunft (auch gerne m. Behinderung). Ich freue mich sehr über Ihren Anruf!  
Tel: 0881/90119311 o. 0171/6974506.


**Beilagenhinweis:**  
Einem Teil der Ausgabe liegt die Beilage **Region Augsburg und Unser Allgäu** bei.

## Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

**Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze · schnell · dauerhaft · preiswert**  
**Wohnklimaplatzen gegen Schimmel und Kondensfeuchte**  
**VEINAL®-Kundenservice · E-Mail: [BAUCHEMIE@veinal.de](mailto:BAUCHEMIE@veinal.de)**  
**kostenloses Info-Telefon 08 00 / 8 34 62 50**  
**Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! [www.veinal.de](http://www.veinal.de)**

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen**

Kontakt 0821 50242-21/-24



## PROJEKT IN BOBINGEN ST. FELIZITAS

# Wie duftet Weihnachten?

Fotos mit Erinnerungen an die Adventszeit einreichen – Ergebnisse stehen auf Youtube

**BOBINGEN** – In der Pfarrei St. Felizitas ist es schon seit langem Tradition, dass die Adventszeit eine gemeinsame Überschrift für Aktionen und Veranstaltungen in Kindergärten, Schulen und Pfarrei trägt. In diesem Jahr, so erzählt Gemeindeferentin Theresia Zettler, lautet diese „So duftet Weihnachten, so schmeckt Advent“. Ausgehend von diesem Wort überlegte sich das Familiengottesdienstteam, wie Weihnachten eigentlich duftet.

„Schnell wurde uns klar, dass das für jeden unterschiedlich ist“, berichtet Theresia Zettler. „Jeder hat seine eigenen Erfahrungen und seine eigenen Erinnerungen an Weihnachten.“ Man habe sich dann an das Pfingstprojekt im vergangenen Jahr erinnert, für welches man die Beiträge vieler Pfarreimitglieder digital zusammengefasst hatte, und sich entschieden, dieses Konzept auch auf das aktuelle Projekt anzuwenden.

So könne man viele verschiedene Erinnerungen an die Advents- und Weihnachtszeit sammeln. Alle Pfarreimitglieder und auch sonst jeder, der teilnehmen will, sind nun aufgerufen, ihre Erinnerungen an den Duft von Weihnachten und den Geschmack von Advent aufzuschreiben und mit einem Foto bei der Pfarrei einzureichen. Dabei steht jede Adventswoche unter einer eigenen Bibelstelle, denn gerade die Vorweihnachtszeit bietet eine Fülle an schönen Bibelstellen.

## Ökumenische Beiträge

Die eingereichten Beiträge werden dann digital zu einem kleinen Video verarbeitet. Diese Videoclips sind unter dem Videoportal YouTube der Pfarrei abrufbar. Sie werden zudem jeden Sonntag im Gottesdienst gezeigt. „Das hat sich im Nachhinein als Segen erwiesen“, findet Theresia Zettler. „Wir wollten eigentlich wie in jedem Jahr ein Predigtspiel für die Adventsgottesdienste einstudieren, aber das geht coronabedingt nicht. So haben wir einen schönen und stimmungsvollen Beitrag für den Gottesdienst.“ Besonders schön: Zum Projekt gibt es auch ein Lied. Es stammt vom evangelischen Pfarrer Peter Lukas, der Text von der evangelischen Kirchenmusikerin Martina Hag-



▲ Von einer 59-jährigen Beate wurde der Beitrag mit der Mietze in der Krippe für das Video eingesandt.

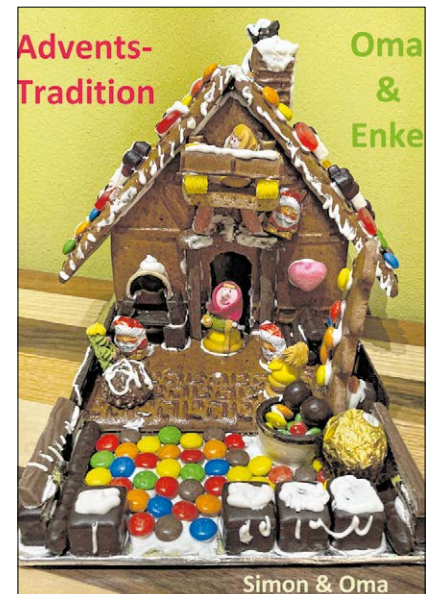
genmüller – gelebte Ökumene, die ebenfalls durch Erinnerungen an die Weihnachtszeit einen gemeinsamen Nenner findet.

„Gerade die Erinnerungen an Weihnachten können uns Menschen verbinden“, findet Theresia Zettler und weist auf die Corona-Zeit hin, in der viel diskutiert wird, es aber auch viel zu häufig zu Streit kommt. „Die gemeinsame Erinnerung kann eine Chance auf eine friedliche Weihnachtszeit sein“, meint sie. Es habe immer etwas Heilsames, wenn Menschen mit positiven Erinnerun-

gen in Kontakt kommen. Besonders beeindruckend ist der Beitrag der 78-jährigen Mary Falkenberg. Sie erinnert sich daran, wie sie als Kinder in der Nachkriegszeit einsame Menschen besucht und dort gesungen haben. „Wir haben gegen die Dunkelheit angesungen – in den Herzen der Menschen und auch in der Realität. Denn damals gab es nicht viel Licht in den Häusern. Eine Kerze hatte noch eine besondere Bedeutung.“ Frau Falkenberg gab den ersten Beitrag zur Mitmach-Aktion ab.

Andere erinnern sich an das gemeinsame Plätzchenbacken, an das Lebkuchenhaus, das die Oma seit Jahr und Tag in der Adventszeit mit den Enkeln bäckt. Oder an die heimatliche Krippe, in der sich auch mal die Familienkatze räkel.

Manche teilen eine Familientradition mit den anderen, wie zum Beispiel die, dass ein Paar Engelsflügel jedes Jahr einen festen Platz gleich unterhalb der Baumspitze am Christbaum



▲ Simon und seine Oma haben ein Bild von ihrem Lebkuchenhaus geschickt.



▲ Andrea weist mit ihren hübschen Karten darauf hin, dass ihr die Weihnachtspost sehr wichtig ist.

Fotos: Fischer

hat. Sie stehen symbolisch für die Verstorbenen in der Familie, die damit in der Weihnachtszeit wieder ganz nahe sind.

## Inspirierende Bilder

„Das macht Mut“, freut sich Theresia Zettler. „Unser Glaube ist so etwas Großartiges, da steckt Kraft, Hoffnung, Frieden drin. Das ist mein festes Vertrauen.“ Jedes Bild inspiriert, jeder Gedanke weckt eigene Erinnerungen. Auf YouTube kann man sich die Videos auch öfter ansehen und vielleicht für die eigene Adventsgestaltung etwas mitnehmen. So wie die Duftgirlanden, von denen sich jede Familie im Gottesdienst während der Adventszeit eine mit nach Hause nehmen darf.

Die Themen für die vier Adventssonntage lauten: So duftet für mich Weihnachten, so schmeckt für mich Advent. Am ersten Adventssonntag hieß es „Eure Erlösung ist nahe“ (Lk 21,28). Theresia Zettler: „Hier beginnt für mich Neues. Das nehme ich mir vor. Der zweite Adventssonntag stand unter dem Thema ‚Bereite dem Herrn den Weg‘ (Lk 3,4). Hier bin ich unterwegs. Das ist für mich Heimat. Der dritte Adventssonntag: ‚Freut euch im Herrn‘ (Phil 4,4). So war es früher bei uns, daran erinnere ich mich. Darüber freue ich mich heute, dafür bin ich dankbar. Und der vierte Adventssonntag: ‚Gesegnet bist du‘ (Lk 1,42). Hier bin ich Gott besonders nahe. Wunderbare Augenblicke, Freundschaft, Vertrauen, Glauben, Segen.“ Anja Fischer



# Mit Gottvertrauen und Wagemut

Regens Wagner – unter diesem Namen gehen Menschen mit und ohne Behinderung ein Stück ihres Lebenswegs gemeinsam. Und das schon seit 1847. Vor 175 Jahren legten Schwester Theresia Haselmayer, Oberin der Dillinger Franziskanerinnen, und Johann Evangelist Wagner, Regens des Priesterseminars in Dillingen, den Grundstein für das heutige Regens-Wagner-Werk.

Sie gründeten zunächst eine Schule für Mädchen und Frauen mit Hörbehinderung. „Mit Gottvertrauen und Wagemut“ (Johann Evangelist Wagner) entstanden in Bayern zahlreiche weitere Förder-, Arbeits- und Lebensmöglichkeiten für Menschen mit verschiedenen Behinderungen. Schwester Theresia Haselmayer und Regens Wagner setzten das Evangelium konkret um und begleiteten Menschen mit Behinderung bejahend und fördernd.

## Mensch im Mittelpunkt

2022 feiern die Regens-Wagner-Stiftungen ihr 175-jähriges Jubiläum unter dem Motto „Startpunkt – Zielpunkt – Mittelpunkt Mensch“. Denn wie bei der Gründung steht bei Regens Wagner auch heute der Mensch im Mittelpunkt. Regens Wagner schafft Räume, in denen Lebensperspektiven reifen und wachsen können, und begleitet Menschen mit den verschiedensten Behinderungen und in jedem Lebensalter individuell und persönlich.

In 14 regionalen Zentren an über 50 Standorten in Bayern sowie einer Einrichtung in Ungarn bietet Regens Wagner über 9300 Menschen differenzierte



Foto: oh

◀ Schwester Michaela Speckner, Schwester Roswitha Heinrich, Bischof Bertram Meier, Schwester Gerda Friedel und Direktor Rainer Remmele (von links) bei der Vorstellung der Doppelbiographie der beiden Gründerpersönlichkeiten von Regens Wagner.

Angebote und Dienste in den Bereichen Bildung und Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung, Wohnen und Beratung sowie ambulante und mobile Dienste. Im Bistum Augsburg sind die Regens-Wagner-Stiftungen mit regionalen Zentren in Glött, Dillingen (mit Angeboten in Augsburg), Hohenwart, Holzhausen und Lautrach vertreten.

Wie ihre Gründer begegnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regens-Wagner-Stiftungen allen Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe, respektieren deren Würde und Eigenverantwortung sowie das Recht auf Selbstbestimmung.

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahrs am 1. Advent hat Regens Wagner mit einem Gottesdienst in der Dillinger Christkönigskirche das Festjahr eröffnet. Der Gottesdienst wurde von Bischof Bertram

Meier zelebriert, der zu diesem besonderen Anlass eigens nach Dillingen gekommen war. In seiner Predigt betonte er: „Regens Johann Evangelist Wagner wusste um die Not so vieler Familien hier in Nordschwaben und fand bei der Meisterin des Franziskanerinnenklosters, Schwester Theresia Haselmayer, für sein Anliegen ein offenes Herz.“

Im Jubiläumsjahr 2022 erinnern die Regens-Wagner-Stiftungen bewusst an ihre beiden Gründerpersönlichkeiten – an die innovative, tatkräftige Ordensfrau und den praktisch begabten, offenen, sorgenden Professor und Theologen.

## Geschichte mit Zukunft

So erscheint zur Eröffnung des Jubiläumsjahrs im Dezember 2021 im Patmos-Verlag die Doppelbiografie „Wenn

der Funke überspringt... Theresia Haselmayer & Regens Wagner. Eine Geschichte mit Zukunft“. Autor Niklaus Kuster, Kapuzinerbruder aus der Schweiz, spürt darin den Fragen nach, welcher zündende Gedanke dem Ganzen zu Grunde lag, welche Funken es waren, die damals übergesprungen sind, und warum es nicht nur ein kurzes Strohflecken blieb, sondern eine Geschichte mit Zukunft wurde.

Verwurzt in der franziskanischen Spiritualität führt Regens Wagner das Erbe ihrer Gründer zeitgemäß fort. Wie diese packen die Verantwortlichen und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Regens-Wagner-Stiftungen die Herausforderungen stets mit Gottvertrauen und Wagemut an. Startpunkt, Zielpunkt und Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns ist und bleibt dabei der Mensch.



SEIT 1847

START PUNKT ZIEL PUNKT MITTEL PUNKT

MENSCH

## Kunst &amp; Bau



Bereits 2010 wurden die Pfarrkirche St. Peter und Paul und der Pfarrhof in Münsterhausen renoviert. Nun folgten Sicherungsmaßnahmen am Dach des Pfarrhofs.

## SANIERUNG

# Historischer Pfarrhof gesichert

Gebälk und Dach des Gebäudes in Münsterhausen wurden erneuert

**MÜNSTERHAUSEN** – Das längste Dorf im bayerischen Schwaben ist wohl Münsterhausen (Kreis Günzburg), wie auf Luftbildaufnahmen zu erkennen ist. In dem Ort, 1071 erstmals urkundlich erwähnt als Grundbesitz des Hochstifts Augsburg, ist jetzt die Teilrenovierung des historischen Pfarrhofs abgeschlossen.

Der Dachstuhl des Gebäudes musste erneuert werden, weil die Standsicherheit der Konstruktion gefährdet war. Eindringende Feuchtigkeit zerstörte die Holzverbindungen an fast allen Fußpunkten und weiteren Knotenpunkten. Die Mauerlatte war durch holzerstörende Pilze geschädigt.

Konstruktionsmängel aus früheren Umbaumaßnahmen wurden beseitigt, klaffende Holzverbindungen geschlossen und das Dach neu gedeckt. Dabei waren viele Fachfirmen am Werk: Gerüstbauer, Zimmerleute, Dachdecker, Spengler, Maler und Verputzer. Ein Ingenieurbüro betreute, überwachte und dokumentierte die Arbeiten.

Neben Dachstuhl und Gesimsen wurde die Blitzschutzanlage überarbeitet. Und noch eine Neuerung gab es im Rahmen der Umbau-



▲ Am Pfarrhof in Münsterhausen wurden aus Gründen der Standsicherheit der Dachstuhl erneuert und das Dach neu gedeckt. Fotos: Gah

maßnahmen des Pfarrhofs: Joseph Moosariet, der neue Pfarrer von Münsterhausen, ist Mentor für seine indischen Mitbrüder in der Diözese Augsburg. Deswegen benötigt er eine Übernachtungsmöglichkeit für seine Kollegen. So wurde ein Gästezimmer mit Nasszelle installiert.

Die Kosten lagen nach Auskunft des Bistums im sechsstelligen Bereich, aber unter 500 000 Euro, und wurden durch die Diözese Augsburg gefördert. Der Bauzeitplan konnte eingehalten werden. Baubeginn war im Frühjahr 2021. Im Herbst 2021 zog Pfarrer Moosariet ein.

## Dorferneuerung

Der Pfarrhof von Münsterhausen wurde im 18. Jahrhundert erbaut, zusammen mit dem Schloss, das heute nicht mehr existiert. Eine Renovierung erhielten der Pfarrhof und die benachbarte Pfarrkirche St. Peter und Paul bereits im Jahr 2010 im Rahmen der Dorferneuerung. Damals wurden die Fassade und die Fenster des Pfarrhofes saniert, nicht aber das Tragwerk. Der Pfarrstadel und der Kirchplatz erfuhren eine bauliche Aufwertung. Der Ort hat zwei Gotteshäuser, nämlich die Pfarrkirche St. Peter und Paul und die Frauenkirche. Letztere wird als Wallfahrtskirche genutzt.

Die Pfarrkirche hat eine lange Baugeschichte. Im 16. Jahrhundert ist ein gotischer Bau bezeugt. Dieser wurde im 18. Jahrhundert barockisiert und erlebte im 19. Jahrhundert

weitere Veränderungen, die Innenausstattung auch im 20. Jahrhundert. Das Altarbild zeigt die beiden Apostelfürsten auf dem Weg zu ihrer Hinrichtung in Rom. Sie tragen die Instrumente der Hinrichtungen, Paulus das Schwert, Petrus das umgedrehte Kreuz.

Die Frauenkirche wurde im Jahr 1708 vollendet. Sie basiert auf einer Kapelle in Form eines regelmäßigen Achtecks, die um ein Langhaus erweitert wurde. Die damalige Orts herrin Freifrau Johanna von Heidenheim hatte darin 1699 eine Nachbildung der Madonna von Altötting aufstellen lassen. Zu dieser betete sie um einen männlichen Nachkommen. *Martin Gah*



▲ Im Deckenfresko der Pfarrkirche St. Peter und Paul übergibt Christus die Himmelsschlüssel an Petrus.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen

Wir führten die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten aus



www.holzheu-holzbau.de  
info@holzheu-holzbau.de

87757 Kirchheim · Tel. 08266 / 8626-0 · Fax 08266 / 8626-20

**Holzbau / Zimmerei**  
**Altbausanierung**  
**Dacheindeckung**  
**Bauunternehmen**  
**Massivholzhaus**

**Felix Atzkern** GmbH & Co. KG

Heizung · Lüftung · Sanitär



86505 Münsterhausen  
Kirchenstraße 16

Telefon 08281/4151

Fax 08281/3051

Internet: www.atzkern.com

e-mail: felix.atzkern@t-online.de

Planung · Installation · Kundendienst

- ✓ Pelletheizungen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Regenwassernutzung
- ✓ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Zentrale Staubsaugeranlagen
- ✓ Heizungs- und Sanitäranlagen

www.geruestbau-hander.de



**GERÜSTBAU HANDE**

Gerüstbau Hander GmbH & Co. KG

Auweg 10 · 89423 Gundelfingen

Tel. 09073/2864

info@geruestbau-hander.de

## Hilfe bei Pflege jeder Art



Der ambulante Pflegedienst der Ökumenischen Sozialstation im Landkreis Dillingen ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der 1978 gegründet wurde. Derzeit kümmern sich rund 100 qualifizierte Pflegefachkräfte, motivierte Mitarbeiter in der Hauswirtschaft sowie viele Ehrenamtliche um die Belange der Patienten und Betreuten.

# Die Sozialstation springt ein

DILLINGEN/DONAU – Ziel der Ökumenischen Sozialstation im Landkreis Dillingen ist es, dass Menschen, die sich der Sozialstation anvertrauen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten in ihrem Zuhause selbstbestimmt leben können und sich gut versorgt fühlen. „Wir achten ihren Willen und ihre individuelle Lebensgestaltung in der Häuslichkeit und richten unser Handeln danach aus, ungeachtet des sozialen Standes, der Religion, des Alters oder der Herkunft“, versichert Geschäftsführer Philip Schaal.

Laut Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen wurde die Pflege in der Dillinger Sozialstation mit 1,1 bewertet. „Ich freue mich und bin dankbar, dass wir in der Ökumenischen Sozialstation mit ihrem hochmotivierten Team eine seit Jahrzehnten bestehende, sich den neuesten Entwicklungen immer wieder anpassende Einrichtung haben, die hilft, dass Menschen, die es allein nicht mehr schaffen, den Mut nicht verlieren“, sagt Pfarrer Manuel Kleiner. Manchmal reicht die Hilfe der Familie, der Freunde und Nachbarn nicht mehr aus. Manchmal stößt man an seine Grenzen. Es gibt Lebenssituationen, in denen man professionelle Hilfe benötigt, die der Gesetzgeber dafür auch vorsieht. Hier springt die Ökumenische Sozialstation im Landkreis Dillingen ein. Aber nicht nur alte Menschen benötigen Hilfe, auch chronisch Kranke oder Behinderte bedürfen oft einer ambulanten Versorgung und der fachlichen Betreuung durch einen Pflegedienst. Bei akuten Erkrankungen ist Unterstützung und Versorgung bis zur Wiedererlangung der eigenen Fähigkeiten erforderlich.

Die Sozialstation unterstützt in den Bereichen Körperpflege, Ernährung und Mobilität. Hierzu gehört beispielsweise auch das An- und Auskleiden, Baden, Duschen, Körperpflege, Haarwäsche, Ausscheidungshygiene, Lagern, Unterstützung beim Aufstehen und Zubettgehen oder die Hilfe beim Gang zur Toilette. Diese Leistungen sind in soge-



▲ Eine Pflegerin betreut eine erkrankte Frau in einem Pflegebett in deren eigener Wohnung. Fotos : KNA

nannte Leistungskomplexe eingeteilt, die im Gesetz genau definiert sind. Diese Leistungen können von den Patienten individuell abgerufen werden. Jeder Pflegebedürftige erhält vor der Leistungserbringung einen Kostenvoranschlag über die Höhe der monatlichen Kosten, die die Sozialstation mit der Pflegekasse oder den Privatzahlern abrechnet.

Auf ärztliche Verordnung werden in der sogenannten Behandlungspflege Injektionen, Verbandwechsel, die Abgabe von Medikamenten, Blutdruck- und Blutzuckermessungen übernommen. Macht eine pflegende Familienangehörige Urlaub oder ist sie durch Krankheit oder aus anderen Gründen vorübergehend an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegeversicherung die nachgewiesenen Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens sechs Wochen je Kalenderjahr, die sogenannte Verhinderungspflege, wenn die pflegebedürftige Person mindestens in Pflegegrad zwei eingestuft ist.

Ein Anspruch auf Verhinderungspflege besteht jedoch erst, nachdem die Pfl-

geperson den pflegebedürftigen Menschen mindestens sechs Monate in ihrer häuslichen Umgebung gepflegt hat. Wird die Verhinderungspflege von Personen sichergestellt, die nicht mit der pflegebedürftigen Person bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind und nicht mit der pflegebedürftigen Person in häuslicher Gemeinschaft leben, beläuft sich die Leistung auf bis zu 1612 Euro je Kalenderjahr.

Die Ökumenische Sozialstation berät gerne in pflegerischen und allgemeinen Fragen, über Leistungen der Pflege- und Krankenkassen, zu Pflegehilfsmitteln, Hausnotrufsystemen oder Essen auf Rädern. Ebenso bietet sie Informationen zu Betreuung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und zur Organisation bei Pflegebedürftigkeit an.

### Information:

Die Geschäftsstelle der Dillinger Sozialstation ist unter Telefon 09071/1314 oder per E-Mail unter [mail@sozialstation-dillingen.de](mailto:mail@sozialstation-dillingen.de) zu erreichen.

Ihr ambulanter Pflegedienst vor Ort · Ihr ambulanter Pflegedienst vor Ort · Ihr ambulanter Pflegedienst vor Ort · Ihr ambulanter Pflegedienst vor Ort

## Wir suchen Sie!

### Wir suchen als Unterstützung für unser Team:

- **Gesundheits- und Krankenpfleger** (m/w/d)
- **Altenpfleger** (m/w/d)
- **Pflegehelfer** (m/w/d - Schwesternhelferkurs mit 200 UE, ein- und zweijährig examinierte Kräfte)
- **Betreuungskräfte/-assistenten** (m/w/d nach §45 SGBXI)

Vom Minijob bis Vollzeit (39 Std.) - wir bezahlen nach dem Tarifwerk der AVR-Caritas.



Fühlen Sie sich angesprochen? Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: [bewerbung@sozialstation-dillingen.de](mailto:bewerbung@sozialstation-dillingen.de). Ihr Ansprechpartner ist Herr Philip Schaal (Geschäftsführer).

### Wir freuen uns auf Sie!



Für mehr Infos, folgen Sie uns auf Facebook

### Ökumenische Sozialstation im Landkreis Dillingen e.V.

[www.sozialstation-dillingen.de](http://www.sozialstation-dillingen.de)

Regens-Wagner-Str. 2 · 89407 Dillingen · Tel. 09071 13 14



# Warme Sachen stricken

An der Hilfsaktion sind über 50 Frauen beteiligt

**MÜNSTERHAUSEN – Weihnachten kann ungeahnte Kräfte freisetzen. Das wird Alexandra Hager bestätigen, die mit einer Idee zur Hilfe für obdach- und mittellose Menschen eine große und noch wachsende Hilfsaktion ausgelöst hat. In deren Mittelpunkt stehen mehr als 50 Frauen aus dem westlichen Schwaben, die unermüdlich warme Sachen für Bedürftige stricken.**

In der Küche ihres Hofes in Münsterhausen berichten Alexandra Hager und ihre Mutter Barbara Hendrich-Meyer, wie alles kam. Ihrer Familie gehörte in den 1980er-Jahren eine Spedition in Augsburg, die sich öfters vom Arbeitsamt Wohnungslose als Hilfskräfte vermitteln ließ oder sie direkt an der Wärmestube am Klinkertor abholte. Schon damals zeigte sich die Firma dafür dankbar und kochte öfters für die Bedürftigen mit. Anfang dieses Jahres kam der Familie die Idee, die Wärmestubenbesucher mit warmen Socken, Schals oder Mützen zu versorgen. In Mitteilungsblättern der Region suchte sie nach Freiwilligen, die mitstricken wollen.

Von der Resonanz war Alexandra Hager ziemlich überrascht. „Wenn ich gewusst hätte, dass das so groß wird, hätte ich mich vielleicht nicht daran gewagt“, gesteht sie. Schon nach kurzer Zeit kamen mehr Strickwaren zusammen, als in der Wärmestube gebraucht wurden. Manche Frauen stricken ein paar Strümpfe nach dem anderen. Manchmal, sagt Hager, klingelte es an der Haustür, und jemand, den sie bisher gar nicht kannte, gab eine Plastiktüte voll von Selbstgestricktem ab. Zwei Mal hat

sich der Strickkreis inzwischen getroffen, aber coronabedingt waren jeweils nicht alle dabei. Zudem haben sich 30 Frauen die Augsburger Wärmestube angesehen.

Überzählige Strickwaren verkauft Hager jetzt in einer Hütte, die bisher der Unterbringung von Fahrrädern diente. Zudem wird es einen Stand auf dem gemeinnützigen Weihnachtsmarkt in der kurzen Maxstraße in Augsburg geben. Mit dem Gesamterlös werden Menüs aus einer Kantine beschafft, die die Obdachlosen in der Wärmestube verzehren können. 1000 Essensportionen werden angepeilt. Wenn sonstige Essensspenden im kommenden Jahr einmal knapp werden, muss Wärmestuben-Leiterin Christine Weser also nicht anfangen, Nudelsuppe zu kochen.

Der Strickkreis trägt nicht unwesentlich zur Beschering bei der Obdachlosen-Weihnachtsfeier am 23. Dezember bei. Jeder Gast bekommt dann ein Päckchen. Der SKM erwartet, dass einige an den SKF, an das Übergangwohnheim, das Georg-Beis-Haus und die Anlaufstelle „beTreff“ am Oberhauser Bahnhof weitergegeben werden können. Außer den Strickerinnen helfen auch andere Gruppen dem SKM: die Katholische Hochschulgemeinde mit ihrer Aktion „Christkind gesucht“ und der Förderverein Wärmestube unter Leitung von Johann Stecker.

Den Erfolg des Strickkreises erklärt Barbara Hendrich-Meyer so: „Ich weiß, dass ich auf diese Weise jemandem eine Freude machen kann. Und ich tue damit auch etwas für mich selbst: Ich habe eine nützliche Aufgabe und komme in Kontakt mit Menschen, die das ähnlich sehen.“

*Andreas Alt*



▲ Alexandra Hager (links) und Barbara Hendrich-Meyer vor ihrer Strickwaren-Hütte.  
Foto: Alt



## Nachruf

### Pfarrer i. R. Richard Steiner

Wollte Begeisterung für die Sache Jesu wecken

Das Elternhaus und die Seelsorger seiner Heimatpfarre Schrobenhausen haben schon früh die Liebe Richard Steiners zu Christus und seiner Kirche geweckt. Ihm war klar, dass die Sache Jesu Begeisterte benötigt. Er ließ sich begeistern und er wollte andere auf diesen Weg mitnehmen. Deshalb entschied er sich für den Beruf des Priesters. Bereits mit 25 Jahren war er am Ziel und empfing die Priesterweihe. Als Stadtkaplan in Aichach sammelte er erste Erfahrungen als Seelsorger. Bischof Bertram sagte von ihm: „Er war ein Seelsorger, der die Menschen mochte“.

Mit seinem Freund Richard Tyroller, der gleichfalls aus Schrobenhausen stammte, schmiedete er Pläne, sich für die Missionsarbeit freistellen zu lassen. Bischof Stimpfle stimmte zu, so dass die beiden bereits 1967 ihre Koffer packen konnten, um nach Afrika aufzubrechen. Auf Wunsch des Bischofs sollten sie nach Mityana gehen. Die Diözese Augsburg baute dort eine Kirche, ein Heiligtum der Märtyrer von Uganda.

Die beiden Missionare mussten zunächst ihre Englischkenntnisse verbessern, aber vor allem die Landessprache erlernen. Zunächst von Dolmetschern unterstützt, suchten sie das Gespräch. Sie lernten, dass man sich vor allem Zeit nehmen muss. Das Zuhören war weit wichtiger als das Reden.

Es war nicht leicht, nachdem sie bereits Wurzeln geschlagen hatten, wieder nach Deutschland zurückzukehren, aber die politischen Verhältnisse hatten sich durch den Diktator Idi Amin völlig verändert. Europäer mussten das Land verlassen. Es war keine ganz leichte Umstellung von der Hitze Afrikas in die kühle Heimat. Aber nicht nur klimatisch war es ein Unterschied zwischen Mityana und Harburg.

Pfarrer Steiner war deshalb nicht unglücklich, als der Erzbischof von Nairobi in Kenia Bischof Stimpfle bat, Pfarrer Steiner nochmals nach Afrika ziehen zu lassen, um bei der Ausbildung der Katecheten mitzuarbeiten. Dies blieb freilich nur ein kürzerer Zeitraum in seinem Leben. Sehr viel länger wirkte Richard Steiner als Stadtpfarrer der Pfarrei „Heiligste Dreifaltigkeit“ in Augsburg-Kriegshaber.

In den 15 Jahren seines Wirkens hat er dort einige Baumaßnahmen durchgeführt. Ihnen galt jedoch nicht seine

Hauptsorge, sondern dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde. Begeisterung wollte er wecken, aber das war nicht so leicht wie in Afrika.

Aus der Großstadt Augsburg wechselte Geistlicher Rat Richard Steiner nach Pähl im oberbayerischen Landkreis Weilheim-Schongau, einem Ort mit zwei Schlössern und einer Pfarrei mit zahlreichen Ortsteilen und einer volkkirchlichen Prägung. Als die City-Seelsorge bei St. Moritz in Augsburg für das „Offene Ohr“ einen Leiter suchte, bot sich der in Afrika im Zuhören geschulte Pfarrer von Pähl an. Gerne stellte er sich für den zusätzlichen Dienst zur Verfügung.

Noch einmal wechselte er die Pfarrei und ging nach Hechendorf am Pilsensee. Dieser Ort ist vom Tourismus geprägt und gehört zum Einzugsgebiet von München. Der Geistliche Rat fühlte sich den Anforderungen dieser Pfarrei auf Dauer nicht gewachsen und bat den Bischof um eine andere Aufgabe. Was lag näher, als den Dozenten für Katechetik in Nairobi zum geistlichen Begleiter der Religionslehrkräfte zu berufen?

Diese Aufgabe war ihm auf den Leib geschrieben. Tagungen und Studienfahrten bereicherte er mit seinen Impulsen. Dabei strahlte er immer Lebensfreude aus. Hier zeigte sich nochmals seine Fähigkeit, für Christus und seine Kirche begeistern zu können.

### Präses der Mesner

Mit 69 Jahren trat er in den Ruhestand und konnte im Pfarrhaus von Kochel wohnen. Solange es seine Gesundheit erlaubte, übernahm er Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft Benediktbeuren. 2005 wählten ihn die Mesner des Dekanats zu ihrem Präses. Steiner, der einst als Mesner im Dillinger Priesterseminar amtiert hatte, organisierte Ausflüge und Einkehrtage. Bis 2018 stand er seinen Mesnern zur Seite.

Die Sache Jesu braucht Begeisterte, aber sie braucht auch die Kreuzträger, die Jesus auf dem Kreuzweg begleiten. Dies war die letzte und schwerste Aufgabe für Pfarrer Steiner. Der Tod aber hat nicht das letzte Wort, weshalb sich der ehemalige Missionar für sein Begräbnis in Kochel einen „Auferstehungsgottesdienst“ wünschte.

*Ludwig Gschwind*

# Eine Schatzkiste voller Reisen

Beliebtes, Bewährtes und Neues heißt die Mischung, mit der es sich wieder vortrefflich – und umsichtig – reisen lässt. In einem Hauptkatalog und in einer Jakobsweg-Broschüre fasst das Bayerische Pilgerbüro sein vielfältiges Angebot für die Reisesaison 2022 kompakt zusammen. Der Gesamtkatalog präsentiert dabei sowohl bewährte Pilgerreisen und Pilgerwege als auch Studien- und Wanderreisen.

Freunde südlich-sonniger Gefilde dürfen sich etwa auf Zypern freuen: Die acht-tägige Wanderreise auf den Spuren der Aphrodite vom 26. Februar bis 5. März führt mit leichten Wanderungen durch Kiefernwälder, das Troodosgebirge und vorbei an Weingärten. Sie kostet ab 1350 Euro pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension.

Neu im Reiseprogramm sind Pilgerwege quasi vor der eigenen Haustüre, Pilgerwege in Deutschland und dem grenznahen Nachbarland. Pilgerbegeisterte können zum Beispiel auf der Via Maria von Altötting nach Marizell unterwegs sein, im Elsass rund um den Odilienberg oder auf dem Mosel-Camino bis nach Trier.



Foto: istockphoto.com@jvoisey

▲ Strände, bizarre Felsenküsten und eine zauberhafte Natur bilden die Kulisse der Wanderreise auf Zypern. Auch kulturell hat die Insel viel zu bieten.



Foto: istockphoto.com@Nikada

▲ Zum Jahrestag der ersten Marienerscheinung geht die Reise nach Lourdes.

Bekannte Wallfahrtsziele wie Lourdes, Rom, Fátima, Santiago im verlängerten Heiligen Jahr oder das Heilige Land geben den Pilgern neue Impulse und Kraft für ihren Alltag. Deshalb geht es, ganz der Tradition folgend, vom 9. bis 13. Februar zum Jahrestag der ersten Marienerscheinung nach Lourdes. Hier kann man die einzigartige Atmosphäre erleben, die zu Gebet und Einkehr einlädt. Die fünftägige Flugreise kostet ab 735 Euro pro Person im Doppelzimmer mit Vollpension.

Ganz weit zurück in die Zeit gelangt man im Rom der frühen Christen vom 28. Februar bis 4. März. Auf dem Programm stehen unter anderem die Besichtigung von Ausgrabungen, Kirchen und Katakomben. Die fünftägige Flugreise kostet ab 1059 Euro pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension.

Alle, die den Jakobsweg statt in der Gruppe lieber individuell erwandern wollen und die Vorteile einer zuverlässigen Organisation in Anspruch nehmen möchten, finden dazu in der Broschüre „Jakobsweg individuell“ interessante Angebote. Verschiedene Etappen führen von der Schweiz, Frankreich, Portugal und Spanien bis nach Santiago de Compostela, auch eine 41-tägige Reise auf dem gesamten Camino Francés, beginnend in Saint-Jean-Pied-de-Port.

## Reise-Sehnsucht

Erneut unterwegs zu sein, fremde Kulturen und andere Länder zu entdecken – nach langen Reisebeschränkungen ist die Sehnsucht danach bei vielen Menschen groß. Mit viel Umsicht setzt das Bayerische Pilgerbüro im neuen Jahr auf

interessante Studien- und Wanderreisen, viele davon innerhalb Deutschlands, aber auch in Europa und der wunderbaren Welt des Orients. Ein Blick in den Katalog zeigt Reisen zu quirligen Metropolen wie Paris, Amsterdam oder Marrakesch, Wanderreisen durch Wüstenlandschaften im Nahen Osten, durch üppige Natur auf den Kapverden oder La Palma sowie Studienreisen zu altherwürdigen und geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten in Griechenland, Italien oder Spanien. Das Bayerische Pilgerbüro hält für die nächste Reisesaison eine wahre Schatzkiste bereit.

## Informationen:

Infos, Beratung und Kataloge für 2022 unter Telefon 089/54 58 11-0, per E-Mail: [info@pilgerreisen.de](mailto:info@pilgerreisen.de) oder im Internet: [www.pilgerreisen.de](http://www.pilgerreisen.de).



Foto: Bayerisches Pilgerbüro

▲ Die „ewige Stadt“ Rom ist ein besonderes Reiseziel für Christen.

Unsere  
Kataloge 2022  
sind da!

### ► Lourdes zum Jahrestag der ersten Marienerscheinung

5-tägige Flugreise | 09.02. – 13.02.2022

Preis p.P. im DZ ab € 735,-

### ► Zypern – wandern auf den Spuren der Aphrodite

8-tägige Flugreise | 26.02. – 05.03.2022

Preis p.P. im DZ ab € 1.350,-

### ► Zurück zu den Quellen – das Rom der frühen Christen

5-tägige Flugreise | 28.02. – 04.03.2022

Preis p.P. im DZ ab € 1.059,-

### ► Grandioser Stiefelabsatz – Apulien und Basilikata

11-tägige Flugreise | 01.04. – 11.04.2022

Preis p.P. im DZ ab € 1.765,-



bayerisches  
pilgerbüro **bp**

Wir gratulieren  
von Herzen



© KNA

## Zum Geburtstag

**Schwester Maria Hildegardis Stadlmayr** (Ursberg) nachträglich am 10.12. zum 91.; die Tapfheimer wünschen alles Gute. **Alfons Scherer** (Tapfheim) am 17.12. zum 97.; **Paula Hemmerle** (Niederrieden) am 18.12. zum 97.; alles Gute und viel Gesundheit wünscht die Nachbarin. **Karola Schöllhorn** (Hawangen) am 18.12. zum 91.; der lieben Tante gratulieren von Herzen die Neffen und Nichten der Familie Schorer und Schneider. **Josef Fritz** (Baiershofen) am 20.12. zum 96.; **Theresia Dilger** (Ottobeuren) am 20.12. zum 98.; es gratulieren herzlich Familie Schorer und Schneider. **Armin Leo** (Gundelfingen) am 22.12. zum 84.; zum Festtag gratulieren ihrem lieben Opa Constanze und Johannes. Sie wünschen Gottes Segen und weiterhin gute Gesundheit. **Dora Zeller** (Oberelchingen) am 24.12. zum 94.; der lieben Tante Dora gratulieren von Herzen



Ihr direkter Draht zum  
Gratulieren:  
Telefon 0821/5024261,  
E-Mail [redaktion@suv.de](mailto:redaktion@suv.de).

## FREILUFTVERSION

### Krippenweg im Klostergelände

ST. OTTILIEN – Anstatt der Krippenausstellung im Klosterladen gibt es wieder eine Freiluftversion in St. Ottilien: den Krippenweg. Bis 9. Januar ist über das Klosterdorf verteilt die Krippensammlung von Bruder Anselm zu sehen. Dazu gibt es ein Faltblatt mit Karte, auch im Internet: [www.erzabtei.de](http://www.erzabtei.de). Foto: oh

die Neffen und Nichten der Familie Schneider. **Karolina Schmidt** (Ried) am 25.12. zum 86.; **Berta Göschl** (Ried) am 27.12. zum 93.; **Stefan Schmidt** (Ried) am 27.12. zum 89.; **Stefan Kienberger** (Ried) am 27.12. zum 87.; **Hannelore Engelmänn-Springer** (Kaufbeuren) am 29.12. zum 79.; die besten Glückwünsche und Gesundheit, besonders Zufriedenheit und weiterhin viel Humor wünscht Josef. **Sophie Siegl** (Alteneich) am 30.12. zum 84.

90.

**Maria Strobel** (Kirchheim) am 30.12.; herzliche Glückwünsche und weiterhin Freude am Leben und gute Gesundheit wünscht Familie Rapp.

85.

**Hermann Stadler** (Türkheim) nachträglich am 16.12.; alles Gute und Gottes reichen Segen wünschen Lisi und Luis. **Michael Brandstetter** (Siefhofen) am 19.12.

80.

**Franz Wenig** (Drößling) am 30.12.



▲ Bereits vor dem Gottesdienst versammelten sich die Gläubigen vor dem Marcel-Callo-Haus in Augsburg. Bischof Bertram segnete das Bürogebäude und die Mitarbeiter der KAB. Foto: Steber/pba

## Patron der Arbeiter

KAB feierte 100. Geburtstag von Marcel Callo

**AUGSBURG (pba) – Bei einem Pontifikalamt und einer Statio vor dem Marcel-Callo-Haus in Augsburg haben die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) des Namensgebers ihres Bürogebäudes, Marcel Callo, gedacht.**

Der Patron der Christlichen Arbeiterjugend wäre am 6. Dezember 100 Jahre alt geworden. Ausgezehrt und todkrank starb er im März 1945 im Konzentrationslager Mauthausen bei Linz. Bischof Bertram bezeichnete ihn als einen Menschen, der von einer tiefen Liebe zu Christus und den Menschen durchdrungen war.

Marcel Callo habe seinen Auftrag darin gesehen, als „Missionar“ unter seinen Schicksalsgenossen zu wirken, betonte Bischof Bertram in seiner Predigt. Er erinnerte an das Strohblumenkreuz, vor dem Callo und seine Mitgefangenen im Gefängnis von Gotha Gottesdienst gefeiert hatten: „Sein Glaube war nie Strohfeuer, er war wie eine Sonnenblume, die hineinstrahlte in die Dunkelheit dieser Zeit.“

So wie sich Franz von Assisi zu Beginn des 12. Jahrhunderts vom Evangelium und der göttlichen Stimme in seinem Herzen habe führen lassen, so sei es auch bei Marcel Callo gewesen, der am Gedenktag des heiligen Franziskus von Assisi, am 4. Oktober, seliggesprochen wurde: „Beide jungen Männer setzten alles auf eine Karte, ließen sich auf das Wagnis ein, die unsichtbare Wirklichkeit Gottes höher einzuschätzen als die sichtbare, dem le-

bendigen Gott mehr zu gehorchen als Menschen“, sagte der Bischof.

Marcel Callo, dem es bereits in seiner CAJ-Gruppe der Pfarrei darauf angekommen sei, in all seinen Handlungen dem göttlichen Vorbild, Christus dem Arbeiter, nachzueifern, sei 1991 ein kleiner Bruder geboren worden, stellte Bischof Bertram in Verweis auf die Seligsprechung von Carlo Acutis im vergangenen Jahr in Assisi fest. Acutis, der mit 15 Jahren an Leukämie starb, sei wie Callo zu einem beeindruckenden Christen geworden, der sich für die Benachteiligten in seiner Schule einsetzte und die tägliche Eucharistie über alles schätzte.

„Franziskus von Assisi, Marcel Callo und Carlo Acutis: drei Namen, drei Leben und drei Zeugen der Liebe, die dem Ruf Christi gefolgt sind“, sagte Bischof Meier in Bezug auf die jungen Männer aus ganz verschiedenen Zeiten. Vereint habe diese eine tiefe Liebe zu Christus und zu den Menschen, die Gott ihnen als Weggefährte geschickt habe.

Mit einem besonderen Gebetsaufruf wandte sich Bischof Bertram am Ende des Gottesdienstes an die Festgemeinde. So betonte er, wie gerne er eine neue Kirche oder Kapelle dem seligen Marcel weihen würde, wenn die Gläubigen dies zu ihrem inständigen Gebetsanliegen machen würden. „Beten Sie, dass aus Häusern aus Stein lebendige Glaubenshäuser werden. Starten wir eine große Gebetsinitiative für die Verlebendigung der Kirche von Augsburg“, rief Bischof Bertram den Gläubigen zu.

## Rückblick 2021/ Ausblick 2022



Frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und vor allem Gesundheit wünschen Unternehmen, Vereine und Institutionen den Lesern der Katholischen Sonntagszeitung.

Foto: Konstantin Gastmann/pixelio.de

## Komet Leonard erscheint

Der Sternenhimmel hält im Advent Sehenswertes bereit: Interessierte haben die Gelegenheit, den Kometen Leonard zu sehen. Der Schweifstern zieht in einer Entfernung von 34 Millionen Kilometern an der Erde vorbei, wie das Hamburger Planetarium mitteilte. Am 3. Advent (12. Dezember) kommt er der Erde am nächsten und soll besonders gut sichtbar sein. „Vielleicht lässt sich Leonard sogar mit bloßem Auge erblicken“, sagte Thomas Kraupe, Direktor des Hamburger Planetariums. „Aufgrund der Vorwärtsstreuung von Dampf und Staub könnte seine Helligkeit groß genug dafür werden.“ Andernfalls helfe ein Fernglas. Benannt ist der Komet nach seinem Entdecker, dem amerikanischen Astronomen Gregory J. Leonard. Es handelt sich um einen eisigen Brocken, der sich mit etwa 70 Kilometern pro Sekunde durch das Sonnensystem bewegt. Daher zieht er auch vergleichsweise rasch über den Himmel und hat bereits in den ersten beiden Dezemberwochen als diffuser Lichtfleck die Sternbilder Bärenhüter, Schlange, Herkules und Schlangenträger durchzogen. Erfahrene Himmelsbeobachter konnten ihn mit einem Fernglas vor Beginn der Morgendämmerung sehen. „Ab Mitte Dezember können wir Leonard hoffentlich auch am Abendhimmel entdecken“, sagt Kraupe. Es sei nicht bekannt, wie porös der dampfende



▲ Komet Leonard besteht aus Eis und Gas. Foto: Imago/Panthermedia

Brocken ist und wieviel Staub oder Gas er freisetzen wird. Kraupe: „Schließlich hat ihn noch niemals zuvor jemand beobachtet.“

Am 18. Dezember zieht Leonard in 4,2 Millionen Kilometern Entfernung an der Venus vorbei. Rund um dieses Datum kann er sich dann gegen 17 Uhr am Horizont im Südwesten, unterhalb der hell leuchtenden Venus, als diffuses Objekt mit Schweif in der Abenddämmerung zeigen. Danach fliegt der Komet weiter südwärts. Die Zeit vor Weihnachten werde die einzige Chance sein, Leonard zu beobachten, prognostiziert Kraupe. Nach seinem Vorbeiflug an der Sonne am 3. Januar 2022 werde er auf einer lang gestreckten hyperbolischen Flugbahn aus dem Sonnensystem hinausgeschleudert.

epd

## Uhrwerke höchster Qualität

**BIBERACH** – Die Firma Philipp Hörz GmbH im Roggenburger Ortsteil Biberach (Kreis Neu-Ulm) verfügt über 160 Jahre Erfahrung in der Handwerkskunst rund um Turmuhren, Läuteanlagen und Glockentechniken. Die im Jahr 1862 gegründete Firma verspricht höchste Qualität und Präzision, gewährleistet durch die Entwicklung, Planung, Konstruktion und Fertigung vor Ort.

Was 1862 mit der Herstellung und Weiterentwicklung von mechanischen Uhren – damals noch mit Handaufzug – begann, ist heute ein führender Hersteller von Turmuhren, Läuteanlagen und Glockentechniken in Deutschland. Als Blickfang und Schmuckstücke dienen die Zifferblätter und Uhrzeiger, die mit hochwertigem 23 ¾ Karat Blattgold veredelt werden. Die Schlosserei fertigt Zifferblätter und Uhrzeiger ganz nach den Wünschen und Vorstellungen der Kunden.

Um die bestmögliche Leistung garantieren zu können, wurden die Hauptuhren „Hörz Gamma“, die „Hörz Omega Dis“ und die „Hörz SUF“ entwickelt. So kann das Unternehmen die perfekte Lösung für jeden Kunden bieten.

Die Entwicklungsabteilung arbeitet stets an Verbesserungen der Produkte. Die bewährte elektronische Glockenläutemaschine Concordia Electronic diente daher als Basis für die Läutemaschine Smart Hörz. Auch die Concordia Linear hat einen modernen Nachfolger bekommen, den Smart Hörz Linearantrieb.

Um alle Montagen, Wartungen, Reparaturen und Störungen ohne lange Wartezeiten umgehend erledigen zu können, stehen deutschlandweit über 20 Außendienstmitarbeiter zur Verfügung. 25 Mitarbeiter in der Konstruktion, Fertigung und der Verwaltung am Firmensitz in Biberach sorgen für eine professionelle Kundenbetreuung und Planung, eine zügige Herstellung und umgehende Belieferung sowie für eine lückenlose Einsatzplanung der Außendienstmitarbeiter. Die jahrzehntelange Erfahrung der Mitarbeiter ermöglicht präzise und kostengünstige Lösungen für die Neuanschaffung und Renovierung der Technik im Glockenturm.

**Kontakt:** Telefon 0 73 00/92 28 90, [www.philipp-hoerz.de](http://www.philipp-hoerz.de).



▲ Die Ziffern der Kirchturmuhren der Firma Philipp Hörz werden mit Blattgold veredelt. Foto: oh



▲ Mitte Dezember ist der Komet in der Abenddämmerung zu sehen.

Foto: Imago/Max Stein



### Philipp Hörz GmbH

Am Priel 1 - 89297 Biberach / Bayern  
Tel.: +49 (0) 73 00 / 9 22 89 -0  
Fax.: +49 (0) 73 00 / 9 22 89 -50  
E-Mail: [info@philipp-hoerz.de](mailto:info@philipp-hoerz.de)  
Internet: [www.philipp-hoerz.com](http://www.philipp-hoerz.com)

- ✓ Kirchturmuhren
- ✓ Glockenstühle
- ✓ Schallläden
- ✓ Zifferblätter und Zeiger
- ✓ Liedanzeigen und Liedprojektoren
- ✓ Läutemaschinen
- ✓ Joche und Klöppel
- ✓ Turmzier

# Ursberger Laden neu gestaltet



▲ In der neuen Spielzeugecke des Ursberger Ladens werden hochwertige Produkte aus Holz präsentiert. Foto: oh

**URSBERG** – Seit kurzem präsentiert sich der Geschenkebereich im Ursberger Laden (Kreis Günzburg) in völlig neuem Glanz. Als er im Dezember 2020 coronabedingt geschlossen werden musste, wurde die Gelegenheit genutzt und der schon länger geplante Umbau in Angriff genommen.

Im zweiten Abschnitt wird auch das Café mit Bistro neu gestaltet. Der Ursberger Laden soll dadurch noch mehr zur zentralen Begegnungsstätte im Herzen des Dominikus-Ringeisen-Werks werden, wo man sich gemütlich zu Kaffee und Kuchen, bei einem leckeren Frühstück oder Imbiss treffen kann.

Viele Hände der Ursberger Handwerksbetriebe haben dazu beigetragen, dass der hauptsächlich mit Produkten aus Werkstätten für behinderte Menschen

bestückte Ursberger Laden für die Zukunft bestens aufgestellt ist.

Das eindrucksvolle Gewölbe im 1860 erbauten Ökonomiegebäude wurde vom Baubetrieb zum Teil neu verschlänmt. Die Mitarbeiter der Malerei haben die Wände und Säulen besonders in Szene gesetzt und die Elektriker haben zur noch besseren Ausleuchtung beigetragen.

Die komplett neuen Regale wurden von der Ursberger Schreinerei in bester Handwerkskunst aus Eichenholz gefertigt und mit Metallelementen kombiniert, was aktuell und modern wirkt und ein ganz besonderes Flair vermittelt. Dadurch kommen das Deckengewölbe und damit die ganzen Räumlichkeiten noch besser zur Geltung.

Die Lauf- und Rollstuhlwege wurden geräumiger gestaltet und auch die Produk-

te werden noch besser hervorgehoben. Viele Artikel stammen aus den eigenen Werkstätten: Hochwertiges Holzspielzeug, Nistkästen und Schlüsselschränke werden in der Schreinerei gefertigt. Korbwaren und Flechtwände aus der Korbflechterei, Teppiche aus der Weberei und viele verschiedene Besen und Bürsten aus der Werkstatt für Menschen mit Sehschädigung in Pfaffenhausen bereichern das große Sortiment des Ursberger Ladens.

Ein ganz besonderer Sessel aus der Raumausstattung zeigt die handwerkliche Qualität der Werkstatt. Individuell gestaltete Produkte aus den Förderstätten und Köstlichkeiten aus der Klosterschmuckerei tragen zur Besonderheit des Geschäftes bei. Gerade im Bereich der Genuss-Lebensmittel hat sich einiges getan. Hier wird in Zukunft noch mehr Wert darauf gelegt, dass die Produkte aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung stammen. Die Argumente „regional“ und „bio“ zählen zu den Auswahlkriterien.

Um das Sortiment zu vervollständigen, werden die unterschiedlichen Artikel bei über 80 verschiedenen Werkstätten für Menschen mit Behinderung bestellt.

Großen Wert legt das ganze Team auf eine schöne Auswahl an Holzspielzeug wie Lauf- und Puppenwagen, Kindersitz-Garnitur, Kaufladen und Kinderküche. Aber auch Fahrzeuge, Tiere und Puzzles aus Holz finden Platz in der neuen Spielzeugecke.

Im Lauf der Jahreszeiten verändert sich das Erscheinungsbild des Ursberger Ladens ständig mit neuen Geschenk- und Dekorationsideen, damit der Besuch immer wieder zu einem Einkaufserlebnis wird.

## Musica-Suevica-Chor singt in Heilig Kreuz

**AUGSBURG** – Begleitet von einem kleinen Streichorchester und der Orgel gestaltet der Musica-Suevica-Chor den Gottesdienst am ersten Weihnachtstag, Samstag, 25. Dezember, um 11 Uhr in der Augsburger Wallfahrtskirche Heilig Kreuz musikalisch. Dirigent ist Franz Wallisch. Auf dem Programm stehen die Missa brevis in B von Wolfgang Amadeus Mozart und das Konzert Nr. 6 in B-Dur für Orgel und Orchester von Georg Friedrich Händel. Beim Gottesdienst zu Heilig Drei König am Donnerstag, 6. Januar, um 11 Uhr singt der Musica-Suevica-Chor ebenfalls in der Wallfahrtskirche Heilig Kreuz. Er führt die Missa brevis in D sowie die Kirchensonate in G von Mozart auf.

## Piepmätze zählen

Vom 6. bis 9. Januar 2022 findet zum 17. Mal die „Stunde der Wintervögel“ statt. Der bayerische Naturschutzverband LBV und sein bundesweiter Partner Nabu rufen Naturfreunde auf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und dem LBV bis 17. Januar zu melden.

**Informationen:**

Telefon 09174/4775-5000, [www.stunde-der-wintervogel.de](http://www.stunde-der-wintervogel.de).



Foto: Jannetti/LBV

**Wir wollen 100 % zufriedene Kunden!  
Nur dann wird man weiterempfohlen.**

**Ankauf von Altgold, Bruchgold, Gold- und Silbermünzen, Silberbestecke, Zahngold, Uhren und Schmuck, NEU: versilberte Bestecke und Zinn. Ihr Goldhaus Augsburg Team freut sich auf Sie!**

**GOLDHAUS  
AUGSBURG GmbH**

**Seriös – Diskret – Fair**

**Täglich mit Hygienekonzept für Sie geöffnet!**

**Fuggerstraße 4 – 6, 86150 Augsburg  
(zwischen Hotel Ost und MC Donalds)**

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr**

**Puppenstube, Bär  
und „Prummkreisel“**

Kinderwünsche von früher



*Frohe Weihnachten  
und ein  
gutes neues Jahr*



Die Blumenstadt an der Romantischen Straße



**bis 21.03.**

Öffnungszeiten: sonntags 14-16 Uhr  
nach Vereinbarung Mo-Do 14-16 Uhr  
Tel. 09090/7030 oder 703-333







▲ „Familienglück“, 1856 gemalt von Carl Friedrich Moritz Müller, genannt Feuermüller (1807 bis 1865). Foto: oh

## Winter-Auktion bei Kühling

**KEMPTEN** – Das Allgäuer Auktionshaus Kühling veranstaltet seine Winter-Auktion vom 13. bis 15. Januar 2022 mit einem breiten und hochwertigen Angebot von über 2400 Objekten. Aus den unterschiedlichen Rubriken und Kategorien wie Gemälde, graphische Arbeiten, Aquarelle, religiöse Kunst oder Skulpturen können schöne Sammlerstücke erstanden werden.

In der Rubrik der Gemälde findet sich ein breit gefächertes Angebot von Arbeiten des 17. bis 21. Jahrhunderts. Ein imposantes und großformatiges Jagdstillleben stammt von Otto Scholderer (1834 bis 1902). Es wird zum Limitpreis von 6800 Euro versteigert. Traditionell stehen Künstler der Münchener Schule hoch im Kurs. Das Auktionshaus hat Werke von Anton Doll, Ernst Adolf Meissner, Carl Friedrich Moritz Müller, Friedrich Ortlieb und Karl Stuhlmüller im Angebot.

Aus Allgäuer Privatbesitz stammt eine Sammlung von 18 Gemälden des Künstlers Heinrich Nüßlein (1879 bis 1947). 1924 kam er mit spiritistischen Zirkeln in Kontakt. Er pflegte meist in völliger Dunkelheit mit Fingern, Watte und Lappen zu malen und vollendete ein Werk in wenigen Minuten.

Darüber hinaus sind zahlreiche Arbeiten von Kilian Lipp (geb. 1953) im Auktionsangebot. Der erste Teil der Privatsammlung eines Sammlers konnte im November erfolgreich verkauft werden. Der zweite Teil umfasst nochmals 15 Gemälde: stimmungsvolle Landschaftsdarstellungen aus den 1980er/90er Jahren. Die moderaten Limitpreise liegen zwischen 200 und 800 Euro.

Aus dem Angebot von über 400 Graphiken sei eine Radierung von Otto Greiner (1869 bis 1916) genannt. Sein Werk „Hexenschule“ kann mit einem Startpreis von 1500 Euro ersteigert werden. In der Rubrik der modernen Graphik ist Friedensreich Hundertwasser (1928 bis

2000) mit dem „Kreisverkehr 701A“ vertreten. Der Druck kommt mit dem Limitpreis von 2800 Euro zum Aufruf.

Die Rubriken Skulpturen, Religiöse Kunst und Volkskunst mit 310 Positionen bieten Liebhabern profaner und sakraler Sammlerstücke einige besonders erwähnenswerte Objekte. Die Skulptur „Liegender Frauenakt“ des Künstlers Christian Peschke (1946 bis 2017) kann für den Einstiegspreis von 1200 Euro erstanden werden.

Die nahezu lebensgroße Darstellung eines Geißelheilands, die vermutlich aus dem 18. Jahrhundert stammt, wird mit einem Startpreis von 2500 Euro aufgerufen. Zwei schöne, barocke Leuchterengel können für 600 Euro einen neuen Besitzer finden, ebenso eine Maria Immaculata für 500 Euro.

Zum Aufruf kommen auch über 120 antike Möbel. Zu den außergewöhnlichen Stücken zählen ein aus Nussbaum gefertigter Schrank aus dem beginnenden 19. Jahrhundert, der mit dem Startpreis von 1200 Euro in die Versteigerung kommt. Aus dieser Zeit stammt auch ein so genannter Kitzbühler Aussteuerschrank. Das reich verzierte Möbelstück, welches auf das Jahr 1828 zu datieren ist, kann für den Limitpreis von 600 Euro ersteigert werden.

Auf dem Versteigerungsprogramm steht darüber hinaus wieder ein breites Porzellansortiment. *sb/msh*

### Information:

Zur Vorbesichtigung der Objekte lädt das Auktionshaus vom 3. bis 12. Januar 2022 täglich von 10 bis 18 Uhr (auch sonn- und feiertags) in die Königstraße 17 in Kempten ein. Eine Besichtigung an den Auktionstagen ist derzeit nicht möglich. Der Katalog zur Auktion ist für 15 Euro unter Telefon 0831/564253-0 erhältlich und ist unter [www.allgaeuer-auktionshaus.de](http://www.allgaeuer-auktionshaus.de) einzusehen.

## ULRICH DOCHTERMANN AUGSBURG

Meisterwerkstätte für sakrales  
Gerät und Restaurierung



Gegründet 1869



*Frohe Weihnachten  
und ein Gutes  
Neues Jahr!  
Wir danken für  
Ihr Vertrauen  
und freuen uns  
auf Ihren Besuch  
in 2022!*

Mauerberg 17 · 86152 Augsburg  
Tel 0821-30139 · Fax 0821-152902  
[www.ulrich-dochtermann.de](http://www.ulrich-dochtermann.de)  
[info@ulrich-dochtermann.de](mailto:info@ulrich-dochtermann.de)

über  
**150 Jahre**

## Allgäuer Auktionshaus

*Kühling*

**Kunst & Antiquitäten, antiquarische Bücher**

### Winter-Auktion, 13.-15. Januar 2022

Ca. 2400 Positionen kommen zum Aufruf,

darunter ca. 400 Gemälde und Zeichnungen.

**Besichtigung:** 3.1. - 12.1.2022, täglich von 10 - 18 Uhr



Ernst Adolf Meissner (1837-1902)



Hl. Nikolaus

**Königstr. 17, 87435 Kempten**

**Tel.: 0831/564253-0, Fax: 564253-14**

**E-Mail: [info@allgaeuer-auktionshaus.de](mailto:info@allgaeuer-auktionshaus.de)**

**Der Katalog im Internet: [www.allgaeuer-auktionshaus.de](http://www.allgaeuer-auktionshaus.de)**

**Frohe, gesegnete Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!**

**FiBau**

Arnbachstraße 13  
86562 Berg im Gau/  
Alteneich  
Tel. 08454/914330

- **Finkenzeller Bau GmbH**
- **Straßenbau**
- **Wasserleitungsbau**
- **Kanalbau**
- **Tankstellenbau**
- **Landschaftsbau**

[www.fibau-gmbh.de](http://www.fibau-gmbh.de)



**fhs** fischer  
hollweck  
sperlich  
sperlich  
**ingenieur-gmbh**

Tegelbergstraße 20 • 86836 Untermeitingen  
Tel.: 08232-5034384 • Fax: 08232-5034385  
untermeitingen@fhs-ingenieure.de  
[www.fhs-ingenieure.de](http://www.fhs-ingenieure.de)

ingenieurbüro    tragwerksplanung    denkmalpflege

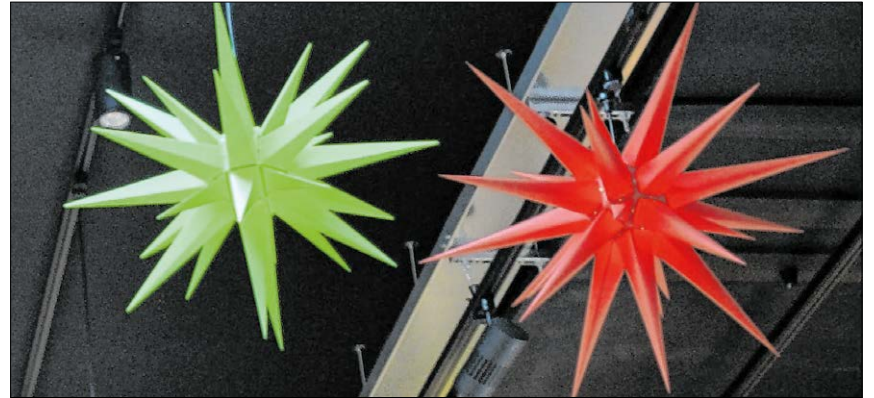


**Hermann  
Auerhammer  
Sanitär – Heizung**

- Wellnessbad
- Generationenbad
- Heizungsbau
- Heizungswartung
- Regenerative Energien
- Checks & Instandhaltung
- Schwimmbadtechnik
- Wasseraufbereitung
- Klimatechnik



Hermann Auerhammer GmbH & Co KG | Umlandstraße 13 | 86157 Augsburg  
Telefon: 0821 523208 | Telefax: 0821 525617 | Mail: [auerhammer@web.de](mailto:auerhammer@web.de)  
[www.auerhammer-sanitaer-heizung.de](http://www.auerhammer-sanitaer-heizung.de)



▲ Die Herrnhuter Sterne sind die wohl bekanntesten Weihnachtssterne der Welt. Die Papiersterne sind stets Handarbeit.

## Nur echt mit 25 Zacken

**HERRNHUT** – Weiß und Rot: Farben, die für die Reinheit und das Blut Christi stehen, die Geburt und Sterben symbolisieren. In diesen Farben leuchtete in Herrnhut der erste der heute wohl bekanntesten Weihnachtssterne der Welt. Auf diese Weise wurde nicht nur seine Bedeutung unterstrichen, sondern auch seine christliche Herkunft.

Die Herrnhuter Sterne, die als Ursprung aller Weihnachtsgestirne gelten, weisen mit ihrem Namen auf eine reiche Geschichte. Der Ort Herrnhut, in der Oberlausitz zwischen Bautzen und Zittau gelegen, wurde 1722 von Glaubensflüchtlingen aus Böhmen und Mähren gegründet. Sie begaben sich unter die Obhut des Pietisten und Reformers Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, der ihnen Teile seines Landbesitzes zur Verfügung stellte.

Die Flüchtlinge, die spätere Evangelische Brüder-Unität oder Herrnhuter Gemeinde, dankten es ihm: Sie bauten eine Siedlung auf, in der Standes- und Konfessionsgrenzen unbedeutend wurden, setzten sich für die Gleichstellung der Frau ein und gründeten Schulen und später Kindergärten und Altenheime. Noch heute ist das Leben in Herrnhut vom Wirken der Brüder-Unität geprägt.

Und wie kommt nun der Stern ins Spiel? Ein Mathematiklehrer an einer der Schu-

len der Herrnhuter Gemeinde soll im 19. Jahrhundert den Startschuss gegeben haben, erfährt man in der Ausstellung im neuen Sitz der Manufaktur. „Der Lehrer wollte wohl seinen Geometrieunterricht anschaulich gestalten“, erzählt Michael Ullrich von der Herrnhuter Sterne GmbH.

Dafür eignet sich das kunstvolle Produkt gut: „Unser Stern besteht ja immer aus 25 ineinandergesteckten, geometrischen Formen. In jedem Exemplar sind acht dreieckige und 17 viereckige Zacken verarbeitet. Nur die Größe variiert – und die Farben.“ Den Stern in der ursprünglichen Farbgebung, in Rot und Weiß, gebe es natürlich auch noch.

Das Sternebasteln wurde schnell zu einer beliebten Beschäftigung, erst in den Internaten der Brüder-Unität, dann auch in den Familien. Zur Erfolgsgeschichte wurde der Weihnachtsstern, als der Inhaber eines Herrnhuter Kunst- und Papierfachgeschäfts, Pieter Hendrik Verbeek, 1894 erst einen Modellbogen zum Bau eines Sterns auflegte und kurz danach ein zusammensetzbares und damit transportfähiges Exemplar entwickelte. 1897 erhielt er dafür ein Patent und gründete mit der Brüder-Unität 1899 eine Firma, den Vorläufer der heutigen Herrnhuter Sterne GmbH, die nach der Wende entstanden ist.

Verbeeks bahnbrechende Neuerung bestand aus einem Metallkörper, auf den die Papierzacken aufgezogen und wieder abgenommen werden konnten. 1925 meldete er den ersten korpusfreien Stern zum Patent an. Mit seinen 25 Zacken war er der Vorläufer der heutigen Modelle.

Ein Besuch in der Schauwerkstatt, dem Herz der Herrnhuter Manufaktur, führt die Fingerfertigkeit der Mitarbeiterinnen vor Augen. „125 Arbeitsschritte sind nötig, bis ein Stern fertig ist, fünf für jede Zacke“, erklärt Michael Ullrich. Die sogenannte Spitzeldreherin formt aus farbigem Papier einen Kegel, den die Rähmchenkleberin danach mit einem Papprahmen verbindet. Vor allem der kleinste Papierstern mit einem Durchmesser von nur 13 Zentimetern ist eine Geschicklichkeitsübung. Ulrich Traub



▲ In der Schauwerkstatt demonstrieren Mitarbeiterinnen der Herrnhuter Manufaktur ihr Handwerk. Fotos: Traub

# Gemeinsam viel bewegen

**AUGSBURG** – Annähernd 2000 Kinder und Jugendliche erkranken in Deutschland jährlich an einem bösartigen Tumor oder an Leukämie. Die Diagnose ist für jede Familie ein großer Schock, von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr, wie es war.

Zum Glück haben Therapien für krebskranke Kinder in den letzten drei Jahrzehnten große Fortschritte erzielt. Dennoch: Der Ausbruch der Krankheit bringt die gesamte Familie aus dem gewohnten Lebensrhythmus. Die Familie gerät schnell in eine Isolation, die durch die Unterbringung des kranken Kindes in einer auswärtigen Klinik oft noch verstärkt wird. Hohe finanzielle Belastungen kommen hinzu.

Seit 1985 hilft die „Elterninitiative krebskranker Kinder Augsburg – Lichtblicke“ den Betroffenen in dieser schwierigen Zeit. Maximale Versorgung in jeder Hinsicht ist notwendig, um krebskranken Kindern die Diagnose Zukunft zu stellen. Die intensive Unterstützung des Vereins Lichtblicke gilt dem Schwäbischen Kinderkrebszentrum in Augsburg im persönlichen Bereich und in der technischen Ausstattung, um Therapien auf der Station zu optimieren, und inzwischen auch in der Forschung. Denn es ist der Initia-

tive wichtig, dass die jungen Patienten sowohl medizinisch wie auch im Klinikalltag bestens betreut und versorgt sind. Dabei wird kranken Kindern der Aufenthalt in der Klinik erleichtert und eine heimische Atmosphäre geschaffen. Die Familien werden durch Kontakte und Gespräche mit anderen Betroffenen, durch Informationen und weitere Hilfeleistungen unterstützt.

Wenn Kinder krank sind, brauchen sie ihre Eltern ganz besonders. Häufig bestehen sie auf der Anwesenheit zumindest eines Elternteils, meist der Mutter. Eine große räumliche Trennung wirkt sich fast immer negativ aus – auf alle Seiten. Schließlich wollen die Mütter auch bei ihrem kranken Kind sein, machen sich dann aber oft Sorgen oder haben ein schlechtes Gewissen gegenüber der Familie, die zuhause ist.

Deshalb ist die Elterninitiative Lichtblicke stolz auf das Mildred-Scheel-Haus mit Garten und Spielplatz in Kliniknähe. Es wurde 1996 eröffnet. Finanziert wurde es durch Spenden von Privatpersonen und Firmen, aber auch mittels Zuschüssen. Es bietet Familien die Möglichkeit, engen Kontakt zu ihrem Kind zu halten oder sich zurückzuziehen, um neue Kraft zu schöpfen.



▲ Familien mit einem krebskranken Kind können im Mildred-Scheel-Haus gemeinsame Zeit verbringen. Foto: oh

Brüder und Schwestern der kleinen Patienten sind willkommen und haben viele Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Den Geschwistern wird das Gefühl vermittelt, nicht abgeschoben zu sein. Sie erfahren mehr vom Geschehen in der Klinik, Ängste werden so aufgefangen und verarbeitet.

Familien krebskranker Kinder, die in eine finanzielle Notlage geraten, hilft der Verein Lichtblicke schnell und unbürokratisch. Auch dafür benötigt er Unterstützung. Der Verein hat über 500 Mitglieder, gut ein Drittel der Mütter und

Väter haben ein krebskrankes Kind. Die Elterninitiative finanziert sich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und freien Zuwendungen von Mitgliedern. Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand.

Um die Arbeit erfolgreich fortführen zu können, ist der Verein auf Spenden angewiesen. „Bitte helfen Sie uns deshalb, krebskranken Kindern weitere Lichtblicke zu ermöglichen“, sagt Thomas Kleist, Geschäftsführer der Elterninitiative.

**Infos:**

[www.krebskranke-kinder-augsburg.de](http://www.krebskranke-kinder-augsburg.de)



## JEDE SPENDE HILFT – wir bitten Sie um Ihre Unterstützung!

Seit 35 Jahren arbeiten wir für krebskranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. Wir haben in diesem Jahr Ihre Solidarität ganz besonders gespürt und bedanken uns bei allen, die auch in schwierigen Zeiten daran denken, uns mit einem kleinen oder größeren Beitrag zu unterstützen. Wir möchten auch in Zukunft dafür eintreten, krebskranken Kindern die nötige Behandlung mit Hochleistungsmedizin erträglich zu gestalten. Mit IHRER Hilfe können wir das!

Hoffnung und Mitgefühl sind unsere wichtigsten Geschenke, wenn es darum geht, diesen schwierigen Weg zu begleiten.

### Eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit unseren Mitgliedern und Spendern!

So können Sie spenden:

Online über den QR-Code oder über unser Spendenkonto.



**Stadtsparkasse Augsburg**

IBAN DE20 7205 0000 0000 0373 66

BIC AUGSDE77XXX

LICHTBLICKE

Elterninitiative krebskranker Kinder  
Augsburg – LICHTBLICKE e.V.

[www.krebskranke-kinder-augsburg.de](http://www.krebskranke-kinder-augsburg.de)

**Frohe Weihnachten und  
alles Gute im neuen Jahr!**

Kirchenmalermeister & Restaurator

**GEBHARD EVERSCHMALZ**

WERKSTÄTTE FÜR:  
Konservierung, Restaurierung u. Befund an  
Möbeln – Figuren – Bilderrahmen,  
Kirchen u. denkmalgeschützten Gebäuden,  
Vergoldungen u. Fassungen

ATELIER FÜR:  
Dekorations-, Wand- und Lüftlmalerei  
im Innen- und Außenbereich

Raiffeisenweg 5, 87463 Reicholzried, Telefon: 08374/5498



◀ Pfarrer Richard Kocher ist Programmdirektor von Radio Horeb.

Foto: oh



**Krippen- und Weihnachtsverkauf**

**Holz Schnitzereien Haiß**

Bahnhofstraße 14 · 86470 Thannhausen  
Telefon 0 82 81/924 96 96  
www.holz-schnitzereien-haiss.de

Öffnungszeiten ab November  
Mo- Fr 9.00 -12.30 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr  
Sa 9.00 -12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
oder nach vorheriger Terminabsprache



## 25 Jahre Radio Horeb

**BALDERSCHWANG** – Radio Horeb, der spendenfinanzierte christliche Sender katholischer Prägung aus Balderschwang im Oberallgäu, feiert eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte. Die christliche Stimme Deutschlands ging am 8. Dezember 1996 erstmals in einem ehemaligen Stall über Satellit an den Start und hat sich seitdem rasant entwickelt. Die Reichweite des Senders wurde unauffällig ausgebaut. Seit 2004 ist Radio Horeb bundesweit fast überall über das digitale Kabelnetz empfangbar. Schon seit 2003 finanziert sich Radio Horeb komplett durch Spenden der Hörer. Und 2009 entstand neben der Dorfkirche in Balderschwang eines der modernsten Medienhäuser Deutschlands. Auch digital war das Radio aus Balderschwang als einer der ersten Sender Deutschlands am Start: Seit dem 1. August 2011 ist es neben den bisherigen Verbreitungswegen auch über DAB+ mit digitalen Radiogeräten empfangbar. Weiterhin wird das Programm zudem über UKW 92,4 in München sowie über

Kabel und Satellit deutschlandweit ausgestrahlt. „Radio Horeb zählt zu den großen Vorreitern für das digitale Radio“, hatte Siegfried Schneider, der ehemalige Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) in München gesagt. Dank der Spenden der Hörer wächst der Sender weiter. Es kommen ständig neue Empfangsmöglichkeiten hinzu sowie weitere ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter. Bundesweit empfangbar ist Radio Horeb nicht nur über DAB+, sondern auch über Satellitenrundfunk, Internet, Phodcast, diverse Sprachassistenten und die Horeb-App auf Smartphones. Regional ist der Sender auch über UKW im Großraum München, in Ursberg und in Balderschwang zu hören. Das Radio hat rund 70 haupt- und 1100 ehrenamtliche Mitarbeiter. Programmdirektor ist Pfarrer Richard Kocher.

**Infos:** beim Hörserservice, Telefon 083 28/921 -110, [www.horeb.org](http://www.horeb.org).

**radio horeb**  
Leben mit Gott



**Wir sind für Sie da!  
Auch an Weihnachten!**

Wir übertragen mehrmals täglich die Heilige Messe und die Gebetszeiten der Kirche.

Wir wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest



Helfen Sie uns!  
radio horeb ist rein spendenfinanziert.

Digital Satellit Internet App Alexa Kabel

[www.horeb.org](http://www.horeb.org)



## Märchenhaft spazieren

**NEUSÄSS** – Auch wenn der Weihnachtsmarkt abgesagt wurde: Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel können in Neusäß (Kreis Augsburg) bei einem Märchenspaziergang zehn Stationen mit Geschichten vom Nussknacker in Schaufenstern und Weihnachtsbuden entdecken. In Bewegung sind die Puppenfiguren in den beleuchteten, großen Schaukästen und Fenstern des Märchenspaziergangs bis 9. Januar 2022 täglich von 11 bis 18 Uhr, ausgenommen am 24. und 31. Dezember.

zoe/Foto: Zoepf

## Großer Weihnachtsverkauf

**Thannhausen** – Wer eine Krippe oder ein passendes Weihnachtsgeschenk sucht, ist im Laden der Holzschnitzereien Haiß in Thannhausen (Kreis Günzburg) an der Bahnhofstraße 14 an der richtigen Adresse. Der Schreiner, Schnitzer und Zimmermann Arnold Haiß, seine Frau Astrid und Tochter Simone bieten dort auf rund 200 Quadratmetern Verkaufsfläche ein umfangreiches Sortiment. Im Angebot sind Holzschnitzereien, Krippenfiguren rund 100 namhafter Hersteller, Krippenställe, -elektrik und -zubehör. Hobbyschnitzer können Rohlinge und Werkzeug erwerben.

In der große Geschenkeabteilung gibt es eine umfangreiche Auswahl an Geschenk- und Dekoartikeln, Weihrauch und Zubehör, Ikonen und Hinterglasmalerei. In der Abteilung Spirituosen und Feinkost finden Gourmets Produkte der Feinbrennerei Prinz, Gin aus der Region sowie Olivenöl aus Griechenland. Eine große Weihnachtsverkaufsausstellung bei Holzschnitzereien Haiß ist im Dezember Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr geöffnet, am Samstag von 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr oder nach Terminabsprache unter Telefon 082 81/9 24 96 96.



▲ Holzschnitzer Arnold Haiß betreibt mit seiner Frau Astrid (rechts) und Tochter Simone (links) eine Werkstatt mit Laden. Foto: oh

## Himmlisch schlafen

**HOPFEN AM SEE** – Jeder kennt Menschen, die von Schwierigkeiten beim Einschlafen oder Durchschlafen geplagt sind, oder ist sogar selbst davon betroffen. Andreas Eggensberger, Physiotherapeut und Leiter des Therapiezentrums und Biohotels Eggensberger in Hopfen am See (Ostallgäu), hat zu diesem Themenkreis wissenschaftliche Studien betrieben. Er wollte den Beweis erbringen, dass die altbewährte kneippische Hydrotherapie den Schlaf positiv beeinflussen kann – was ihm auch gelungen ist. In einer weiteren Studie wird nun geklärt, ob und wie sich DECT- und WLAN-Signale auf den Schlaf auswirken.

Das Biohotel Eggensberger in Panorama-lage über dem Hopfensee gehört zu den Füssener Schlaf-Gastgebern. Es bietet eine „Schlaf-(wieder)gut-Woche“ mit einem speziell abgestimmten Behandlungspaket an. Neben einer Lebensstil-Analyse mit Beratung kommen Massagen, eine Wärmepackung, ein Bad sowie schlaffördernde Kräuter und Öle zum Einsatz. Der gesunde Schlaf wird zudem durch elektrosmog- und metallfreie Natur-Betten sowie passende Kissen zum Auswählen unterstützt.

**Informationen:** [www.eggensberger.de](http://www.eggensberger.de), [www.fuessen.de/studie-hydrotherapie](http://www.fuessen.de/studie-hydrotherapie).



▲ Natur-Betten sorgen im Biohotel Eggensberger für erholsamen Schlaf. Foto: oh

**DAS GOTTESLOB**  
Katholisches Gebet- und Gesangsbuch für die Diözese Augsburg

Hier bestellen!  
0821/50242-12

**Osterrieder**  
EIN PARTNER, AUF DEN VERLASS IST!

Behälter bis zu: **38mØ**

- Fahrsilos
- Güllegruben
- Biogasbehälter
- Stahlbetonsilos
- Stallunterbauten

**Osterrieder Bau GmbH, Silo- und Betonbau**  
Markgrafstraße 25 · 87772 Pfaffenhausen  
T. 08265/911872-0 · [www.osterrieder-bau.de](http://www.osterrieder-bau.de)

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!*

**Stationäre Lautsprecheranlagen in Kirche und Gemeindesaal**  
**Liedanzeigetechnik**

Tragbare, drahtlose, netzunabhängige **Lautsprecheranlagen** für draußen und drinnen; für Prozessionen, Feldgottesdienste, Friedhof, Versammlungsräume, Kirchen und Kapellen

- kompakt • handlich • leicht • zuverlässig
- wetterfest • vielseitig verwendbar

**– jahrzehntelange Erfahrung –**

**WEILAND FUNKTECHNIK**  
...seit 1949 ...

Schloßstraße 55  
88353 KISSLEGG/ALLGÄU  
Telefon (0 75 63) 92 02 00  
FAX (0 75 63) 92 02 08

Bitte Unterlagen anfordern – [www.weiland-funktechnik.de](http://www.weiland-funktechnik.de)

Allbau-sanierungen | Holz-häuser | Dach-stühle | Fassaden-dämmung | Lohn-Abbund

**ZIMMEREI HÖLZLE GMBH**

Sägemühlweg 7  
87746 Erkheim  
Tel. 08336/8027-0  
Fax 8027-20  
[www.zimmerei-hoelzle.de](http://www.zimmerei-hoelzle.de)

*Ihr zuverlässiger Partner für Wärme*

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

**pfako**

**pfako GmbH**  
Wärmetechnik für Kirchen  
Hauptstr. 35a  
84140 Gangkofen-Kollbach  
Tel.: 08735 – 9210 – 20

Beratung- Planung- Lieferung von:  
- Zonenwärmesystemen  
- Raumwärmesystemen  
- Wärmeregulungen

[www.pfako.com](http://www.pfako.com)  
eMail: [info@pfako.com](mailto:info@pfako.com)

Allgäu

**BIO HOTELS**

Biohotel Eggensberger

### uachhaltig erholen am Hopfensee

- Panorama-Sonnenlage
  - Frische Bio-Küche
  - Relaxen im Garten-SPA
  - Hallenbad & Saunen
  - Aktiv-sein & Kneipp
- AUSZEIT-PAKETE  
z.B. **Verwöhn-Wellness**  
3 Tage/ÜN ab € 474,-  
**„Winter-Fit“**  
5 Tage/ÜN ab € 657,-



p.P. im DZ, inkl. Bio-HP mit Behandlungs-Paket

**Biohotel Eggensberger\*\*\*\*** · EGGENSBERGER OHG · Enzensbergstr. 5  
87629 Füssen – Hopfen am See/Allgäu · ☎ 08362/9103-0 · [www.eggensberger.de](http://www.eggensberger.de)

**Die erste Adresse für Ihre digitale Kirchenorgel**

Ob Sie eine hochwertige Kirchenorgel, eine Übungsorgel oder eine Friedhofsorgel suchen - in unserer großen Ausstellung werden Sie Ihr Wunschinstrument entdecken.

Wir beraten Sie gerne.

**-G. Kisselbach**  
Deutschlands großes Kirchenorgelhaus

**Stammhaus Kassel:** Lindenallee 9-11, 34225 Baunatal, Telefon 0561 94885-0  
**Filiale West:** Aachener Straße 524 - 528, 50933 Köln, Telefon 0221 29077991  
**Filiale Süd:** Aindlinger Straße 9 1/2, 86167 Augsburg, Telefon 0821 7472161

Fordern Sie unseren Katalog an!  
info@kisselbach.de • www.kisselbach.de



**JÖRG** GmbH  
Bauunternehmen  
Bautenschutz

**35 Jahre**

Mühlbach 11 | 87653 Eggenthal  
Telefon 0 83 47 / 13 94  
info@joerg-bausanierung.de  
www.joerg-bausanierung.de

**Ihr Experte für Trockenlegung  
– seit 35 Jahren!**

Mauertrockenlegung mit Chromstahlplatten, Mauersägetechnik, Injektionstechnik, Kellerabdichtung von außen/innen, Schimmelanalyse und -beseitigung, Rissverpressung, Balkonsanierung/Betonsanierung, Dämmfassaden



Kaufbeuren  
STADTMUSEUM KAUFBEUREN

**ANGEBANDELT**  
Ein Date mit der Schürze  
20.11.21 – 06.03.22

www.stadtmuseum-kaufbeuren.de



▲ Nicht nur Frauen, auch Männer tragen im Arbeitsalltag Schürzen (links). Im Katalog der Firma Witt aus Weiden aus dem Jahr 1957 wurden Schürzen angeboten (rechts).  
Fotos: oh

## Zum Nutzen und zur Zierde

**KAUFBEUREN** – „Angebandelt – Ein Date mit der Schürze“ heißt die aktuelle Sonderausstellung im Stadtmuseum Kaufbeuren. Sie ist bis 6. März 2022 zu sehen. Die Besucher sind eingeladen, allerlei Wissenswertes über die Schürze zu erfahren.

Nicht nur in der Vergangenheit, auch in der Gegenwart werden Schürzen von verschiedenen Personen getragen – im Beruf genauso wie im Alltag. Ob im Garten, beim Kochen, auf Volksfesten oder in der Freizeit – die Schürze ist noch lange kein Fossil. Oft hat sie für ihre Träger und Trägerinnen eine persönliche und emotionale Bedeutung.

Sowohl ältere wie auch jüngere Frauen, Männer wie Kinder besitzen Schürzen. Diese haben ganz verschiedene Funktionen: Sie schützen die Kleidung, gewähren Prestige, sind Teil einer Arbeitsuniform oder dienen der Zierde. In der Ausstellung im Stadtmuseum Kaufbeuren geht es um die Vielfalt des alltäglichen Kleidungsstücks. Im Schürzenladen lassen sich Berufsschürzen bestaunen und anprobieren. Ein Stammbaum zeigt auf, welche Schürzen in einer Familie vorkamen, eine Einheit ist Lieblingsschürzen gewidmet, eine andere der Königin der Schürzen: der Firma Witt aus Weiden.

Die Sonderschau ist eine Leihausstellung, die unter der Leitung von Esther Gajek mit dem Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg entstanden ist. Die Leihgaben stammen von der Sammlerin Ute Dwinger aus Schmalfeld, aus dem Textilmuseum Tuch & Technik in Neumünster sowie aus dem Stadtmuseum Deggendorf.

Das Stadtmuseum Kaufbeuren ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

**Info:**  
Das Stadtmuseum Kaufbeuren ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

## Köstliche Cocktails

Fröhliche Stunden mit den Liebsten verbringen und Gaumenfreuden genießen – das gehört für die meisten zur Weihnachtszeit und zu Silvester dazu. Mit festlichen Cocktailkreationen kann man sich selbst und die Gäste verwöhnen. „Wichtig sind in jedem Fall hochwertige Zutaten“, sagt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure. Das gilt für Gin, Rum, Wodka, Brandy oder Liköre ebenso wie für Fruchtsäfte. Apfel, Orange, Cranberry oder Granatapfel bringen weihnachtliche Düfte ins Glas, ebenso wie Gewürze von Vanille bis Zimt. Auch ein guter Whiskey lässt sich festlich verwandeln. Zunächst 50 Gramm Bio-Ingwer waschen, schälen und in dünne Scheiben schneiden. Für sechs Cocktails 200 Milliliter der Spirituo-



se mit einem halben Liter gekühlten Apfelsaft mischen, auf die Gläser verteilen und am Rand vorsichtig jeweils zwei Esslöffel Cranberrysaft dazugießen. In jeden Drink eine Kugel Vanilleeis geben, mit Ingwer und einer Zimtstange verschönern und eiskalt servieren.

djd/  
Foto: djd/BSI/Getty Images/Ivan-balvan

## Für behagliche Wärme

**SAARLOUIS** – Effizientes und dabei energiesparendes Heizen ist für Kirchen eine große Herausforderung. Eine optimale Lösung bietet hier das saarländische Unternehmen P. R. Havener GmbH. Als europäischer Marktführer stellt es seit mehr als 40 Jahren Kirchenbankauflagen her, die gerade in der beheizten Variante in der kalten Jahreszeit dankbaren Zuspruch finden.

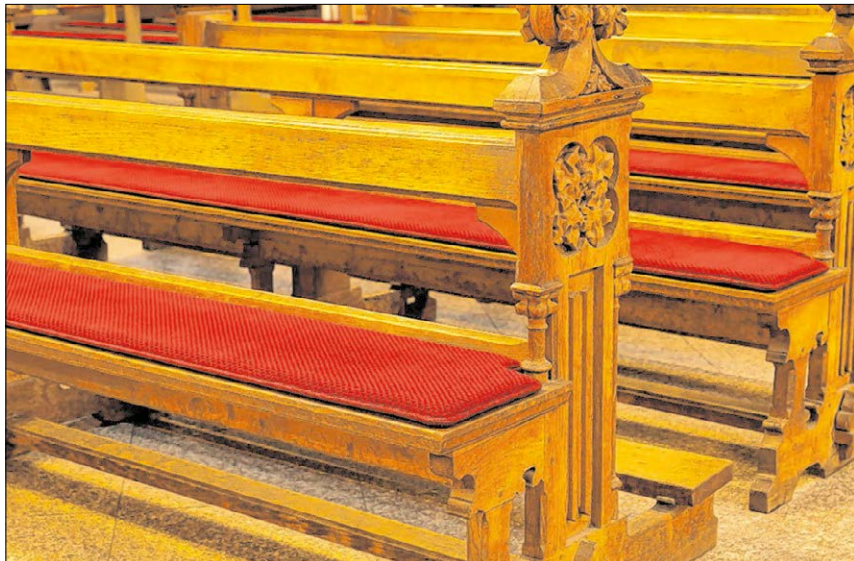
Die patentierte Infrarot-Sitzpolsterheizung Thermoplush bietet dem Kirchenbesucher körpernahe Wärme und ein gesundes Raumklima. Darüber hinaus garantieren die Heizsitzpolster maximalen Schutz wertvoller, meist denkmalgeschützter Bausubstanz sowie prächtiger Interieurs. Da nämlich Luftzirkulationen durch aufsteigende Warmluft gar nicht erst entstehen, werden weder Mauerwerk, Fresken, Gemälde oder Stuck durch den Transport von sich ablagernden Staubteilchen beschädigt noch die Orgel durch kurzfristige Temperaturschwankungen beeinträchtigt. Der beeindruckendste Vorteil liegt zweifelsoh-

ne im extrem niedrigen Verbrauch der umweltfreundlichen Sitzpolsterheizung, die bis zu 90 Prozent der Energiekosten einsparen kann. Bei einer konstant niedrigen Raumtemperatur muss die Kirche vor Gottesdiensten oder sonstigen Veranstaltungen nicht mehr aufgeheizt werden, da die beheizten Bankauflagen Thermoplush dort Wärme abgeben, wo sie unmittelbar benötigt wird.

„Es ist uns als umweltfreundliches Unternehmen ein Anliegen, dass das Verheizen wertvoller Rohstoffe verringert und der damit verbundene Kohlendioxid-Ausstoß reduziert wird“, erklärt Sandra Havener, die mit ihrem Bruder Ronny die Geschäftsführung innehat.

Das Familienunternehmen legt Wert auf Nachhaltigkeit, Qualität und Ästhetik. Neben der Sitzpolsterheizung stellt P.R. Havener auch unbeheizte Kirchenbankpolster, Stuhlpolster sowie rutschfeste Kirchenteppiche her.

**Kontakt:** 0 68 31/8 52 39 6,  
[www.kirchenbankpolster.de](http://www.kirchenbankpolster.de).



▲ Beheizte Sitzpolster wie hier in den Bänken der Basilika in Kevelaer sorgen für körpernahe Wärme und ein gesundes Raumklima. Foto: oh

## Spielen in den Weihnachtsferien

**GÜNZBURG** – Alle Interessierten und Spielebegeisterten können sich bis 20. Dezember über das Anmeldeportal [www.freizeitprogramm.landkreis-guenzburg.de](http://www.freizeitprogramm.landkreis-guenzburg.de) zur neuen Spieleausleihe anmelden und sich bis zu fünf Spiele aus über 750 Gesellschaftsspielen reservieren. Abgeholt werden können die Spiele am 22. und 23. Dezember zwischen 7.30 Uhr und 16.30 Uhr beim Büro der Kommunalen Jugendarbeit Günzburg in der Krankenhausstraße 36 in Günzburg. Rückgabe der Spiele ist dann nach Ende der Weihnachtsferien am Montag, 10. Januar, und Dienstag, 11. Januar, jeweils von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr wieder an gleicher Stelle.

## Geschenke in Stoff verpacken

Eine umweltschonende Idee zum Einpacken von Geschenken stammt aus Japan: Furoshiki. Das heißt übersetzt „Badetuch“. Einst wurde das Tuch durch eine Falttechnik zum Beutel, um darin die Kleidung zu transportieren. Heute wird die Technik nicht nur zum Knüpfen von Taschen und Transportieren von Gegenständen, sondern auch zum Einpacken von Geschenken verwendet. Anleitungen zeigt zum Beispiel das Japanische Umweltministerium online unter [www.env.go.jp](http://www.env.go.jp). Die Idee eignet sich besonders dann, wenn man das Tuch, einen Schal oder Ähnliches gleich mit verschenkt – also die Verpackung selbst zum Geschenk wird. *dpa*



### THERMOPLUSH – DIE SITZPOLSTERHEIZUNG

- ✓ Energiesparend
- ✓ Objektschonend
- ✓ Behaglich

## P. R. HAVENER

Wärme für Kirchen

Torschlag 1 · Industriegebiet Ost · D-66740 Saarlouis  
Telefon: 0 68 31 / 85 2 39 · [www.kirchenbankpolster.de](http://www.kirchenbankpolster.de)

## Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen die Hofmetzgerei Ottillinger

Hofmetzgerei Franz  
**OTTILLINGER**  
seit 1842 Feinste Fleisch- und Wurstwaren

– QUALITÄT FÄNGT BEIM HANDWERK AN –

6 METZGERMEISTER & 11 GESELEN



Das nennt man Handwerk mit Leidenschaft!

### Warum wir selbst schlachten

Eine möglichst stressfreie Schlachtung ist unser ethischer Anspruch. Dafür haben wir strenge Richtlinien. Nur so können wir die hohe Qualität unserer Produkte gewährleisten und den Herkunftsnachweis lückenlos nachvollziehen.



REGIONAL, TIERGERECHT & GESUND

## UNSERE WEIDEENTEN & GÄNSE AUS FREILANDHALTUNG

bekommen wir von Familie Haas aus Mainbach-Aichach.

Landwirte + Gelernte Metzger + Eigene Schlachtung und hygienische Produktion mit wenig Stress.

Das ist unser Erfolg!

Bäckergasse 17, Tel.: 0821/319 55 50  
Pfersee Augsburg Str. 21, Tel.: 0821/448 13 13

## ZUR WEIHNACHTSZEIT

**Beichttag und „Highlight-Sunday“**

KEMPTEN – In der Klosterkirche St. Anton findet am Samstag, 18. Dezember, von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr ein Beichttag zur Advents- und Weihnachtszeit statt. Ebenfalls am 18. Dezember lädt die Pfarrei zum Holiness-Abend mit der Band „Everlasting Joy“ ein: Um 18 Uhr feiert Pfarrer Helmut Epp die Heilige Messe. Anschließend ist Eucharistische Anbetung mit Heilungsgebet, Fürbittgebet, Einzelsegen und Beichtgelegenheit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Platzreservierung ist nicht möglich. Am Sonntag, 19. Dezember, ist in St. Anton ein „Highlight-Sunday“ vorgesehen. Beginn ist um 10.30 Uhr. Florian Ripka, Geschäftsführer von „Kirche in Not“, spricht zum Thema „Verfolgte Christen und ihr Zeugnis zur Freude“. Um 11.30 Uhr beschließt eine Eucharistische Feier den Highlight-Sunday. Info: [www.st-anton-ke.de](http://www.st-anton-ke.de).

## PONTIFIKALAMT

**Weihbischof Wörner besuchte Wigratzbad**

WIGRATZBAD – Ein festliches Pontifikalamt zelebrierte Weihbischof Florian Wörner am 8. Dezember in der Gebetsstätte Wigratzbad. Die Kirche war nach Corona-Ordnung bis auf den letzten Platz gefüllt. In seiner Predigt am Hochfest der Unbefleckten Empfängnis sprach der Weihbischof darüber, dass die Menschen in Maria das Format sehen, das Gott für sie im Sinn habe. Durch Maria bringe Gott die Menschen wieder in Form, „in Schuss“.



▲ Weihbischof Florian Wörner (links), der den heiligen Josef besonders verehrt, freute sich über die Kerze mit Josefsmotiv, die ihm Rektor Pater Florian Kerschbaumer zum Abschluss des Josefsjahrs überreichte.

Foto: Gebetsstätte Wigratzbad

**Im 17. Jahrhundert geschaffen**

MINDELHEIM – Aus dem Jahr 1649 stammt diese Krippendarstellung in der Mindelheimer Liebfrauenkapelle. Sie wurde vom Bildhauer Georg Schenck geschaffen. Die Kapelle ist auch bekannt für ein besonderes spätgotisches Relief, die „Mindelheimer Sippe“.

Foto: A. Jekle

## TROTZ CORONA

**Beeindruckende Festmusik**

Pandemie macht Änderungen bei Weihnachtsprogramm nötig

OTTOBEUREN (jmi) – Wie jede Weihnachtszeit war in der Basilika ein vielfältiges kirchenmusikalisches Programm geplant. Die aktuellen Bestimmungen vereiteln allerdings die lange vorbereitete Gestaltung durch Kirchenchor und Orchester. Auch Änderungen der Gottesdienstzeiten gibt es.

Am vierten Adventssonntag, 19. Dezember, wird der Familiengottesdienst um 10.30 Uhr musikalisch von Eva und Wolfgang Kirchmann gestaltet.

Flöten- und Klarinettenschülerinnen der Musikschule musizieren an Heiligabend bei der Kindermette um 15.30 Uhr. In der auf 21.30 Uhr verzögerten Weihnachtsmesse singen am 24. Dezember der Familienchor Miltschitzky und Claudia Summerer (Missa puerorum, Rheinberger). Josef Miltschitzky lässt um 23 Uhr in der weihnachtlichen Orgelvesper die

Dreifaltigkeitsorgel mit Werken von Praetorius, Buxtehude, Bach und anderen erklingen.

Für den ersten Weihnachtsfeiertag um 10.30 Uhr ist eine solistische Landmesse von Kobrich vorgesehen. Am Sonntag, 26. Dezember, bereichern die Ottobeurer Turmbläser das Amt um 9 Uhr mit Weihnachtschorälen. In der Kindersegnung um 14 Uhr singt der Kinderchor „Minnies“.

Bei der Jahresschlussandacht an Silvester sind um 15 Uhr Werke von Bach, Schütz, Cherubini und Dubois zu hören. Am Neujahrstag wird im Amt um 10.30 Uhr die Missa Peregrinorum (Anonymus) in Solobesetzung von der Dreifaltigkeitsorgel aus musiziert.

Beim Familiengottesdienst am 2. Januar singt ein Teilchor von „Viva-Vox“ um 10.30 Uhr Werke von Praetorius, Maierhofer und Händel. Am 6. Januar, 10.30 Uhr, gibt es Pastoralmusik von Zechner und Haas.

## JUGENDHAUS ELIAS

**Doppel-Jubiläum: Feier abgesagt**

SEIFRIEDSBERG (pdsf) – Der für Donnerstag, 30. Dezember, ab 14 Uhr geplante Festtag zum 50. Geburtstag des Offenen Seminars der Diözese Augsburg und zum 60. Bestehen des Jugendhauses Elias mit Bischof Bertram Meier ist wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Die Feierlichkeiten sollen nun im August 2022 stattfinden. Sie werden dann mit dem Wiedersehen Ehemaliger, einer Bergkreuzeinweihung und einem Jugendgottesdienst rund um das Haus Elias begangen.

## JUGENDGOTTESDIENST

**Das Friedenslicht stand im Mittelpunkt**

KEMPTEN (pdk) – Das Friedenslicht aus Bethlehem stand im Mittelpunkt eines Jugendgottesdiensts mit zahlreichen Gläubigen in der Jugendkirche OpenSky. Für den verhinderten Jugendpfarrer Johannes Prestele, der den Gottesdienst mit Andrea Wild von der Jugendstelle und den Ministranten aus Niedersonthofen vorbereitet hatte, übernahm Jugendpfarrer Daniel Rietzler (Weißenhorn). Als Motto hatte man das Thema „Erwartungen“ gewählt. Drei Jugendliche präsentierten, was sie sich in Bezug auf die Schule, die Politik und den Weltfrieden erhoffen. Antonia Burger brachte das Friedenslicht in einer Laterne in den Gottesdienstraum. Von einem Tisch aus konnten die Besucher später das Licht in ihre Familien, Pfarrgemeinden oder Häuser mitnehmen. „In jeder Messfeier will Gott das Licht in uns entzünden“, sagte Pfarrer Rietzler. Er bat, das Licht Gottes in die Welt zu tragen. Im Büro der Jugendstelle Kempten, An der Lützelburg 12, kann das Friedenslicht bis 23. Dezember täglich von 9 Uhr bis 15.30 Uhr abgeholt werden.



▲ Beim Jugendgottesdienst drehte sich alles um das Friedenslicht.

Foto: Verspohl-Nitsche



## ALTER BRAUCH NEU BELEBT

## „Maria in der Herberge“

Pfarreiengemeinschaft pflegt Frauentragen im Advent

**OBERSTAUFEN – Dekan Karl-Bert Matthias hat als leitender Pfarrer in seiner Pfarreiengemeinschaft Oberstaufer für die Adventszeit einen alten Brauch neu belebt, den er während seiner Studienzeit in Innsbruck näher kennengelernt hat: das „Frauentragen“.**

Der alte christliche Brauch geht in seinem Kern auf die Herbergssuche von Maria und Josef zurück und soll künftig jedes Jahr zur Adventszeit in der Pfarreiengemeinschaft stattfinden. Eine eigens dafür handgemalte Marienikone wandert dabei von Haus zu Haus und lädt für einen Abend alle Familienmitglieder zu Gebet und Besinnung ein. Die Ikone wird von einer Familie zur anderen weitergetragen und dort aufgestellt. Die sich anschließende kurze adventliche Hausandacht im Familienkreis ist ganz auf die nahe Ankunft des Weihnachtsfestes ausgerichtet.

## Impulse zum Handeln

Das Frauentragen führt Menschen zueinander, die ansprechbar und wach sind für die Ankunft Gottes in der Welt und der heutigen Zeit. Pfarrer Matthias wünscht sich, dass aus dem frommen alten Adventsbrauch Impulse zum konkreten Handeln erwachsen.

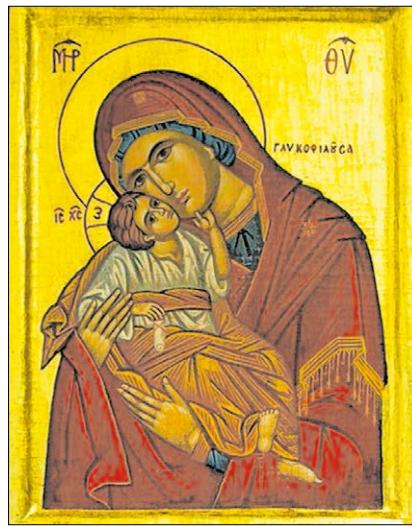


**Erinnerungen** an die Kindheit werden beim Krippele-Luege in St. Mang in Füssen wach. In allen Szenen herrscht im Wechsel der Darstellungen der Jahreskrippe die Konzentration auf das Wesentliche vor. Die Krippenfreunde um Franz Nagel gestalten die Bilder, kleiden die Figuren ein und wechseln die Kulissen. Während in der Weihnachtszeit die Krippe alpenländisch ist, versetzen biblische Szenen zu Jesu Wirken die Besucher im Lauf des Jahres ins Heilige Land.

Foto: Willer

Wenn man das Beten um die Ankunft Gottes in der Gegenwart und unruhig gewordenen Welt ernst nimmt, dann könne man sich auch das Nachdenken nicht ersparen, wie in- und außerhalb der Gemeinde Menschen geholfen werden kann, erklärt der Geistliche.

Nachdem am zweiten Adventssonntag im Pfarrgottesdienst die Marienikone in St. Peter und Paul feierlich gesegnet worden war, wurde sie anschließend zur Klosterkapelle nach Kalzhofen getragen. Von dort wanderte sie am folgenden Tag zur ersten Familie.



▲ Eine eigens gemalte Marienikone wird in der Pfarreiengemeinschaft Oberstaufer von Haus zu Haus getragen.

Foto: PG Oberstaufer



**Sterne** in großer Zahl – es sind über 1000 – haben die Ministranten aus Pforzen und Leinau liebevoll aus Papier gefaltet und fleißig ausgeschnitten. Im Kirchenschiff von St. Valentin in Pforzen hängen sie nun von der Decke und bilden einen stimmungsvollen weihnachtlichen Sternenhimmel. Wer diesen bewundern möchte, hat dazu noch bis Weihnachten Gelegenheit. Als kleiner Gruß und zur Erinnerung liegen darüber hinaus einzelne Sterne zum Mitnehmen aus.

Foto: Münzer



## Stets liebevoll geschmückt

**SULZSCHNEID – Jedes Jahr zu Weihnachten zeigt sich die Sulzschneider Pfarrkirche St. Pankratius festlich geschmückt. Sieben Christbäume werden aufgestellt. Albert, Josef und Oswald Settele suchen diese jedes Jahr verlässlich für die Pfarrei in den weiten Wäldern rund um den Ort. Viele helfende Hände behängen die Christbäume mit Lichterketten, Strohsternen und handgefertigten Sternen aus Papier.**

Foto: Steinacher

## Aus Ahornholz gefertigt

Angehende Schreiner übergeben Kreuze für Klinikzimmer

**IMMENSTADT (pdsf) – 50 Holzkreuze für die neuen Zimmer im Klinikum Immenstadt haben Auszubildende des Schreinerhandwerks mit ihrem Lehrer Stefan Prinz angefertigt. Jetzt wurden die Kreuze in der Klosterkirche St. Josef von Pfarrer Helmut Epp gesegnet und von Klinikseelsorgerin Hanna Schmidli-Driendl an die Klinikleitung weitergegeben.**

„Die Patienten finden oft Trost beim Betrachten des Kreuzes. Weil sie in den neuen und einigen anderen Zimmern fehlten, haben wir uns mit der Berufsschule Immenstadt in Verbindung gesetzt“, erklärte Schmidli-Driendl zu Beginn des Gottesdienstes im Beisein des Schulleiters Peter Eisenlauer. Sie dankte auch im Namen der Klinikseelsorge sowie der Klinikleitung.

Die Auszubildende Sophia Wagner gab einen Überblick über die

Entstehung der 50 Kreuze. „Sie sind aus 180 Jahre altem Ahornholz und stammen von den Bäumen, die auf dem Kalvarienberg standen“, erklärte sie. Pfarrer Helmut Epp, Leiter der Pfarreiengemeinschaft Immenstadt, wertete es als glücklichen Zufall, dass die Kreuze am Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria und dem gleichzeitig endenden Josefsjahr gesegnet wurden.

Dem heiligen Josef, Patron der Schreiner und Zimmerleute, sei auch die Klosterkirche geweiht. In seiner Predigt ging Epp auf das Thema Holz ein, das sich durch das Leben Jesu gezogen habe: „In der Krippe legt er sich auf das harte Holz und bei seiner Kreuzigung bringt er es auf den Berg Golgotha.“ Maria habe Josef, einen Zimmermann, geheiratet und Jesus habe zunächst diesen Beruf erlernt. „Am Holz des Kreuzes sind wir erlöst worden“, betonte der Pfarrer.



▲ Pfarrer Helmut Epp (Dritter von links) segnete die Kreuze, die von den angehenden Schreibern mit Lehrer Stefan Prinz (rechts) gefertigt wurden. Links im Bild Klinikseelsorgerin Hanna Schmidli-Driendl und Berufsschulleiter Peter Eisenlauer.

Foto: pdsf



▲ Fleißige Hände gestalten den Christbaum in der Jesuitenkirche. Foto: Straub

#### WEIHNACHTLICHER BLICKFANG

## Mit Strohsternen und Silbertalern

MINDELHEIM – Der Christbaum in der Jesuitenkirche ist ein großes Gemeinschaftsprojekt, an dem viele fleißige Hände mitwirken. Wie jedes Jahr hat der städtische Bauhof den etwa sechs Meter hohen Baum gefällt und in der Kirche aufgestellt. Ein Team von Ehrenamtlichen unter der Leitung von Gabi und Paul Baumer kümmerte sich auch heuer um das aufwendige Schmücken.

Ein wichtiges Element sind dabei die rotbackigen Äpfel. Sie erinnern an den Paradies-Baum und sind die Vorläufer der Christbaumkugeln. Mit Jesus Christus ist der Welt der Heiland geboren, der am Kreuz stirbt, um die Menschen und die ganze Schöpfung zu erlösen und die „alte Schuld“ des Sündenfalls zu sühnen. Neben den handgefertigten Strohsternen, die auf das Stroh in der Krippe verweisen, findet noch eine besondere Dekoration ihren Einsatz: Silbertaler, die getrockneten Samenstände der Pflanze „Silberblatt“/Lunaria.

Die Sterne und die Silbertaler, die auf die 30 Silberlinge des Judas Iskariot hinweisen, stammen von der Ehrenbürgerin Olli Hirle, die am Dreikönigstag 2021 verstorben ist. Gerne erklärte sie den Besuchern den aufwendigen Schmuck. Auch der Erhalt der barocken Jesuitenkrippe ist ihr und ihrem Mann zu verdanken. Heuer werden die über 80 rund einen Meter großen Figuren restauriert. Die Heilige Familie und ein kleines Figurenensemble erstrahlen aber bereits in neuem Glanz und sind bis Mariä Lichtmess zu bewundern.

*Dekan Andreas Straub*

#### OBERSTDORF WAR IHRE WAHLHEIMAT

# Geschenk der göttlichen Liebe

Dichterin Gertrud von le Fort zeigt Weihnachten als Urthema des Menschen

**OBERSTDORF – Worauf kommt es an Weihnachten an? Die Dichterin Gertrud von le Fort, deren Todestag sich am 1. November zum 50. Mal jährte, gibt darauf in mehreren Schriften eine Antwort. „Nicht auf die Präzision, mit der wir unsere Apparate bedienen“, schreibt sie zum Beispiel im Text „Weihnacht“, sondern „auf unser Herz, das sich öffnet“. „Das eigentlich Menschliche des Menschen“ sei in der Christnacht entscheidend, erklärt die Schriftstellerin und lässt darin ein Grundthema ihres Schaffens erkennen.**

Immer ging es Gertrud von le Fort, die über 30 Jahre lang in ihrer Wahlheimat Oberstdorf lebte, um Grundfragen der menschlichen Existenz und die Bewährung des christlichen Glaubens in Grenzsituationen. Meist in historischem Gewand rückt sie den Menschen in seiner Schwäche und Anfälligkeit in den Mittelpunkt. „Es geht stets um tragische Gestalten, den verfeimten, sündhaften Menschen, den Gescheiterten, der der Gnade und des Erbarmens bedarf“, sagt der Germanist und Theologe Manfred Schäfer, der das Gertrud-von-le-Fort-Archiv in Ofterschwang betreut und am Gymnasium in Oberstdorf unterrichtete, das nach der Dichterin benannt ist.

## Allumfassend

Im ostwestfälischen Minden wurde Gertrud von le Fort am 11. Oktober 1876 als Tochter eines preußischen Majors und Freiherrn geboren. Häufig zog die protestantische Familie um, lebte unter anderem in Koblenz, Hildesheim und Boek an der Müritz. Schon 1897 veröffentlichte le Fort eine erste Erzählung. Ab 1908 belegte sie Vorlesungen an der Universität Heidelberg, unter anderem bei Ernst Troeltsch, dessen „Glaubenslehre“ sie später posthum aus ihren Mitschriften editierte. Tief fasziniert vom Allumfassenden des katholischen Glaubens, konvertierte sie 1926. Mit „Das Schweiß Tuch der Veronika“ erschien 1928 einer ihrer bekanntesten Romane. 1946 kam mit „Der Kranz der Engel“ ein zweiter Teil hinzu.

Für Manfred Schäfer, der in Oberstdorf regelmäßig Vorträge über die Dichterin hält, sind ihre Novellen und Erzählungen noch faszinierender. Geschliffen klar und wie ein fünfstufiges Drama komponiert,



▲ Gertrud von le Fort lebte 31 Jahre lang in Oberstdorf. Foto: Gertrud-von-le-Fort-Archiv Ofterschwang

lassen ihre Texte hinter der historischen Folie das Heute aufscheinen. Die Autorin beleuchtet den Menschen in seiner Tragik und Not, in seinem Schuldigwerden, und zeichnet ihn gerade dabei in letzter Instanz als von Gott geliebt. Die christliche Barmherzigkeit wird zum Schlüsselmoment.

Auch Themen wie Toleranz und Frieden, Liebe und Hingabe und die Solidarität mit den Unterdrückten beschäftigten sie, oder – wie in ihrer Novelle „Am Tor des Himmels“ (1954) – das Verhältnis von Naturwissenschaft, Religion und Technik. „Gerade in ihren Texten zu Weihnachten betont Gertrud von le Fort – in Anspielung an die in den 1950er Jahren beginnende Weltraumfahrt –, dass wir uns zwar zunehmend technisch in die „Lüfte des Himmels erheben, zugleich uns aber das eigentlich Himmlische entschwindet und damit der Mensch selbst und die Menschlichkeit“, sagt Schäfer.

## Aktuelle Themen

Zweifelsohne sei sie eine der bedeutendsten, wenn nicht die bedeutendste deutschsprachige Schriftstellerin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Autorin, die so lange bescheiden und zurückgezogen in Oberstdorf lebte, wo sie ihre Lungenprobleme kurieren konnte, hinterließ nicht nur ein Werk von höchster literarischer Qualität, sondern eben auch eines, das sehr aktuelle Themen anrührt.

Auch in ihren Ausführungen zu Weihnachten wird das deutlich – le Fort schrieb unter anderem das

„Kleine Weihnachtsbuch“ (1956): Sie zeigt, wie in der Christnacht – aber darüber hinaus an jedem anderen Tag – etwas zutiefst Persönliches geschieht: Gott wendet sich dem Menschen bedingungslos zu, nimmt ihn aus tiefer Liebe an.

Es liegt nunmehr beim Menschen, sich dieser Liebe zu öffnen. „Nur wenn wir den Menschen in uns retten, kann sich Gott im Menschen offenbaren“, schreibt le Fort in „Weihnacht“. Das Kind in der Krippe sei das „Ur-Evangelium“, das Geschenk der göttlichen Liebe, betont sie und verweist darauf, dass diese Botschaft in all dem Beiwerk aus Geschäftigkeit und Geschenken immer mehr vergessen werde.

## Mutig und klar

Gertrud von le Fort zählt zu den Dichtern der „inneren Emigration“, jedoch nicht im Sinne einer Weltflucht oder eines Rückzugs in die Idylle. „Sie war genau das Gegenteil“, sagt Schäfer. Immer wieder positionierte sie sich in ihren Werken im historischen Gewand gegen Diktatur und Schreckensherrschaft. Hermann Hesse, der sie für den Literatur-Nobelpreis vorschlug, bezeichnete sie als „die wertvollste, begabteste Vertreterin der intellektuellen und religiösen Widerstandsbewegung im nationalsozialistischen Deutschland“.

In den 1950er Jahren setzte sich le Fort zudem in Oberstdorf für Tiererschutz und gegen Umweltzerstörung ein. Sie kämpfte für den Erhalt der Breitachklamm und gegen das zunehmende Verkehrsaufkommen im Ort. Auch gegen atomare Bewaffnung setzte sie sich ein.

Als die Oberstdorfer Ehrenbürgerin am 1. November 1971 mit 95 Jahren starb, fand sich an ihrem Grab viel Prominenz ein. Sogar der bayerische Ministerpräsident Alfons Goppel war gekommen. Bischof Josef Stimpfle hielt das Requiem. Ganz in der Nähe sind auf dem Oberstdorfer Waldfriedhof die Eltern von Carl Zuckmayer (1896 bis 1977) begraben. Mit ihm verband le Fort eine Dichterfreundschaft. Er bezeichnete sie als „die größte Dichterin der Transzendenz“. Wenn auch nicht groß von Gestalt, sei sie „eine hohe, aufrechte Frau – ein Mensch, in dessen Gegenwart man nichts Überflüssiges sagen, nicht einmal denken wird, jedoch vom Bedeutenden angeweht ist.“ So sagte er 1966 zu ihrem 90. Geburtstag. *Susanne Loreck*

ÄPFEL UND EIN PAAR STRICKSTRÜMPFE

# Weihnachten in Notzeiten

Nach dem Zweiten Weltkrieg war auch das Christkind bettelarm

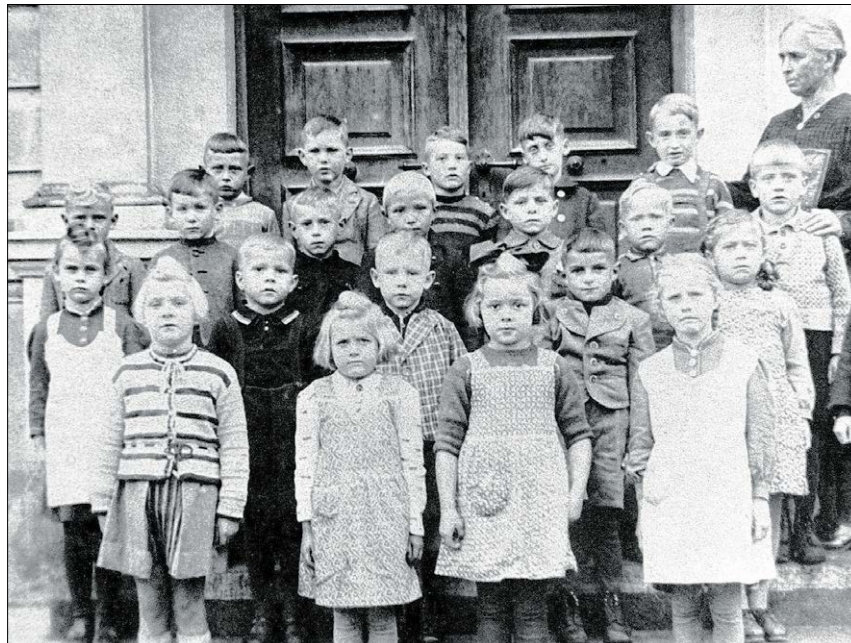
**UNTERALLGÄU** – Der Zweite Weltkrieg war im Mai 1945 zu Ende, doch Schrecken und Not waren damit noch lange nicht vorbei. Als das erste Nachkriegs-Weihnachten gefeiert wurde, keimte schon etwas Hoffnung auf. Viele ältere Menschen, darunter auch die aus ihrer Heimat Vertriebenen samt Kindern, können die besonderen Zeiten bis heute nicht vergessen. Diese Generation hat am eigenen Leib erlebt, was Armut und Not bedeuten. Sie erinnert sich besonders zu Weihnachten der armseligen Zustände.

So wissen diese Menschen auch in der heutigen Zeit des Überflusses, dass weihnachtliche Freude und Zufriedenheit nicht von einem teuren Geschenk, einem überquellenden Gabentisch oder von viel Glitzer abhängen. Das Leben lehrte Bescheidenheit und Genügsamkeit.

## Decken und Frieden

Was wünschte man sich zu Weihnachten? Es war nicht viel: eine warme Stube, Frieden und das Notwendigste zum Leben. Die Kinder freuten sich über eine Kleinigkeit, ein paar Strümpfe, eine Mütze, einen Apfel, einen hüpfenden Blechvogel zum Aufziehen. Viele Senioren von heute waren damals noch Kinder und wurden zutiefst geformt von dieser armseligen Zeit.

So steht in der Ortschronik von Pfaffenhausen zur Weihnachtszeit 1945: „Es müssen zwangsweise im Ort von den ehemaligen Parteigenossen 84 Wolldecken abgeliefert



▲ Ernst schauen in Pfaffenhausen die Kinder der ersten Volksschulklasse (1945/46) in die Kamera. Fotos: Archiv Hölzle, Archiv Loreck (2)



▲ Ein hüpfender Blechvogel zum Aufziehen ist nach dem Krieg ein tolles Geschenk. Wie heiß begehrt Lebensmittel sind, zeigt das Foto des kleinen Buben rechts. Es entstand 1947 in Memmingen.



werden. Ebenso warme Kleidungsstücke. Die allgemeine Stimmung während der Weihnachtstage und

zum Jahresende war sehr ernst und gedrückt. Die Aussichtslosigkeit und Hoffnungslosigkeit ließen keine aufmunternde Stimmung aufkommen.“

## Es fehlte an allem

Besonders fehlt es an Wollsachen und Schuhwerk, „das der Kälte und Nässe entsprechend zu beschaffen wäre...“, heißt es in den Aufzeichnungen. Bedauernd hält der Chronist fest: „Die auf Weihnachten bekanntgegebene Erhöhung der Lebensmittelrationen durch besondere Lieferungen aus Amerika hat sich in Pfaffenhausen in keiner Weise irgendwie bemerkbar gemacht.“

Auch die Ortschronik des Marktes Tussenhausen berichtet über diese Zeit: „Seit dem Spätherbst

1945 wurden immer wieder Sammlungen zugunsten der Vertriebenen durchgeführt. Die Militärregierung ordnete an, welches Soll dabei erreicht werden musste, so beispielsweise am 3. Dezember 1945: 49 Wolldecken, 16 Winterunterhosen für Männer, 16 Hemden für Männer und ein Paar Männerschuhe.“ Diese Sammlung war für verschleppte Personen gedacht und die Sammlung hatte nur bei Nichtkriegsgeschädigten und in erster Linie bei ehemaligen Mitgliedern der NSDAP in Frage zu kommen.“

Ein Jahr später steht zu Weihnachten 1946 in der Pfaffenhausener Chronik: „Die Rodung im Walde durch die Flüchtlinge zur Gewinnung von Brennholz war stark und es fand auch eine gemeindliche Zuteilung geschnittenen Holzes statt.“

## Weihnacht im Kronensaal

Besonders die Flüchtlinge, Vertriebenen sowie die Ausgebombten in den Städten lebten in größter Armut. Im kleinen Pfaffenhausen zum Beispiel waren es 649 Vertriebene, die auf engstem Raum hausen mussten. Für sie und besonders für die Kinder fand im örtlichen Kronensaal 1946 eine Weihnachtsfeier statt. Mehl, Kleidungsstücke, Wollsachen, Schuhe, Hausrat, Schulartikel und Spielzeug wurden verteilt. „Die Spielsachen waren von den Flüchtlingen selber verfertigt, so wie auch ein Teil der Wollsachen“, schrieb der Chronist nieder.

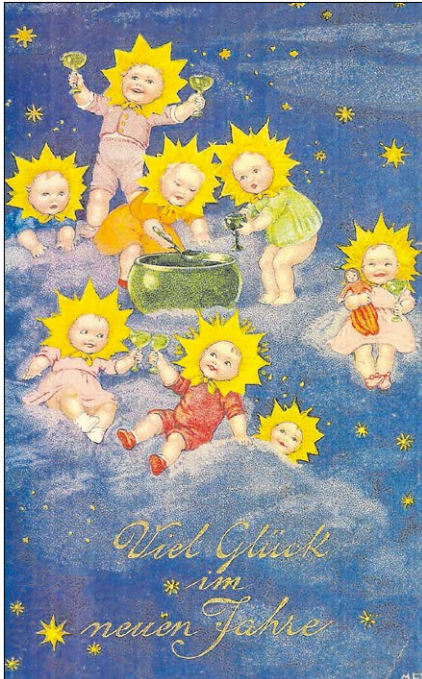
Josef Hölzle



◀ Der renommierte Architekt und Kunstgewerbler Professor Richard Berndt hielt in einer Zeichnung fest, wie er am 29. Januar 1945 mit seiner Frau aus dem kriegszerstörten München ins ländliche Pfaffenhausen flüchtete.



▲ Dieses Gesangbuch lud 1946 zum gemeinsamen Musizieren ein.



▲ Viele Grußkarten setzen die Kleinen in Szene. Neben den Sternenkindern auf einem Neujahrsgruß (links) eine Weihnachtskarte aus dem Jahr 1912.

BEI SAMMLERN BELIEBT

## Zwischen Kunst und Kitsch

Weihnachtskarten: Bunte Grußkultur im Wandel der Zeit

Grüße zu Weihnachten und Neujahr werden heute oft mit einem schnellen Klick per Whatsapp oder als E-Mail verschickt. Gedruckte Grußkarten sind deutlich auf dem Rückzug. Dabei waren sie als Neuschöpfung der Postkutschenzeit einst hoch im Kurs. Millionenfach wurden alljährlich auf meist bunten Karten freundliche Grüße von Land zu Land und von Haus zu Haus geschickt.

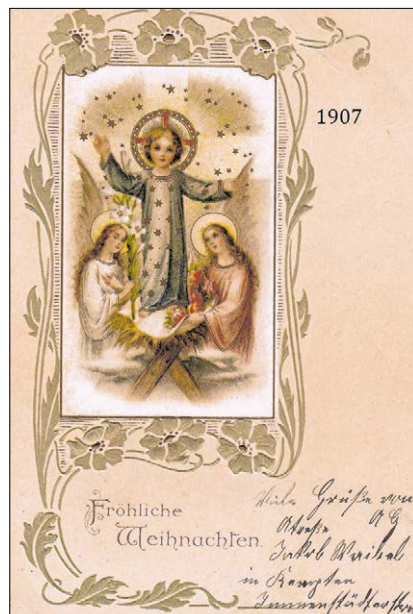
Die Weihnachtskarte als Grußkarte per Post gibt es seit gut 125 Jahren. Die Neujahrskarte ist etwas älter. Verbesserte Techniken im Druck und in der Fotografie ermöglichten es etwa ab 1900, farbige Bildpostkarten von guter Qualität in großen Auflagen und zu erschwinglichen Preisen herzustellen.

So wurden die Bildpostkarten rasch sehr beliebt. Die aufgedruckten Formeln wie „Fröhliche Weihnachten“ oder „Ein glückliches Neues Jahr“ erleichterten auch weniger Schreibkundigen die Kommunikation. Die gezeigten Beispiele stammen aus der Sammlung unseres Autors aus Pfaffenhausen.

### Winterlich und besinnlich

Die Postkarten, speziell die Weihnachts- und Neujahrskarten, machten es möglich, über weite Entfernungen persönliche Grüße zu übersenden und kurze Nachrichten anzufügen.

Winterliche, besinnliche, kindliche oder christliche Bildmotive



▲ Vom Stil des beginnenden 20. Jahrhunderts geprägt ist diese Weihnachtskarte von 1907. Fotos: Archiv Hölzle

machten besonders die Weihnachtskarten attraktiv. Die Kombination von Weihnachts- und Neujahrsgrüßen auf einer Karte kam erst später in den 1930er Jahren auf.

Jedenfalls zeigen die besonderen Grußkarten quer durch die Zeit mit ihren Motiven und Bildern deutlich den Wandel des Geschmacks und des Zeitgeistes. Jugendstilelemente finden sich ebenso wie glitzernde Winterlandschaften. Der Fantasie und dem Geschmack waren dabei keine Grenzen gesetzt. Deshalb sind die alten Bild-Postkarten bei Sammlern nach wie vor recht beliebt.

Josef Hölzle

ERINNERUNGEN AUFGESCHRIEBEN

## In den 50ern ein Trendsetter

Landwirt Demmeler erzählt vom Dorfleben und vom Wandel

REICHAU – Sein Leben hat der 88-jährige Roland Demmeler aus Reichau aufgeschrieben. Entstanden ist ein über 400 Seiten starkes Buch, das auch viel vom Wandel seines Heimatdorfs erzählt. Es hat den Titel „Sattlers Bua erzählt“.

Demmeler berichtet unter anderem, wie es war, ohne Strom zu leben. Dennoch seien er und seine Altersgenossen als Kinder glücklich und zufrieden gewesen. Heute könne keiner mehr verstehen, wie es ist, „echt arm zu sein“, sagt der Landwirt. Zu essen gab es meist Kartoffeln mit „Schlotter“ aus naturgesäuerter Milch sowie Butter und selbstgebackenes Brot. Als im Dorf ein Kindergarten eingerichtet wurde, galt es, immerzu der Kindergärtnerin zu folgen. Da war der Bauernsohn lieber zuhause und frei. Schon mit elf Jahren habe er von Hand die Kühe gemolken.

Als 20-jähriger Jungbauer machte sich Demmeler auf zum Hauptkurs in die Landvolkshochschule Dr. Georg Heim bei der Wieskirche. Nach der Landwirtschaftsschule erhielt er dort neue Impulse. „Dort bin ich aufgewacht: Man muss mitmachen in der Öffentlichkeit“, sagt der Autor. In vielen Bereichen, von der Kirche bis zur Politik, brachte er sich daraufhin ein und war auch Ortsobmann.

Wieder zuhause auf dem Hof wurden bald Veränderungen sichtbar: Auf den Ackerflächen wuchsen in den 1950er Jahren erstmals Rüben und Mais. Erst Jahre später gab es Feldhäcksler zur Maiseinbringung. Auf einer Reise nach Schweden entdeckte Demmeler die Vorzüge des Laufstalls. Auch bei der Fütterung setzte er auf Veränderung. Neue Hochsilos mit einer oben abtragenden Fräse führten das Futter auf eine Transportkette mit Schubarmen. „Damals war meiner der modernste Betrieb. Besucher bis aus China kamen auf den Hof“, erklärt der Landwirt, den der Wandel in seinem Dorf beschäftigt. Einst bewirtschafteten in Reichau 40 Bauern die Flächen. Heute sind es noch vier. Ebenso verarmt sieht er das Dorfleben, ohne Schule, Krämerladen und Postfiliale.

Auch auf die Gebietsreform geht der Autor ein: Von 1971 bis 1980 entstand der Landkreis Unterallgäu. Unsichtbare Grenzen blieben. Damals habe sich ein Machtkampf um die Frage entwickelt, wo die Vereine ihren Sitz haben sollen, erzählt Demmeler. Einen Spagat vollzog auch



▲ Roland Demmeler hat seine Erinnerungen aufgeschrieben. Die Buchrückseite ziert ein Wappen (siehe unten). Es stammt vom letzten Burgherrn Ulrich Schweickart von Reichau, der 1542 starb, und befindet sich in der St.-Anna-Kirche. Fotos: Dieboldler

der Bauernverband mit Hermann Karrer aus Lerchenberg/Erkheim als Kreisobmann und Franziska Goßner aus Greimeltshofen als Kreisbäuerin. Um beide Regionen zu einen, wurde im Herbst ein Kathreintanz in Erkheim organisiert. Doch die geladenen Bäuerinnenhöre aus den Altlandkreisen streikten.

Damals entstand der Wunsch, einen überregionalen Männerchor zu schaffen. 1983 gründeten 56 Ortsobmänner in Erkheim den Allgäuer Bauernchor. Demmeler war Gründungsvorsitzender.



Unter seiner Ägide entstand auch das „Aufspiel'n beim Wirt“. Mit Volksmusikpfleger Uwe Rachuth, Komponist Kurt Gäble und dem Chorleiter und

Musiker Fritz Fahrenschon lud er ein, mehr Leben in die Wirtschaften zu bringen. Das „offene Singen“ war geboren. Es führte Demmeler auch zu Chorleiterin Christel Holdenried, die heute seine Frau ist.

Mit dem Studienrat Hermann Happ gründete der Autor den Heimatverein Reichau und legte drei Chroniken auf. Der Verein trug viele Zeitzeugnisse aus der Kirchengeschichte wie alte Messbücher zusammen und beschrieb jedes Anwesen. Dem Verein, der Herausgeber des Buchs „Sattlers Bua erzählt“ ist, hat Demmeler auch sein Buch gewidmet. Es kostet 22 Euro und ist über den Heimatverein Reichau erhältlich. Telefonisch kann es unter 083 33/85 29 bestellt werden. Josef Dieboldler

Joseph von Eichendorff  
**AUS DEM LEBEN  
 EINES TAUGENICHTS**



**Seine Sträuße werden nicht mehr geholt und liegen am nächsten Morgen mit verwelkten, hängenden Köpfchen da. Also bindet der Taugenichts keine mehr. Auch lässt er das Unkraut wachsen, wie es will – so wild wie in seinem Garten, so sieht es auch in seinem Herzen aus. Da kommt eines Tages die Kammerjungfer vom Schlosse dahergetrippelt und trägt ihm auf, der gnädigen Frau frische Blumen zu bringen. Sie will beim Maskenball als Gärtnerin gehen.**

**6** Ich hielt den Atem an mich und blickte unverwandt hinunter. Es dauerte auch nicht lange, so trat wirklich die Gärtnerin, ganz so wie mir sie die Kammerjungfer gestern beschrieben hatte, zwischen den Bäumen heraus. Mein Herz klopfte mir zum Zerspringen. Sie aber hatte eine Larve vor und sah sich, wie mir schien, verwundert auf dem Platze um. Da wollt's mir vorkommen, als wäre sie gar nicht recht schlank und niedlich. – Endlich trat sie ganz nahe an den Baum und nahm die Larve ab. – Es war wahrhaftig die andere ältere gnädige Frau!

Wie froh war ich nun, als ich mich vom ersten Schrecke erholt hatte, dass ich mich hier oben in Sicherheit befand. Wie in aller Welt, dachte ich, kommt die nun jetzt hierher? Wenn nun die liebe, schöne, gnädige Frau die Blumen abholt – das wird eine schöne Geschichte werden! Ich hätte am Ende weinen mögen vor Ärger über den ganzen Spektakel.

Indem hub die verkappte Gärtnerin unten an: „Es ist so stickend heiß droben im Saale, ich musste gehen, mich ein wenig abzukühlen in der freien schönen Natur.“ Dabei fächelte sie sich mit der Larve in einem fort und blies die Luft von sich. Bei dem hellen Mondscheine konnte ich deutlich erkennen, wie ihr die Flechsen am Halse ordentlich aufgeschwollen waren; sie sah ganz erbest aus und ziegelrot im Gesichte. Die Kammerjungfer suchte unterdes hinter allen Hecken herum, als hätte sie eine Stecknadel verloren.

„Ich brauche so notwendig noch frische Blumen zu meiner Maske“, fuhr die Gärtnerin von Neuem fort, „wo er auch stecken mag!“ – Die Kammerjungfer suchte und kicherte dabei immerfort heimlich in sich selbst hinein. – „Sagtest du was, Rosette?“, fragte die Gärtnerin spitzig. – „Ich sage, was ich immer gesagt habe“, erwiderte die Kammerjungfer und machte ein ganz ernsthaftes, treuherziges Gesicht, „der ganze Einnnehmer ist und bleibt ein Lümmel, er liegt gewiss irgendwo hinter einem Strauche und schläft.“ Mir zuckte es in allen meinen Gliedern, herunterzuspringen und meine Reputation zu retten – da hörte man auf einmal ein großes Pauken und Musizieren und Lärmen vom Schlosse her.

Nun hielt sich die Gärtnerin nicht länger. „Da bringen die Menschen“, fuhr sie verdrüsslich auf, „dem Herrn das Vivat. Komm, man wird uns vermissen!“ – Und hiermit steckte sie die Larve schnell vor und ging wütend mit der Kammerjungfer nach dem Schlosse zu fort. Die Bäume und Sträucher wiesen kurios, wie mit langen Nasen und Fingern, hinter ihr drein, der Mondschein tanzte noch fix, wie über eine Kla-

viatur, über ihre breite Taille auf und nieder, und so nahm sie, so recht wie ich auf dem Theater manchmal die Sängerinnen gesehen, unter Trompeten und Pauken schnell ihren Abzug.

Ich aber wusste in meinem Baume droben eigentlich gar nicht recht, wie mir geschehen, und richtete nunmehr meine Augen unverwandt auf das Schloss hin; denn ein Kreis hoher Windlichter unten an den Stufen des Einganges warf dort einen seltsamen Schein über die blitzenden Fenster und weit in den Garten hinein. Es war die Dienerschaft, die soeben ihrer Herrschaft ein Ständchen brachte. Mitten unter ihnen stand der prächtig aufgeputzte Portier wie ein Staatsminister vor einem Notenpulte und arbeitete sich emsig an einem Fagotte ab.

Wie ich mich soeben zurechtsetzte, um der schönen Serenade zuzuhören, gingen auf einmal oben auf dem Balkone des Schlosses die Flügeltüren auf. Ein hoher Herr, schön und stattlich in Uniform und mit vielen funkelnden Sternen, trat auf den Balkon heraus und an seiner Hand – die schöne junge gnädige Frau, in ganz weißem Kleide, wie eine Lilie in der Nacht oder wie wenn der Mond über das klare Firmament zöge.

Ich konnte keinen Blick von dem Platze verwenden, und Garten, Bäume und Felder gingen unter vor meinen Sinnen, wie sie so wunderbar beleuchtet von den Fackeln hoch und schlank dastand und bald anmutig mit dem schönen Offizier

sprach, bald wieder freundlich zu den Musikanten herunternickte. Die Leute unten waren außer sich vor Freude, und ich hielt mich am Ende auch nicht mehr und schrie immer aus Leibeskräften Vivat mit.

Als sie aber bald darauf wieder von dem Balkon verschwand, unten eine Fackel nach der andern verlöschte und die Notenpulte weggeräumt wurden und nun der Garten ringsumher auch wieder finster wurde und rauschte wie vorher – da merkt' ich erst alles –, da fiel es mir auf einmal aufs Herz, dass mich wohl eigentlich nur die Tante mit den Blumen bestellt hatte, dass die Schöne gar nicht an mich dachte und lange verheiratet ist und dass ich selber ein großer Narr war.

Alles das versenkte mich recht in einen Abgrund von Nachsinnen. Ich wickelte mich, gleich einem Igel, in die Stacheln meiner eignen Gedanken zusammen: vom Schlosse schallte die Tanzmusik nur noch seltner herüber, die Wolken wanderten einsam über den dunkeln Garten weg. Und so saß ich auf dem Baume droben wie die Nachtule in den Ruinen meines Glückes die ganze Nacht hindurch.

Die kühle Morgenluft weckte mich endlich aus meinen Träumereien. Ich erstaunte ordentlich, wie ich so auf einmal um mich her blickte. Musik und Tanz war lange vorbei, im Schlosse und rings um das Schloss herum auf dem Rasenplatze und den steinernen Stufen und Säulen sah alles so still, kühl und feier-

lich aus; nur der Springbrunnen vor dem Eingange plätscherte einsam in einem fort.

Hin und her in den Zweigen neben mir erwachten schon die Vögel, schüttelten ihre bunten Federn und sahen, die kleinen Flügel dehnend, neugierig und verwundert ihren seltsamen Schlafkameraden an. Fröhlich schweifende Morgenstrahlen funkelten über den Garten weg auf meine Brust.

Da richtete ich mich in meinem Baume auf und sah seit langer Zeit zum ersten Male wieder einmal so recht weit in das Land hinaus, wie da schon einzelne Schiffe auf der Donau zwischen den Weinbergen herabfuhr und die noch leeren Landstraßen wie Brücken über das schimmernde Land sich fern über die Berge und Täler hinausschwangen.

Ich weiß nicht, wie es kam – aber mich packte da auf einmal wieder meine ehemalige Reiselust: alle die alte Wehmut und Freude und große Erwartung. Mir fiel dabei zugleich ein, wie nun die schöne Frau droben auf dem Schlosse zwischen Blumen und unter seidnen Decken schlummerte und ein Engel bei ihr auf dem Bette säße in der Morgenstille. – „Nein“, rief ich aus, „fort muss ich von hier, und immer fort, so weit, als der Himmel blau ist!“

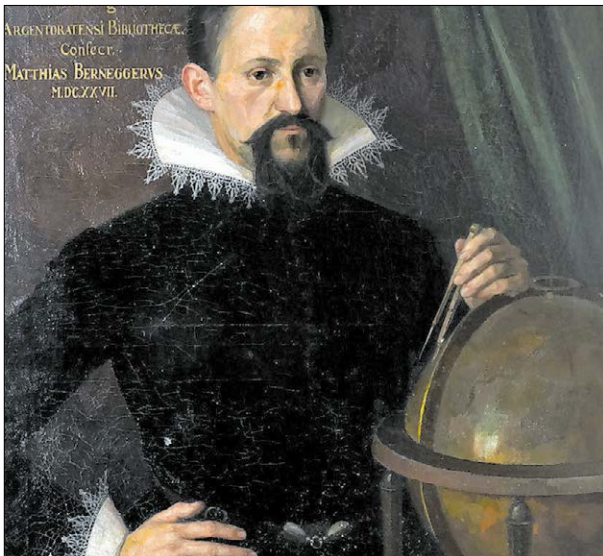
Und hiermit nahm ich mein Körbchen und warf es hoch in die Luft, sodass es recht lieblich anzusehen war, wie die Blumen zwischen den Zweigen und auf dem grünen Rasen unten bunt umherlagen. Dann stieg ich selber schnell herunter und ging durch den stillen Garten auf meine Wohnung zu. Gar oft blieb ich da noch stehen auf manchem Plätzchen, wo ich sie sonst wohl einmal gesehen oder im Schattens liegend an sie gedacht hatte.

In und um mein Häuschen sah alles noch so aus, wie ich es gestern verlassen hatte. Das Gärtchen war geplündert und wüst, im Zimmer drin lag noch das große Rechnungsbuch aufgeschlagen, meine Geige, die ich schon fast vergessen hatte, hing verstaubt an der Wand. Ein Morgenstrahl aber aus dem gegenüberstehenden Fenster fuhr gerade blitzend über die Saiten. Das gab einen rechten Klang in meinem Herzen. „Ja“, sagt' ich, „komm nur her, du getreues Instrument! Unser Reich ist nicht von dieser Welt!“

► Fortsetzung folgt

Joseph von Eichendorff  
 Aus dem Leben  
 eines Taugenichts  
 © Hamburger  
 Lesehefte Verlag  
 ISBN:  
 978-3-8729-004-2





◀ Für Johannes Kepler waren seine „Planeten-Gesetze“ Ausdruck der Weltharmonie, die der Schöpfer seinem Werk mitgegeben hatte. Aus Keplers Sicht war es auch die göttliche Vorsehung, die ihn als Theologiestudenten zum Studium der Gestirne führte.

## Vor 450 Jahren

### Auf Ellipsen statt Kreisen

Johannes Kepler begründete die moderne Astronomie

**Die moderne Astronomie kann in ihm zu Recht ihren Begründer sehen: In Zeiten von Aberglauben, Hexenverfolgungen und Religionskriegen verhalf Johannes Kepler dem heliozentrischen Weltbild zum Durchbruch und entschlüsselte eines der damals größten Rätsel des Universums – die exakten Planetenbewegungen.**

Am 27. Dezember 1571 wurde Johannes Kepler in der freien Reichstadt Weil westlich von Stuttgart geboren. Seine Mutter, eine Gastwirtstochter und Kräuterfrau, soll das Interesse des mathematisch hochbegabten Jungen an der Astronomie geweckt haben, als sie ihm 1577 einen Kometen und 1580 eine Mondfinsternis zeigte – später musste er sie vor einer Hexerei-Anklage retten. Ursprünglich wollte Johannes evangelischer Theologe werden. Ein Stipendium ermöglichte ihm ab 1589 ein Studium am Evangelischen Stift Tübingen. Dort wurde ein Astronom auf seine erstaunlichen naturwissenschaftlichen Begabungen aufmerksam und nahm ihn unter seine Fittiche.

Von 1594 bis 1600 arbeitete Kepler als Mathematiker des Landes Steiermark und als Professor in Graz, ehe ihn der bekannte Astronom Tycho Brahe als Assistenten an den Kaiserhof nach Prag holte. Die beiden wurden zu Konkurrenten, und nach Brahes Tod 1601 gab es sogar das Gerücht, Kepler habe seinen Chef ermordet, weil dieser Daten vor ihm geheim gehalten habe. Kepler wurde Brahes Nachfolger als Hofmathematiker, von 1601 bis 1612 diente er drei Kaisern als Astrologe, erstellte später auch Horoskope für Generalissimus Albrecht von Wallenstein.

Aufgrund von Brahés Datenmaterial und nach jahrzehntelanger Forschung konnte Kepler seine drei revolutionären Planetengesetze formulieren, publiziert 1609 und 1618: Die Planeten umlaufen die Sonne nicht auf Kreisbahnen, wie noch Kopernikus geglaubt hatte, sondern auf Ellipsen, wobei in einem Brennpunkt die Sonne steht. Dabei überstreicht die Verbindungslinie Sonne-Planet in gleichen Zeitabständen gleich große Flächen, in Sonnennähe bewegen sich Planeten also schneller als in Sonnenferne. Das dritte Gesetz liefert eine mathematische Formel für die Umlaufzeiten. Abgesehen von dieser „Neuen Astronomie“ – wie Kepler sie bezeichnete – leistete er auch wissenschaftliche Pionierarbeit in der Optik: Er entwickelte etwa ein neues Teleskop. Nebenher interessierte er sich für die Kristallstruktur von Schneeflocken, und in einer Art Science-Fiction-Erzählung spielte er einen Flug zum Mond durch, inklusive Schwerelosigkeit!

„Nun aber seht, wie Gott durch mein Bemühen auch in der Astronomie gefeiert wird; sind wir Astronomen doch Priester des höchsten Gottes am Buch der Natur“, war das Selbstverständnis des überzeugten, wenngleich kritisch hinterfragenden und konfessionell toleranten Christen: Zu Keplers Freunden zählten sowohl Protestanten als auch Katholiken. Dies und der revolutionäre Bruch mit dem traditionellen Weltbild machten ihn bei protestantischen Theologen verhasst. Eines seiner Lehrbücher landete auf dem katholischen Index.

Im Alter von 58 Jahren starb Kepler am 15. November 1630 in Regensburg – wenige Jahre vor dem Prozess gegen Galileo Galilei. *Michael Schmid*

## Historisches & Namen der Woche

### 18. Dezember Philipp



Seinen 75. Geburtstag begeht Steven Spielberg. Niemand prägte das Kino der 1970er und -80er Jahre so wie er. Produktionen wie „Indiana Jones“, „Der weiße Hai“ oder „Schindlers Liste“ (Foto unten) machten Spielberg zum erfolgreichsten Regisseur aller Zeiten.

### 19. Dezember Susanna, Urban V.

Vor fünf Jahren kaperte der polizeibekanntes tunesische Gewalttäter und Islamist Anis Amri in Berlin einen Lkw, erschoss den Fahrer und raste auf den Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche. Dabei tötete er elf Menschen und flüchtete. Der Anschlag am Breitscheidplatz löste Entsetzen aus. Amri, der unter 14 Identitäten als Asylsuchender in Deutschland gelebt hatte, hätte früher aus dem Verkehr gezogen werden können. Wenige Tage nach der Tat wurde er von der Polizei erschossen.

### 20. Dezember Dominikus von Silos

Zunächst reichte die Leistung nur für vier Glühlampen: 1951 begann der Forschungsreaktor „Experimental Breeder Reactor I“ im US-amerikanischen Idaho als weltweit erstes Kernkraftwerk mit der Erzeugung von elektrischem Strom. Das Datum gilt als Meilenstein in der Atomindustrie.

### 21. Dezember Peter Friedhofen, Micha

Die Notlage in Nigeria nach dem Biafra-Krieg rüttelte die französischen Ärzte Bernard Kouchner, Raymond Borel und andere auf. Gemeinsam gründeten sie vor 50

Jahren „Médecins sans frontières“ (Ärzte ohne Grenzen). Mittlerweile ist sie eine der größten Organisationen für medizinische Nothilfe und in 70 Ländern der Welt tätig – in Krisen- und Kriegsgebieten unter widrigsten Bedingungen.

### 22. Dezember Jutta von Sponheim

Viele Heiligendarstellungen und über 100 Altarbilder schuf Giovanni Francesco Barbieri, genannt „Il Guercino“. Der italienische Barockmaler verband realistische Darstellung in leuchtenden Farben mit idyllischem Ambiente. Sein Porträt von Gregor XV., seinem Förderer, zählt zu den berühmtesten Papstbildnissen. Guercino starb 1666.

### 23. Dezember Viktoria

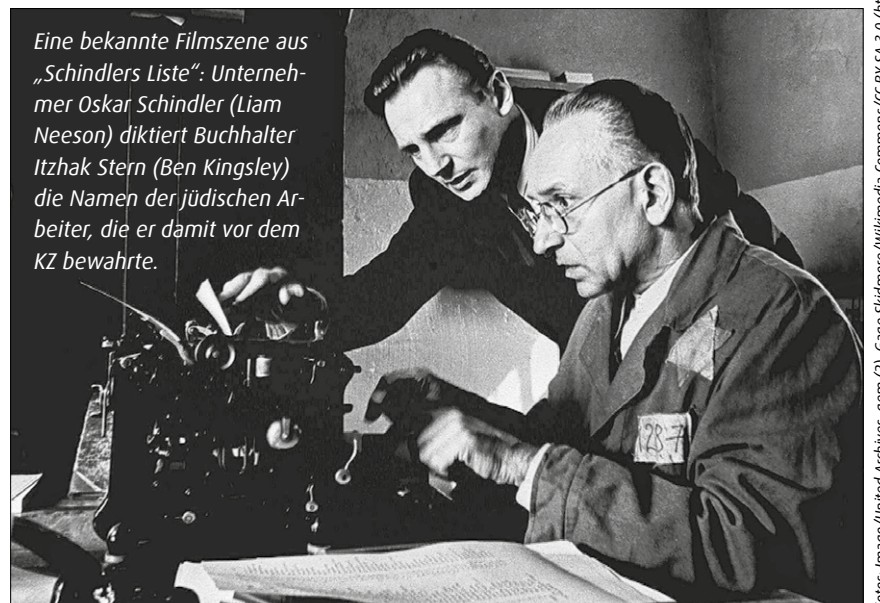
Das US-amerikanische Ultraleichtflugzeug „Voyager“ kehrte vor 35 Jahren von seinem Rekordflug zurück. Ohne Zwischenlandung und Nachtanken hatte es einen Flug um die Erde bewältigt. Die Maschine war neun Tage, drei Minuten und 44 Sekunden unterwegs gewesen.

### 24. Dezember Adam und Eva

In einer Sondersendung der britischen BBC wandte sich der im Exil lebende Literaturnobelpreisträger Thomas Mann 1941 an die deutsche Bevölkerung. Den Menschen, die ein Weihnachten mit Versorgungsengpässen und Hiobsbotschaften erlebten, versicherte er die unausweichliche Kriegsniederlage. Wie viele die Zornesrede im Feindsender hörten, ist unbekannt.

*Zusammengestellt von Lydia Schwab*

Eine bekannte Filmszene aus „Schindlers Liste“: Unternehmer Oskar Schindler (Liam Neeson) diktiert Buchhalter Itzhak Stern (Ben Kingsley) die Namen der jüdischen Arbeiter, die er damit vor dem KZ bewahrte.





▲ Das Deckengemälde der Klosterbibliothek Nová Říše (Neureisch) in Tschechien zeigt, wie Papst Honorius II. 1126 Norbert von Xanten die Prämonstratenser-Regel bestätigt.

## Historisches & Namen der Woche

### 25. Dezember

#### Eugenia, Anastasia

Vor 900 Jahren, an Weihnachten, gründete Norbert von Xanten im französischen Prémontré den Prämonstratenserorden (Foto oben). Mit seinem Charisma und seiner Tätigkeit als Wanderprediger sorgte er für einen schnellen Aufstieg und eine weite Verbreitung des Ordens in kürzester Zeit. Schwerpunkte der Prämonstratenser sind Gemeinschaft und Seelsorge. Heute wirken auf allen Kontinenten etwa 1400 Brüder und Schwestern des heiligen Norbert.

### 26. Dezember

#### Stephanus

Nach dem Rücktritt von Michail Gorbatschow als Präsident der UdSSR und Generalsekretär der KPdSU wurde vor 30 Jahren die seit 1922 bestehende Sowjetunion endgültig aufgelöst. Der Kalte Krieg war damit beendet.



### 27. Dezember

#### Johannes Evangelist

Für Werke wie „Der Hauptmann von Köpenick“ oder „Des Teufels General“ ist Carl Zuckmayer bis heute unvergessen. Den Durchbruch brachte dem Autor seine derbe Komödie „Der fröhliche Weinberg“. Zuckmayer erblickte vor 125 Jahren im rheinhessischen Weinort Nackenheim das Licht der Welt.

### 28. Dezember

#### Unschuldige Kinder

Tennessee Williams' Drama „Die Nacht des Leguan“ hatte vor 60 Jahren am Royale Theatre, dem heutigen Bernard B. Jacobs Theatre, am Broadway Premiere. Das Theater-

stück war der letzte große Erfolg des US-amerikanischen Schriftstellers.

### 29. Dezember

#### Thomas Becket, David

Weil die Warnungen vor einer unbegrenzten Expansion der Verkehrswege und der Zersiedelung der Landschaft massiv zugenommen hatten, stellte die preußische Regierung 1921 rund 21000 Hektar der Lüneburger Heide unter Naturschutz. Damit war die Einrichtung des ältesten deutschen Naturschutzparks vollzogen. Heute bietet die Landschaft seltenen Tieren und Pflanzen Lebensraum.

### 30. Dezember

#### Felix I., Sabinus

Aufgrund seines Versprechens, den Thronfolger von der Bluterkrankheit zu heilen, hatte der russische „Wunderheiler“ Grigori Rasputin Zutritt zum Zarenhof und großen Einfluss auf die Regenten erhalten. Weil sie ihn im Ersten Weltkrieg für Russlands militärische Misserfolge verantwortlich machten, töteten höfische Kreise ihn 1916.

### 31. Dezember

#### Silvester

In seiner Silvesterpredigt tolerierte Kardinal Josef Frings, Erzbischof von Köln, vor 75 Jahren Mundraub und Kohlenklau zur Deckung des allernötigsten Bedarfs. Daraus entstand der Begriff „fringsen“. Die Menschen in Köln litten in der von Bomben stark zerstörten und mit Flüchtlingen überfüllten Stadt im eisigen Nachkriegswinter besonders unter Hunger und Kälte.



Zusammengestellt von Lydia Schwab

## Mit dem Rad ans Meer

„Wenn ich auf dem Ergometer sitze, vergesse ich meine Krankheit und die blöde Chemo. Ich stelle mir vor, ich fahre mit dem Rennrad nach Italien. Bis ans Meer. Das machen wir, wenn ich wieder gesund bin, hat Papa mir versprochen.“ Noch weiß der achtjährige Benjamin nicht, wann das sein wird, denn er hat einen bösartigen Knochentumor. Eine Operation und drei Chemo-Blöcke liegen bereits hinter ihm. Der Ausgang ist ungewiss.

Die Phantasiereisen auf dem Ergometer, einem Fahrrad im Krankenzimmer, gehören zum täglichen Bewegungsangebot auf der Kinderkrebstation. Zwei Sportwissenschaftler trainieren täglich mit den jungen Patienten, individuell nach Alter, Zustand und deren Wünschen. Diese Angebote aktivieren die Gesundheitsressourcen, machen Freude und lassen den Klinikalltag für kurze Zeit vergessen. Sie schenken ein wenig Normalität und die Möglichkeit, trotz Krebsbehandlung „einfach mal nur Kind sein zu dürfen“.

„Am Montag hab' ich immer Fußballtraining. Wenn es mir nicht so gut geht, spielen wir Tischtennis im Bett. Da denke ich dann gar nicht mehr daran, dass ich im Krankenhaus bin“, erzählt der siebenjährige Moritz, der bereits eine Stammzell-Transplantation hinter sich hat.

Die „Sport-Stunde“ ist einer von vielen kleinen Lichtblicken, die Kraft spenden, Hoffnung und Perspektive geben und auch, wie wissenschaftliche Untersuchungen belegen, den Erfolg der Therapie positiv beeinflussen. Finanziert wird das Projekt von der „Initiative krebsschwere Kinder München e.V.“, einem Verein, der seit über 35 Jahren krebsschweren Kindern und ihren Familien zur Seite steht. Ob finanzielle Soforthilfen, Elternwohnungen, die bessere Ausstattung der Krebsstation, zusätzliches Personal, erholsame Auszeiten für die Patienten oder Therapien – die Palette der Hilfsangebote ist groß.

### Für mehr Lebensqualität

„Letztendlich geht es bei all unseren Maßnahmen von der erschütternden Diagnose bis zur Nachsorge darum, die Lebensqualität der betroffenen Familien zu erhöhen und ihnen Kraft zu schenken, um diesen schweren Weg zu bewältigen“, sagt Peter Seyb, Gründungsmitglied und langjähriger Schatzmeister des Vereins. Übrigens hat Benjamin den beiden Sportwissenschaftlern versprochen, eine Karte zu schreiben, wenn er am Meer ist...

### Mehr Informationen:

[www.krebs-bei-kindern.de](http://www.krebs-bei-kindern.de)



GUTES TUN  
SINNVOLL  
VERERBEN

Ihr Testament schenkt  
**ZUKUNFT,**  
manchmal sogar Leben!

Mehr Lebensqualität und Chancen für  
krebsschwere Kinder durch Ihre Nachlassspende!

### Spendenkonto:

Initiative krebsschwere Kinder München e.V.

HypoVereinsbank München

Kennwort: »Testament«

IBAN: DE83 7002 0270 0002 4400 40

BIC: HYVEDEMMXXX

Belgradstr. 34 | 80796 München

089 - 954 59 24 80 | [buero@krebs-bei-kindern.de](mailto:buero@krebs-bei-kindern.de)

[krebs-bei-kindern.de](http://krebs-bei-kindern.de)



INITIATIVE  
KREBSCHWERE KINDER  
MÜNCHEN E.V.

## Für Sie ausgewählt



## Der Mensch kommt auf den Hund

Europa vor 20 000 Jahren: Ein Urzeit-Volk geht auf die Jagd. Der junge Keda stürzt ab, wird für tot gehalten und zurückgelassen. Der Junge schafft es, sich zu retten, und freundet sich mit einem Wolf an. Der Wolf – Alpha genannt – verlässt sein Rudel und begleitet Keda auf dem gefährlichen Heimweg. Der aufwendig inszenierte Urzeit-Abenteuerfilm „Alpha“ (ZDF, 20.12., 22.15 Uhr) nimmt den Zuschauer mit auf eine spannende Zeitreise zu unseren Vorfahren und erzählt eine Variante, wie Mensch und Hund Freunde wurden. So könnte es gewesen sein vor langer Zeit, als der Wolf sein Rudel verließ, um einem Menschen zu folgen. *Foto: ZDF/Alan Markfield*

## Mit Lego-Figuren die Bibel erzählt

Gott schuf den Menschen, um Gemeinschaft mit ihm zu haben. Doch der Mensch entschied sich gegen ihn und für die Sünde. Trotzdem traten immer wieder Menschen auf, die Gott liebten. Ob Noah, Abraham oder Mose – sie alle vertrauten Gott und ließen sich auf seinen göttlichen Plan ein. In „Legofilm – Die Bibel“ (Bibel TV, 26.12., 18.15 Uhr) von Josh Carroll treten die Männer Gottes als Lego-Figuren auf. Der Trickfilm erzählt acht Geschichten aus dem Alten Testament in Kurzfilmen von je zehn bis 20 Minuten – ohne hektische Bilder, kindgerecht und trotzdem spannend.



## Abenteuerserie frei nach Jules Verne

Im Jahr 1872 wettet der britische Jungeselle Phileas Fogg (David Tennant), dass er angesichts neuer moderner Verkehrsmittel die Erde in 80 Tagen umrunden könne. Die Idee hat er aus einem Zeitungsartikel. Angestachelt wird Fogg von einer rätselhaften Postkarte, deren Botschaft nur aus einem Wort besteht: „Feigling“. Die achteilige Abenteuerserie „In 80 Tagen um die Welt“ – frei nach Jules Verne – wird im ZDF an drei Abenden ausgestrahlt: Dienstag, 21.12., 20.15 Uhr; Mittwoch und Donnerstag, 22.15 Uhr. *Foto: ZDF/Tudor Cucu*

## Senderinfo

**katholisch1.tv** bei augsburg.tv und allgäu.tv jeden Sonntag um 18.30 Uhr (Wiederholung um 22.00 Uhr). Und täglich mit weiteren aktuellen Nachrichten und Videos im Internet: [www.katholisch1.tv](http://www.katholisch1.tv)

**Radio Horeb** im Internet [www.horeb.org](http://www.horeb.org); über Kabel analog (UKW): Augsburg 106,45 MHz; über DAB+ sowie Satellit Astra, digital: 12,604 GHz.

## SAMSTAG 18.12.

## ▼ Fernsehen

- 15.10 **BR: Glockenläuten** aus der Pfarrkirche in Wallerstein.
- 19.20 **3sat: Welterbe in Gefahr.** Wieviel Macht hat die Unesco noch? Doku.
- 20.15 **Arte: Der Bär in mir.** Doku über Alaskas Grizzlybären.

## ▼ Radio

- 6.35 **Deutschlandfunk: Morgenandacht (kath.).** Martin Wolf, Mainz.
- 14.00 **Radio Horeb: Verborgene marianische Gedenktage.** Mariä Erwartung.

## SONNTAG 19.12.

## ▼ Fernsehen

- 9.30 **ZDF: Katholischer Gottesdienst** aus der Pfarrkirche St. Maximilian in Bischofshofen, Österreich.
- 19.40 **3sat: Schätze der Welt – Erbe der Menschheit.** Bethlehem – Heiliger Ort zwischen Mauern und Tourismus.
- 20.15 **ARD: Tatort.** Ein Mordfall führt die Münchner Kommissare in ein Nonnenkloster, wo der Tote zuletzt als Wirtschaftsprüfer arbeitete. Krimi.

## ▼ Radio

- 8.05 **BR2: Katholische Welt.** „Ich sehe dich in 1000 Bildern.“ Maria – Brücke zwischen den Religionen?
- 8.35 **Deutschlandfunk: Am Sonntagmorgen (kath.).** „... einst den Mittler selbst zu sehen.“ Von der verschütteten Sehnsucht, Jesus zu sehen.
- 10.00 **Radio Horeb: Heilige Messe** aus der Pfarrkirche St. Clemens in Eschenlohe, Bistum Augsburg. Zelebrant: Dekan Siegbert Schindele.
- 10.05 **BR1: Katholische Morgenfeier.** Pfarrer Markus Bolowich, Nürnberg.
- 20.55 **BR1: Zum vierten Advent.** Maria-Anna Immerz, Augsburg.

## MONTAG 20.12.

## ▼ Fernsehen

- 19.40 **Arte: Oje, Tannenbaum!** Schlagen, mieten oder selber basteln? Alternativen zum herkömmlichen Christbaum. Reportage.
- 20.15 **Arte: Die große Liebe meines Lebens.** An Bord eines Luxusdampfers verlieben sich ein charmanter Playboy und eine Nachtclub-Sängerin. In sechs Monaten wollen sie sich wiedersehen. Spielfilm mit Cary Grant.

## ▼ Radio

- 6.20 **Deutschlandfunk Kultur: Wort zum Tage (kath.).** Pater Bernhard Venzke OP. Täglich bis einschließlich Freitag, 24. Dezember.

## DIENSTAG 21.12.

## ▼ Fernsehen

- 19.40 **Arte: Meine Katze aus Damaskus.** Wie Geflüchtete ihre Haustiere wiedersehen. Reportage.
- 20.15 **Arte: Impf-Dilemma.** Themenabend zur Covid-19-Pandemie.

## ▼ Radio

- 19.15 **Deutschlandfunk: Das Feature.** Der verlorene Frieden. Deutschlands Einsatz in Afghanistan. Teil eins und zwei. Fortsetzung am 28. Dezember.

## MITTWOCH 22.12.

## ▼ Fernsehen

- 19.00 **BR: Stationen.** Nah, näher, am Nächsten. Die Sehnsucht nach Nähe.
- 19.40 **Arte: Zwischen den Fronten.** Lebensretter an Polens Ostgrenze. Doku.

## ▼ Radio

- 20.10 **Deutschlandfunk: Aus Religion und Gesellschaft.** Die Heilige Nacht im Faktencheck.

## DONNERSTAG 23.12.

## ▼ Fernsehen

- 21.45 **HR: Gibt es die Bettelmafia?** Aus der Reihe „Engel fragt“.
- 22.30 **BR: Das Ewige Lied.** Spielfilm über die Entstehung des Lieds „Stille Nacht, heilige Nacht“. Auch am 26.12. um 20.15 Uhr auf 3sat.

## ▼ Radio

- 19.30 **Deutschlandfunk Kultur: Zeitfragen. Feature.** Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt. Kunst und Grenzen des Verzeihens.

## FREITAG 24.12.

## ▼ Fernsehen

- 12.10 **ARD: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel.** Märchenfilm.
- 19.30 **BR: Heilige Nacht in Rom.** Christmette mit Papst Franziskus.
- 22.35 **3sat: The Music of Silence.** Die einzigartige Lebensgeschichte des Startenors Andrea Bocelli. Spielfilm.

## ▼ Radio

- 16.05 **Deutschlandfunk Kultur: Gespräche und Musik.** Leben, Glauben und Feiern in der Minderheit. Mit Pater Nikodemus Schnabel, Jerusalem.
- 22.00 **BR1: Christmette** aus der Pfarrkirche St. Theresia in Erlangen. Zelebrant: Pfarrer Michael Schüpferling.

☞ **Videotext mit Untertiteln**



## SAMSTAG 25.12.

## ▼ Fernsehen

- ☉ 10.45 **ZDF: Katholischer Weihnachtsgottesdienst** aus dem Dom Sankt Kilian in Würzburg. Zelebrant: Bischof Franz Jung.
- ☉ 12.00 **ZDF: Urbi et orbi.** Weihnachtssegen von Papst Franziskus aus Rom.
- 20.15 **Bibel TV: Lucy und der traurige Mann.** Die fünfjährige Lucy freundet sich im Krankenhaus mit einem Kriminellen an. Drama.

## ▼ Radio

- 7.05 **Deutschlandfunk Kultur: Feiertag (kath.).** „... mit der Ruhe der Hirten.“ Atempause an der Krippe.
- 8.05 **BR2: Katholische Welt.** „Uns ist ein Kind geboren.“ Schwangerschaft und Spiritualität.
- 10.00 **BR1: Hochamt zum Weihnachtsfest** aus dem Münster in Ingolstadt. Zelebrant: Bischof Gregor Maria Hanke.
- 11.05 **BR2: Baum des Lebens.** Mehr als ein Christ-Baum. Wdh. um 18.05 Uhr.
- 12.00 **BR1: Urbi et orbi.** Weihnachtssegen von Papst Franziskus aus Rom.

## SONNTAG 26.12.

## ▼ Fernsehen

- 10.00 **Bibel TV: Katholischer Gottesdienst** aus dem Münsteraner Dom.
- ☉ 18.10 **ZDF: Die zehn An-Gebote.** Seit Jahrhunderten regeln die zehn Gebote unser Zusammenleben – religionsübergreifend. Moderatorin Collien Ulmen-Fernandes untersucht, wie sie heutzutage fortwirken.
- 20.15 **Arte: Die zehn Gebote.** Bibeleps mit Charlton Heston.

## ▼ Radio

- 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Alle Jahre wieder. Weihnachten mit Kitsch, Kommerz, Christentum.
- 8.35 **Deutschlandfunk: Am Sonntagmorgen (kath.).** Wenn Jesus am Vesuv geboren wird. Die Symbolik neapolitanischer Krippen.
- 10.00 **Radio Horeb: Heilige Messe** aus St. Anton in Kempten.

## MONTAG 27.12.

## ▼ Fernsehen

- 19.40 **Arte: Lieber verstrahlt als im Krieg?** Neuanfang in Tschernobyl. Flüchtlinge aus der Ostukraine siedeln sich im Falloutgebiet an.
- 20.15 **ARD: Eldorado KaDeWe.** Historienserie rund um das Berliner Nobelkaufhaus während der Weimarer Republik. Alle sechs Folgen am Stück.

## ▼ Radio

- 6.35 **Deutschlandfunk: Morgenandacht (kath.).** Fra' Georg Lengerke, München. Täglich bis einschließlich Freitag, 31. Dezember.
- 14.00 **Radio Horeb: Spiritualität.** Einführung in die eucharistische Anbetung.

## DIENSTAG 28.12.

## ▼ Fernsehen

- 17.15 **ZDF info: Deutschlands Soldaten.** Vom Kaiserreich bis nach Afghanistan.
- 22.45 **Arte: Denkmäler der Ewigkeit.** Die Hagia Sophia in Istanbul. Doku.

## ▼ Radio

- 19.30 **Deutschlandfunk Kultur: Zeitfragen. Feature.** Ein Gespenst geht um die Welt. Der Neoliberalismus. Teil zwei am Mittwoch.

## MITTWOCH 29.12.

## ▼ Fernsehen

- ☉ 19.00 **BR: Stationen.** Franziskus – ein Papst zwischen den Fronten.
- 22.45 **Arte: Hoffmanns Erzählungen.** Oper von Jacques Offenbach aus der Staatsoper Hamburg.

## ▼ Radio

- 20.10 **Deutschlandfunk: Aus Religion und Gesellschaft.** Katholische Schmähchrift. Vor 150 Jahren wurde „Der Talmudjude“ veröffentlicht.

## DONNERSTAG 30.12.

## ▼ Fernsehen

- 19.40 **Arte: Notruf Tel Aviv.** Im Einsatz sind alle gleich. Reportage.
- 20.15 **ZDF neo: Robin Hood.** Abenteuerfilm mit Russell Crowe, USA 2010.

## ▼ Radio

- 19.30 **Deutschlandfunk Kultur: Zeitfragen. Feature.** Außer Betrieb – Über die gesellschaftlichen Ursachen von Depressionen.

## FREITAG 31.12.

## ▼ Fernsehen

- 17.00 **Bibel TV: Katholischer Gottesdienst** aus dem Salzburger Dom.
- 17.25 **ZDF: Silvesterkonzert** aus der Dresdner Semperoper. Musikalische Zeitreise in die wilden Zwanziger.

## ▼ Radio

- 23.00 **Radio Horeb: Heilige Messe** zum Jahreswechsel aus der Pfarrei St. Anton in Kempten. Zelebrant: Dekan Bernhard Hesse.

☉: Videotext mit Untertiteln

## Medizinisch gut versorgt

Seit über 145 Jahren stehen Steyler Missionare aus aller Welt notleidenden Menschen jeden Alters und jeder Herkunft in Hilfsprojekten aller Art bei. In über 300 Groß- und Kleinprojekten jährlich, in Afrika, Asien, Ozeanien, Lateinamerika und Osteuropa, folgen die Steyler Missionare ihrer Berufung. Sie sind für die Menschen da, die Hilfe brauchen. Als Teil der Steyler Missionare sammelt und verwaltet die Steyler Mission Gelder, die für die verschiedenen Projekte weltweit benötigt werden.

In ihrer aktuellen Weihnachtsaktion stellt die Missionsprokur ein Projekt aus Kenia in den Mittelpunkt, in dem sich die Ordensmänner für die Gesundheitsversorgung vieler Einwohner einsetzen: Soweto ist ein Slum im Osten der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Hier leben Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammen, auf der Suche nach Arbeit. Gewalt und Drogen sind allgegenwärtig. Von Infrastruktur – wie Wasserversorgung, Straßen, einem Gesundheitswesen – keine Spur. Viele der Menschen leiden an Lungenerkrankungen, Malaria, Bluthochdruck, Diabetes und anderen Krankheiten. Das nächste Krankenhaus ist aber viele Kilometer entfernt. Außerdem können sich die Bewohner Sowetos die Behandlung in einem staatlichen Krankenhaus sowieso nicht leisten.



▲ Patienten jeden Alters benötigen medizinische Hilfe in Soweto. Foto: SVD

„Für sie haben die Steyler Missionare gemeinsam mit einer spanischen Nicht-Regierungs-Organisation ein Behandlungszentrum errichtet, in dem sie sich um die notwendige medizinische Versorgung der Bewohner kümmern“, berichtet der Leiter der Steyler Mission, Pater Joseph Xavier Alangaram SVD. Er bittet: „Helfen Sie uns, den Menschen aus Soweto Hoffnung und Kraft zu schenken und ihre ärztliche Behandlung weiterhin zu sichern.“ *Melanie Pies-Kalkum*

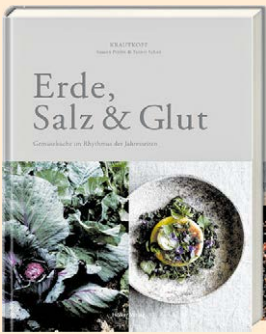
## Für Mensch und Schöpfung



Steyler Mission  
Für Mensch  
und Schöpfung

Steyler Mission  
Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH  
Arnold-Janssen-Str. 32  
53757 Sankt Augustin  
Tel.: 0 22 41 / 2 57 63 00  
E-Mail: info@steyler-mission.de  
Internet: www.steyler-mission.de

Ihr Gewinn



Gemüse im Takt der Jahreszeiten

Die Foodblogger Susann Probst und Yannic Schon experimentieren mit dem, was die Natur zu bieten hat: Früchte, Blüten, Samen, Blätter und Wurzeln – gewachsen in kostbarer Erde, gewürzt mit Salz und in Glut gegart.

Wie wären beispielsweise Erbsen-Bärlauch-Bällchen mit Joghurt und Radieschen im Frühjahr, Gurken mit Johannisbeeren und Kapuzinerkresse im Sommer, gebackener Rotkohl mit Apfel und Mohn im Winter oder Kartoffeltaler auf Wildkräutern das ganze Jahr über? In einem kleinen Dorf in Mecklenburg lassen sich die Autoren von dem inspirieren, was in ihrem eigenen Gemüsegarten wächst und halten es in großartigen Rezepten im Buch „Erde, Salz und Glut“ vom Hölker Verlag fest.

Wir verlosen zwei Bücher. Wer gewinnen will, schicke eine Postkarte oder E-Mail mit dem Lösungswort des Kreuzworträtsels und seiner Adresse an:

Katholische Sonntagszeitung  
bzw. Neue Bildpost  
Rätselredaktion  
Postfach 11 19 20  
86044 Augsburg  
E-Mail: [redaktion@suv.de](mailto:redaktion@suv.de)

Einsendeschluss:  
22. Dezember

Über den Caritaskalender aus Heft Nr. 48 freuen sich:

**Luise Würstle**,  
(86839 Schwabmünchen),  
**Helga Niederhofer**,  
(87671 Ronsberg),  
**Josef Scharnagl**,  
(93309 Kelheim).

Die Gewinner aus Heft Nr. 49 geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt.

örtliche Lage	Wiener Stadtbezirk	deutsche Vorsilbe: schnell	Männername	schottischer Volkstanz	stoßen (Messer)	explodierender Stern	ägyptische Sonnensäule	kaufm.: Warentausch
↳		↳		Vornehm-tuer	↳	↳	↳	↳
Lustspiel	Absonderungsorgan			Volksgruppe auf Sumatra	↳		1	
↳			dreieckiges Vor-segel					
grobe Pflanzen-faser	jap. Pflaume					4		
int. Raum-station (Abk.)	↳			Mai-länder Opern-haus		5	Gerte	
un-modern (engl.)	↳			bevor	↳		↳	
ein US-Geheim-dienst		3			↳		8	dt. Politiker („Die Grünen“)
Rand	An-regung			„Scheint wieder Silvester zu sein, die brauchen unser Glas für ihre Bowle!“	grön-ländisch: ‚Mensch‘	Mix-getränke mit Früchten		Strom durch Ägypten
↳	↳			griechi-scher Buch-stabe	Haupt-stadt der Türkei	gallert-artige Substanz		↳
↳		9	Aus-dehnung	Wortteil: Land-wirt-schaft	↳			10
englisch: eins	ein Nadel-forst	↳						6
Fremd-wortteil: drei			norddt. Lotterie (Abk.)			zusam-menge-hörende Teile		Ab-schieds-gruß
↳			Ufa-Zufluss	Kfz-K. Ennepe-Ruhr-Kreis		Öl-pflanze		↳
priester-liches Gebet	kolo-rieren	↳					2	Ex-Frau von Prinz Charles (†, Lady ...)
hoch-betagt	↳					deutsche Vorsilbe	↳	

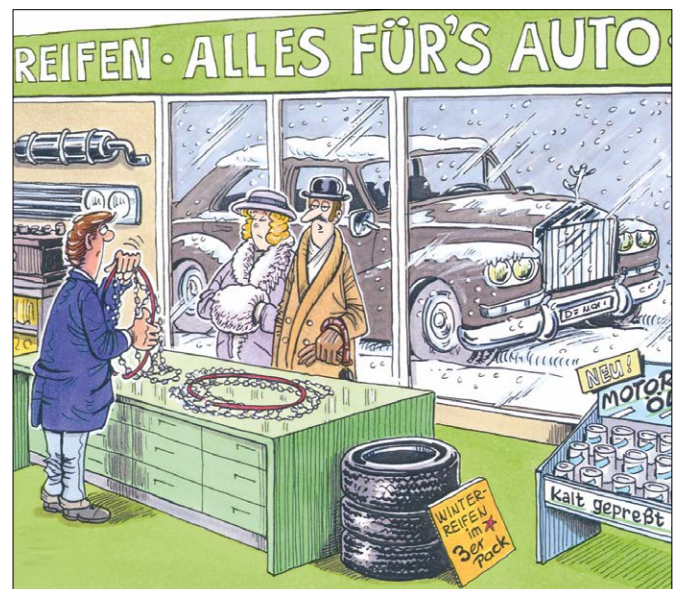
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Lösung aus den Buchstaben 1 bis 10:  
**Geschenke an Weihnachten**  
Auflösung aus Heft 49: **VORFREUDE**



„Diese Edelstahl-Schneeketten sind ja ganz nett, aber haben Sie denn nichts in Silber?“

Illustrationen:  
Jakoby



# Erzählung

## Die unbekannte Magd von Bethlehem

Wie jedes Kind war auch die acht Jahre alte Stefanie von allem fasziniert, was mit dem Weihnachtsgeschehen zu tun hatte. Allerdings gab sie sich oft nicht mehr mit den vertrauten Erzählungen zufrieden, sondern hinterfragte sie kritisch und akzeptierte auch keine Erklärungen mehr, wenn sie ihr wie Ausflüchte vorkamen. Dieser Wissensdurst bedeutete für ihre Eltern manchmal eine große Herausforderung.

Eines Abends im Advent stellte Stefanie gleich zwei Fragen auf einmal: „Wer hat eigentlich Maria bei der Geburt im Stall geholfen? Und wie hat die Heilige Familie die langen Tage bis zur Ankunft der Heiligen Drei Könige überstanden?“ Stefanies Mutter holte erst einmal tief Luft. Dann begann sie zu erzählen.

„Also, Steffi, deine Fragen sind beide berechtigt. Zunächst einmal bin ich sicher, dass Maria in ihrer schweren Stunde nicht allein gelassen worden ist. Ich vermute, dass dem Herbergsbesitzer viele Knechte und Mägde dienten. Eine von diesen – ich nenne sie einmal Ada – hatte vielleicht schon mehr Frauen bei der Geburt geholfen als manche Hebamme heute.“

Diese Magd fühlte sich nach ihrer geglückten Geburtshilfe auch danach weiter für die Eltern und das Neu-



geborenen verantwortlich. Deshalb sorgte sie, so gut es eben ging, für diese Familie aus Nazareth. Sie ließ zum Beispiel einen Knecht sauberes Stroh holen, das zugige Stalltor abdichten und eine heller leuchtende Lampe für die dunkle Nacht aufstellen. Sie selbst kümmerte sich in der großen Herbergsküche um die Nahrung, die für eine Frau, die gerade ein Kind geboren hatte, notwendig war.“

Obwohl Stefanies Mutter spürte, dass ihre Tochter mit diesem Versuch

einer Antwort zufrieden war, spann sie trotzdem ihren Erzählfaden noch etwas weiter: „Nun könntest du natürlich fragen, warum diese gütige, hilfsbereite Magd auf keinem Weihnachtsbild zu sehen ist und warum auch in der Heiligen Schrift keine Rede von ihr ist. Nun, ich vermute, dass Ada zu jenen Menschen gehörte, die einfach helfen, weil sei ein gutes Herz haben.“

Steffi nickte nachdenklich und die Mutter fuhr fort: „Vielleicht

hat sie ja Lukas in seinem Evangelium erwähnen wollen. Aber genau das hat sie ihm energisch verboten. Denn Frauen, die wie Ada sogar wissen, wie man Geburtshilfe leistet, können so resolut werden, dass sogar Männer wie der Evangelist Lukas sich nicht trauen, zu widersprechen.“

„Ich bin etwas traurig, dass es von dieser guten Magd kein Bild gibt“, vertraute Stefanie nach einer Pause ihrer Mutter an. „Ja, das verstehe ich. Heute gilt der Satz ‚Tu Gutes und sprich darüber‘. Früher war das anders. Gerade die Menschen, die anderen selbstlos in der Not beistanden, machten davon kein Aufhebens.“

„Ganz wie unsere Nachbarin, die ihren kranken alten Vater pflegt“, erwiderte das Mädchen und sah ihre Mutter mit ersten Augen an. Die bekam in diesem Moment ein wenig feuchte Augen und fragte sich, ob es richtig gewesen war, bei ihrer Antwort so weit gegangen zu sein.

Aber dann lachte sie erleichtert, als ihre Tochter energisch erklärte: „Wenn ich so groß bin, wie mein Bruder Albert, zeichne ich ein Bild von der Heiligen Nacht – aber mit der unbekannten Magd Ada, wie sie das Jesuskind in den Armen hält. Und von den Heiligen Drei Königen erzählst du mir morgen.“

Text: Peter Tamme; Foto: gem

### Sudoku

		2	3	8	7	6	9	
			1	5		7	3	2
	7	3	4	2			5	1
2		6	5					8
3		9	8		4	1		6
		7				2	3	5
6	3				5	2	8	9
7	9			1	8	4	6	
8	2		6		3			

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

Oben: Lösung von Heft Nummer 49.

	9			5	8	6		
5	1		9				7	
	2		6	4				9
		4			8	3		2
1		5			4			
9					1	4	5	
6		9		1				7
			3	7				8
	7	8				6		1





Hingesehen

Die während der coronabedingten Grenzschießungen 2020 zum Baguetteholen benutzte Angel des Saarländers Hartmut Fey kommt ins Historische Museum Saar. Die Angel sei ein Schlüsselobjekt für die Auswirkungen der Pandemie im Grenzgebiet, sagte Museumsdirektor Simon Matzerath. Fey aus dem Grenzort Lauterbach kaufte sein Frühstücksbaguette immer in der Bäckerei Gosset in der französischen Gemeinde Carling. Während der Grenzschießungen durfte er dort nicht mehr hin. Daraufhin verabredete er sich mit der Bäckerfachverkäuferin Myriam Hansen-Boulait an der Grenze, um sein Baguette mit einer Angel über die Absperrung zu heben. Die Aktion schlug bei Facebook Wellen, deutsche, französische und internationale Medien griffen das Thema auf. Das Foto von der Übergabe zeigt (v. li.): Bäckerei-Fachverkäuferin Myriam Hansen-Boulait, Museumsdirektor Simon Matzerath, Hartmut Fey und Marina Fey-Kaiser. *epd*

Wirklich wahr

Alpakas, Bisons, Hirsche, Tiger und weitere Tiere des Nürnberger Tiergartens haben sich über eine Spende von 150 Weihnachtsbäumen gefreut. Sie kam von den Schaustellern der Kinderweihnacht, die wegen der aktuellen Pandemie-Entwicklung abgesagt werden musste.



an den frisch geschlagenen Bäumen geknabbert. Die Bäume werden auch an Takine und Wisente verteilt. Das frische Grün sei eine Abwechslung im Speiseplan und ein wertvolles Winterfutter, sagte der Inspektor des Tiergartens, Thomas Seitz. Eisbären, Löwen und Tiger bekämen zudem ein paar Bäume zum Spielen. *epd*

Zahl der Woche

78

Prozent der Deutschen erwarten ein durchschnittliches Weihnachten. Rund jeder siebte (15 Prozent) geht sogar davon aus, dass es weniger schön als in den Vorjahren wird. Nur rund sieben Prozent glauben das Gegenteil. Dies ergab die repräsentative „Weihnachtsstudie“ der Universität der Bundeswehr.

Doch geringe Erwartungen seien auch eine Chance, erläuterten die Uni-Forscher, denn sie könnten leichter übertroffen werden. Entscheidender Faktor für ein schönes Fest sei für drei von vier Befragten, Zeit mit wichtigen Menschen zu verbringen, gefolgt von gutem Essen (69 Prozent), Ruhe (61 Prozent) und Weihnachtsdekoration (57 Prozent).

Fast ganz am Schluss liegt der Studie zufolge der Besuch von Gottesdiensten. Dies sei nur etwa jedem Sechsten wichtig. Dahinter komme nur noch die Erwartung auf viele Geschenke (acht Prozent). *KNA*

Impressum

Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg

**Herausgeber und Verlag** (zugleich Anschrift aller Verantwortlichen): Sankt Ulrich Verlag GmbH im Auftrag des Bischofs von Augsburg, Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg.

**Postanschrift:** Sankt Ulrich Verlag GmbH Postfach 11 19 20, 86044 Augsburg, Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale), Telefax: 08 21/5 02 42-41 [www.katholische-sonntagszeitung.de](http://www.katholische-sonntagszeitung.de)

**Geschäftsführer:** Johann Buchart

Redaktion

**Chefredakteur:** Johannes Müller  
**Chef vom Dienst:** Thorsten Fels  
**Regionales:** Gerhard Buck, Barbara Lang, Susanne Loreck  
**Überregionales:** Dr. Peter Paul Bornhausen, Victoria Fels (Nachrichten), Romana Kröling, Lydia Schwab, Ulrich Schwab, Simone Sitta  
**Telefon:** 08 21/5 02 42-0 (Zentrale)  
**Telefax:** 08 21/5 02 42-81

**Nachrichten:** Katholische Nachrichtenagentur (KNA), Evangelischer Pressedienst (epd), Deutsche Presse-Agentur (dpa), eigene Korrespondenten.

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Ähnliches. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Mediaberatung

Astrid Sauerwein (verantwortlich für den Anzeigenteil), Telefon: 08 21/5 02 42-25 Telefax: 08 21/5 02 42-83

Gültig ist zurzeit die Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2021. Anzeigenschluss: 10 Tage vor Erscheinen

**Mediendesign:** Gerhard Kinader Telefon: 08 21/5 02 42-36

**Druck und Repro:** Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Straße 2, 86167 Augsburg.



Leserservice, Vertrieb und Marketing

Karola Ritter, E-Mail: [vertrieb@suv.de](mailto:vertrieb@suv.de) Telefon: 08 21/5 02 42-12, **Leserservice:** 08 21/5 02 42-53 Telefax: 08 21/5 02 42-80

**Bezugspreis:** Vierteljährlich EUR 34,20, Einzelnummer EUR 2,70. Bestellungen direkt beim Verlag, Abonnenten-Service.

Abbestellungen sind sechs Wochen vor Quartalsende schriftlich an den Verlag zu richten.

**Bankverbindung:** LIGA Bank eG Konto-Nr. 115800, BLZ 75090300 IBAN DE5175090300000115800 BIC GENODEF1M05 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfe besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Wieder was gelernt

1. Wer machte den Christbaum in England populär?

- A. Prinz Albert von Sachsen-Coburg
- B. Heinrich VIII.
- C. Prinz Louis von Battenberg (Mountbatten)
- D. Lady Diana

2. Wann stand der erste Christbaum auf dem Petersplatz?

- A. 1945
- B. 1962
- C. 1965
- D. 1982

Lösung: 1 A, 2 D

Fotos: Imago/Olaf Wagner, Historisches Museum Saar/Jennifer Weyland

# Schön in Bewegung bleiben!

Der Schwerkraft trotzen: Mit Hüpfen Platz für Gott und seine Ideen schaffen

**W**ann sind Sie zum letzten Mal gehüpft? Einfach herumgehüpft, mutig irgendwo von einer Mauer heruntergehüpft, ins Wasser gesprungen? Oder wann haben Sie einen Sprung über einen Abgrund gemacht? Bei mir ist es lange her – nicht ganz lange, aber ein bis zwei Jahre bestimmt. Da war ich zum letzten Mal mit Jugendlichen in einer Trampolinhalle.

Hüpfen ist ein wenig ein Widerstand gegen die Schwerkraft. Unser Körper, unsere Kleidung und alles, was wir tragen, ziehen uns zum Boden hinunter. Wer hüpfet, der zeigt der Schwerkraft zumindest sekundenlang, dass es anders geht. Zum Glück holt die Schwerkraft uns dann wieder ein, sonst würden wir in der Luft hängenbleiben.

►  
Beim Hüpfen  
reicht der Kopf  
schon mal in den  
Himmel.

Foto: Imago/  
Cavan Images



## Hüpfen – biblisch

Ich liebe diese Bibelstelle von Maria und Elisabeth, die am vierten Adventssonntag gelesen wird (*siehe Seite 10*). Weil das die großartige Geschichte einer Freundschaft von zwei starken Frauen ist. Aber auch, weil es eine niedliche Geschichte von zwei starken Männern ist. Gerade Johannes wird in der Bibel eher als brutal vorgestellt: als wilder Mann in der Wüste, mit Fellen am Körper, Heuschrecken essend.

Die Phantasie malt dann noch den verwilderten Bart, große Muskelberge und eisenharte Hand- und Fußflächen dazu. So ein wilder Mann beugt sich dann nur vor Jesus. Und völlig logisch, dass so ein gefährlicher Mann dann eine Frau so reizt, dass am Ende sein blutig abgeschlagener Kopf auf dem Tisch liegt. Soweit reißt einen die aus der Bibel und – zugegeben schlechten –

Spielfilmen gespeiste Phantasie mit. Und hier in dieser Bibelstelle?

Da spielt Johannes nicht mit. Der wilde Mann ist hier ein kleines, noch unfertiges Kind, das nicht nur den Klischees, sondern auch der Schwerkraft trotzt. Er spürt Jesu Anwesenheit und hüpfet vor Freude schon stillvergnügt im Bauch.

Hüpfen, das ist wie Humor: einen Augenblick die Gesetze außer Kraft setzen, sich selbst vergessen, nichts darauf geben, was sein soll oder muss, einfach das Schlagen des Herzens nachahmen.

## Leicht – wie Jesus

Der Augsburger Schriftsteller Bertolt Brecht schreibt in seinem Gedicht „Maria“ über Weihnachten Jesus denn auch die Eigenschaft der Leichtigkeit zu:

*Alles dies  
Kam vom Gesicht ihres Sohnes, der  
leicht war  
Gesang liebte  
Arme zu sich lud  
Und die Gewohnheit hatte, unter Kö-  
nigen zu leben  
Und einen Stern über sich zu sehen  
zur Nachtzeit.*

Jesus war leicht, weil er souverän mit den Gesetzen der Welt umgehen konnte. Er war nicht beschwert

### Unsere Autorin:

Schwester Birgit Stollhoff CJ ist Juristin, studiert Theologie im Fernstudium und leitet im Auftrag ihres Ordens das Jugendpastorale Zentrum in Hannover.

mit einem „Müsste“, „Sollte“, „Wird schon immer so“ oder „Wird erwartet“ – das, was uns und unser Leben oft so schwermacht. Wer nachts über sich einen Stern sieht, gerne singt und feiert mit den verschiedensten Menschen, der hat immer noch eine Option mehr, einen weiteren Horizont in der Hinterhand, eine Idee mehr im Herzen.

Jesu Leichtigkeit ist eher ein „Warum eigentlich?“, ein „Was ist näher an Gott?“ oder ein „Wo ist mehr Liebe?“ – das ist alles leicht, solche Fragen geben den Mut zu großen Sprüngen. Alles Gute im Leben ist leicht.

Für Ignatius von Loyola, den großen Meister des geistlichen Entscheidens, ist das auch ein Kriterium für eine gute Entscheidung: Wenn sie sich leicht, einfach anfühlt. Wenn sich eine Entscheidung kompliziert oder schwer anfühlt, ist das ein Indiz, dass sie vielleicht nicht passt. Oder – für sehr Fortgeschrittene – dass eine besondere Prüfung ansteht. Aber auch die ist dann eher nur schwer, nicht kompliziert-schwer.

Können wir so glauben? Ist das nicht naiv, zusammen mit dem Evangelium gefühltsüßliche Weihnachtsstimmung? Darf Leichtigkeit noch sein in unserer Welt voller bedrückender Zahlen und Fakten? Passt Leichtigkeit zur Tagesschau? Zum Klimawandel und gegen Populismus?

Es gibt eine wunderschöne Erzählung über den Pfarrer Don Camillo, der sich mit großem Ernst und Eifer für den Glauben einsetzt. Und dem dabei manchmal die Begeisterung

durchgeht, zum Beispiel, wenn er nach einem guten Gespräch mit seinem Christus und voller neuer Ideen und Pläne die Kirche verlässt:

## Rennen – zum Lob Gottes

„Bei solchen Gelegenheiten vergaß Don Camillo stets die Hausnummer. Er stand vor dem Altar: Er verbeugte sich, machte kehrt, fing zu laufen an, und erst mitten in der Kirche bremste er und ging würdigen Schrittes bis zum Ausgang. Und Christus beobachtete ihn zufrieden, weil auch dies eine Art war, das Lob des Herrn zu singen.“

Wer das Herz voll hat und mit Energie für das Gute kämpft, der darf auch, ja der sollte auch leicht sein können. Wer nur kämpft, wird schnell verbittert; wer auch hüpfen kann, gewinnt den Abstand zu den Fragen und schafft Platz für Gott und seine Ideen.

Ich wünsche Ihnen für die Weihnachtszeit, dass auch Sie ein wenig von der Leichtigkeit wiederfinden – im Schnee stöbern, im Laub rascheln, mal hüpfen oder laufen mit dem Hund oder den Kindern – und so Gott loben. *Birgit Stollhoff*

### Beilagenhinweis

Beilagenhinweis (außer Verantwortung der Redaktion). Dieser Ausgabe liegt bei: Prospekt mit Spendenaufruf von Steyler Mission, Sankt Augustin. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



Wie weit würden wir in Gott eingehen,  
hätten wir doch den Mut, aus uns  
herauszugehen!  
Peter Friedhofen

## DIE BIBEL LEBEN TAG FÜR TAG

### Sonntag, 19. Dezember Vierter Adventssonntag

*Selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt,  
was der Herr ihr sagen ließ. (Lk 1,45)*

„Wer's glaubt, wird selig“, heißt es leicht spöttelnd, wenn jemand einem „was vom Pferd“ erzählt. Ganz anders Elisabeth: Sie erkennt, dass Gott mit Maria Großes vorhat. Marias Glaube und Gottvertrauen verändert alles: Eine neue Schöpfung beginnt. Wo ich heute im Glauben, Hoffen und Lieben Raum schaffe für Gott, gilt auch für mich: „Du glaubst. Du hast Zukunft.“

### Montag, 20. Dezember Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. (Lk 1,28)

Der Gruß des Engels Gabriel an Maria damals lädt mich heute ein zu beherzigen: Getaufte Mensch, Gott hat seine ungeschuldete Liebe, seine Gnade, in dich gelegt. Er will sein Leben auch in dir leben. Lebe heute aus Gottes Liebe im Guten, Schönen und Wahren ... Er ist mir dir.

### Dienstag, 21. Dezember Horch! Mein Geliebter! Sieh da, er kommt. Er springt über die Berge, hüpf über die Hügel. (Hld 2,8)

Im „Lied der Lieder“ wird poetisch die menschliche Liebe besungen. Seit alters her wird sie hier auch auf den Gott der Liebe gedeutet – er ist leidenschaftlich und in Bewegung für seine Menschen. Ich stelle mir heute vor – konkreter Advent: Gott springt und hüpf auf mich zu, voll Schönheit und Liebe, die er mit mir teilen will. Was macht das mit mir?

### Mittwoch, 22. Dezember Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. (Lk 1,49)

Maria lobt Gott und antwortet mit weitem Herzen auf das, was er an ihr und durch sie wirkt. Wo ein Mensch sich Gottes schöpferischer Liebe anvertraut und überlässt, wird Großes möglich; da bricht sich das Leben Gottes Bahn auch

im Unheilen und Unvollkommenen. Wo der Mensch Gottes Namen heiligt, kann er selbst heil werden.

### Donnerstag, 23. Dezember Sein Name ist Johannes. (Lk 1,63)

Der Vorläufer Jesu hat einen wunderschönen Namen: Johannes bedeutet „Gott ist gnädig“. Zacharias besteht auf diese Namensgebung, entgegen aller Familientradition: Der Name seines Sohnes ist Johannes. Denn er wird bezeugen: In der Hinkehr zu Gott liegt der Weg in eine gute Zukunft und zur Erfahrung seiner Gnade.

### Freitag, 24. Dezember Heiliger Abend Das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. (aus Mt 1,20)

Es übersteigt menschliches Vorstellungsvermögen, was Gott durch die Kraft seiner Liebe wirkt: Er investiert sich selbst in die Geschicke dieser Welt. Der große Gott will Mensch werden in dir und in mir. Ich öffne mein Herz für seine Ankunft.

### Samstag, 25. Dezember Weihnachten – Geburt des Herrn Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. (Joh 1,14)

Gott hält sich nicht heraus aus dieser Welt, aus unserem Leben. Er steckt uns in den Knochen, ist in uns und über uns hinaus. In Jesus Christus mischt sich der ewige Gott ein und spricht sich aus mitten in unser vergängliches und begrenztes Sein. Was für eine Würde und Gnade! Das will ich heute feiern.

### Sonntag, 26. Dezember Fest der Heiligen Familie Seht welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es. (1Joh 3,1)

Getaufte leben in einem „Familienverhältnis“, das die menschliche Herkunftsfamilie übersteigt: Wir gehören zu Gott. Unser Glaube sagt: Wir sind von ihm gewollte und geliebte Geschöpfe. Er hat uns überdies angenommen als seine Kinder, ganz und gar und für immer. Darauf kann ich mein Leben und Handeln gründen.

### Montag, 27. Dezember Hl. Apostel Johannes Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. (Joh 20,8)

Ein Osterwort kurz nach Weihnachten! Von Johannes kann ich beides lernen: das Bewundern der Menschwerdung des ewigen Wortes Gottes – das Wort ist Fleisch geworden – und das Sehen im Glauben, dass dieser Jesus den Tod überwunden hat. Weihnachten und Ostern rufen die Zukunft Gottes in unsere und meine Welt hinein.

### Dienstag, 28. Dezember Fest der Unschuldigen Kinder Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. (aus Mt 2,13)

Die Geburt Jesu ereignete sich damals in einer alles andere als heilen Welt. Von Anfang an ist Jesus auch gewissermaßen „Verfolgter“, „Flüchtling“ und „Unerwünschter“. So ging und geht es abertausenden Menschen. Ich nehme mir heute Zeit, Gott um seine Heilkraft zu bitten für die Wunden der Welt von heute.

### Mittwoch, 29. Dezember Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss auch leben, wie er gelebt hat. (1Joh 2,6)

Weihnachten muss Folgen haben! Ein paar festliche Tage sind gut und schön. Was folgt daraus für mein konkretes Leben? Wo Gottes Wort heute Fleisch wird in Menschen, die aus der Liebe Gottes leben, ändern sich Verhältnisse und Haltungen.

Da wirkt sich diese Liebe aus: mit Hand und Fuß, Herz und Mund.

### Donnerstag, 30. Dezember Die Welt und ihre Begierde vergeht; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit (1Joh 2,17)

Es ist ein verständlicher Wunsch: Angesichts der Vergänglichkeit soll etwas von mir Bestand haben. Was sich Menschen da alles einfallen lassen! Glaubende können trotz allem Schmerz auch gelassen mit ihrem Vergänglichsein umgehen. Denn sie wissen: Ich habe Zukunft in Gott.

### Freitag, 31. Dezember Aus einer Fülle haben wir alle empfangen: Gnade über Gnade. (Joh 1,16)

Am letzten Tag des Jahres schaue ich zurück und nach vorn. Wofür bin ich dankbar? Was nehme ich an Unvollendetem mit? Wo durfte ich im vergangenen Jahr Gottes Güte erfahren? Wo hoffe ich, dass sie mich auch im neuen Jahr trägt? Ich bete: Gott, ich danke dir für das Vergangene und bitte dich um Kraft für das Kommende. Amen.

### Samstag, 1. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria Der HERR segne dich und behüte dich. (Num 6,24)

Ein ganz kurzes aber kräftiges Wort des Segens am Anfang eines neuen Jahres! „An Gottes Segen ist alles gelegen“, heißt es. Segen spricht mir Gutes von Gott her zu. So kann ich in die vor mir liegende Zeit gehen, beschenkt mit der Zusage Gottes: Ich gehe mit dir. Hab keine Angst ...



Pallottinerpater Sascha-Philipp Geißler (Foto: Zoepf) lebt und arbeitet als Pfarrer in der Pfarrei „Seliger Johannes Prassek“ im Nordosten von Hamburg.

KATHOLISCHE

---

# Sonntags*Zeitung*

---

SPEZIAL

# Den Glauben leben, die Welt entdecken

Sonntags  
Zeitung

[www.katholische-sonntagszeitung.de](http://www.katholische-sonntagszeitung.de)

Wie dürfen wir  
Weihnachten feiern?

▶ 3:55



Nachhaltige  
Geschenktipps

4:29



Friedenslicht von Bethlehem  
in Augsburg ausgesandt

3:05



Frauentragen und  
Adventsfenster

4:36



Die Geschichte dahinter  
(3): Paradeiser, Weih-  
nachtspyramide und Co.

3:04





# **RADIO** **DAB+** **AUGSBURG**

## Die beste **Musik** aus vier Jahrzehnten



### **Krippen erzählen Geschichten**

Für viele gehört an Weihnachten eine Krippe einfach dazu. Und das hat oft emotionale Gründe – wie überhaupt Weihnachten ja für viele ein sehr emotionales Fest ist.

Ein Beitrag von Susanne Bosch.



**Das aktuelle katholische  
Nachrichten-Magazin**

## **Katholisch1.tv – das Magazin (KW 49/2021)**



**u. a.**

**Abend der Versöhnung, Nightfever im Dom,  
Vorgaben für Weihnachten 2021,  
Frauentragen und Adventsfenster,  
nachhaltiges Geschenke-Tipps,  
Die Geschichte dahinter – Teil 3**

**➤ [www.katholisch1.tv](http://www.katholisch1.tv)**

KATHOLISCHE

---

# Sonntags*Zeitung*

---

**Termine und  
Gottesdienste**



**Wallfahrten**

**Biberbach, St. Jakobus maj., „Zum Herrgöttle von Biberbach“**

Telefon 08271/2936, Mo., Di., Fr., 9 Uhr Messe. Sa. und Do., 18.30 Uhr Messe. Rkr. am Mo. um 8.30 Uhr und täglich um 18 Uhr. So., 10 Uhr und 18.30 Uhr Messe. Sa. ab 18 Uhr BG. Jeden ersten Montag im Monat 18.30-19.30 Uhr stille Anbetung.

**Breitenbrunn, Maria Baumgärtle**

Telefonnummer 08265/96910, Messe täglich um 7.30 Uhr. - Sa., Mo. und Di., 19 Uhr Rkr. - So., 19.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Advents- andacht. - Mi., 22.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Wallfahrtsmesse anschl. Kranken- gebet. - Do., 23.12., 19-20 Uhr eucharistische Anbetung. - Fr., 24.12., 23 Uhr Christmette. - Sa., 25.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Weihnachts- andacht mit eucharistischem Segen.

- So., 26.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Weihnachtsandacht mit eucharistischem Segen und Kinder- segen. - Mi., 29.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Wallfahrtsmesse anschl. Krankengebet. - Do., 30.12., 19-20 Uhr eucharistische Anbetung. - Fr., 31.12., 23.30 Uhr Medita- tion zum Jahresschluss.

**Friedberg, Unseres Herren Ruhe**

Telefonnummer 0821/601511, Anmel- dung für alle Gottesdienste erforder- lich. Sa., 18.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung bis 10 Uhr und 15-18 Uhr (Dreikönigskapelle), 15-16 Uhr BG. - So., 19.12., 8 Uhr und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr., anschl. euchar. Anbetung bis 16 Uhr (DKK). - Mo.-Do., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung bis 10 Uhr und 15-18 Uhr (außer Mo.), 14 Uhr Rkr. - Di., 21.12., 18 Uhr Atempause im Advent. - Mi., 22.12., 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Rorate. - Fr., 24.12., 8.30 Uhr Laudes, anschl.

BG, 14 Uhr Rkr., 16.15 Uhr Messe, 19 Uhr und 22 Uhr Christmette. - Sa., 25.12. und So., 26.12., 8 Uhr und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr, anschl. euchar. Anbetung bis 18 Uhr. - Mo.-Fr., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung bis 10 Uhr und 15-18 Uhr (außer Mo.), 14 Uhr Rkr. - Mi., 29.12., 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Messe. - Fr., 31.12., 16.30 Uhr Mes- se, 21 Uhr Silvesterkonzert.

**Gachenbach, Maria Beinberg**

Telefon 08259/8979090, Termine für Wallfahrten und Gottesdienste kön- nen telefonisch oder im Internet unter [www.pg-aresing-weilach.bayern](http://www.pg-aresing-weilach.bayern) abge- rufen werden.

**Maria Steinbach, Wallfahrtskirche**

Telefonnummer 08394/9240, So., 19.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Mo., 20.12., 8 Uhr Messe. - Di., 21.12., 9.30 Uhr Salve Regi- na und Rkr., 10 Uhr Messe. - Do., 23.12., 8 Uhr Messe. - Fr., 24.12., 19.15 Uhr Christmette. - Sa., 25.12. 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt 11.30 Uhr Messe, 14 Uhr feierli- che Vesper. - So., 26.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Messe. - Mo., 27.12., 8 Uhr Messe. - Di., 28.12., 9.30 Uhr Sal- ve Regina und Rkr., 10 Uhr Messe. - Do., 30.12., 8 Uhr Messe. - Fr., 31.12., 8.30 Uhr Salve Regina und Rkr., 9 Uhr Amt, 15 Uhr Jahresschlussandacht. Beichtgele- genheit unter Telefon 08394/9258101 erfragen.

**Mönchsdeggingen, Wallfahrtskirche**

Telefon 09081/3344, So., 19.12., 8.30 Uhr Messe. - Mi., 22.12., 17.30 Uhr Rkr. und BG, 18 Uhr Messe. - Fr., 24.12., 19 Uhr Christmette.

**Pfaffenhofen, Gebetsstätte Marien- fried**

Telefonnummer 07302/92270, Messe Mo.-Sa. um 7 Uhr, 15 Uhr und 19.30 Uhr. Rkr. um 14.15 Uhr und 18.50 Uhr. Messe So. 8 Uhr, 10 Uhr und 15 Uhr, 11.30 Uhr Missa in forma extraordinaria. BG am Do.

18.30 Uhr, Fr. und Sa. um 16.15 Uhr, So. um 9 und 14 Uhr.

**Steingaden, Wieskirche**

Telefonnummer 08862/932930, Sa., 18.12., 10 Uhr Messe. - So., 19.12., 8.30 Uhr Messe, 11 Uhr Messe. - Di., 21.12., 10 Uhr Messe. - Mi., 22.12., 9 Uhr BG nur nach Anmeldung, 10 Uhr Messe. - Fr., 24.12., 24 Uhr Christmette. - Sa., 25.12., 11 Uhr Hochamt. - So., 26.12., 8.30 Uhr und 11 Uhr Messe. - Mo.-Mi., 10 Uhr Messe. - Fr., 31.12., 16 Uhr Jah- resschlussandacht.

**Sielenbach, Maria Birnbaum**

Telefonnummer 08258/242, So., 19.12., 18.30 Uhr BG und Rkr., 19 Uhr Messe. - Mo., 20.12., 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Mes- se. - Fr., 24.12., 16.30 Uhr Krippenfeier, 22 Uhr Christmette. - Sa., 25.12., 18.30 Uhr Rkr., 10 Uhr Messe mit Anmeldung. - So., 26.12., 18.30 Uhr Rkr., 10 Uhr Messe mit Anmeldung. - Mo., 27.12., 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe. - Fr., 31.12., 18.30 Uhr Jahresschlussmesse.

**Vilgertshofen, Mariä Schmerzen**

Telefonnummer 08194/8276, Sa., 18.12., 18.25 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe. - So., 19.12., 10 Uhr Wallfahrtsmesse, 17 Uhr „Jugend2000 – Weihnachtsgeschich- te“. - Di., 21.12., 9 Uhr Wallfahrtsmesse. - Sa., 25.12., 10 Uhr Festgottesdienst. - So., 26.12., 10 Uhr Patrozinium, 11 Uhr Kindersegnen. - Di., 28.12., 9 Uhr Messe. - Fr., 31.12., 16 Uhr Dankmesse.

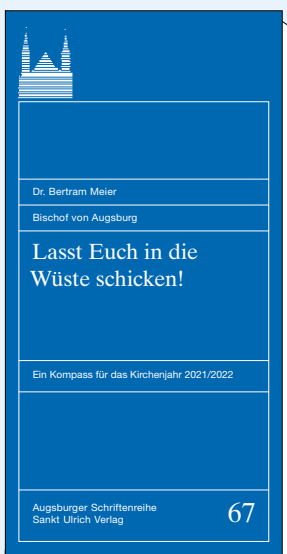
**Violau, St. Michael**

Telefonnummer 08295/608, Sa., 18.12., 17.30 Uhr BG, 18 Uhr Messe. - So., 19.12., 10 Uhr Wallfahrtsgottesdienst. - Mi., 22.12., 8.30 Uhr BG, 9 Uhr Messe. - Fr., 24.12., 20 Uhr Christmette. - Sa., 25.12. und So., 26.12., 10 Uhr Gottesdienst. - Mi., 29.12., 8.30 Uhr BG, 9 Uhr Messe.

**Wemding, Maria Brunnlein**

Telefonnummer 09092/9688-0, jeden Sonn- und Feiertag: 8 und 10 Uhr Messe,

**FÜR UNSERE LESER**



**Exklusiv und kostenlos:**

**Dr. Bertram Meier**  
Bischof von Augsburg

**Lasst Euch in die Wüste schicken!**

Ein Kompass für das Kirchenjahr 2021/2022

Jetzt gleich kostenlos anfordern!

**Ja**, schicken Sie bitte  Exemplar/e „Lasst Euch in die Wüste schicken“ von Bischof Dr. Bertram Meier an:

Katholische Sonntagszeitung  
Leserservice: 0821/5024239  
Henisiusstraße 1

86152 Augsburg

Name

Straße

PLZ/Ort



Ökumenische TelefonSeelsorge Augsburg  
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr

**0800-111 0 111 und 0800-111 0 222**  
**116 123** (ohne Vorwahl wählen), gebührenfrei



14 Uhr Andacht. - Werktags: 9 Uhr Pilgergottesdienst. - BG: So. 9.15 Uhr, Fr. 17.30 Uhr. Jeden Mittwoch Anbetungstag: 8 Uhr BG, 9 Uhr Messe mit Predigt, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und euchar. Andacht, 16.30 Uhr Vesper.

#### Wigratzbad, Gebetsstätte,

Telefonnummer 08385/92070, Sa., 18.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Messe, 19.30 Uhr Messe, 10-11 Uhr und 17.30-19 Uhr BG. - So., 19.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr und 13.30 Uhr Messe, 19.30 Uhr Jugendmesse, BG 9-12 Uhr und 13.30-14.30 Uhr. - Mo.-Do., 7.30 Uhr und 11 Uhr Messe, 18.30 Uhr Messe, BG 10-11 Uhr und 17.45-18.30 Uhr. - Do., 23.12., 19.30 Uhr Messe. - Fr., 24.12., 7.30 Uhr Messe, 16 Uhr Kindermesse, 20 Uhr Christmette, BG 10-11 Uhr und 15-16 Uhr. - Sa., 25.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr Messe, 13.30 und 19.30 Uhr Messe, BG 9-12 Uhr und 13.30-14.30 Uhr. - So., 26.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr Messe, 13.30 und 19.30 Uhr Messe, BG 9-12 Uhr und 13.30-14.30 Uhr. - Mo.-Do., 7.30 Uhr und 11 Uhr Messe, 18.30 Uhr Messe, BG 10-11 Uhr und 17.45-18.30 Uhr. - Do., 30.12., 19.30 Uhr Messe. - Fr., 31.12., 7.30 Uhr, 11 Uhr und 20 Uhr Messe, BG 10-11 Uhr und 17.30-19 Uhr.

#### Ziemetshausen, Maria Vesperbild,

Telefonnummer 08284/8038, Sa., 18.12., 8.30 Uhr Rkr. und BG, 9 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19.15 Uhr Messe. - So., 19.12., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG, 18.40 Uhr Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Mo.-Do., 7.30 Uhr und 11 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Fr., 24.12., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr Messe, 16 Uhr BG, 19 Uhr Weihnachtmesse, 21 Uhr BG, 22 Uhr Christmette an der Grotte, 23 Uhr BG, 23.30 Uhr Christmette in der früheren Form. - Sa., 25.12., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG, 18.40 Uhr Rkr., 19.15 Uhr Messe. - So., 26.12., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG, 18.40 Uhr Rkr., 19.15 Uhr Messe.

#### Exerzitien

##### St. Ottilien,

##### Exerzitien zur Jahreswende,

Mo., 27.12., bis Do., 30.12., im Haus

der Berufung im Ottilienheim. Zwölf Monate, 365 Tage, 8760 Stunden sind vergangen. Die Erfahrungen und Erlebnisse des vergangenen Jahres haben einen selbst geprägt. Den Fragen „Was will Gott mir im Blick auf das Vergangene sagen? Und wohin soll es im neuen Jahr gehen?“ wird an diesen Tagen nachgegangen. Weitere Elemente der Exerzitien: Schweigen, Bibelimpulse und Meditationen mit Anwendung auf das eigene Leben, Körperwahrnehmungsübungen, Gottesdienst und Zeit für Spaziergänge. Einzelbegleitung ist auf Wunsch möglich. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 0177/3440686.

#### Abende der Versöhnung

##### Kempten, St. Anton,

Sa., 18.12., 18 Uhr.

##### Maihingen, Klosterkirche,

Sa., 18.12., 18 Uhr.

##### Kissing, St. Bernhard,

Sa., 18.12., 18.30 Uhr.

##### Wildpoldsried, St. Georg,

Sa., 18.12., 19 Uhr.

##### Oy, Verklärung Christi,

Mi., 22.12., 19.30 Uhr.

#### Ausstellungen

##### Klosterlechfeld,

##### Die eucharistischen Wunder in der Welt – Ausstellung des Seligen Carlo Acutis,

ab dem 15.12. in der Wallfahrtskirche Mariahilf in Klosterlechfeld. Die Ausstellung lenkt die Aufmerksamkeit auf das Zentrum des Glaubens. Dies hat Carlo Acutis in den letzten Monaten seines Lebens als Ziel angesehen: den Menschen dabei zu helfen, an die Gegenwart Jesu in der heiligen Eucharistie zu glauben und die Augen für das Wunder seiner Nähe zu öffnen. An den Dienstagen 21.12. und 28.12. finden jeweils um 19 Uhr Vorträge zum Thema: „Carlo Acutis – Missionar im Internet“ statt. Die Vorträge starten mit einer gestalteten Gebetsstunde um 18 Uhr. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 08232/96190.

##### Roggenburg,

##### Sonderausstellung „900 Jahre Prämonstratenser-Orden“,

bis Dezember 2022 im Kloster Roggenburg. Ein besonderes Jubiläum, das

auch im Klostermuseum Roggenburg mit den Chorherren aus dem benachbarten Prämonstratenserklöster gefeiert wird. Die Ausstellung widmet sich dem Ordensgründer Norbert von Xanten. Geöffnet Sa. und So. von 14 bis 17 Uhr, von April bis Oktober zusätzlich Donnerstag und Freitag 14 Uhr bis 17 Uhr. Informationen unter der Telefonnummer 0731/704041107.

#### Sonstiges

##### Oberschönenfeld,

##### Weihnachtliche Familienführung,

So., 19.12., 14 Uhr und 16 Uhr im Kloster Oberschönenfeld. Roswitha Stocker führt kleine und große Besucher spielerisch durch die Sonderausstellung „Heinz hört auf! Von Drechsler, Schreiner und einem Neuanfang“. Im Vordergrund der Kurzführung mit interaktiven Elementen stehen weihnachtliche Ausstellungsstücke. In der anschließenden Kreativwerk-

statt gestalten Kinder und Eltern eigene kleine Kunstwerke aus Holz. Informationen und Anmeldung bis 18.12. unter Telefon 08238/30010.

## Corona erzwingt Änderungen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wegen der verschärften Corona-Schutzbestimmungen kann es bei Gottesdiensten und Terminen leider immer wieder zu kurzfristigen Verschiebungen und Ausfällen kommen, die unserer Zeitung bei Redaktionsschluss nicht bekannt sind.

Wir bedauern dies und bitten Sie, sich zusätzlich bei den Pfarreien telefonisch oder im Internet zu informieren.

#### ANZEIGE

## Der Mensch im Mittelpunkt

Der Mann sieht nicht gesund aus. Seine Kleidung ist stark abgetragen. Sie ist ärmlich. Der eingerissene Kapuzenpulli verdeckt sein Gesicht. Er verschwindet um die Ecke. Dort hat er unter einem Vordach sein nächtliches Lager aufgeschlagen. Ein anderes Beispiel: Sie ist arbeitsunfähig, sie bringt ihren Alltag nicht mehr auf die Reihe, sie vernachlässigt sich. Und das, weil sie täglich zu viel Alkohol trinkt.

Und es gibt noch weitere Beispiele: Sie ist top gepflegt, achtet mit größter Sorgfalt auf ihr äußeres Erscheinungsbild, und hat doch ihren Job verloren, weil ihr bei der Arbeit zu viele Fehler unterlaufen sind. Der Lkw-Fahrer, ein sportlicher Mann mit großer Muskelkraft, sitzt hinter seinem Lenkrad und schafft es nicht mehr, sein Fahrzeug zu lenken. Da ist auch der Handwerker, der immer alles sorgfältig abarbeitet, und nun keinen Antrieb mehr verspürt. Da ist die alte Frau, die anfängt, alles zu vergessen, die selbst das eigene Kind nicht mehr erkennt.

Ist eine oder einer von ihnen weniger Mensch? Weiß irgendjemand etwas von deren wirklicher Lebensgeschichte? Weiß irgendjemand etwas von den Ursachen, die dazu geführt haben, dass diese Menschen sich in der beschriebenen Situation befinden?

Caritas heißt, das Bilderverbot der Bibel ernst zu nehmen. Die Kleidung, das äußere aktuelle Erscheinungsbild, die aktuellen Probleme, Schwierigkeiten und das entsprechende nicht normgerechte Verhalten dürfen nicht dazu verleiten, schon zu meinen, dass man alles über den anderen Menschen weiß. Niemand weiß alles über einen anderen Menschen.

Caritas heißt, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, so wie er ist, mit seiner Geschichte, seinen Eigenheiten, seinem Wesen, seinen Schwierigkeiten und Belastungen, seinen Problemen, Ängsten und Zwängen.

Den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, heißt, sich auf das Abenteuer des Lebens einzulassen, nicht vorzuverurteilen, nicht abzuurteilen, sondern dem Menschen in seiner Not gut, verlässlich und helfend beizustehen.

Bernhard Gattner

Helfen Sie mit Ihrer Spende:

[www.caritas-augsburg.de/spende](http://www.caritas-augsburg.de/spende)

Seit 1921

Mensch sein für Menschen

caritas

# Eine Multimedia-Reportage



## Wie kommt die Barmherzigkeit in die Welt?

Über die sieben leiblichen Werke  
der Barmherzigkeit, die das Wesen Gottes  
in der Welt sichtbar machen.

**Schauen Sie doch mal rein!**

**[www.suv.de/reportagen/](http://www.suv.de/reportagen/)**



## Aus den Pfarreien im Stadtgebiet

### Stadtmitte

#### Dompfarrei

**Sa., 18.12.**, 18 Uhr Cantate Domino mit musikalischer Gestaltung durch das Ensemble „Quintenzirkel“, Orgel- und Chormusik mit Werken u. a. von Jacobus Gallus und Colin Mawby. **Mo., 20.12.**, 16 Uhr adventlicher Gottesdienst für die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats mit Bischof Bertram Meier. **Fr., 24.12.**, 16.30 Uhr weihnachtlicher Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Krippenspiel, 23.30 Uhr Christmette mit Bischof Bertram Meier.

#### Sankt Moritz

**Mi., 22.12.**, 17-17.30 Uhr „Höfe im Adventslicht“ im Annahof. Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest mit Texten, Musik, Kerzenschein und Momenten der besinnlichen Stille. **Fr., 24.12.**, 13 Uhr ökumenische Weihnachtsandacht, 17 Uhr Christmette. **Sa., 25.12.**, 10.30 Uhr Weihnachtsmesse, 18 Uhr Festgottesdienst. **Fr., 31.12.**, 17 Uhr ökum. Jahresschlussandacht in St. Anna.

#### Heilig Kreuz

**Sa., 25.12.**, und **So., 26.12.**, 11 Uhr Kirchenmusik in der Kirche Heilig Kreuz mit dem Musica-Suevica-Chor.

#### Sankt Georg,

**Di., 21.12.**, 18 Uhr Rorate.

#### Sankt Sebastian,

**Sa., 19.12.**, 18 Uhr Rorate.

#### Sankt Simpert,

**Di., 21.12.**, 18 Uhr Rorate der Schönstattfamilie.

#### Sankt Maximilian,

**Mo., 20.12.**, 18 Uhr Rorate.

### Kriegshaber

#### Sankt Thaddäus,

**Fr., 24.12.**, 21.45 Uhr musikalische Einstimmung, 22 Uhr Christmette. **Fr., 31.12.**, 18 Uhr festliche Orgelmusik zum Jahresschlussgottesdienst.

### Lechhausen

#### Sankt Pankratius

**Sa., 18.12.** und **So., 19.12.**, Verkauf von

„Eine-Welt-Waren“ nach den Gottesdiensten. **So., 19.12.**, 9.30 Uhr Kinderkirche mit Anmeldung unter [thomas.lechner@bistum-augsburg.de](mailto:thomas.lechner@bistum-augsburg.de). **Di., 28.12.**, 16-20 Uhr Blutspende.

## Kultur

„Raus aus der Starre“, Ausstellung im Haus Tobias, Stenglinstraße 7, Augsburg. Die Ausstellung will in dieser Krisenzeit ein Hoffnungszeichen für alle Menschen setzen: eine Spur heraus aus der Lähmung – zurück ins Lebendige. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12 Uhr, Mo.-Do. 13-16 Uhr.

**Sonderausstellung „Lehrer Rembrandt“, bis 16.1.21**, im Schaetzlerpalais. Rembrandt Harmenszoon van Rijn war der bedeutendste holländische Maler des sogenannten „Goldenen Zeitalters“ der niederländischen Kunst im 17. Jahrhundert und ein gefragter Lehrmeister.

Es sind zahlreiche Künstler, die von ihm unterrichtet wurden, namentlich bekannt. Die Ausstellung „Lehrer Rembrandt – Der große Maler im Spiegel seiner Schüler“ zeigt rund 40 Gemälde und Zeichnungen von Rembrandt-Schülern aus den Beständen von Privatsammlungen. Öffnungszeiten: Di.-So., 10-17 Uhr.

## Sonstiges

**Abtei St. Stephan Augsburg, „Wenn es nur einmal so ganz stille wäre“**, **Fr., 21.1.22.**, bis **So., 23.1.22.**, im Gästehaus St. Stephan. Ein Wochenende im Gästehaus für Männer, die zur Ruhe kommen und sich selbst finden möchten. Kosten: 160 Euro pro Person. Anmeldung per E-Mail unter [gaestehaus@abtei-st-stephan.de](mailto:gaestehaus@abtei-st-stephan.de).

„**Sternstunden-Adventsfenster**“, **bis 24.12.** erstrahlt jeden Tag ein Fenster in der Kirche St. Georg, St. Max oder St. Sim-

pert, das von Gemeindemitgliedern adventlich dekoriert wird. Die Adressen und Texte zum jeweiligen Tag und Fenster gibt es in einem Begleitheft, das in den Kirchen St. Georg, St. Max und St. Simpert ausliegt. Auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft ist ein Link zum digitalen Adventskalender zu finden. Dort öffnet sich jeden Tag ein Fenster und verrät die Adresse des beleuchteten Fensters.

## Corona erzwingt weitere Änderungen

Liebe Leserin, lieber Leser!

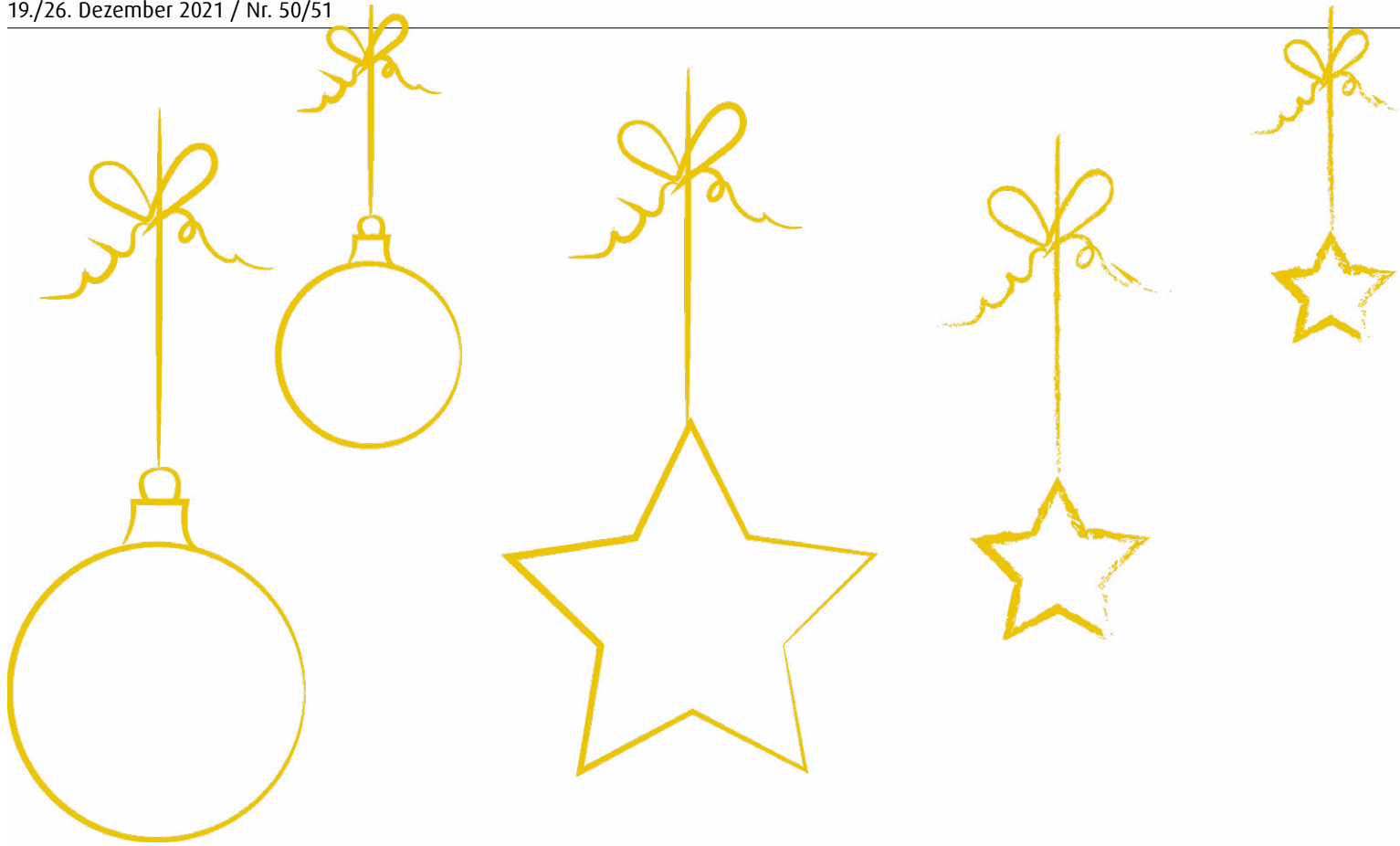
Wegen der verschärften Coronaschutzbestimmungen kann es bei Gottesdiensten und Terminen leider zu kurzfristigen Verschiebungen und Ausfällen kommen, die unserer Zeitung bei Redaktionsschluss nicht bekannt sind. Wir bedauern dies und bitten Sie, sich bei den Pfarreien direkt zu informieren.



## Pfadfinderinnen bringen Friedenslicht

AUGSBURG (zoe) – Noch einmal reiste das Friedenslicht aus Bethlehem in dieser zweiten Vorweihnachtszeit im Zeichen der Coronapandemie unter erschwerten Umständen. Aus der Geburtsgrube Jesu in Bethlehem wird das Friedenslicht nach Wien transportiert, für seine weitere Reise in Deutschland sorgen die Pfadfindergemeinschaften. Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg brachte das Licht nach Augsburg. Dort konnte es im Dom von den Gläubigen nach Hause und in die Gemeinden geholt werden. So viele Konflikte und Kriege in der Welt wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr habe es im vergangenen Jahr gegeben, sagte Bischof Bertram Meier bei der Aussendung des Lichts im Dom. Pfadfinder seien Botschafter des Friedens. „Die Juden sagen Schalom, die Moslems Salam, und wir Christen sprechen vom Frieden. Darin sind sich die drei großen monotheistischen Weltreligionen einig, dass sich alle Menschen, die guten Willens sind, Frieden wünschen“, betonte Bischof Bertram.

Foto: Zoepf



## Gottesdienste vom 18. bis 31. Dezember 2021

### Dekanat Augsburg I

#### Augsburg, Hoher Dom,

Kornhausgasse 8

**18.-24.12. Sa** 7 M, für Josefa Steber, 9.30 M, für Rosa Stimpfle, 16.30 BG, 18 Cantate Domino zum 4. Advent (Rorate caeli) Mit Katechese von Bischof Bertram GOTTESFURCHT IST DER ANFANG DER WEISHEIT Geistliche Adventsmotetten. **So** 7.30 M, für Resi und Josefa Haller, 9 Kapitelamt, 10.30 PfG und Kindergottesdienst, 11.30 Dompredigermesse, für Gisela und Franz Wörz, 17 Vesper Westchor (Westchor). **Mo** 7 Laudes, M nach Meinung des Domkapitels, 9.30 M, für Ernst Wenzel, 16 Adventlicher Go für die Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats mit Bischof Dr. Bertram Meier und Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker, 16.30 BG. **Di** 7 Rorate - M (Westchor), 9.30 M, für Elfriede Steinle, 16.30 BG. **Mi** 7 M, für Friedrich Brehm, 9.30 M, für Walburga Saule, 16.30 BG. **Do** 7 M, für Christa Mayr und Johann und Sebastian Birzle und Eltern, 9.30 M, für Wilhelm Aigster, 16.30 BG. **Fr** Bitte erkundigen Sie sich noch nach den am Tag geltenden Coronaregeln, ob der Go **so** stattfinden kann!, 7 M, für Margarete und Franz Rohlik, 16.30 Weihnachtlicher Go mit Euch.-Feier für Kinder und d. Fam. mit Krippenspiel, 23.30 Christmette mit Bischof Dr. Bertram Meier. Bitte erkundigen Sie sich noch nach den am Tag geltenden Coronaregeln, ob der Go **so** stattfinden kann! **25.-31.12. Sa** Bitte erkundigen Sie sich noch nach den am Tag geltenden Coronaregeln, ob der Go **so** stattfinden kann!, 7.30 Hirtenamt, 9 M, für Walter Mense, 10.30 Pontifikalamt

und PfG, 17 Pontifikalvesper mit Hwst. H. Bischof Dr. Meier. **So** Bitte erkundigen Sie sich noch nach den am Tag geltenden Coronaregeln, ob der Go **so** stattfinden kann!, 7.30 M, für Alfred Jaumann, 9 M, für Kreszenz Vollmeier, 10.30 Pontifikalamt und PfG. **Mo** 7 Laudes, M nach Meinung des Domkapitels, 9.30 M, für die armen Seelen. **Di** 7 Konventmesse des Domkapitels, 9.30 M, für Josef Hofgärtner. **Mi** 7 M, für Domkapitular Dr. Wolfgang Klieber JM, 9.30 M, für ein besonderes Anliegen. **Do** 7 M, für Weihbischof Dr. Joseph Zimmermann, 9.30 M, für Irmgard Wendler und Eltern. **Fr** 7 M, für Oskar Sauer, 9.30 M, für Anton Fuchs und Josef Kunesch JM für die armen Seelen, 17 Jahresschlussfeier mit Hwst. Herrn Bischof Dr. Bertram Meier.

#### Pfarreiengemeinschaft

##### St. Georg/St. Maximilian/St. Simpert

##### Augsburg, St. Georg,

Georgenstraße 18

**18.-24.12. So** 10 PfG, 18 M, Alexander Wille. **Di** 18 Roratemesse, Daniel Lika. **Do** 18 M, Charlotte Zyperaj. **Fr** 16 Kindermette mit Krippenspiel, 18 M, 22 Christmette musikal. Gestaltung Schola. **25.-31.12. Sa** 10 Hochamt zu Weihnachten. **So** 10 Hochamt, musikal. Gestaltung Orgel und Instrumentalist. **Di** 18 M, Stadtpfarrer Albert Zech, Marianne Koppenhauser. **Do** 18 M, Walburga Kirchhauser. **Fr** 17 Hochamt zum Jahresabschluss; musik. Gestaltung: Orgel und Kantorengesang.

##### Augsburg, St. Sebastian,

Sebastianstraße 24

**18.-24.12. Sa** 18 Rorate M der Pfarreiengemeinschaft Augsburg Mitte; musikalische Gestaltung: Orgel.

##### Augsburg, St. Maximilian,

Franziskanergasse 4

**18.-24.12. So** 8.30 M (St. Markus Fuggerei), 11 Pfarrgottesdienst, Hans Lauerer, Magdalena Thurmeier u. Bernd Seiler. **Mo** 18 Roratemesse. **Di** 9 M, JM Marianne Brunner, zu Ehren des Hl. Josef. **Do** 9 M, 18 Rorate Familienandacht. **Fr** 17 Kindermette mit Krippenspiel, 22.30 Christmette musikalische Gestaltung: Orgel und Solistin. **25.-31.12. Sa** 11 Hochamt zu Weihnachten. **So** 8.30 M (St. Markus Fuggerei), 11 Hochamt; musikal. Gestaltung Orgel und Solist/Instrumentalist. **Mo** 18 M, Aloisia Seidl. **Di** 9 M. **Do** 9 M.

##### Augsburg, St. Simpert,

Simpertstraße 12

**18.-24.12. So** 9.30 PfG, Otto Schmale. **Di** 18 Roratemesse der Schönstattfamilie, Verst. der Familia Dieminger/Bombeck. **Fr** 15.30 Kindermette mit Krippenspiel, 19 M. **25.-31.12. Sa** 9.30 Hochamt zu Weihnachten musikalische Gestaltung: Kempter-Messe mit Solisten und Instrumentalisten. **So** 9.30 Hochamt. **Fr** 17 Hochamt zum Jahresabschluss, musikal. Gestaltung: Orgel und Kantorengesang.

##### Augsburg, St. Moritz,

Moritzplatz 5

**Von Montag bis Donnerstag, 12 Uhr Gebet „Engel des Herrn“.**

**18.-24.12. Sa** 18 VAM, für Karoline Fink. **So** 9 PfG, 10.30 Sonntagsmesse, C. Chaminade, Messe für 2 Frauenstimmen und Orgel; Angela Klinger, Sopran; Sabine Fackler, Alt; Stefan Saule, Orgel, 18 AM für Anna und Adolf Schuster. **Mo** 12.15

M mit der Bitte um Gesundheit (Fiorena). **Di** 7 Rorate, 12.15 M für Marlene Epple, 18 AM für Hubert Mayr. **Mi** 12.15 M für Hubert Mayr, 17 „Höfe im Adventslicht“: Annahof. **Do** 12.15 M, 18 AM, 18.30-19.30 Eucharistische Anbetung. **Fr** 13 Moritzplatz, Ökumenische Weihnachtsandacht, Stadtdekan Michael Thoma und Helmut Haug, musikalische Gestaltung: Bläserquartett, 17 Christmette; Sonja Drexler, Harfe; Stefan Saule, Orgel - 3G-Regelung; Anmeldung online unter [www.moritzkirche.de](http://www.moritzkirche.de)

**25.-31.12. Sa** 10.30 Weihnachtmesse, 18 Festgottesdienst, Bläser und Orgel; 3G-Regelung; Anmeldung online unter [www.moritzkirche.de](http://www.moritzkirche.de)

**So** 9 PfG, 10.30 Sonntagsmesse, 18 AM, Sonja Drexler, Harfe; Stefan Saule, Orgel. Der gesegnete Johanneswein wird am 26.12. nach allen Gottesdiensten verkauft. **Mo** 12.15 M mit Bitte um Gesundheit (Fiorena). **Di** 12.15 M für Hubert Mayr, 18 AM in den Anliegen der Kirchenbesucherinnen. **Mi** 12.15 M mit Bitte um Gesundheit (Fiorena). **Do** 12.15 M für Johann Hille, für Hubert Mayr, 18 AM für Karl-Heinz Meuer, 18.30-19.30 Eucharistische Anbetung. **Fr** 12.15 M mit eucharistischem Segen, 17 St. Anna Ökumenische Jahresschlussandacht.

#### Pfarreiengemeinschaft

##### St. Ulrich u. Afra/St. Anton

##### Augsburg, St. Ulrich u. Afra,

Ulrichsplatz 19

**18.-24.12. Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 VAM für Fridolin Müller, für Wilhelm Haider. **So**



8.45 M, für Johann Königsdorfer, 10.30 Fam.-Go., 17.30 Rkr, 18 M, für Rudolf Wagner, für Silvia Elischer u. für Ingeborg Hefe. **Mo** 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Konrad u. Meta Scherg, Lorenz u. Walburga Storf, für Alfons Storf u. Anneliese Bransch, für Andrej u. Kreszentia u. Catherine Zebak. **Di** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Albertine Bayrle. **Mi** 9.15 M, 17.30 Rkr in der Basilika, 18 M, für Ursula u. Wolfgang Scherg, für Andreas u. Christa Scherg, für Klaus u. Christel Fograscher. **Do** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Franz und Luise Ulm. **25.-31.12. Sa** 8.45 M, für Ana Müller, 10.30 Fest-Go, 17.30 Rkr, 18 VAM für Verstorbene der Fam. Sontheimer und Wagner, für Dr. Werner Franz u. Dr. Angela Franz. **So** 8.45 M, 10.30 PfG, 17.30 Rkr, 18 M, für Fam. Hedwig und Otto Reitzner. **Mo** 17.30 Rkr und BG, 18 M. **Di** keine Messe um 9.15 Uhr, 17.30 Rkr und BG, 18 M. **Mi** 9.15 M, 17.30 Rkr in der Basilika, 18 M, für Prof. Dr. Reinhold Werner. **Do** 9.15 M, für Antonio u. Jose Espina u. Esmeralda Loguellano, 17.30 Rkr und BG, 18 M. **Fr** keine Messe um 9.15 Uhr in der Basilika, 17.30 Rkr, 18 M zum Jahresschluß.

#### Augsburg, St. Anton,

Imhofstraße 49

**18.-24.12. Sa** 18 VAM verst. Angeh. d. Fam. Freibert u. Mertl, Arno u. Thea Fiener u. Hermine Dombrowski. **So** 10 PfG, Helmut Prestel, 16 Waldweihnacht für Familien Treffpunkt vor der Kirche. **Do** 18 Abendmesse, Christine Becker. **Fr** 15.30 Kindermette mit den Kinderchören St. Anton, 17 M zu Heilig Abend, 21.30 Christmette mit der Pastoralmesse in G von Karl Kempter, Chorgem. St. Anton, Orchester und Solisten, Leitung: Stefan Nerf. **25.-31.12. Sa** 18 VAM Anton u. Anna Barthelme. **So** 10 PfG, Margot u. Josef Kapfhammer. **Fr** 17 Jahresabschlussgottesdienst.

#### Augsburg, St. Margaret,

Spitalgasse 1

Liturgie im außerordentlichen Ritus

**18.-24.12. Sa** 8 M. **So** 8.15 Hochamt in St. Anton. 8.30 M, anschl. Aussetzung bis 12 Uhr. 17.15 Rkr, 18 M. **Mi** 7.15 M. 17.15 Rkr, 18 M. **Fr** 8 M in St. Margareth, 23.15 1. Weihnachtsmesse in St. Anton. **25.-31.12. Sa** 7.15 2. Weihnachtsmesse in St. Anton, 8.15 3. Weihnachtsmesse in St. Anton. **So** 8.15 Hochamt in St. Anton. **Mo** 8.30 M, anschließend Rkr und Aussetzung bis 12 Uhr. **Di** 17.15 Rkr, 18 M. **Mi** 7.15 M. **Do** 17.15 Rkr, 18 M. **Fr** 14 Rkr und Barmherzigkeitsrosenkranz, 15 M.

#### Pfarreiengemeinschaft Christkönig/St. Franziskus, Firnhaberau, St. Franziskus,

Hubertusplatz 1

**18.-24.12. Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 VAM Sven Klocker. **So** 10.45 Pfarr- u. Familiengottesdienst, Anna u. Edwin Nowak. **Mo** 8 M. **Di** 8 M. **Do** 8.30 M. **Fr** 15.30 Kinderkrippenspiel, 16.15 Kinderkrippenspiel, 17 Christmette, musikal. Gestaltung mit Violine, 22.30 Christmette, musikal. Gestaltung mit Querflöten und Projektchor.

**25.-31.12. Sa** 10.45 Fest-Go, Gestaltung mit Trompete, 17.30 Rkr. **So** 10.45 Fest-Go, Richard u. Wilhelmine Kirchmair sowie Irmgard Kirchmair. **Mo** 8 M. **Di** 8 M, Maria u. Josef Hehl. **Do** 8.30 M. **Fr** 17 Jahresabschlussandacht.

#### Hammerschmiede, Christkönig,

Pappelweg 7

**18.-24.12. Sa** 16 BG, 17 Rosenkranz. **So** 9 Pfarrgottesdienst, Herbert Czech, Rosa und Franz Zügner, Zenta Koller zum JG, Laurenz Friedl und Fritz Koller, 10.15 Kinderkirche im PH Edith Stein, 17 Rkr, 17.30 BG, 18 Abendgottesdienst, Alois Kaim, Eltern Englisch und Kaim, Erna und Wilhelm Metz, Waltrud Kraus und Angeh. der Fam. Tatzel, Anna Klara und Heinz Lichtenstern, Friedrich Besler, Angeh. Fam. Besler und Harder, Anton Biberacher, Angeh. Fam. Biberacher, Goebel und Plüschke, Helmut Halusa, Ernst Tschsch zum JM und Magdalena Tschsch, Eckhard Dietsche zum JG, Margret und Reinhard Dietsche. **Mo** 17 Rosenkranz, 18.45 Betstunde, gestaltet von der Schönstatt-Familie. **Di** 17 Rosenkranz. **Mi** 8.30 M, verstorbene Eltern und Geschwister Lechner, 9.15 Beten für Kinder, 17 Rosenkranz. **Do** 17.45 Rosenkranz, 18.30 M, 19 Anbetung vor dem Allerheiligsten. **Fr** 16 Kinderkrippenspiel (in der Kirche), 16 Kleinkindergottesdienst (im PH Edith Stein), 17 Christmette, Zenta und Fritz Koller und Laurenz Friedl, Ernst und Josefine Deisenhofer und Anna und Michael Hartmann, 22.30 Christmette, Marianne und Lothar Kus, Sophia und Josef Förg, Gertraud Brauer zum JG, † Eltern Anna und Johan Mazur, Hubert Mazur, Angehörige der Fam. Mazur und Miron, verstorbene Eltern Anna und Alois Hadamek, Angehörige der Familie Hadamek und Brzezina, Franz und Elfi Ernst und Helmut Schoderer, Karl Heinz Schrott und Günter Hartig. **25.-31.12. Sa** 9 Festgottesdienst, 17 Rosenkranz, 18 Festgottesdienst, musikalische Gestaltung Edith Götz und Team, Elsa Mittelhammer zum JG, Eltern Emil und Viktoria Steinruck, Karl Ferstl und Angeh. der Fam. Amesreiter, Joachim Kaiser. **So** 9 Festgottesdienst, verstorbene Angehörige der Familie Förch, Klara Adamitzki, Josef Skowronek, Adrian Manietzky und Angehörige der Familie Adamitzki und Skowronek, Johann Kessel, 17 Rosenkranz, 18 Abendgottesdienst mit Verabschiedung von Pastoralreferen Reinhold Sedlak, musikalisch gestaltet vom Jugendchor, Friedrich Besler, Angeh. Fam. Besler und Harder, Anton Biberacher, Angehörige der Familie Biberacher, Goebel und Plüschke. **Mo** 17 Rosenkranz, 18.45 Betstunde, gestaltet von der Schönstatt-Familie. **Di** 17 Rosenkranz. **Mi** 8.30 M, Hermann Vogel, Erhard Wagner, Josef und Dorothea Schmalz, Friedrich und Rosalie Zellner und Heinrich Wall, 9.15 Beten für Kinder, 17 Rosenkranz. **Do** 17.45 Rosenkranz, 18.30 M entfällt, 19 Anbetung vor dem Allerheiligsten. **Fr** 16 Jahresabschlussmesse, Ernst und Josefine Deisenhofer und Anna und Michael Hartmann, 17 Rosenkranz entfällt.

#### Pfarreiengemeinschaft Don Bosco/St. Wolfgang Herrenbach, Don Bosco,

Don-Bosco-Platz 3

**18.-24.12. Sa** 17.45 Altenberger Rkr, 18 Euch.-Feier, 20 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 9 Euch.-Feier gestaltet von Minis/Jugend mit Jugendband, Max Engelhart, Albert Bachl mit Eltern und Schwiegereltern, Anton Holzauer und Fam. Wiener, 18 Bußandacht. **Di** 17.30 Rkr, 18 Euch.-Feier, Fam. Kürten und Gröber. **Mi** 18 Adventsandacht. **Do** 8.30 Rkr, 9 UWA Go. **Fr** 16 Kindermette mit Kindersegnung, Wortgottesfeier mit Jugendband Sparrows gestaltet von Frau Biberacher, 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 9 Euch.-Feier, 17 M Slowakische Mission, 20 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 10.30 Euch.-Feier, Rita und Vinzenz Kalkbrenner und Cilli Sigel. **Di** 17.30 Rkr, 18 Euch.-Feier. **Do** 8.30 Rkr, 9 Euch.-Feier. **Fr** 17 Jahresabschlussgottesdienst.

#### Spickel, St. Wolfgang,

Hornungstraße 26

**18.-24.12. So** 10.30 Euch.-Feier. **Mi** 9 Euch.-Feier. **Fr** 16 Kindermette mit Kindersegnung gestaltet vom Pfarrer Nawa. **25.-31.12. Sa** 10.30 Euch.-Feier. **So** 9 Euch.-Feier. **Mi** 9 Euch.-Feier.

#### Pfarreiengemeinschaft Hochzoll

Hochzoll, Heilig Geist,

Grüntensstraße 19

**18.-24.12. Sa** 17.30 Rkr. **So** 8.30 M, Fam. Schweymaier und Dickenherr, Maria Eberl, 11 M Friedrich und Maria Langmantel, Anna und Josefine Wollschlager, 18.30 Jug.-Go, Hermann Müller, Verstorbene der Fam. Lutz und Frei, Geschwister Schatz. **Mo** 9 M Zur Ehre des Heiligen Geistes. **Di** 17.30 Rkr, 18 AM. **Mi** 7 Rorate. **Do** 9 M Maria Beck und Tochter Monika. **Fr** 15.30 Wortgottesdienst für Kinder, 17.15 M, Hans und Liesl Rauner, Franz Bichler, Rosa-Antonia Lerch, 22.30 Christmette, Rosemarie und Franz Greiner. **25.-31.12. Sa** 11 Fest-Go, Annemarie Martin und Peter Schadl, Mario Menhard, Therese Klostermair und Angeh., Dora und Adalbert Riedel, 18.30 Fest-Go, Leo und Liesl Stainer, Antonie Anner, Pfr. Alois Egger, Fritz Wegmann. **So** 8.30 M, Martina Apostel. **Fr** 16 Jahresabschlussgottesdienst, Verstorbene Angeh. der Fam. Bergel, Waha und Glas, Franz Bichler, Eltern Kronburger, Leonhard und Mathilde Hölzle, Heinz Seidemann, Maria und Sebastian Bichler und Annemarie Klement, Alfred Mayr mit Fam.

#### Hochzoll, Zwölf Apostel,

Zwölf-Apostel-Platz 1

**18.-24.12. Sa** 17.45 Rkr im Pfarrsaal, 18 BG im Pallottizimmer, 18.30 VAM im Pfarrsaal, Wilhelm Ertle, Werner Braun. **So** 9.45 PfG im Pfarrsaal, Rudolf und Barbara Mittermeier, 17.45 Rkr im Haus St. Josef. **Mo** 10 Mütter beten für ihre Kinder im Pfarrsaal, 17.45 Rkr im Haus St. Josef. **Di** 17.45 Rkr im Haus St. Josef, 19 Gebetskreis der charismatischen Erneuerung im Pfarrsaal. **Mi** 17.45 Rkr im Haus St. Josef. **Do** 17.45 Rkr im Haus St. Josef.

**Fr** 15 Wortgottesdienst für Klein-Kinder im Pfarrsaal, 16 M für Kinder, 17.30 M im Pfarrsaal, 22 Christmette im Pfarrsaal. **25.-31.12. Sa** 9.45 M im Pfarrsaal. **So** 10.30 Fest-Go im Pfarrsaal, 17.45 Rkr im Haus St. Josef. **Mo** 17.45 Rkr im Haus St. Josef. **Di** 17.45 Rkr im Haus St. Josef, 19 Gebetskreis der charismatischen Erneuerung im Pfarrsaal. **Mi** 17.45 Rkr im Haus St. Josef. **Do** 17.45 Rkr im Haus St. Josef.

#### Pfarreiengemeinschaft Lechhausen Lechhausen, St. Pankratius,

Blücherstraße 13

**18.-24.12. Sa** 8 M, 17 BG im Pfarrzentrum - entfällt, 17.25 Rkr, 18 VAM, Fam. Kral und Durant, Robert Scherer mit Großeltern. **So** 7 Rorate, Johann Geith und Fam. Fichtl, Alois u. Peter Bäurle, August u. Centa Kramer, Willi Eichner und Angeh., 9.30 M, Kreszentia u. Peter Lichtenstern, Anton und Else Schenk, Anna Holzmann und Zita Strommereder, Hilde Krammel und Richard Leupold, Fam. Heider, Klinge u. Blütgen, Anton u. Martha Fieberg mit Monika und Helmut, Manfred Witschel, 9.30 Kinderkirche im Pfarrzentrum (Anmeldung erforderlich bis 16.12. unter thomas.lechner@bistum-augsburg.de) 3 G-Regel, 17 Rkr, 17 Waldweihnacht der Kolpingsfamilie im Derchinger Wald. **Mo** 8 M, Erwin Tabacchi. **Di** 8.40 Rkr, 9.15 M, Angeh. Bauer u. Baatz. **Mi** 18.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 19 Rorate, Arnold Altmann u. Geschwister. **Do** 8 Bruderschaftsgottesdienst, Heidi Wölflle, Albertine Urban. **Fr** 16.30 Kindermette - Wortgottesdienst mit Krippenspiel. (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet), 22.15 Musikalische Einstimmung auf die Feier der Christmette, 22.30 Christmette (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet). **25.-31.12. Sa** 9.30 PfG (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet), 18 VAM (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet), 19 M (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet), Verst. der Fam. Feuerer und Spreider. **So** 8 PfG - Monatsprozession der Bruderschaft (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet), 9.30 M (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet), Manfred Witschel, 15 Kindersegnung. **Mo** 8 M. **Di** 8.40 Rkr, 9.15 M, Adam Kessel, Eltern u. Schwiegereltern, in bes. Anliegen. **Mi** 18.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 19 M, in bes. Anliegen. **Do** 8 Bruderschaftsgottesdienst, Theresia Gleixner JM, in besonderem Anliegen. **Fr** 16.30 Jahresabschlussmesse mit eucharistischer Anbetung, 23.45 Gebet zur Jahreswende.



▲ *Andächtig kniet Maria vor dem Jesuskind. Josef, Ochs und Esel schauen auch zu. Die Szene ist Teil der Krippe in der Pfarrkirche St. Georg in Augsburg. Die Kirche im Norden der Augsburger Altstadt ist die ehemalige Stiftskirche des in der Säkularisationszeit aufgelösten Augustiner-Chorherrenstifts St. Georg.* Foto: Banner

**Lechhausen, Unsere Liebe Frau,**  
Blücherstraße 91

**18.-24.12. Sa** 17 VAM, Fam. Ruf u. Heindel, Peter, Viktoria, Wolfgang Golling, Hannelore Malterer. **So** 9.55 Rkr, 10.30 M, Katharina u. Peter Hoffmann, in besonderem Anliegen, Hubert Heidenreich mit Angeh. **Di** 18.25 Rkr, 19 Rorate, Günter Schwierz, Paula u. Johann Kalina. **Mi** 8.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 9 M. **Fr** 16.30 Christmette (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet), 22.15 Musikalische Einstimmung auf die Feier der Christmette, 22.30 Christmette (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet). **25.-31.12. Sa** 9.55 Rosenkranz, 10.30 M (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet). **So** 9.55 Rosenkranz, 10.30 M mit Kindersegung (Wir bitten um Beachtung: Es gilt die 3G-Regel - geimpft, genesen oder aktuell getestet), Karl Erhardt u. Koreny Gerhard. **Di** 18.25 Rosenkranz, 19 M. **Mi** 8.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 9 M, Theresia u. Andreas Knoll. **Fr** 16.30 Jahresschlussmesse mit eucharistischer Anbetung.

**Lechhausen, St. Elisabeth,**  
Elisabethstraße 56

**18.-24.12. Sa** 17.20 Rkr, 17.30 BG in der Taufkapelle, 18 M, Fam. Zimny, Gebhardt

und Wawrzkowicz, Fam. Flaume, Bednavek und Ruprecht, Alfons Alker, 20.15 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 8.50 Rosenkranz, 9.30 Pfarrgottesdienst, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei, 18 Rorate mit Elisabeth Kästle, Clementine Bosch, Familie Nowak und Schuster, Albert und Irmhilde Basler. **Mo** 7.15 Morgenlob in der Unterkirche, 16.30 Rkr. **Di** 8 Morgenlob der Gemeinde, 9 M, Dumitru und Ana Mureschan und Angeh., 16.30 Rosenkranz. **Mi** 7.15 Morgenlob in der Unterkirche, 9 M, Verstorbene der Familie Schragner, Sara und Daniel Werder und Angehörige, 16.30 Rkr. **Do** 7.15 Morgenlob in der Unterkirche, 17.20 Rkr mit Aussetzung, 18 M, Anton Riedl mit Eltern. **Fr** 16.30 Kinderkrippenfeier mit den EK-Kindern, 22.30 Christmette, Fam. Mair, Lahmer und Kothmair. **25.-31.12. Sa** 9.30 Pfarrgottesdienst, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei. **So** 8.50 Rosenkranz, 9.30 Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei - Orgelsolomesse (Soli, Chor, Orchester), 19.30 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **Mo** 16.30 Rosenkranz. **Di** 8 Morgengebet der Gemeinde, 9 M, Eltern Stiegelmayr und Franz Dürheim, 16.30 Rosenkranz. **Mi** 9 M, Johann Fackelmann, 16.30 Rosenkranz. **Do** 17.20 Rkr mit Aussetzung, 18 M, für die im vergangenen halben Jahr verstorbenen Poli-

zistinnen und Polizisten. **Fr** 16.20 Rkr, 17 Pfarrgottesdienst zum Jahresschluss, M für die lebenden und verstorbenen Angehörige der Pfarrei.

**Zum Guten Hirten (St. Canisius)**  
**Univiertel, Zum Guten Hirten,**

Salomon-Idler-Straße 12  
**18.-24.12. Sa** 10 M Richard Danisch, 18 Rosenkranz, 18 BG. **So** 9 M (St. Canisius Augsburg), Mato und Mara Tomic, Franio und Iva Müller, 10.15 Gemeindegottesdienst, Alexander und Blandina Rotgang, Paul und Maria Burghof, 18 Abendmesse, Rosa Bitz mit Verwandten und beiderseitigen Eltern. **Mo** 18 Rosenkranz. **Di** 17 M (St. Canisius Augsburg), 18 M Richard Malinowski. **Mi** 18 M Georg Zerr. **Do** 8 Schulgottesdienst, 9.45 Schulgottesdienst, 17 M - entfällt !! (St. Canisius Augsburg), 18 M. **Fr** 16 Kindermette, 16 Kindermette (St. Canisius Augsburg), 20.15 musikalische Einstimmung zur Christmette (St. Canisius Augsburg), 21 Christmette, 21 Christmette (St. Canisius Augsburg). **25.-31.12. Sa** 9 Festgottesdienst (St. Canisius Augsburg), 10.15 Festgottesdienst (St. Canisius Augsburg), nach Meinung, 10.15 Festgottesdienst. **Mo** 18 Rosenkranz. **Di** 18 M Emma Dawidowski mit Familie, Rochus Fahn mit Kindern und Großeltern. **Mi** 18 M Klara Herold mit Eltern und Geschwister. **Do** 18 M. **Fr** 17 Dankgottesdienst.

**Augsburg, Hl. Kreuz,**

Wallfahrtskirche, Hl.-Kreuz-Str. 3  
**Jeden Sonntag:** 11 Gottesdienst (Spanische Mission, außer an Festtagen), 20 Uhr Gottesdienst für junge Leute.  
**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:** jeweils um 19 Uhr Heilige Messe. Der Donnerstagsgottesdienst entfällt am Priesterdonnerstag. Während der Schulferien entfallen die Werktagsgottesdienste. **Sa., 25.12., 11 Uhr Festgottesdienst** mit musik. Gestaltung von [Musica Suevica](#).

**Augsburg, St. Stephan,**

Benediktinerabtei, Stephansplatz 6  
**18.-24.12. Fr** 17.30 Abendlob - Christvesper, 22 Feier der Christmette bei Kerzenlicht. **25.-31.12. Sa** 8.30 Morgenlob-Laudes, 10 Eucharistiefeier, 18 Abendlob - Pontificalvesper. **So** 10 Fest des Hl. Stephanus, Patrozinium von Kirche, Kloster und Gymnasium, 18 Abendlob-Pontificalvesper. **Mo-Fr** 7 Morgenlob-Laudes. **Fr** 16 Abendlob - Vigilfeier zum Jahresschluss mit persönlicher Segnung.

**Dekanat Augsburg II**

**Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Göggingen/Bergheim, Bergheim, St. Remigius,**

Wirthshölzelweg 11  
**18.-24.12. So** 9 PFG, 18.30 Abendmesse,

Lorenz und Kreszenz Schorer, Nicole, Lotti und Max Bolzmann, Agnes Haering, Josef und Maria Sedelmaier, Leo und Barbara Grund, Christa Weitmann, Alfons und Franziska Weitmann, Max, Brigitte und Bettina Höfle. **Do** 18 Rkr, 18.30 Abendmesse, Regina Höfle, Grete Boecker. **Fr** 15.30 Kindermette in der Kirche Zum Heiligsten Erlöser in Göggingen (es gilt die 3-G-Regelung), 17.30 Kindermette in der Kirche Zum Heiligsten Erlöser in Göggingen (es gilt die 3-G-Regelung). **25.-31.12. So** 9 Fest-Go (es gilt die 3-G-Regelung), 18.30 AM. **Do** 18 Rkr, 18.30 AM.

**Göggingen, Zum Heiligsten Erlöser,**  
Wellenburger Straße 58

**18.-24.12. Sa** 18.30 Keine AM. **So** 10.30 Thematischer Go gestaltet von der Gruppe Symbolum. **Mo** 17 Rkr. **Di** 9 M, 17 Rkr. **Mi** 19 AM. **Fr** 15.30 Kindermette (es gilt die 3-G-Regelung), 17 Kindermette (es gilt die 3-G-Regelung), 22.30 Christmette (es gilt die 3-G-Regelung). **25.-31.12. Sa** 10.30 Fest-Go. **So** 10.30 Fest-Go. **Mo** 17 Rkr. **Di** 9 M, 17 Rkr. **Mi** 19 AM. **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst.

#### Pfarreiengemeinschaft

##### Augsburg-Göggingen/Inningen

##### Göggingen, St. Georg und Michael,

Von-Cobres-Straße 6

**18.-24.12. Sa** 18 PFG, VAM Susanne und Ludwig Kaiser mit Angeh., Maria Holzmann. **So** 9.15 PFG, Verstorbene der Fam. Ratzinger, Margarete und Rudolf Frohnwieser, 11 Familienkirche. **Mo** 16 Rkr. **Di** 9 Euch.-Feier, Walburga und Hubert Kaisinger, Franziska Kaisinger und Fam. Kaisinger, 18.30 Bußgottesdienst. **Mi** 15.30 weihnachtliche Andacht - zur Zeit hausinterne Gottesdienste (AWO Altenheim Göggingen), 17 weihnachtliche Andacht (Clemens-Högg-Haus), 18.30 AM mit Kerzenlicht. **Fr** 16 Kindermette, besonders eingeladen sind Fam. mit Kindern ab ca. 8 Jahren (3-G-Gottesdienst), 18 AM zum Hl. Abend - mit Orgel und Oboe (3-G-Gottesdienst), 22.30 Christmette - mit Orgel und Trompete (ohne 3-G). **25.-31.12. Sa** 9.15 Fest-Go - Mitgestaltung durch den Kirchenchor. **So** 9.15 Fest-Go - mit Streicherensemble, 11 Familienkirche - mit Gesang Ehepaar Albertshäuser. **Mo** 16 Rkr. **Di** 9 Euch.-Feier. **Mi** 18.30 AM. **Fr** 17 Euch.-Feier der Pfarreien St. Georg und Michael und Kuratie St. Johannes Baptist zum Jahresschluss mit Ged. an die verstorbenen Seelsorger der Pfarreien.

##### Göggingen, Kuratie St. Johannes Baptist (Kur),

Friedrich-Ebert-Straße 10

**18.-24.12. Sa** 16.30 Kinderkirche für 3-8 jährige. **So** 7 Rorate, 10.45 PFG, Hans Heinz Luther, Josef und Karolina Kramer mit Charlotte Kuhn, Adolf Appel. **Do** 18.30 AM mit Kerzenlicht, Maria Widok, Fam. Eberwein und Schwarzer. **Fr** 16.30 Kindermette, besonders eingeladen sind Fam. mit Kindern bis ca. 8 Jahre (3-G-Gottesdienst), 21 Christmette - mit Orgel und Sologesang (3-G-Gottesdienst). **25.-31.12. Sa** 10.45 Fest-Go - mit Orgel und Oboe. **So** 10.45 Fest-Go. **Di** 18.30 Abend-

lob. **Do** 18.30 AM mit 40-Tage-Gedenken für Herrn Josef Roland Wicklein, Georg Schrettle, Johanna Lang.

##### Inningen, St. Peter u. Paul

Bobinger Straße 59

**18.-24.12. So** 9.30 PFG, Fam. Göb und verst. Angehörige, Verstorbene der Fam. Flum und Trojovsky, 10.45 Familien- und Kinderwortgottesdienst. **Mo** 17 Rkr. **Di** 14.30 weihnachtliche Andacht (Haus Abraham Seniorenheim, Saal), 18.30 Abendmesse, Fam. Gröbner und Burkhard, Fritz Weber mit Angeh., Centa Sedelmaier. **Fr** 15.30 Kindermette als Weg (ohne 3-G, nach Anmeldung bei Frau Zott), 22 Christmette (3-G-Gottesdienst). **25.-31.12. Sa** 9.30 Fest-Go, 18 Fest-Go. **So** 9.30 Fest-Go. **Mo** 17 Rkr. **Di** 18.30 AM mit 40-Tage-Gedenken für Herrn Leonhard Ullrich, Christian und Tobias Ebner mit Angeh., Nikolaus Steinemann und Inge und Werner Menz. **Do** 18.30 Abendlob. **Fr** 17 Euch.-Feier zum Jahresschluss mit Ged. an die verstorbenen Seelsorger der Pfarreien.

#### Pfarreiengemeinschaft

##### Augsburg-Haunstetten

##### Haunstetten, St. Albert,

Tiroler Straße 7

**18.-24.12. Sa** 17.30 BG, 18 Rkr, 18.30 VAM Martha Olejniczak und verst. Angehörige, Helga Frommeld, Rosi Mittermaier. **So** 8 M - Rorate für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg. **Di** 8.30 Rkr, 9 M, 19 Bußgottesdienst, anschl. BG. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Fr** 14 Uhr 1. Kindermette, 16 Uhr 2. Kindermette, 18 Uhr 1. Christmette, 22.30 Christmette, musik. gestaltet mit Kirchenchor. **25.-31.12. Sa** 9.15 Fest-Go für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg. **So** 9.15 Fest-Go, Anna Laminit, Bronislaw Kowalinski und verst. Angehörige, Kreszenz und Johann Unmann, Ernst Mokusch mit verstorbenen Angeh., 17 Anbetung: „Auftanken - Kraft sammeln“. **Di** 8.30 Rkr, 9 M. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Fr** 16 M zum Jahresschluss, musik. gestaltet durch das Bläserensemble.

##### Haunstetten, St. Georg,

Dudenstraße 4

**18.-24.12. Sa** 16.30 Rkr. **So** 8 M, Franziska und Vinzenz Huberle, 10.30 Pfarrmesse, Leokadia und Emirian Holisch, Angela Beer, Fam. Schmid und Jahn mit verst. Angeh., Fam. Brunner und Kügler, 18 Rorate, JM Franz Sandner, 19 Tonträger - Adventssingen im Brunnenhof - Einstimmung auf die letzte Adventswoche. **Mo** 16.30 Rkr, 19 Bußgottesdienst, anschl.

BG. **Di** 16.20 Rkr, 17 M, Prälat Dr. Johannes Port. **Mi** 16.30 Rkr. **Do** 17.30 BG und Stille Anbetung, 18 M. **Fr** 16 Kindermette, 18 1. Christmette, 22.30 Christmette; musik. Gestaltung Dr. Hoffmann - Cecile Chaminade (1857-1944) M pour deux voix egales (Friederike Mauss, Susanne Kapfer). **25.-31.12. Sa** 10.30 Fest-Go, 16.30 Rkr, 18 M. **So** 8 M, 10.30 Fest-Go für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg; musik. Gestaltung Dr. Hoffmann - Joseph Franck (1825-1891): M pour deux voix feminines et orgue (Friederike Mauss, Vanessa Fasoli), 18 M. **Mo** 16.30 Rkr. **Di** 16.20 Rkr, 17 M. **Mi** 10 Wortgottesfeier (AWO Heim), 16.30 Rkr. **Do** 17.30 BG und Stille Anbetung, 18 M. **Fr** 16 M zum Jahresschluss.

#### Haunstetten, St. Pius,

Inninger Straße 29

**18.-24.12. Sa** 18.30 Adventlicher Go mit Kerzenlicht, Christa Elisabeth Wodetzky und alle Angeh. **So** 10 M für die Pfarrgemeinde, Hl. Antonius von Padua, 18.30 Versöhnungsgottesdienst. **Di** 18.30 Rorate, Herbert Kuchenbaur. **Mi** 19.52 Acht vor Acht. **Do** 7 Rorate. **Fr** 16 Kindermette im Sportstadion Haunstetten, 19 Christmette, 23 Christmette mit Bläser. **25.-31.12. Sa** 10 M, Edda Richter, 17 feierliche Weihnachtsvesper. **So** 10 M für die Pfarrgemeinde, 11 M im Seniorenwohnhem Wetterstein. **Di** 18.30 M, Ged. Frida und Johann Dollinger und Heinz Sechser, Anton Schopper und Angeh. **Do** 9.30 M. **Fr** 15 Wortgottesdienst im Seniorenwohnhem Wetterstein, 17 Wortgottesfeier zum Jahresschluss.

#### Pfarreiengemeinschaft Kriegshaber

##### Kriegshaber, Heiligste Dreifaltigkeit,

Ulmer Straße 199

**18.-24.12. Sa** 18 VAM Barbara Schiele und Therese Lutz, Egon Gebauer, Dolfi Schwan, Fam. Würzer, Georg und Viktoria Ziegler, Franz Grob, Wilma und Xaver Baur, Walburga und Martin Karl, JM Johann Pußl. **So** 10 Fam.-Go., Georg Wagner und Fam., Georg und Maria Weigant, 10 Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal, 12 Go der Katholischen Ukrainischen Gemeinde. **Mo** 9 M. **Mi** 9 M. **Do** 18 M, Gabriel Mlesnite. **Fr** 16 Kinder- und Seniorenmette mit Krippenspiel und Heiliger M, 22.15 Musikalische Einstimmung mit besinnlicher Weihnachtsmusik, Orgel

(Irina Fandraluk) und Klarinette (Thomas Nieberle), 22.30 Christmette - Feier der Heiligen Nacht musikalisch gestaltet mit Orgel (Irina Fandraluk) und Klarinette (Thomas Nieberle). **25.-31.12. Sa** 10 Weihnachtshochamt. **So** 10 Weihnachtshochamt mit Kindersegnung, „Von Barock bis Romantik“ Gesang Martina Riegg, Sabine Fackler, Irina Fandraluk, 12 Go der Katholischen Ukrainischen Gemeinde. **Mo** 9 M. **Mi** 9 M. **Do** 18 M. **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst mit Predigt und Te Deum musikalisch gestaltet vom Bläserensemble.

#### Kriegshaber, St. Thaddäus,

Ulmer Straße 63

**18.-24.12. Sa** 18 VAM Leonhard Abele, Maria Fenzel. **So** 9.30 PFG, Verstorbene der Fam. Mahrle und Oberdorfer Erwin, 11 Italienischer PFG der Katholischen ital. Mission Augsburg, 11 M in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 12 Taufe der Katholischen ital. Mission Augsburg für das Kind Penelope Arabia, 12.30 Krippenspielprobe, 14 Go der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Mo** 11 Go der Bischof-Ulrich-Realschule, 18 M. **Di** 9 M. **Mi** 11 Go in der Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3. **Do** 9 M. **Fr** 16 Wortgottesdienst für Kinder und Senioren mit Krippenspiel, 21.45 Musikalische Einstimmung, 22 Christmette - Feier der Heiligen Nacht, Weihnachtsmusik von Johann Seb. Bach und Georg Friedrich Händel Marianne Plöckl (Trompete) und Werner Zuber (Haupt- und Fernorgel). **25.-31.12. Sa** 9.30 Weihnachtshochamt, 11 Weihnachtsfestgottesdienst in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 11 Weihnachtsfestgottesdienst der Katholischen ital. Mission Augsburg, 13 M im Geez-Ritus für eritreische Katholiken, 14 Weihnachtsgottesdienst mit Familiensegnung der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **So** 9.30 Weihnachtshochamt mit Kindersegnung, Andreas Böck, 11 Italienischer PFG der Katholischen ital. Mission Augsburg, 11 Weihnachtsfestgottesdienst mit Kindersegnung in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 14 Go der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Mo** 18 M. **Di**

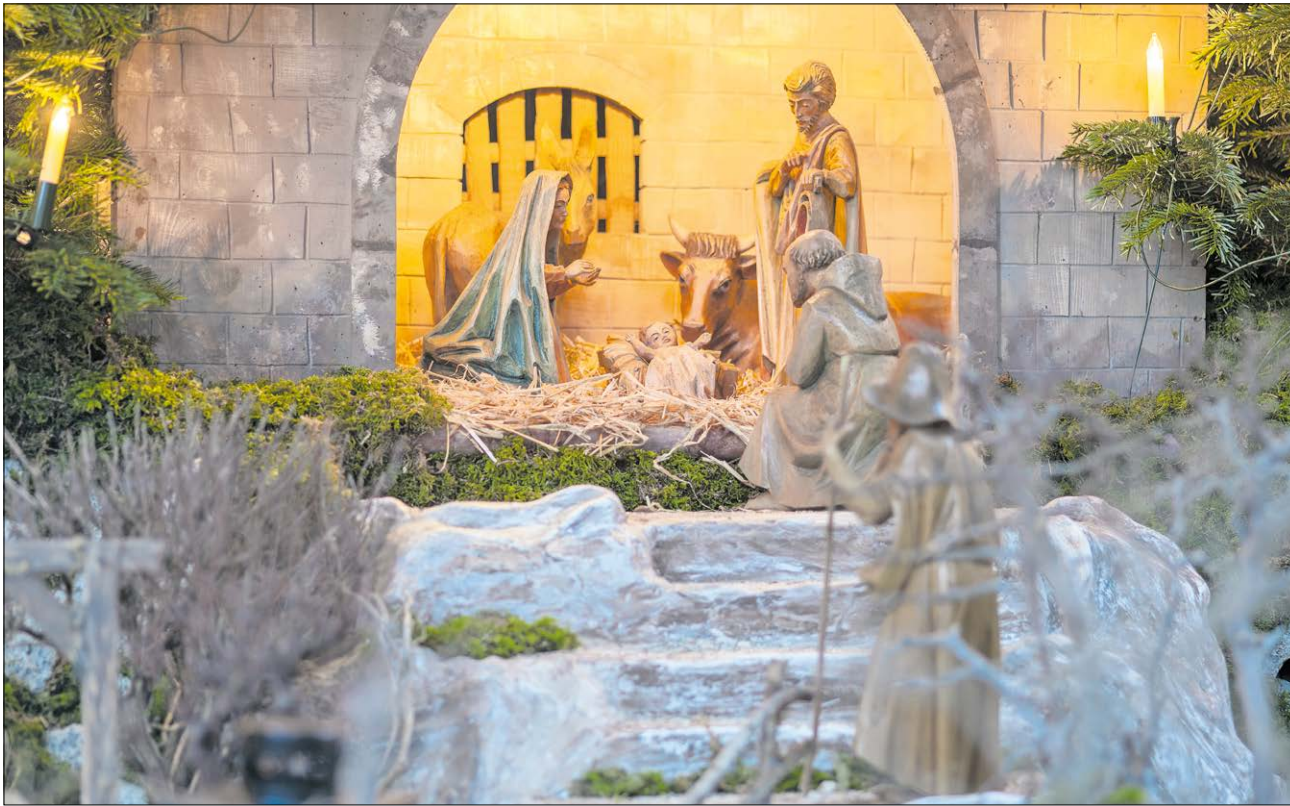
### Bestattungsdienst der Stadt Augsburg

Da, wenn Sie uns brauchen:  
Tel. 0821 324-4028 oder 0821 324-4033

Tag und Nacht erreichbar, auch Sonn- und Feiertags  
Morellstraße 33, 86159 Augsburg  
Fax 0821 324-4035  
bestattungsdienst@augsburg.de

 Stadt Augsburg

Bestattungen  
Überführungen  
Bestattungsvorsorge



▲ Ausschnitt aus der Krippe in der Pfarrkirche St. Stephan in Kissing.

Foto: Banner

9 M. **Mi** 11 Go in der Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3. **Do** 9 Hl. Messe. **Fr** 18 Jahresschlussgottesdienst mit Predigt und Te Deum, musikalisch gestaltet mit Festlicher Orgelmusik, Werke von Jean-Baptist Lully & Improvisationen, Haupt- und Fernorgel: Werner Zuber, 19 Go mit anschließender Anbetungsstunde zum Jahresabschluss der Kath. Afrikanischen Gemeinde in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Sa** Der Go in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum entfällt.

**Leitershofen, Exerzitienhaus,**  
Krippackerstraße 6

**18.-24.12.** **Sa** 7.15 Rorate-Messe. **So** 11 M, kein Mittagessen möglich. **Di** 7.15 M. **Mi** 7.15 Rorate-Messe. **Do** keine Messe, keine Eucharistische Anbetung. **Fr** 17 Christmette. **25.-31.12.** **Sa** vom 25.12 bis 26.12 findet keine Messe im Haus statt. **Do**, 30.12., 19 Uhr M, im Anschluss Eucharistische Anbetung. **Fr** 31.12., 19 M.

**Pfarreiengemeinschaft**  
**Augsburg-Oberhausen/Bärenkeller**  
**St. Martin, Oberhausen,**

Zirbelstraße 21  
**18.-24.12.** **So** 11 M, Ermine Deck mit Eltern und Geschwister. **Mo** 18 Rkr, 18.30 Rorate. **Di** 8.30 M, 9 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **Do** 18 Rkr. **Fr** 16 Kinderkrippenfeier in der Kirche mit 3-G-Regelung

musikal. Gestaltung: Angeli St. Martini. **25.-31.12.** **Sa** 11 M, Josef Weishaupt. **So** 11 M. **Di** 9 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **Do** 18 Rkr. **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst.

**St. Joseph, Oberhausen,**  
Donauwörtherstraße 9

**18.-24.12.** **Sa** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde, 18.30 Rorate, Thomas und Leni Kautnick mit Geschwister Neusigl, Alfred Steindl mit Eltern, Anna, Anton und Marianne Schäßfacker, Adam und Maria Fürst, Fam. Elsinger, Fam. Lautner u. Fam. Waigel. **So** 11.30 Go der syri.-kath. Gemeinde (St. Peter und Paul), 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde. **Mo** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde. **Di** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde. **Mi** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde. **Do** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde, 18.30 Rorate. **25.-31.12.** **Sa** 10 M musik. Gestaltung: internationale Weihnachtslieder mit Sophia Rieth mit 3-G-Regelung. **Mo** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde. **Di** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde. **Mi** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde. **Do** 16 Rosenkranz-Gebet der syr.-kath. Gemeinde, 18.30 M. **Fr** 18.30 Jahresschlussgottesdienst der syri.-kath. Gemeinde (St. Peter und Paul).

**St. Peter u. Paul, Oberhausen,**  
Hirblinger Straße 3

**18.-24.12.** **Sa** 17.30 Rkr. **So** 9.30 M, Franziska

mit Fam., 17.30 Rkr. **Mo** 17.30 Rkr. **Di** 17.30 Rkr. **Mi** 11.45 Schulgottesdienst der Werner-Egk-Grundschule in der Kirche, 18 Rkr, 18.30 Rorate, Verstorbene der CC-Bruderschaft. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 16 Christmette - Euch.-Feier in der Kirche musik. Gestaltung: mit 3-G-Regelung, 22.30 Christmette. **25.-31.12.** **So** 9.30 M, Werner Schütt JM. **Mo** 17.30 Rkr. **Di** 17.30 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst.

**St. Konrad, Bärenkeller,**  
Bärenstraße 22

**18.-24.12.** **So** 10.30 M, Johann Hörmann, Philomena Braum, Johann und Anna Knöpfle und Sohn, Maria Bertele mit Sohn Otwin und Christian Alexander. **Di** 18.30 Rkr, 19 AM Silentium im Meditationsraum (2G-Regelung). **Fr** 15 Kleinkinder-Krippenfeier (Altersgruppe 0-4 Jahre) im Pfarrsaal mit 3-G-Regelung, 16 Kinderkrippenfeier musik. Gest. AnChoris mit 3-G-Regelung, 17.30 Christmette musik. Gestalt: Oboe/Orgel, 22.30 Christmette musik. Gestaltung: Oboe/Orgel. **25.-31.12.** **Sa** 10.30 M musik. Gestaltung: Gesang Friederike Mauss. **So** 10.30 M musikal. Gestaltung: Rebzweige. **Di** 18.30 Rkr, 19 Silentium im Meditationsraum (2G Regelung und Anmeldung). **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst.

**Pfersee, Herz-Jesu,**  
Franz-Kobinger-Str. 2

**Am 24. Dezember finden alle Gottesdienste mit Anmeldung statt. Am 25. Dezember finden die Gottesdienste um 9 und um 11 Uhr mit Anmeldung statt - Telefon 0821/252730.**

**18.-24.12.** **Sa** 9 Rorate, Hans Häring, 17 BG (Marienkapelle), 17.45 Rkr, 18.30 VAM Dominkus und Emilie Angeli, Rosa und Anton Strobel, Walburga und Willi Schönhuber, Eltern Neumann. **So** 8.15 BG (Marienkapelle), 9 PFG, 11

M, Klara und Xaver Mayr, Konrad Köhler, Ingrid Day mit Angeh., Gabriele und Karl-Heinz Ehehalt, Kornelia und Paul Gawenda und Angeh., 17 Rkr (Marienkapelle), 17.30 Kinder- und Fam.-Go., 19 Jug.-Go. **Mo** 9 M, Wilhelm Hofmiller und Angeh., Erich Gottlob, 17 Rkr (Marienkapelle). **Di** 9 M, 17.45 Rkr, 18.30 M, Ingeborg Thalhofer, Angeh. der Fam. Rottner, Angeh. der Fam. Häusler. **Mi** 9 M, Anton u. Maria Broll, Martin und Maria Fackelmann, 17 Rkr (Marienkapelle). **Do** 9 M für Siegfried Christl, 17 Rkr (Marienkapelle). **Fr** 15.30 Kinder- und Familienmette mit Krippenspiel (es gilt die 3G-Regel), 17 Kinder- und Familienmette mit Krippenspiel (es gilt die 3G-Regel) - im Anschluss wird auf dem Kirchplatz das Friedenslicht verteilt, 21 Christmette mit dem Kirchenchor (es gilt die 3G-Regel), 23 Christmette mit dem Kirchenchor (ohne 3G-Regel, mit Anmeldung). **25.-31.12.** **Sa** 9 Feierliche Weihnachtmesse weihnachtliche Musik für Violine, Gesang und Orgel (ohne 3G-Regel, mit Anmeldung), 11 Feierliche Weihnachtmesse weihnachtliche Musik für Violine, Gesang und Orgel (ohne 3G-Regel, mit Anmeldung), Fam. Kammerer, Regina Laurenz, die armen Seelen und in persönlichen Anliegen, Anni und Karl Listle, Janina und Josef Karpeschuk und Angeh. und Wazlaw Kwiatkowski und Angeh., 17.45 Rkr, 18.30 Feierlicher Fest-Go, Michael Manz, Peter und Ireneus Mucha und Verst. der Fam. Mucha und Manka, Anna und Anton Grandy. **So** 9 Feierlicher Fest-Go (weihnachtliche Festmusik mit einem Vokalquartett), 11 Feierlicher Fest-Go (weihnachtliche Festmusik mit einem Vokalquartett), Herbert Baumann, Fam. Rutte und Geschwister, Eltern Magdalena u. Gustav Lingl, Gheorghe Enache, Ewald Weldishofer, 16.30 Gebet an der Krippe mit Segnung der Kinder und Fam. **Mo** 9 M, 17 Rkr (Marienkapelle). **Di** 9 M, Fam. Oberndorfer, Graf u. Kircher, 17.45 Rkr, 18.30 M, Eltern und Verwandte der Fam. Bonengel, Josef Hunglinger. **Mi** 9 M, 17 Rkr (Marienkapelle). **Do** 9 M für Andrea Renate Mayr, 17 Rkr (Marienkapelle). **Fr** 15 Jahresschlussgottesdienst mit festlicher Musik (Trompeten, Violine und Gesang) (ohne 3G-Regel, mit Anmeldung), 17 Jahresschlussgottesdienst mit Fahnenabordnung; mit festlicher Musik (Trompeten, Violine und Gesang)(ohne 3G-Regel, mit Anmeldung).

**Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen**  
**Deuringen, St. Gabriel,**

Kapellenstraße 6  
**18.-24.12.** **So** 9.15 PFG. **Fr** 14.30 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 16 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 22.30 Christmette, musik. gestaltet von der Deuringer Stubenmusik. **25.-31.12.** **So** 9.15 Uhr Festgottesdienst, musik. gestaltet mit orgelPLUSflöteundcello. **Fr** 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst, musik. gestaltet von der Musikgruppe „tonart“; anschl. Sektumtrunk.



**Leitershofen, Zum auferstandenen Herrn,**

Riedstraße 16

**18.-24.12. Sa** 18.30 VAM bei Kerzenschein, musik. gestaltet mit orgelPLUSgesang, Maria Grünsteudel, JM Jakob Bauer, Franz und Maria Smischek mit verst. Angeh., JM Alfred Rößle. **So** 17 Adventliche Stunde mit Text und Musik (Texte: Petra Börner, Orgel: Jiyoung Kim-Barthen). **Mo** 17 Rkr. **Di** 18.30 Rorategottesdienst bei Kerzenschein, Kurt Lippert. **Fr** 15.30 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 18 Christmette, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der „Missa brevis“ von Jacob de Haan. **25.-31.12. Sa** 18.30 Uhr Festgottesdienst, musik. gestaltet mit orgelPLUSstreicher. **Mo** 17 Uhr Rosenkranz. **Di** 18.30 M, Rosa und Eugen Frey mit verst. Sohn Joachim. **Fr** 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst, an-schl. Sektumtrunk.

**Stadtbergen, St. Nikolaus,**

Schulstraße 2

**18.-24.12. Sa** 18 Rkr. **Mo** 18.30 Bußgottesdienst. **Di** 17 Rkr. **Mi** 18.30 Rorategottesdienst bei Kerzenschein. **Fr** 14.30 M in der Dr.-Frank-Stiftung, 16 Christmette (unter Einhaltung der 3G-Regel) musik. gestaltet mit orgelPLUSzweitrompeten.

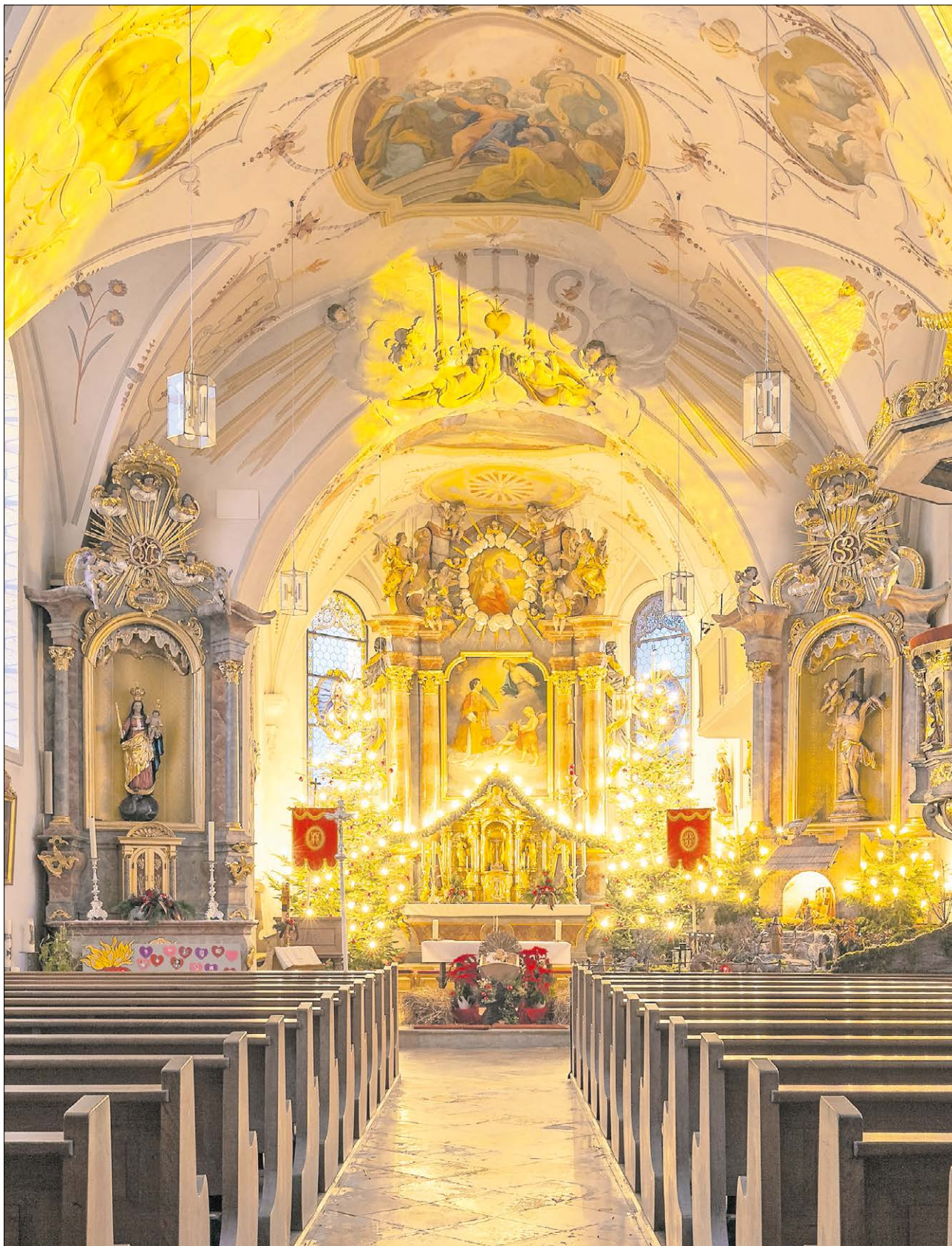
**25.-31.12. Sa** 10 Uhr Festgottesdienst. **Di** 17 Uhr Rosenkranz. **Mi** 18.30 Uhr M.

**Stadtbergen, Maria, Hilfe der Christen,**

Bismarckstraße 63

**18.-24.12. So** 10.45 Fam.-Go., musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, an-schl. Verkauf von modellierten Gefäßen für Teelichter durch die Ministranten sowie Verkauf von Eine-Welt-Waren auf dem Maria-Hilf-Platz. **Mo** 8.30 Rkr. **Di** 8.30 Rkr. **Mi** 8.30 Rkr. **Do** 8.30 Rkr. **Fr** 14.30 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 16 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 18 Christmette.

**25.-31.12. So** 10.45 Uhr Festgottesdienst, an-schl. Glühweinumtrunk auf dem Maria-Hilf-Platz. **Mo** 8.30 Uhr Rosenkranz. **Di** 8.30 Uhr Rosenkranz. **Mi** 8.30 Uhr Rosenkranz. **Do** 8.30 Uhr Rosenkranz, 9 Uhr M.



▲ Blick auf den weihnachtlich geschmückten Altar der Kirche St. Stephan in Kissing. In der Mitte liegt das Jesuskind in der Krippe, rechts unter der Statue des Heiligen Sebastian ist die Weihnachtskrippe aufgebaut (siehe Bild auf der linken Seite). Der heutige Hochaltar entstand um 1720/30 und besitzt ein gemaltes Altarblatt mit der Darstellung des heiligen Stephanus. Die Kirche steht auf einem Hang am Lechraim und wurde ursprünglich als Wehrkirche gebaut, in die sich die Bevölkerung bei Gefahr zurückziehen konnte. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Kirche immer wieder um- und ausgebaut. Foto: Banner

**Dekanat Augsburg-Land****Pfarreiengemeinschaft****Altenmünster/Violau****Altenmünster, St. Vitus,**

Rathausplatz 2

**18.-24.12. So** 10 Sonntagsmesse, Theresia u. Johann Kaim u. Gertraud Busduga, Hermann Niederhofer u. Verstorbene Fink u. Niederhofer, zum Dank an die Hl. Mutter Gottes, Rosmarie u. Fritz Gugemos, Josef Faas u. verstorbene Angehörige, Afra u. Leonhard Schwaninger u. Hermann Rieger, Hans u. Emma Walter u. Helene u. Eugen Eberle u. verstorbene Angehörige, Paula, Karl u. Karl-Heinz Wiedholz. **Di** 16.30 M im Haus Zusamaue (wenn möglich). **Mi** 18 M (Kapelle Epiphofen), Martin Wiedemann u. Toch-

ter Gabriele u. Verstorbene Trautwein, Katharina u. Fridolin Rößle u. Barbara Glöckl. **Fr** 18 Christmette. **25.-31.12. So** 8.30 Fest-Go, M Josef u. Maria Holand, Klara Weindl u. verstorbene Angehörige, Otto, Maria u. Gertrud Peter, Siegfried Skarke, Maria u. Heinrich Wittmann, Monika u. Bernhard Wagner. **Fr** 17 Jahresschlussandacht.

**Baiershofen, St. Leonhard,**

Dorfanger

**18.-24.12. So** 8.30 M, Frieda u. Josef Klaus, Elfriede Steichele, Friedrich Rolle,

Wolfgang u. Konrad Gaugenrieder, Rudolf Joas JM, Josef Braun, Hans Trinkl, Hans u. Emma Walter u. Helene u. Eugen Eberle u. verstorbene Angeh. **Di** 18 M, Maria Leistikov, Ernst Spengler u. Eltern, Berta u. Maria Knöpfle u. Eltern. **Fr** 16 Waldweihnacht beim „Endresacker“. **25.-31.12. Sa** 10 Fest-Go, M Verstorbene d. Fam. Glaß, Luible u. Seiter, Josef u. Maria Huber, Johann u. Kunigunde Vogt u. Tochter Monika, Manuela Mayer, Marie-Luise Reitschuster und verstorbene Eltern, Werner Miehle, † der Fam. Rolle

u. Anzenhofer, Theresia u. Anton Lechner, Konstantin Mayer u. † Angehörige, Johann Rolle, Gefallene u. Vermissene der Pfarrei. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Hegenbach, St. Georg,**

Kirchgasse

**18.-24.12. So** 8.30 M, Josefa u. Alois Storr u. Anna u. Josef Rogall, Rudolf u. Rudi Kling, Pater Johannes Öttl, Benedikt Rieger, Xaver Erhard, Patricius u. Rosa Häussler, 17 Atempause. **Fr** 20 Christmette. **25.-31.12. So** 10 M, Xaver Erhard. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.



**Violau, St. Michael,**  
St. Michael-Straße 8

**18.-24.12. Sa** 17.30 BG, 18 VAM, Horst Axmann JM u. verstorbene Eltern u. Angehörige, Verstorbene Baur u. Bundoks. **So** 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden u. verst. der Pfarreiengemeinschaft, Theolinde, Matthias, Agnes u. Johanna Rolle, Josefa u. Otto Hofmeier, Oliva Schmid u. verstorbene Verwandtschaft, Franz Koch, Martin Kempfer, Verstorbene Braun u. Weser, Gertraud u. Hildegard Huber, Jakob Eichinger, Josef u. Josefa Grimbacher, Georg Grimbacher, Danke an die Hl. Mutter Gottes für ein viertes gesundes Enkelkind, Danke an den Hl. Erzengel Michael für den Erhalt der Arbeitsstelle, Wolfgang Himmel, Frau Rübenfeld u. Fam., 11.30 Taufe von Carla Marilena Nicklaser. **Mi** 8.30 BG, 9 Pilgermesse am Gnadenaltar, Anton Koch u. Eltern, zum besonderen Dank an die Hl. Mutter Gottes, für die armen Seelen, zur Hl. Mutter Gottes für alle, die eine M brauchen, Verstorbene Müller, Schmid u. Remmele. **Fr** 15 Glockengeläut zum Hochfest der Geburt des Herrn, 20 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10 Festhochamt, M, Hildegard u. Wilhelm Jochum u. verstorbene Angehörige, Manfred Reitschuster u. verstorbene Angehörige, Johanna u. Kurt Merz, Erich Heimbach u. Georg Leutenmayr u. Angehörige, Herbert Wenisch u. verstorbene Angehörige, Verstorbene Baur, Bundoks u. Schenk. **So** 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden u. Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Johann Micheler, Annamaria u. Martin Rau, Georg Spengler, Richard Nießer, Georg u. Katharina Spengler, Karl u. Mathilde Glenk, Anton Böck, Xaver u. Josefa Steck,

Max Hölzle, Eltern u. Schwiegereltern, Konrad Wiedemann, Verstorbene Kempter u. Stöckle, Benedikt Kretzler. **Mi** 8.30 BG, 9 Pilgermesse am Gnadenaltar, Ernst Wiedemann, Eltern, Angeh. Skibbe u. Kirchberger. **Fr** 15 Glockengeläut zum Hochfest der Gottesmutter Maria.

**Zusammzell, St. Nikolaus,**  
St.-Nikolaus-Straße 2

**18.-24.12. Sa** 18 M, Reinhold u. Josefa Regner, Josef u. Josefa Mengele, Isidor u. Maria Sonntag, Luise Hartmann u. Tochter Sylvia, Xaver Saule, Johann Dietrich. **Fr** 16 Waldweihnacht beim Sportplatz, 18 Christmette. **25.-31.12. So** 8.30 Fest-Go, M Konrad Hölzle, Verstorbene Dietrich u. Schmid, Karl u. Pia Kraus, Xaver Leitensmaier u. Enkel Markus, Xaver, Kreszenz, Barbara u. Maria Kanefzky. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Pfarreiengemeinschaft Batzenhofen**  
**Batzenhofen, St. Martin,**  
Martinstraße 6

**18.-24.12. Sa** 16 Möglichkeit zur Beichte und Aussprache in St. Martin, 18 VAM mit Kerzenlicht, Peter Furchtner u. Angeh., Juliana und Konrad Keis. **So** 9.30 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Berta, Willi, Anna, Josef und Tobias Köhler, Maria und Rudolf Klösel, Centa Ostermeir, Erwin Schaflitzel, Verst. Hafner, Georg und Magdalena Vöst, Martin Rößle, Johann und Anna Zimmermann, Walburga und Josefa Zimmermann. **Di** 18 Rorate, Willi Unger und Eltern. **Do** 9 M für Adolf und Regina Aidelsburger. **Fr** 15 Weihnachtserwartung für Kinder, 16.30 Weihnachtserwartung für Kinder, 22 Musikalische Einstimmung durch Bläser, 22.30 Christmette, Irmgard und Konrad Rößle mit Eltern, Walter Martens, Alfred JM und Lydia Demharter, Max u. Sidonie Lutz, Ludwig Reith, Patrick Sachsenweger, Verst. Fam. Lutz und Wieland, Annemarie und Franz Holzer, Josefa und August Heichele. **25.-31.12. Sa** 10

Fest-Go für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Agnes und Werner Gugler, Marianne Schmidl. **So** 9.30 Fest-Go für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Rosmarie und Georg Geigl, Regina und Adolf Aidelsburger und Christian Axmann. **Di** 18 M, Christian Paschke. **Do** 9 M für die verst. Seelsorger der Pfarrei. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Pfarreiengemeinschaft Biberbach**  
**Affaltern, St. Sebastian,**  
Pfarrer-Brümmer-Straße

**18.-24.12. So** 9 PFG, 11 Taufe Theresa Fischer. **Mi** 16 Rkr. **Fr** 7 Rorate-Gottesdienst, 21 Feierliche Christmette. **25.-31.12. Sa** 15 Krippenführung. **So** 9 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung, 15 Krippenbesichtigung. **Mi** 16 Rkr. **Fr** 16.30 Jahresschluss-Gottesdienst.

**Biberbach, St. Jakobus maj.,**  
Am Kirchberg 24

**18.-24.12. Sa** 18 Rkr u. BG, 18.30 4. Rorate/Vorabendmesse (musikalisch gestaltet von Monika Gritsch u. Maria Wegner). **So** 10 Fam.-Go. „Maria u. Josef auf dem Weg nach Bethlehem“, 18 Rkr, 18.30 M. **Mo** 8.30 Rkr, 9 M, 18 Rkr, 21 Gute Nacht Go. **Di** 9 M, 18 Rkr. **Mi** 18 Rkr. **Do** 17 Seelsorgesprechstunde bei Pfr. Lindl (ohne Voranmeldung), 18 Rkr, 18.30 AM, 19.15 Bibelkreis. **Fr** 16 Kindermette mit Krippenspiel, 18 M zu Hl. Abend (es musizieren Anna u. Dominik Kempfer), 22.30 Feierliche Christmette (es musiziert Monika Gritsch). **25.-31.12. Sa** 14 Krippenführung, 19 Festlicher Weihnachtsgottesdienst. **So** 10 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung, 14 Krippenbesichtigung, 18 Rkr. **Mo** 8.30 Rkr, 9 M entf., 18 Rkr. **Di** 9 M, 18 Rkr. **Mi** 18 Rkr. **Do** 18 Rkr, 18.30 AM entf., 19.15 Bibelkreis. **Fr** 18 Jahresschluss-Gottesdienst, 23.30 Gebet zwischen den Jahren.

**Feigenhofen, St. Peter und Paul,**  
Hirtengeweg 2a

**18.-24.12. Mi** 19 AM. **25.-31.12. Sa** 9.30 Festlicher Weihnachtsgottesdienst für Michael Eder u. verst. Eltern u. Geschw., Verst. Geißenberger, Leonhard Kögel u. Geschw., Josef Liepert u. verst. Angeh. **Mo** 19 M mit Segnung des Johannesweins. **Mi** 19 AM entf.

**Markt, St. Johannes Baptist,**  
Auf der Burg 5

**25.-31.12. Sa** 11 Festlicher Weihnachtsgottesdienst für Gerold JM u. Margit JM Treutler, Erna Merkle u. Elfriede Stegmüller, Rudolf u. Sofie Quis, Johann u. Theresia Kapfer u. Barbara Liebert, Georg, Klara u. Bernhard Fries, Rita u. Erich Wirth, Sieglinde JM u. Josef Fries u. verst. Angeh.

**Bonstetten, St. Stephan,**  
Kirchstraße 2

**18.-24.12. Sa** 19 VAM, für Dore Sebastiano, Soddu Andreana. **So** 9 PFG mit Segnung der Christbäume und der Krippe. **Mo** 8 M für Finny Schenk. **Mi** 8 M für Magdalena und Joseph Mayr, Eltern und Geschwister. **Do** 18.30 Rkr, 19 Hl. Roratemesse für Maria und Gallus Schmid, Eltern und Geschwister. **Fr** 8 M zu Ehren der Muttergottes, K., 17 Kindermette mit dem Krippenspiel „Dem Herrn sei unser Dank gebracht für diese selige, heilige Nacht“, 22.30 Einstimmung auf die Heilige Nacht, 23 Christmette, für Eltern und Verwandtschaft Lochbrunner. **25.-31.12. Sa** 9 Weihnachtshochamt. **So** 9 Hochamt, musikalisch gestaltet von unserem Kirchenchor. **Mo** 8 M für Gerlinde Geissler. **Mi** 10 M mit Opfergang und Kindersegnung, für Mathias Keiß und Verwandtschaft. **Do** 18.30 Rkr, 19 M für Eltern Weldishofer. **Fr** 17 M zum Jahresschluss mit Silvesterpredigt und Te Deum für verstorbene Seelsorger und Lehrer der Gemeinde Bonstetten, 24 die Kirchenglocken begrüßen das Neue Jahr 2022.

**Pfarreiengemeinschaft Diedorf**  
**Diedorf, Herz Mariä,**  
Marienplatz 2

**18.-24.12. So** 10 PFG, Cäcilia u. Josef Wagner, Zimmerer, Stöckle, Federl, Simlacher u. Stuhlmüller, 17 Rorate- u. Fam.-Go., Reinhold Deutschenbaur, Wolfgang Dyga m. Fam. **Di** 19 Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf Weihnachten. **Do** 9 Hauskommunion zum Weihnachtsfest, 18.25 Rkr. **Fr** 16 Kindermette, 22 Christmette, Rita Bronnhuber u. Franziska Reiter, Cilly u. Georg Högg, Centa u. Georg Geißler, Maria Haunstetter, Paula Simlacher, Franz Zinsmeister u. Eltern Büchele. **25.-31.12. Sa** 9.30 Go im Haus Vinzenz, 17 Fest-Go, Anna u. Johann Müller u. Angeh., Angeh. Dippold - Hochwind, Maria, Georg sen. u. jun. Wiedemann u. verst. Angeh. **So** 17 Fest-Go mit Familiensegnung, Verst. d. Fam. Greif, Stemmer, Wiedemann u. Festl, Lena Breitsameter, Rudolf Russ, Klemens Sumser m. Sohn u. Angeh., Franz-Xaver Ottmann, Dietrich Schorer, Alois u. Babette Schweiger u. Charlotte Seidler, Maria u. Anton Simlacher. **Fr** 17 Fest-Go zum Jahresschluss, Rita Bronnhuber, Fam. Hoffmann, Pschera u. Schaffer, Franz-Xaver Ottmann.

**Pfarreiengemeinschaft Dinkelscherben**  
**Anried, St. Felizitas,**  
Kirchstraße 5

**18.-24.12. So** 19 M mit Aussendung des Friedenslichts, Karl u. Maria Hieber, Ma-

ria Magdalena u. Heinz Peter Stempfle u. Angeh., Ulrich u. Adelheid Kuhn u. Anton Leutenmayer mit Eltern u. Geschwister. **Mi** 19 M, Karl u. Maria Knöpfle. **Fr** 16 Kindermette, 21 Christmette, Cornelius Enderle. **25.-31.12. So** 8.30 M, anschl. Kindersegnung, Josef Müller, Karl Knöpfle, Eltern u. Geschwister u. Eva u. Stefan Pal. **Fr** 15.30 M zum Jahresschluss, Anna u. Matthäus JM Scherer.

#### **Dinkelscherben, St. Anna,** Augsburger Straße 1

**18.-24.12. Sa** 18.30 St. Simpelt: Rkr, 19 St. Simpelt: VAM Josefa u. Johann Albrecht, Helene Hein u. Herbert Möschl, Rudolf u. Anna Weikhart, Aloisia u. Josef Kast u. Franziska u. Josef Ritter, Maria u. Anton Fischer u. Helga u. Wilhelm Hartmann, Fam. Langer u. Maarseveen. **So** 9.30 St. Simpelt: Rkr, 10 Kindergottesdienst Treffpunkt: Pfarrsaal St. Simpelt: PFG, musik. gest. vom Chor „Rush Hour“, Ludwig Lutz mit Eltern u. Geschwister Lutz/Rieger, Verst. Altstetter, Litzel u. Möschl, Verst. Möschl, Verst. Voegel, Verst. Spengler, Dora u. Thomas Misbrenner u. Georg Eberhardt, Doris Geldhauser, Verst. Geldhauser, Bettina Schmid m. Großeltern, Günter u. Robert Schneider u. Eltern, 17 St. Simpelt: Rkr. **Mo** 17 St. Simpelt: Rkr. **Di** 17 St. Simpelt: Rkr. **Mi** 9.30 Altenh.: Wortgottesdienst unter Beachtung der aktuellen Corona-Bestimmungen für das Heim - Besucher müssen einen Test vorlegen, auch Geimpfte, 17 St. Simpelt: Rkr. **Do** 19 St. Simpelt: M. **Fr** 16.30 St. Simpelt: Kindermette, 21 St. Simpelt: Christmette, Friedrich u. Wally Gaßner, alle verstorbenen Geistlichen der PG, Marianne Neubauer, Karl Kast (Bahnhofstr.), Viktoria u. Karl Kast mit Angeh., Anton Kastner, Georg Gleich, Wilhelm u. Emma Böck u. Karina, Verst. Mittermeier und Kiefer, Johannes Steppich, Margarete u. Johann Rausch u. verst. Angeh., Paula Pfisterer u. Frieda Fink u. verst. Angeh., Magda u. Michael Seeberger. **25.-31.12. Sa** 18.30 St. Simpelt: Rkr, 19 St. Simpelt: Hochamt - PFG, Josef Glink, Thekla u. Leonhard Langenmair u. Sohn Leonhard, Maria u. Otto Müller, zur Gottesmutter Maria, Hl. Judas Thaddäus u. Schutzengel in einem bes. Anliegen und zum Dank, verst. Angeh. Jenuwein, Bösl, Mayr u. Hoppe, Anton Gleich, Helene Fahrner, Adolf Endres, Ilona Schmid u. Anna Müller, Hilde u. Eduard Högel, Maria u. Georg Umgelder, Karin Hinterstößer u. Großeltern. **So** 9.30 St. Simpelt: Rkr, 10 St. Simpelt: PFG mit Verabschiedung v. Pater Anton, anschl. Kindersegnung, Walter Titze, Georg, Josef u. Johann Gleich m. Eltern, Otto Wiedemann, Maria u. Michael

Zott, Ella Schuller JM mit Angeh., Helmut Fischer, Hermann Linder u. Verst. Hinterstößer, Otto Weindl m. Eltern u. Franz u. Aloisia Rossmann, Maria Kaiser, Rosemarie Fried JM u. Angeh., Franz Demharter, Dreißigst-M f. Franziska Wenisch, 17 St. Simpelt: Rkr. **Mo** 17 St. Simpelt: Rkr, 18 St. Anna: Jugend-Wortgottesdienst. **Di** 17 St. Simpelt: Rkr. **Mi** 9.30 Altenh.: Wortgottesdienst unter Beachtung der aktuellen Corona-Bestimmungen für das Heim - Besucher müssen einen Test vorlegen, auch Geimpfte, 17 St. Simpelt: Rkr. **Do** 17 St. Simpelt: Rkr. **Fr** 17 St. Simpelt: ökum. Jahresschlussgottesdienst.

#### **Ettelried, St. Katharina,** Pfarrer-Bort-Straße 4

**18.-24.12. So** 8.30 M, Johann u. Theresia Ellenrieder u. Marie u. Willibald Irmeler. **Mi** 19 Lichtermesse, Josef Höfer JM u. Gisela Höfer. **Fr** 19 Christmette, Johann u. Philomena Scherer. **25.-31.12. Sa** 10 Hochamt, anschl. Kindersegnung, Anna u. Josef Schmid, Georg Seibold u. Edith, Veronika u. Johann Refle, Karl u. Erna Erdt. **Mi** 19 M, Michael JM u. Viktoria Scherer. **Fr** 19 M zum Jahresschluss.

#### **Fleinhausen, St. Nikolaus,** Römerstraße 23

**18.-24.12. Sa** 19 Lichtermesse, Alois Förg u. Eltern u. Theresia u. Otto Käsmayr u. Sohn Otto, Franziska Endres u. Eltern Endres u. Angeh., Fam. Rotter u. Anni Tatzel. **Di** 18.30 Rkr, 19 M, Ulrich u. Maria Kastner, Armen Seelen, Roswitha Kaltenecker u. Kastner Kajetan. **Fr** 19 Christmette, Josef u. Paula Merk u. Angeh., Barbara Kraus JM, Maria u. Ludwig Stuhler u. Sohn Ludwig u. Tochter Ida. **25.-31.12. Sa** 10 Hochamt, Barbara u. Georg Schuster, Erich Stuhler u. Schwiegereltern, Johann Mayrock mit Frau Margarete u. Tochter Andrea. **So** 8.30 M, anschl. Kindersegnung, Kempter/Müller, Albert Gemeinhardt jun. JM, Dieter Kuntscher JM u. Verst. Kuntscher u. Langer. **Di** 18.30 Rkr, 19 M, Gerhard Lämmchen u. Eltern, z. Hl. Kreuz Fleinhausen um Heilung von einem schweren seelischen Leiden. **Fr** 18.30 M zum Jahresschluss, Adolf u. Josefine Guggemos m. verst. Angeh., Mathilde u. Leonhard Kastner, Moritz u. Theresia Kern u. Sohn Johann Kern.

#### **Grünenbaidt, St. Peter u. Paul,** Kirchbergstraße 2

**18.-24.12. So** 10 M, Josef Schnitzler, Josef u. Anna u. Theresia Bucher. **Di** 19 M, Wundlechner und Endres. **Fr** 16 Kindermette, 19 Christmette, Hartmann u. Zott. **25.-31.12. Sa** 10 Hochamt, anschl. Kindersegnung, Sebastian JM u. Magdalena Mayr, Schweighart u. Steigleder. **Fr** 17 M zum Jahresschluss.

#### **Häder, St. Stephan,** Kirchplatz 1

**18.-24.12. So** 8.30 M, Josef u. Maria Seibold, Edith Kühn, Johann Ellenrieder JM, Verst. d. Fam. Spengler u. Schuler, 12.30 Kapelle: Rkr. **Di** 8.30 Kapelle: Rkr. **Do** 19 M. **Fr** 16 Kindermette, 21 Christmette. **25.-31.12. So** 10 Patrozinium: M, musik. gest. von den Bläsern, anschl. Kindersegnung, Stefan u. Anna Steinbacher, Georg JM u. Walburga Knöpfle u. Marianne Schmid, Stefan Hader u. Julius u. Elisabeth Leiter, Georg JM u. Luise Völk u. Angeh., Stefan Kreidenweis u. Eltern, P. Hermann Imminger, Josef Katzenschwanz u. Hans Rausch, 12.30 Kapelle: Rkr. **Di** 8.30 Kapelle: Rkr. **Fr** 14.30 M zum Jahresschluss, Stefan Seitz, Richard u. Elfriede Sirch u. Robert Springer, Verw. Sirch, Wohner, Seitz, Reif u. Rätig.

#### **Pfarreiengemeinschaft Emersacker**

##### **Emersacker, St. Martin,** Lauterbrunner Straße 2

**18.-24.12. Sa** 16 BG in der Sakristei, 18 erste Sonntagsmesse für, Friedolin Fischer u. Angeh., Reinhold Rampf, Barbara u. Michael Kary u. Barbara u. Georg Stach. **Fr** 16 Schulhof Emersacker: Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel, 22 Pfarrkirche: M (Christmette) (nach der 3-G-Regel) für, Johann Feistle (Stiftsmesse), Anna Feistle (Stiftsmesse), Bernhard Klima (Stiftsmesse), Karl, Rita u. Anna Eser, Ludwig Lahner u. Berta u. Anton Wiedemann. **25.-31.12. So** 10 M mit Kindersegnung, für Anna u. Emeran JM Forsthofer, Daniel Patz und Angeh. der Fam. Karner, Horst Melchert, Sohn u. Eltern. **Fr** 17.30 M zum Jahresschluss, für Georg Brummer sen.

##### **St. Martin, Heretsried,** Augsburger Straße 9

**18.-24.12. So** 8.45 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 15 Vor der PK: Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel, 17 PK: M zum Heiligen Abend (Anmeldung bei der Mesnerin). **Sa** PK: PFG (Christmette) (Anmeldung bei der Mesnerin) für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **25.-31.12. Sa** PK: PFG (Christmette) (Anmeldung bei der Mesnerin) für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, 18 M, Thekla JM u. Otto Mauch, Verst. der Fam. Huber u. Cimala.

##### **St. Vitus, Lauterbrunn,** Hauptstraße

**18.-24.12. So** 10 M, Sofie JM u. Albert Schaller, Rosina, Josef u. Werner Wiedemann u. Verst. d. Fam. Glaab u. Krüger, Maria u. Josef Meir u. Sohn Josef. **Fr** 16 Beim Dorfbrunnen: Weihnachtliche Wort-

Gottes-Feier für Fam. mit Kindern, 20 PK: M (Christmette) (nach der 3-G-Regel) für, Maria JM u. Johann Wiedmann u. verst. Angeh., Elisabeth, Michael u. Kreszenz Meier u. Verst. d. Fam. Engelhart, Werner Fischer. **25.-31.12. Sa** 10 M, Reinhard Kunter, Eltern u. Geschw., Alois Wiedemann, Mathias u. Irmengard Braummiller. **So** 18 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 16 M zum Jahresschluss, Theresia Wienerl JM, Barbara u. Georg Steidle JM u. Josef u. Wilfrieda Robl, Andreas JM u. Elisabeth Meir u. verst. Angeh., Anna Ludwig JM u. Angeh.

#### **Pfarreiengemeinschaft** **Gablingen/Langweid**

##### **Achsheim, St. Peter u. Paul,** Kirchweg 2

**18.-24.12. Sa** 14 Taufe. **So** 6.30 Rorate/Pfarrgottesdienst (für die Lebenden und Verst. der Pfarrei). **Mo** 18 Rkr. **Mi** 19 M, Thomas Jakob. **Fr** 16 Kindermette am Kirchplatz Achsheim (keine Anmeldung nötig; entf. bei schlechtem Wetter), 22 Christmette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro). **25.-31.12. So** 10 Fest-Go (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro), Georg Albrecht mit Angeh., Johann u. Theresia Durner. **Mo** 18 Rkr. **Mi** 19 M. **Fr** 15 Jahresschlussandacht.

##### **Gablingen, St. Martin,** Schulstraße 19

**18.-24.12. Sa** 18 M, Verst. Berchtenbreiter, Ort und Meier, Rosa Häußler, Eltern Schuster mit Christine und Brigitte, Verst. Bichler und Kreidl, Elfriede Stegmüller mit Angeh., Verst. Berchtenbreiter, Ort und Meier, Verstorbene Aman und Gunther, Josef Pummer. **Di** 18.30 Rkr, 19 M,

Viktoria Dössinger mit Angeh., Verstorbene Anzinger und Gebele, Maria Sommer, Johann Steppich mit Verst. Knöpfle und Reiner, Verstorbene Felgenhauer. **Mi** 18.30 Halbzeitpause. **Fr** 15 Kindermette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro), 16 Kindermette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro), 17.30 Christmette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro). **25.-31.12.** **Sa** 10 Fest-Go (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro) Musikalische Gestaltung: Pastoralmesse in G von Karl Kempfer für Chor - Ltg. Elisabeth Seiler. **So** 18 Fest-Go, Michael Kerner mit Großeltern, Leonhard Kratzer. **Di** 18.30 Rkr, 19 M, Anna Wunsch JM. **Mi** 18.30 Halbzeitpause. **Fr** 15 Jahresschlussandacht.

**Langweid, St. Vitus,**

Augsburger Straße 28

**18.-24.12.** **So** 11 M, Georg, Gisela u. Armin Kehrle, Xaver u. Christian Frey, Josefa u. Michael Reiter. **Di** 6 Laudes (kirchliches Morgengebet), 17.30 Rkr, 18 M, Elisabeth Feith, Ernst Lutz, 18.30 BG. **Fr** 14.30 Kindermette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro), 16 Kindermette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro), 22.30 Christmette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro). **25.-31.12.** **Sa** 15 Besichtigung der Weihnachtskrippe in St. Vitus Langweid, 18 Fest-Go (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro) Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Langweid - Ltg. Judith Hämel. **So** 15 Besichtigung der Weihnachtskrippe in St. Vitus Langweid. **Di** 6 Laudes (kirchliches Morgengebet), 17.30 Rkr, 18 M. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Lützelburg, St. Georg,**

Georgenstraße 20

**18.-24.12.** **So** 9.45 M, Anneliese u. Eltern Therese u. Hans Lang u. alle verst. Angeh., Luise Konrad u. alle verst. Angeh., Genovefa u. Johann Kuhn, Maria JM und Michael JM Klein, Konrad Korbmacher, Rosa Stimpfle u. Angeh. **Mo** 18 Rkr. **Mi** 18 Rkr. **Do** 18.30 M, Hans u. Anneliese Lang, Nicola Falch m. Fam., Ludwig Kuchenbaur, Balthasar Lehnard, Maria u. Michael Nagel, Erwin Hattler u. Angeh. d. Fam. Hattler und Ley. **Fr** 14.30 Kindermette am Theaterheimplatz Lützelburg (Nur mit Anmeldung unter Tel.: 08230/9426 am **Di** 17-18 Uhr und **Mi** 10-12 Uhr möglich; entf. bei schlechtem Wetter), 16 Kindermette am Theaterheimplatz Lützelburg (Nur mit Anmeldung unter Tel.: 08230/9426 am **Di** 17-18.30 Uhr und **Mi** 10-12 Uhr möglich; entf. bei schlechtem Wetter), 17.30 Christmette (Nur mit Anmeldung unter Tel.: 08230/9426 am **Di** 17-18.30 Uhr und **Mi** 10-12 Uhr möglich). **25.-31.12.** **Sa** 18.30 Fest-Go (Nur mit Anmeldung unter Tel.: 08230/9426 am **Di** 17-18.30 Uhr und **Mi** 10-12 Uhr möglich). **Mo** 18 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.45 Ökum. Taize-Gebet. **Do** 18.30 M, Verst. Knöpfle, Steber u. Eser, Georg Walter m. Eltern Walter u. Wiedemann. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Stettenhofen, Jesus, der gute Hirte,**

Gablinger Straße 6

**18.-24.12.** **So** 8.30 Rorate, Hermann Grünwald, Alfons und Anna Welzhofer, Andreas Heinrich m. Eltern, Josef Paul,

16 Gedenkfeier Kamera- und Soldatenverein.

**Di** 18.15 Rosenkranz. **Mi** 8.30 M, Helga Kreß. **Fr** 16 Kindermette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro), 17.30 Christmette (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro). **25.-31.12.** **Sa** 10 Festgottesdienst. **So** 10 Festgottesdienst (Nur mit Anmeldung im Pfarrbüro) Musikalische Gestaltung: Pastoralmesse in G von Karl Kempfer für Chor - Ltg. Elisabeth Seiler. **Di** 18.15 Rosenkranz. **Mi** 8.30 M, Pfarrer Stefan Ried. **Fr** 17 Jahresschlussandacht.

**Pfarreiengemeinschaft Gersthofen**

**Gersthofen, St. Jakobus,**

Schulstraße 1

**18.-24.12.** **Sa** 17.15 BG, 18 M - Rorate, gestaltet von den Ministranten, Gerda Miorin, 18.45 Eine-Welt-Verkauf. **So** 7.45 Rkr der Marianischen Gebetsgemeinschaft (Ulrichskapelle), 8.30 Pfarrgottesdienst, 9.15 Eine-Welt-Verkauf. **Mi** 9 M, Anton Husel und Eltern. **Do** 9.45 Stille Anbetung (Ulrichskapelle), 14.30 Andacht/Wortgottesfeier (AWO Seniorenzentrum), 18.30 Rosenkranz, 19 M. **Fr** 16 Kindermette, 16 Kindermette (Pfarrzentrum Oscar Romero), 22.30 Christmette. **25.-31.12.** **Sa** 10.15 Festgottesdienst. **So** 8.30 Fest-Go. **Mi** 9 M, Elfriede und Michael Schnürer, Hans Lemberger und Maria und Leonhard Grashei. **Do** 9.45 Stille Anbetung (Ulrichskapelle), 18.30 Rosenkranz, 19 M. **Fr** 17 Festgottesdienst zum Jahresschluss.

**Gersthofen, Maria, Königin d. Friedens,**

Johannesstraße 4

**18.-24.12.** **Sa** 10 Andacht/Wortgottesfeier in Paul-Gerhard-Haus (Paul-Gerhard-Haus), 11 Andacht/Wortgottesfeier Betreutes Wohnen. **So** 10.15 M, 11 Eine-Welt-Verkauf. **Mo** 9.30 Schulgottesdienst der 1. und 2. Klassen der Goethe Grundschule, 11 Schulgottesdienst der 3. und 4. Klassen der Goethe Grundschule. **Di** 19 M. **Fr** 16 Kindermette, 17.30 Christmette. **25.-31.12.** **So** 10.15 Festgottesdienst, Anna Probst. **Di** 19 M, Verstorbene der Marianischen Gebetsgemeinschaft.

**Hirblingen, St. Blasius,**

Wertinger Straße 26

**18.-24.12.** **So** 9.30 M (Vereinsstadel), Leonhard Schrettle JM, Jakob, Anna u. Georg Schappin, Albert Mayer und verstorbene Angehörige, Josef, Philomena u. Rita Kuchenbaur, Paula JM und Alois Schmid. **Mi** 18 Rosenkranz, 18.30 M (Rorate), Thekla Deisenhofer und verstorbene Angehörige, Genovefa und Michael Grashei. **Fr** 15.30 Kindermette (Vereinsstadel), 22 Christmette (Vereinsstadel). **25.-31.12.** **Sa** 9.30 Festgottesdienst (Vereinsstadel). **So** 9.30 Festgottesdienst (Vereinsstadel), zu Ehren der Heiligen Familie, 18 Vesper (Kirche). **Mi** 18 Rosenkranz entfällt, 18.30 M entfällt. **Fr** 17 Jahresschlussmesse mit Eucharistischem Segen (Vereinsstadel).

**Pfarreiengemeinschaft Horgau**

**Biburg, St. Andreas,**

Ulmer Straße 6

**18.-24.12.** **So** 9 PFG, für Jakob und Maria Fischer und Heinz Sommer. **Fr** 17 Kinderwortgottesfeier im Koinoniahof, mit Verteilung des Friedenslichts, 17.30 Christmette mit 3G und Verteilung des Friedenslichts. **25.-31.12.** **Sa** 9 Fest-Go. **So** 10.15 PFG. **Fr** 14.30 Jahresschlussgottesdienst.

**Horgau, St. Martin,**

Martinsplatz 1

**18.-24.12.** **Sa** 18 Rkr, 18.30 VAM Rorate mit Verteilung des Friedenslichts, für Verst. Gaul, Köhler, Mayrhörmann, Schmid und Trautwein, für Fam. Gröger und Reichel, für Anton Steppe und Hermine Weber, für verst. Angeh. der Fam. Schwab, Abrahms und Gebel. **So** 10.15 PFG, für Adolf und Georg Kaiser, für Martin Vogg JM, für Seiler, Kast und Liebert und Angeh., für Johann Güttinger, für Elsa, Wilhelm und Veronika Messerer, für Johann und Brigitte Reitmayer und verst. Verwandtschaft Reitmayer, Haßbacher und März, 11.30 Taufe von Miriam Sporer (St. Nikolaus Auerbach). **Mi** 18.30 Wortgottesfeier, Rorate (St. Nikolaus Auerbach). **Fr** 15.30 Kinderwortgottesfeier am Martinsplatz, mit Verteilung des Friedenslichts, 20.30 Christmette ohne 3G, mit Verteilung des Friedenslichts, 22 Christmette mit 3G, mit Verteilung des Friedenslichts. **25.-31.12.** **Sa** 10.15 Fest-Go, für Wilhelm Mayr, Josef Hölseder JM und Sohn Gerd. **So** 9 PFG (St. Maria Magdalena Horgauergreut), für Michael Hofmeister, 18.30 PFG, für Kohler, Fuchs, für die Verst. der Fam. Hemm, für Albert Vogg und Andrea Liebert. **Mi** 18.30 M (St. Franz-Xaver Bieselbach), zu Ehren der Mutter Gottes. **Fr** 16 Jahresschlussgottesdienst.

**Pfarreiengemeinschaft Meitingen**

**Herbertshofen, St. Clemens,**

Klemensstraße 12

**18.-24.12.** **Sa** 17.25 Rosenkranz, 18 Vorabendmesse, JM Christine Wieser und Michael Wieser, Verstorbene der Fam. Kempfer, JM Adolfine und Albin Bier und Tochter Albine Schroth, Kurt Mann, für Lebende und Verstorbene der Familie, Maria Artmann, Adelheid und Johann Kurka, Eleonore und Konstantin Kwoczalla, Antonie Kruck, Josef Schiller, Maria Schiller und Verst. Landgraf, Maria und Xaver Erhard und Verstorbene Erhard und Scherer, Kreszenz Stehle. **So** 17 Rosenkranz. **Mo** 17 Rosenkranz. **Di** 17 Rosenkranz. **Mi** 17 Rosenkranz. **Do** keine Abendmesse, 17 Rosenkranz. **Fr** 15 weihnachtliche Kinderfeier, 16 weihnachtliche Kinderfeier, 17 Andacht zu Hl. Abend an der Erlinger Kapelle (St. Martin Kapelle Erlingen), 20 Christmette, Stefan und Elisabeth Deisenhofer und verstorbene Angehörige, Leopoldine und Adolf Malcher. **25.-31.12.** **Sa** 17 Rkr, 18 Fest-Go (musik. Gestaltung Elke Kottmair). **So** 8.30 Sonntagsgottesdienst, Johann Gump mit Angeh., Johann Fünffinger,

Maria Brichzin und Verstorbene Mayer, 17 Rosenkranz. **Mo** 17 Rosenkranz. **Di** 17 Rosenkranz. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rosenkranz. **Fr** 15.30 Rosenkranz, 16 Jahresschlussandacht.

**Langenreichen, St. Nikolaus,**

Wertingerstraße 61

**18.-24.12.** **So** 8.30 Sonntagsgottesdienst - M für die Lebenden und Verst. der PG, Viktoria Bollinger, Verstorbene der Fam. Siebinger und John, Rudolf Lipowsky und Eltern, JM Florentine Pauler, Franz Neubauer, 13 Rosenkranz in der PK. **Mi** kein Rkr und keine Abendmesse. **Fr** 15 weihnachtliche Kinderfeier, 17 Feierliche Christvesper am Dorfplatz. **25.-31.12.** **Sa** 8.30 Fest-Go. **So** 13 Rosenkranz in der PK. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Meitingen, St. Wolfgang,**

St.-Wolfgang-Straße 2

**18.-24.12.** **Sa** 17 Rkr. **So** 10 Sonntagsgottesdienst, Elfriede Leichtle, Josef und Rosa Böld sowie Verstorbene Prade und Zacher, um Gesundheit, Georg Horrer und Gabriele Stegmiller, Sofie und Bartholomäus Marb, Anna Reichart, Martin und Irmengard Uhl, Lieselotte Eberhardt, Jutta Menhart, Horst Podwisofski mit Angeh., zum Dank, JM Anton Ott, JM Josefine Stuhlmüller mit verst. Angeh., Karoline Mordstein, Ferdinand Stehle, Luzia Gaa, Willi Gallenberger mit Eltern und Geschwister, 17 Rkr. **Mo** 17 Rkr. **Di** 6.15 Rorate (Gest. Bibel- und Gebetskreis), Verstorbene Maierhofer, Bacher und Kaim, Oskar Rigel, Josef Nuber, zu Ehren des unbefleckten Herzens, 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr, 20.30 Abendgebet „adventlich(t)“ (musik. Begleitung: Christoph Stiglmeir). **Do** 17 Rkr, 19.30 Bibel- und Gebetskreis im Pfarrheim Haus St. Wolfgang. **Fr** 15 weihnachtliche Kinderfeier, 16 weihnachtliche Kinderfeier, 17 Andacht zu Hl. Abend auf dem Rathausplatz in Meitingen, 18 Christmette, JM Paula und Elisabeth Schulz, Anna Reiser und Helene Pakowski. **25.-31.12.** **Sa** 10 Fest-Go, 17 Rkr. **So** 10 Sonntagsgottesdienst - M für die Lebenden und Verstorbenen der PG (gest. Angelika Löw-Beer), JM Maria und Oskar Prade und verstorbene Angehörige, Hugo Leinfelder und Eltern, Johann Dietrich und Karola Bader, Eltern Mayr und Tochter Josefine, Stefan Gaugenrieder, Stefan Rauner und verst. Angehörige, Verstorbene der Familie Manneck, Josefa Scheuing und Werner Körbl, 17 Rkr. **Mo** 17 Rkr. **Di** 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr, 19.30 Bibel- und Gebetskreis im Pfarrheim Haus St. Wolfgang. **Fr** 15.30 Rkr, 16 Jahresschlussgottesdienst, H. H. Geistl. Rat Johann Radinger und verstorbene Angehörige, Wilhelm Schulz und Kinder.

**Pfarreiengemeinschaft Neusäß**

**Aystetten, St. Martin,**

Martinsplatz 4

**18.-24.12.** **Sa** 17 Rkr. **So** 10.30 M, Maria Brenner. **Di** 18 M - 17.30 Rkr. **Fr** 16 Krippenfeier, 22.30 Christmette. **25.-31.12.** **Sa** 10.30 Festmesse. **So** 10.30 Festmesse. **Di** 18 M - 17.30 Uhr Rkr.





▲ Die Weihnachtskrippe in der Kirche St. Michael in Zieglbach, einer Filiationkirche der Pfarrei St. Martin in Dasing. Maria hält das Jesuskind im Arm, während es die drei Weisen aus dem Morgenland, die mit Elefanten und Kamelen angereist sind, anbeten. Foto: Banner

### Hainhofen, St. Stephan,

Am Kirchberg 10

**18.-24.12.** **Sa** 7 Roratemesse, Karl Schafoth, Klaus Sefcik, Berta Schwemmer und Hans Rieger, 18 keine VAM. **So** 9 PfG. **Mo** 8 M, 18.55 „5 vor 7“ Ökumenischer Montagsgottesdienst in der Kirche St. Nikolaus von Flüe Westheim. **Mi** 8 M. **Fr** 16 Kindermette (bitte an den Adventssonntagen Platzkarten mitnehmen), 18 Weihnachtsmesse (bitte an den Adventssonntagen Platzkarten mitnehmen), 22 Christmette (bitte an den Adventssonntagen Platzkarten mitnehmen). **25.-31.12.** **Sa** 10 Weihnachtsgottesdienst. **So** 9 Fest-Go zum Patrozinium des Hl. Stephan und Segnung des Stephansweines, 16 Kindersegnung. **Mo** 8 M. **Mi** 8 M, Fam. Schafoth und Bürle. **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst, Max Seitz und Fam. Falter.

### Kobelkirche, Maria Loreto,

Kobelstraße 36

**18.-24.12.** **Sa** 7 Rorate, Arme Seelen (U). **So** 16.30 Rkr und BG, 17 M, für die verst. des Kobelschutzvereins, Luise und Nikolaus Kaiser, Rosina Jäger. **Mo** 8.15 Rkr. **Di** 8 BG, 8.15 M, Johann Schmerbeck, Markus Völk, Xaver und Cäcilia Arzberger und Sohn Johann, 9 Rkr. **Mi** 8 BG, 8.15 M, Karl Häusl, 9 Rkr. **Do** 8 BG, 8.15 M, zum Dank und weitere Gesundheit (P),

9 Rkr. **Fr** 14.15 BG, 14.30 Rkr, 15 M, Luise und Nikolaus Kaiser. **25.-31.12.** **Sa** 16.30 Rkr, 17 M, nach Meinung (U), nach Meinung (K). **So** 16 Kindergottesdienst an der Weihnachtskrippe und Kindersegnung, 16.30 Rkr und BG, 17 M, Dr. Halfar, nach Meinung (U). **Mo** 8.15 Rkr. **Di** 8 BG, 8.15 M, Maria Schmid JM, 9 Rkr. **Mi** 8 BG, 8.15 M, zur Mutter Gottes als Bitte und Dank, 9 Rkr. **Do** 8 BG, 8.15 M, Mathilde Rueß, für eine schwerkranke Frau, 9 Rkr. **Fr** 16.30 Rkr und BG, 17 M zum Jahresschluss, zu Ehren der Muttergottes (r), Gerda und Martin Seidenschwann und Verstorbene der Fam.

### Neusäß, St. Ägidius,

Bgm.-Kaifer-Straße 6

**18.-24.12.** **Sa** 16 BG vor Weihnachten in der Kirche, 18 VAM - 17.15 Rkr, Lorenz Klemmer mit Angeh., Fam. Wiedenmann und Leonhard, Mina und Georg Krebs, Marianne Wirth mit Fam. **So** 9 Pfarrmesse, Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft. **Mi** 18 M - 17.15 Rkr, Angeh. Erwin Schröder und Sinning, Anna Schleich, Eltern Landes mit Fam. **Do** 16.45 Anbetung in Stille in der Ägidiuskapelle. **Fr** 16 Krippenfeier, 17.30 Ankommen - Anbeten - Weihnachtsandacht, 22.30 Christmette. **25.-31.12.** **So** 9 Festmesse. **Mi** 18 M - 17.15 Uhr Rkr, Eltern Landes und Fam. **Do** 16.45 Anbe-

tung in Stille in der Ägidiuskapelle.

### Neusäß, St. Thomas Morus,

Gregor-Mendel-Straße 1

**18.-24.12.** **So** 10.30 M, Edmund Schweinberger, Peter Hackl, Wilhelm Krebs, Walter Gollmann, Otto Skopalik. **Do** 18 M für die Kranken in unserer Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **25.-31.12.** **Sa** 10.30 Festmesse. **So** 10.30 Festmesse. **Do** 18 M um den Frieden in der Welt. **Fr** 17 Jahresschlussmesse.

### Ottmarshausen, St. Vitus,

St.-Vitus-Straße 6

**18.-24.12.** **So** 10.30 Familienmesse. **Do** 18 M, Franz und Viktoria Huber. **Fr** 16 Krippenfeier, 22.30 Christmette. **25.-31.12.** **So** 10.30 Festmesse, Maria und Josef Ströbl. **Do** 18 M, zum hl. Josef. **Fr** 17 Jahresschlussmesse.

### Steppach, St. Raphael,

Kolpingstraße 8a

**18.-24.12.** **Sa** 16 BG vor Weihnachten in der Kapelle, 18 VAM - 17.25 Rkr, Barbara Mozet. **So** 10.30 M und Kindergottesdienst im Pfarrsaal, Wilhelm Karl mit Eltern und Schw.-Elt. **Mi** 18 M - 17.25 Rkr. **Fr** 16 Krippenfeier, 22.30 Christmette. **25.-31.12.** **So** 10.30 Festmesse, Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft. **Mi** 18 M - 17.25 Uhr Rkr. **Fr** 17 Jahresschlussmesse.

### Täfertingen, Mariä Himmelfahrt,

Portnerstraße 4

**18.-24.12.** **Sa** 17 Uhr Rosenkranz. **So** 9 M - 8.30 Uhr Rosenkranz, Wilhelm Miller, Katharina Miller, Berta Vogl, nach Meinung, Monika Plank. **Mi** 9 Morgenlob mit Anbetung. **Fr** 16 Uhr Krippenfeier, 18 Uhr Christmette. **25.-31.12.** **Sa** 10.30 Festmesse. **So** 9 Festmesse - 8.30 Uhr Rosenkranz, Lorenz und Cäziliä Rössle, Heidi Krüger, Brigitte Thomas und Familie Keller und Metzger. **Mi** 9 Morgenlob mit Anbetung. **Fr** 17 Jahresschlussmesse.

### Westheim, St. Nikolaus von Flüe,

Von-Ritter-Straße 6

**18.-24.12.** **So** 9 M, musikalische Gestaltung durch die Flötengruppe Ostertag, das Licht von Betlehem kann abgeholt werden, bitte Kerze/Laterne mitbringen, Angehörige der Familie Exler, Ziegler und Wagner und Hanni Glatzl, Christian Kohlmannsperger, Georg Seitz und Barbara Mozet mit Geschwistern. **Mo** 18.55 „5 vor 7“ Ökumenischer Montagsgottesdienst. **Di** 18 M - 17.30 Uhr Rosenkranz. **Fr** 15.30 Krippenfeier, 18 Christmette. **25.-31.12.** **Sa** 10.30 Uhr Festmesse. **So** 9 Uhr Festmesse, Familie Sohr und Liepert, Familie Schmid und Wowra, für alle Verstorbenen des Kirchenchors. **Di** 18 M - 17.30 Uhr Rosenkranz. **Fr** 10 Uhr M im Notburgaheim.

**Pfarrereingemeinschaft Nordendorf/Westendorf Allmannshofen, St. Nikolaus,**

Amselweg 1  
**18.-24.12. Sa** 18 VAM „Andreas JM und Maria Stiglmaier. **So** 11.30 Taufe der Kinder Hannes, Julian und Toni Maria Herrmann. **Di** 6 M als Rorate.

**Fr** 19 Feier der Heiligen Nacht. **25.-31.12. Sa** 10 Festgottesdienst, verstorbene Eltern Kratzer und Baidl, Richard Kratzer. **Mo** 9 Ewige Anbetung, 10 Festgottesdienst mit Kindersegnung, Segnung des Johannweins, Viktoria und Franz Pribil und verstorbene Angehörige, Hans Reiter und verstorbene Angehörige, Olga und Georg Feda JM und verstorbene Angeh. **Fr** 16 Dankandacht zum Jahresschluss.

**Ehingen, St. Laurentius,**

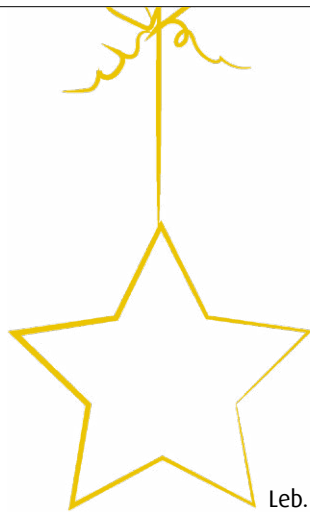
Hauptstraße 47  
**18.-24.12. So** 19 Abendimpuls, musikalisch gestaltet von der Chorbande. **Fr** 15 Krippenfeier (mit Anmeldung), 17 Christmette, Josef Mayr, Lorenz und Viktoria Mordstein, Lorenz Keßler JM und verstorbene Angeh. **25.-31.12. Sa** 8.30 Fest-Go, Barbara JM und Anton Wolf, Lorenz Gump. **So** 10 Fam.-Go. mit Kindersegnung, Emilie und Johann Drohner, Centa und Anton Liepert, Max und Franziska Schretzmeir und verstorbene Angehörige, Gerhard und Agnes Becke. **Fr** 16 Dankandacht zum Jahresschluss.

**Holzen, Kuratie St. Johannes Baptist,**

Klosterstraße 1  
**18.-24.12. So** 8.30 M, Eltern Bauer, Willi Baumgartner, Daniel Fetzer, Herbert Eigenberger und verstorbene Angehörige, Anna und Matthias Strobel und Enkel Peter, Isabella v. Ranke JM, zu Ehren des Heiligen Josef. **Di** 7 M als Rorate, die Fam. Wech und Schlögel. **Mi** 7 M, Georg Hofer und Elisabeth Schuster, Werner Fetschele JM und Angeh. **Fr** 19 Feier der Heiligen Nacht, für verstorbene Schwestern und Heimbewohner des DRW, Marianne Asztl. **25.-31.12. Sa** 8.30 Fest-Go. **So** 8.30 Fam.-Go. mit Kindersegnung, die Verst. der St. Josefskongregation und Verstorbene des DRW Holzen. **Fr** 16 Dankandacht zum Jahresschluss.

**Nordendorf, Christkönig,**

Kirchweg 1  
**18.-24.12. Sa** 18.30 Schönstatt-Bündnisandacht. **So** 10 M, Walter Götzfried und verstorbene Angehörige, Jozef Lazar, Helmut Winter, Emma Fischer, Christina Lauster, Mathias JM und Maria JM Unsöld, Verstorbene Stierstorfer, Josef und Walburga Wiedemann, Anton und Maria Sailer, Hilda, Anna und Josef Wiedemann, Anna und Xaver Helmschrott, Josef Schuster JM, Irene Eberle. **Di** 8.30 Rkr. **Fr** 16 Krippenfeier (mit Anmeldung), 21 Feier der Heiligen Nacht. **25.-31.12. Sa** 10 Festgottesdienst. **So** 10 Familiengottesdienst mit Kindersegnung, Stefan Thomer und Großeltern. **Fr** 16 Dankandacht zum Jahresschluss.



**Westendorf, St. Georg,**

Schulstraße 4  
**18.-24.12. Sa** 18 VAM Fam. Brunner, Schröttle und Deininger,

Johann Rauch, Eltern und Schwiegereltern, Anna Heimbach JM und verstorbene Angehörige, Barbara und Nikolaus Sauler, Georg Ziesenböck und Verwandtschaft, Peter Krabler und Tochter Beate JM und Fam. Marb. **So** 10 PfG, M Agathe JM und Georg Kraus, Leonhard JM und Margarethe Schretzmair, Rudolf Rindfleisch und Fam. Off und Pröll und Elisabeth Pfitzner und Fam., Rudolf Utz und Kinder Anita und Helmut, Anna Kleinle und Paul Kleinle, Anna JM und Ferdinand Stehle, Wolfgang Roßmann und Verwandtschaft, Eltern Lipp, Fam. Wech und Stark, Helmut Bobinger, Sohn Thomas und verst. Angehörige, Christiana Wagner JM und Winfried Wagner und Angeh. Wagner, Struthmann und Kottmair. **Mi** 6 M als Rorate für die Verst. des Jahres 2021, gestaltet vom Frauensingkreis. **Fr** 14 Krippenfeier (mit Anmeldung), 21 Feier der Heiligen Nacht. **25.-31.12. Sa** 18 Fest-Go. **So** 10 Fam.-Go. mit Kindersegnung, Hubert Ostermeier und verstorbene Angehörige, Heinz Zavadil mit Eltern und Hubert und Anna Klein, zum Dank für alle Ehrenamtlichen für ihre Mithilfe. **Fr** 16 Dankandacht zum Jahresschluss.

**Oberschönenfeld, Zisterzienserinnen-Abtei,**

Oberschönenfeld 1  
**18.-24.12. Sa** 7 M Horst und Hermine Eichhorn, Oswald Klein, Leb. und Verst. d. Fam. Johann Stehle. **So** 8.30 M Erika und Georg Ziegler und Sohn Georg, Josef und Dora Müller, Fam. Zott, Kugelmann, Dietrich, Michael und Irmgard Gastel. **Mo** 7 M Hans Ulmen, Dankmesse i. e. bes. Anliegen v. Fam. S., Leb. und Verst. d. Fam. Binge, Schneider, Wagner. **Di** 7 M Leb. u. Verst. d. Fam. Schuhmacher, Höfel, Anna Wiedemann, für Schwerkranken. **Mi** 7 M Maria Krebs, Jakob und Theresia Knöpfle, Leb. u. Verst. d. Fam. Krötz. **Do** 7 M Leb. und Verst. d. Fam. Heckenbücker, Leb. u. Verst. d. Fam. Weidemann/Köper/Backes, Verst. d. Fam. Miller. **Fr** 7 M Anna Rindle, Leb. u. Verst. d. Fam. Körper, Franziska Dörle und verst. Angehörige, 20 Christmette, Leb. und Verst. d. Fam. Seidenschwan, Dankmesse n. Meinung von Familie Dörner, für den Konvent, Dankmesse für leb. u. verst. Verw., Freunde und Wohltäter. **25.-31.12. Sa** 8.30 M

Leb. u. Verst. d. Fam. Köhler, Rudolf Oberlander, Franz Czifra, Genoveva Trieb und Eltern. **So** 8.30 M Elfriede Haug, Stefan und Martha Schmitz, Katharina Hain, Alois und Marianne Kaufmann und Angehörige. **Mo** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Kurt Gschwilm, Monika Mokhadassian und Fam. **Di** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Leb. u. Verst. d. Fam. Egon Mayer, Leb. u. Verst. d. Fam. K. **Mi** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Leb. u. Verst. d. Fam. Bingeschneider-Wagner, z. E. d. hl. Josef. **Do** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Josef und Franz Knöpfle, Hans Ulmen. **Fr** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Dankmesse i. e. bes. Anliegen v. Fam. S., Anna Rindle.

**Pfarrereingemeinschaft Welden Adelsried, St. Johannes der Täufer,**

Kirchgasse 4  
**18.-24.12. Sa** 18 Vorabendmesse, Anna u. Georg Stegmüller. **Fr** 16 Kindermette mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder. **25.-31.12. Sa** 10 Festgottesdienst mit Kindersegnung, für Josef Wiedemann, Anna und Max Wimmer, Maria Greiner, Peter Lause. **So** 8.30 Festgottesdienst, Viktoria und Georg Mangold u. Josefa u. Mathias Ziegler mit Verwandtschaft. **Fr** 15.30 Dankgottesdienst zum Jahresschluss, Zenta u. Alois Förster. **Autobahnkirche** a. d. Autobahnausfahrt Adelsried. **18.-24.12. So-** u. Feiert. 10 u. 18 Go. **Fr 24.12.,** 16.30 M mit Bläser, 18 M mit Hackbrett. **25.-31.12. So-** u. Feiert. 10 u. 18 Gottesdienst. **Fr 31.12.,** 18 M zum Jahresschluss.

**Welden, Mariä Verkündigung,**

Uzstraße 2  
**18.-24.12. So** 10 PK: Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrereingemeinschaft, Konrad JM u. Robert Wurm u. Verwandtschaft Wagner, Oskar Gutmeyr und Andreas Pracht, Hans Knaus JM, 18 St. Thekla: Rorate-Messe (Musik. Gestaltung: Stubenmusik). **Mo** 19 St. Thekla: Anbetung. **Fr** 15.30 PK: Kindermette, 19 St. Thekla: Christmette, 21.30 PK: Christmette, JM Centa Bergmeier. **25.-31.12. Sa** 8.30 St. Thekla: Festgottesdienst. **So** 10 PK: Fest-Go mit Kindersegnung, Maria u. Heinz Schönenberg u. Söhne Hubert u. Hans-Peter, Annelies, Anna u. Alfred Schühler, Franz Kapfer u. Erwin u. Sieglinde Seitz, Leo Feistle u.

Angehörige, 18 St. Thekla: M. **Mo** 19 PK: Anbetung. **Fr** 7.30 St. Thekla: M, 17 PK: Dankgottesdienst zum Jahresschluss.

**St. Leonhard,**

Ludwig-Rif-Str.  
**18.-24.12. So** 8.30 Sonntagsgottesdienst, M Viktoria Glink, Erwin, Maria und Johann Wieland, Beppi Kraus, Johann Weilhammer, Maria u. Kurt Gribl, Sidonie Lutz, Margit Bergmeier, Josefa März JM und Angehörige. **Fr** 19.30 Christmette, Günther Zeller, Wilhelm und Josefa Zwick, Sebastian und Maria Zeller, Rosa und Johann Harthäuser und Josef Graf und Georg Ringler, Kaspar, Rosemarie und Franz Bunk und Max Karrer, Georg Wengner, Helmut, Johann, Barbara und Adolf Harthäuser, Laura und Rudolf Frank, Aloisia Lill, Lieselotte Feil und Thekla und Ludwig Mielich. **25.-31.12. So** 10 Festgottesdienst mit Kindersegnung, Stefan und Maria Graf und Kinder, Anna und Johann Feil und Sohn Anton, Augustin und Anna Luise Müller. **Fr** 15.30 Dankgottesdienst zum Jahresschluss.

**Pfarrereingemeinschaft Willishausen Anhausen, St. Adelgundis,**

Adelgundisstraße 12  
**18.-24.12. So** 9 M für die Pfarrgemeinde, Johann und Marianne Köpf. **Fr** 15.30 Kinderkrippenfeier im Freien vor dem PH, 17 Christmette im Freien vor dem PH, Rudolf Marschner und Manfred Sick. **25.-31.12. Sa** 10 M für die Pfarrgemeinde. **So** 10.30 M für die Pfarrgemeinde, Helmut Himml und Alois und Kreszenz Schwarzmann, Helmut Maier und Tochter Manuela, Werner Höfer, Johann und Maria Höfer, Verstorbene der Familie Zott. **Fr** 16 Andacht zum Jahresschluss.

**Willishausen, St. Martinus,**

Biburger Straße 8,  
**18.-24.12. So** 10.30 M für die Pfarrgemeinde, Josef Kramer, Fritz Leger und verstorbene Angehörige, Maria Kramer, Urban Mayr. **Mi** 18 M (St. Nikolaus Hausen). **Fr** 15.30 Ökumenische Kinderkrippenfeier im Freien vor dem Pfarrhof, 17 Christmette (nur mit Anmeldung), Helene Weber, Anton Fischer, Jürgen Keß und Günther Bührlle, Josef Guggenberger und verstorbene Angehörige. **25.-31.12. Sa** 10 M für die Pfarrgemeinde, Franz Schweinberger. **Fr** 16 Andacht zum Jahresschluss.

**Deubach, St. Gallus (StG),**

St.-Gallus-Straße,  
**18.-24.12. Sa** 18 Adventsandacht. **Di** 19 M, Ludowika und Joef Mayr, Verstorbene der Familie Rößle. **Fr** 17 Wortgottesfeier am Dörle-Hof neben der St.Gallus-Kapelle (ohne Beschränkungen!). **25.-31.12. So** 9 M für die Pfarrgemeinde, Maria Kastner, Konrad Eser, Verstorbene Mayr und Müller, Walburga und Fridolin Kneißl, Theresia und Mina Reitmayer.

**Pfarreiengemeinschaft Zusmarshausen****Gabelbach, St. Martin,**

Kirchgasse

**18.-24.12. Sa** 17.30 BG im PH, 18 VAM, Armin JM u. Gerhard Kolitsch, † Eltern, Kilian Haid u. † Angeh., Franz u. Laura Festbaum, † Söhne Karl u. Franz, u. † Schwiegersöhne Sebastian, Bernd u. Hans, Helmut Spreng und † Verwandte Spreng u. Uhl. **Mo** 18 Rkr für unsere Jugendlichen. **Fr** 15 Kindermette u. Weihnachtsoffer, 19 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester der Pfarrei. **25.-31.12. Sa** 10.15 Hochamt, Josef Drexel und † Kastner, Anton u. Rosina Fritz JM und † Angeh., Otto Nachtmann JM und Theresia Helgert u. † Angeh., Josef u. Anna Baumeister, † Angeh. und Anton u. Irmgard Schmid. **Mo** 18 Rkr für unsere Kranken und Sterbenden. **Fr** 16 Andacht zum Jahresschluss.

**Steinekirch, St. Vitus, Modestus u. Kreszentia**

Hofmannstraße 12

**18.-24.12. So** 8.45 M, anschl. Konvent der MMC, Franz JM und Hermine Scherer, Elisabeth JM und Karl Miller und † Angeh., Fritz Süßmilch jun. und † Angeh. **Fr** 21 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester der Pfarrei. **25.-31.12. So** 8.45 M, Max Leitenmaier, † Leitenmaier und † Schelble, Karl und Marianna Micheler, † Sohn Stefan und † Angeh., Karl Pauler und † Angeh. **Fr** 6 M zum Jahresschluss und zugleich Vorabendmesse zum Hochfest der Gottesmutter Maria, für † Sodalen, zum Dank für das zurückliegende Jahr und Bitte um Beistand und Hilfe im neuen Jahr.

**Wörleschwang, St. Michael,**

Am Kirchplatz 4

**18.-24.12. So** 10.15 M, Josef Fritz, † Eltern und Geschwister, Franz Krebs, Kreszenz u. Matthäus Kempfer, † Eltern u. Geschwister. **Fr** 16.30 Kindermette u. Weihnachtsoffer, 22.30 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester der Pfarrei. **25.-31.12. So** 10.15 M, musikalische Mitfeier: Musikverein Wörleschwang, Josef Pauli und Bernhard Schaller, Walter Wiedenmann und † Angeh., † Mitglieder des Musikvereins Wörleschwang. **Fr** 16 Andacht zum Jahresschluss.

**Wollbach, St. Stephan,**

St.-Stephanus-Straße 1

**18.-24.12. Sa** 17.30 BG in der Alten Schule, 18 VAM Annemarie Kohl, Maria u. Rudolf Kohl, Helen u. Michael Weindel und Johann Schweiger, Georg Rathgeber, Frieda und Karl Bochnicek. **Fr** 16.30 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester der Pfarrei. **25.-31.12. So** 10.15 Hochamt zum Patrozinium, Dreißigst-M für Gertrud Reiber, † der Fam. Bunk und Reitmayer. **Fr** 16 Andacht zum Jahresabschluss.

**Zusmarshausen, Maria Immaculata,**

Kirchgasse 4

**18.-24.12. Sa** 9 Rkr für unsere Jugendlichen. **So** 8.15 BG im PH „Haus Hildegundis“, 8.45 M, Karl Vogg und † An-

geh., Norbert Holzheuer, Kreszenz und Richard Braun und † Söhne Richard u. Max, Anton und Rosa Kohler, Josef Reitmayer u. Johann Mayr, Franz Leutenmayr und † Angeh., Marianne, Raimund und Anton Helmschrott und Eltern, Martha Eberhard, Alois Eberhard, Anton u. Kreszenz Kraus und † Angeh., 10 Kindergottesdienst im Haus Hildegundis, 18 „Abend der

Ver-söhnung“ mit BG. **Mo** 9 Rkr. **Di** 9 Rkr. **Mi** 9 Rkr. **Fr** 16.30 Kindermette u. Weihnachtsoffer, 22.30 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester der Pfarrei. **25.-31.12. Sa** 10.15 Hochamt, Pfr. Franz Weishaupt, Josef Reitmayer, † Reitmayer, Wolfgang Tauchert, Anna u. Sebastian Dempf, Anni u. Alfons Walter, † Müller, Marie Höchsmann und Heinz Fürst, Gloria Napuli sen., Ulrich Hafner, Anton und Rosa Kohler, Anton u. Theresia Lechner. **So** 8.45 M, Hildegard Haas und † Angeh., Michael Berger und Josef u. Theresia Strahl, Rosi Witzmann, Berta Hecht und † Eltern, Stefanie und Heribert Burger und † Angeh., Anneliese Berger und † Angeh., Martin und Olli Hirle, † Tochter Elisabeth u. † Sohn Martin und † Angeh. **Mo** 9 Rkr. **Di** 9 Rkr. **Mi** 9 Rkr. **Do** 9 Rkr, 9.30 Offener Gebetskreis für alle Anliegen. **Fr** 16 Andacht zum Jahresschluss.

**Dekanat Aichach-Friedberg****Pfarreiengemeinschaft Adelzhausen****Adelzhausen, St. Elisabeth**

Aichacher Straße 10

**18.-24.12. Sa** 18 Rorate. **So** 12.30 Rkr (Nepomukkapelle, Burgadelzhausen), 14 Stilles Gebet. **Mi** 19.30 Bibelkreis (Pfarrsaal St. Georg, Adelzhausen). **Fr** 15 Kindermette, 17 Christmette, 19.45 Einstimmung in die Heilige Nacht, 20 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10 Weihnachtsofferfestmesse. **So** 8.30 Weihnachtsofferfestmesse, 17 Weihnachtsofferfestmesse (Nepomukkapelle, Burgadelzhausen). **Fr** 15 Jahresschlussmesse.

**Heretshausen, St. Laurentius**

Dorfstraße 20

**18.-24.12. So** 10 Rorate. **Fr** 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 8.30 Weihnachtsofferfestmesse. **So** 10 Weihnachtsofferfestmesse. **Fr** 15 Jahresschlussmesse.

**Hohenzell, St. Stephanus**

Pfarrer-Marz-Weg 5

**18.-24.12. So** 10 Rorate. **Fr** 22 Christmette. **25.-31.12. So** 10 Patrozinium, M.

**Kiemertshofen, St. Nikolaus**

Pfarrweg 1

**18.-24.12. Sa** 12.15 Rkr.**Tödtenried, St. Katharina**

Pfarrweg 1

**18.-24.12. Sa** 16.30 Rkr. **So** 8.30 Rorate, 14 Taufe von Simon Klabis. **Fr** 20 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10 Weihnachtsofferfestmesse. **Fr** 14 Jahresschlussmesse.

**Pfarreiengemeinschaft Affing****Affing, St. Peter und Paul**

Schloßplatz

**18.-24.12. Sa** 17 Öffnung des 3. Adventsfensters am PH (Pfarrheim). **So** 9.15 M, Sofie und Josef Sturm, Anneliese und Franz Matzka. **Mi** 18.30 Rorate (Hl. M nur bei Kerzenschein), Lorenz und Theodora Seidl und Eltern, Viktoria und Michael Burger, Maria und Johann Wala und Franz und Antonie Lindermaier. **Fr** 16 Weihnachtsoffer am Schlossplatz, 20 Christmette für die Wohltäter der Kirche.

**Anwalting, St. Andreas**

St.-Andreas-Straße

**18.-24.12. Sa** 17.30 Rkr, 18 M, Andreas und Maria Mayr und verstorbene Verwandtschaft, Peter Prang. **So** 18 Bußgottesdienst. **Di** 18 Rkr, 18.30 M, Matthias Escher und Jürgen Ullmann. **Fr** 16 Weihnachtsoffer im Hof d. Fam. Zeitlmeier, 21.15 Christmette für die Wohltäter der Kirche.

**Aulzhausen, St. Laurentius und Elisabeth**

Laurentiusplatz 2

**18.-24.12. So** 8.45 Rkr, 9.15 M, Sofia Strauß JM, Doris Hartl. **Do** 18.15 Rkr, 18.30 M, n. Meinung. **Fr** 16 Weihnachtsoffer am Parkplatz der Pizzeria Zia Ada, 20 Christmette für die Wohltäter der Kirche.

**Gebenhofen, Mariä Geburt**

Pfarrer-Wiedemann-Weg 2

**18.-24.12. Sa** 18.45 Rkr, 19.15 M, Gregor und Juliane Steinherr und verstorbene Verwandtschaft und Fam. Bachmeier, Josef Haas und Carola Schlecht. **Di** 17 Andacht im Kerzenschein. **Fr** 16 Weihnachtsoffer vor der Feuerwehr, 21.15 Christmette für die Wohltäter der Kirche.

**Haunswies, St. Jakobus maj.**

Pfarrweg 1

**18.-24.12. So** 8 M, Rudolf Nawrath, Katharina und Helmut Fackler und verstorbene Echter und Heidenreich, Johann Drexl, Xaver Pfundmeier mit Sohn Hubert und Enkel Karl. **Mi** 17.30 Andacht im Kerzenschein. **Fr** 16 Weihnachtsoffer im Hof d. Fam. Echter, 21.15 Christmette für die Wohltäter der Kirche.

**Mühlhausen, St. Johannes und Magdalena**

Von-Grafenreuth-Straße 2

**18.-24.12. So** 10 Rkr, 10.30 M, Eltern und Geschwister Sperner und Verwandtschaft, Adolf und Hubert Mottl und verstorbene Angeh. Oppenauer. **Di** 19.30 Eucharistische Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten (Gebetskreis). **Do** 18 Andacht im Kerzenschein. **Fr** 16 Weihnachtsoffer an der Realschule Bergen, 17.30 Christmette für die Wohltäter der Kirche.

**Pfarreiengemeinschaft Aichach****Aichach, Mariä Himmelfahrt**

Danhauser Platz 7

**18.-24.12. Sa** 10.10 Andacht im Advent, gestaltet vom Liturgiekreis, 18 VAM Johanna Regau, Bernhard Dengler, Herbert Pukas, Rosa Bichler, Anna, Helmut und Waltraud Kettenring, Paul und Maria Burghof mit Hilde Stricker, Alexander und Pauline Rotgang, Johannes und Pauline Poluchin, Peter und Theres Finkenzeller mit Ludwig Neumaier, Ludwig Weiß mit Alina Weiß, Josef, Rosina und Edith Angerer. **So** 9 PfG für Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft, 10.30 Fam.-Go. (mit Live-Übertragung auf unserem YouTube-Kanal), Juliana und Anton Scholter, Winfried und Norbert Bauch mit Eltern, Lilly Schwank mit Fam., Hermann Riedlberger, Johann und Rosa Schneider sowie Birgit Heinzlmeier, Ottilie Hanika, Sieglinde Erber, Willi Joas, Thomas und Maria Wörle, 15.30 Altbairisches Adventssingen. **Mo** 9 Laudes, 15.45 Rkr (Spitalkirche). **Di** 18 Euch.-Feier. **Mi** 9 Euch.-Feier, Siegfried Ortel mit Eltern und Geschwister, 15.45 Rkr (Spitalkirche). **Do** 9 Euch.-Feier, Traudi März. **Fr** 15 Besuch beim Jesuskind (offene Gestaltung) Infos kommen noch / bis 17 Uhr, 18 Christmette für alle Senioren ab 65 Jahre, 23 Christmette.

**Ecknach, St. Peter und Paul**

Pfarrer-Steinacker-Straße 56

**18.-24.12. So** 10 Euch.-Feier, Johanna Rabl und Angeh., Centa Friedel, Inge Damps, Gertraud Bscheider, Viktoria und Johann Schäffler. **Mo** 17 Rkr. **Di** 18 Euch.-Feier. **Fr** 21.30 Christmette, für die gefallenen und vermissten Soldaten und † Mitglieder des Kriegervereins Ecknach.

**Oberbernbach, St. Johannes Baptist**

Blumenstraße 1

**18.-24.12. So** 10 Euch.-Feier, Hans Marquart, Kaspar Augustin, Christian Dumler, Fam. Hau und Schmeller, 17 Abendlob im Advent, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Oberbernbach. **Fr** 15 Angebote für Fam. in der Kirche. Aktuelle Informationen unter [www.pg-aichach.de](http://www.pg-aichach.de), 21 Christmette, Eltern Karl und Sturz, Katharina Bader, Berta Moser, Ursula und Michael Finkl, Johann und Frieda Listl, Anneliese Stirnweis, Fam. Emil Lauber.

**Oberschneitbach, St. Agatha**

Chrombachstraße 20  
**18.-24.12. So** 10 Euch.-Feier, Fam. Kügler und Müller, Viktoria, Peter und Wolfgang Golling, Maria Meitinger und Verwandtschaft Wernberger. **Fr** 20 Christmette (mit Übertragung nach außen).

**Unterschneitbach, St. Emmeran**

Paarweg 13  
**18.-24.12. Sa** 18 VAM Frieda und Richard Reindl. **Fr** 18 Christmette (aktuelle Informationen unter [www.pg.aichach.de](http://www.pg.aichach.de)), Anton und Emma Riedlberger, Regina und Georg Scholz und verstorbene Verwandtschaft.

**Walchshofen, St. Martin**

Walchenstraße 1  
**18.-24.12. So** 10 Euch.-Feier, Margarete Hartl, Peter Schmid. **Fr** 20 Christmette (aktuelle Informationen unter [www.pg.aichach.de](http://www.pg.aichach.de)).

**Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch**

**Althegnenberg, St. Johannes Baptist**

Hochdorfer Straße 1  
**18.-24.12. So** 10 PFG, Karl und Elfriede Rother mit Sohn Horst und Angehörige, Georg Pschierer und verstorbene Verwandtschaft. **Mi** 17 BG, 18 M, Edith Brauer und verstorbene Angehörige, Anna und Bonifaz Wunder. **Do** 17 Ministrantenprobe. **Fr** 15.30 Kinderkrippenfeier, 22.30 Christmette, Lina Winterholler. **25.-31.12. So** 10 Hochamt mit Segnung der Kinder, Peter Baier. **Fr** 16 Jahresabschlussmesse mit Tedeum und sakramentalem Segen.

**Baidlkirch, St. Martin,**

St. Martin-Straße 3,  
**18.-24.12. Sa** 15 Ministrantenprobe. **So** 8.30 PFG mit Empfang der Maria Gravida, f. d. verst. der Fam. Neumair/Grübl/Brauer, f. d. Verst. der Fam. Dr. Vogel, JM Michael Mayer mit Werner Mayer, JM Andreas Karrer, Andi Karrer, Rosa u. Andreas Marazek. **Di** Das Pfarrbüro Baidlkirch ist geschlossen. **Do** Die Pfarrbüros sind geschlossen!. 18 BG, 18.20 Aussetzung des Allerheiligsten, 18.30 Rkr, 19 M, Pfarrer Michel Würth, zu Ehren aller Heiligen. **Fr** 17 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette, Verst. der Fam. Resele und Dolpp und des Klostersgut Rettenbach, Pfarrer Michael Würth, Michael u. Anna Grübl, Theodor u. Cäcilia Grübl mit Sohn Michael, Sofie u. Nikolaus Kiser mit Söhnen u. Schwiegertochter, Michael Kölnsperger, JM Josef Schneider mit Eltern Schneider/Wagner mit Maria Rothenfußer. **25.-31.12. Sa** 10 Hochamt, Therese Bielmeier mit Schwester Anna, Peter und Rosa Kiser. **So** 10 Hochamt z u m Patrozinium (St.

**Hörbach, St. Andreas**

Luttenwanger Straße 11  
**18.-24.12. Sa** 17.30 VAM, Anton Wiedemann und Wilhelm Genzel, Xaver und Anna Salcher, Winfried Kistler mit Eltern Therese und Josef. **Fr** 16 Kinderkrippenfeier am alten Kindergarten (gestaltet vom PGR Hörbach), 21 Christmette, Hilde Schmid, Josef Pfund mit Eltern Pfund und Lerch, Wilhelm und Maria Müller und Eltern Steber, Anton und Kordula Huber und Eltern Kaindl. **25.-31.12. So** 8.30 Hochamt mit Segnung der Kinder.

**Mittelstetten, St. Silvester**

Hauptstraße 20  
**18.-24.12. Mi** 18.30 Rkr, 19 M, Eltern Popfinger u. Wiedemann mit Verwandtschaft, Jakob Hainzinger. **Fr** 20.30 Christmette, Johann u. Therese Nässl mit Töchtern Berta, Rosa u. Anna, Verst. der Fam. Aubele/Kinader. **25.-31.12. Sa** 10 Hochamt, JM Johann und Maria Weiß, Leonhard und Rosina Bachmeier. **Fr** 10 Hochamt zum Patrozinium mit Segnung der Kinder und den Böllerschützen, für Verstorbene der Fam. Dosch und Spöttl.

**Ried, St. Walburga**

Hörmannsberger Straße 2  
**18.-24.12. Sa** 11 BG in der Sakristei, 17.30 BG, 18.30 Rkr, 19 VAM, Martha Mayr, Pfarrer Andreas Frohnwieser, Mario Menhard mit verst. Angeh., Josef u. Josefa Steber, JM Walburga u. Josef Heiß. **So** 10 Fam.-Go. „Warte mit Maria!“, JM Josef Gerstlacher, Hans Pschenitzka mit Eltern u. Bruder Reinhold, Theresia u. Max Metzger, JM Maria Schredl, Jakob u. Maria Jäger, Josef u. Theresia Grillmaier, JM Maria Fischer, Maria Oswald, 12.30 Rkr (Maria Zell Zillenberg). **Di** 8 M, JM Dorothea Lehmann, Josef Gerstlacher, Mario Menhard mit verst. Angeh., 17 Ministrantenprobe. **Mi** 8.30 Christbaum aufstellen. **Fr** 15.30 Kinderkrippenfeier, 17 Christmette, Pfarrer Andreas Frohnwieser, für die armen Seelen, Anna Göschl, 22.30 Christmette, Pfarrer Michael Würth, Hans Pschenitzka, Mario Menhard mit verst. Angeh., Anton u. Anna Weishaupt mit Eltern u. Geschwister, Jakob Gschoßmann u. Matthias Triebenbacher, Eugen Steinhart. **25.-31.12. Sa** 8.30 Hirtenamt, JM Leonhard Sedlmeir u. Sohn Christian, Mathilde Rieger, Maria Neumeir, Brigitta u. Michael Keller, JM Barbara Spindler, Josef Schützinger, Josef Metzger, Dora Neumeir, Sebastian Eisele, Therese u. Peter Sedlmeir, Werner Sanktjohanser, JM Leonhard Winterholler. **So** 8.30 Hochamt mit Segnung der Kinder, Pfarrer Andreas Frohnwieser, Maria und Johann Sandmair, Alfred und Franziska Wiltschko mit Anna und Wilhelm Marz, Katharina Straucher, Hermann und Mari-

anne Wittkopf, Margot Kores, Maria und Josef Wittkopf

**Pfarreiengemeinschaft Dasing**

**Dasing, St. Martin,**

Kirchstraße 6  
**18.-24.12. Sa** 11 Taufe von Valentin Alexander Huber, 18.30 VAM, Michael Golling JM, Harald Tichatschke JM, alle Lebenden und Verst. der Fam. Röhrle und Greppmeir, Magdalena und Franz Friedl, Johann Schlatterer, Johann Marschalek, Hermann Huber, Hildegard Gail, Martin und Viktoria Kreutmayr mit Angehörige, Wenzel Steinbach und Eltern. **So** 9.45 PFG. **Di** 7 Rorate, Hubert Neumann. **Fr** 15 Christmette für Kinder im Pfarrgarten, 16 Christmette für Kinder im Pfarrgarten, 17.30 Christmette, 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 9.45 Festtagsmesse, Max und Anna Schmidt, Fam. Haas, Wittkopf und Pittroff, Paul Fritz und verstorbene Verwandte, Richard Haas. **So** 9.45 Festtagsmesse, Veronika und Martin Marquart JM, Xaver und Johanna Mayr JM, Adrian Gartner JM, Maria und Willibald Ihle, Franziska und Anton Guggenmos, Stefan und Erna Gruber mit Stefan und Inge, Stefan Elbl, Ursula Kyrrmayr, Vitus Wernberger. **Fr** 16 Jahresabschlussgottesdienst, Konrad Geil, Christian Drexl mit verstorbene Verwandte, Maria und Georg Gail mit Kinder und Verwandtschaft, Anna Hartweg, Johann Gaier mit Verwandtschaft Gaier und Kistler.

**Dasing, St. Franziskus,**

St. Franziskus 2  
**25.-31.12. Sa** 18.30 Festtagsmesse, Eltern Mayr und Söhne und Hedwig Kotschka, Anton und Theresia Mayr, Ludwig und Kreszenz Müller, Christian Drexl, Martin, Notburga und Ludwig Beirle und Verwandtschaft, Kreszenz und Johann Kügler, Johann und Magdalena Knöferl, Viktoria Zwickopf.

**Laimering, St. Georg,**

Riedener Straße 8  
**18.-24.12. So** 8.30 Sonntagsmesse, Juliane Augustin JM, Martin Römmelt JM, Uli Reisberger JM, Leonhard und Magdalena Treffler mit Sohn JM. **Mi** 18.30 Feiertag der Versöhnung - Bußgottesdienst. **Fr** 16 Christmette für Kinder (evtl. im Kistlerhof), 20 Christmette. **25.-31.12. So** 8.30 Sonntagsmesse, Roswitha, Maria, Michael und Elisabeth Römmelt, Johann Haas und Verwandtschaft. **Fr** 16 Jahresabschlussgottesdienst, Vitus, Helene und Johann Kormann, Peter Kormann, Bernhardine Kormann, Josef Kastl, Anna und Alois Hofbauer JM.

**Rieden, St. Vitus,**

Am Pfarrhof 3  
**18.-24.12. So** 9.45 Sonntagsmesse, Josef und Katharina Grießer JM, Walburga Wernberger und Angelika Wernberger

JM, die Fam. Wernberger und Hofberger, Matthäus, Maria und Peter Tremmel, Anna und Margarethe Huber, Johann Tremmel mit Eltern und Maria Jordt. **Fr** 22 Christmette. **25.-31.12. So** 9.45 Sonntagsmesse, Alfred und Maria Mangold mit Fam., Franz, Kreszenz und Veronika Dollinger, Johann Gammel und Eltern und Eltern Lenz. **Fr** 14.30 Jahresabschlussgottesdienst.

**Tattenhausen, St. Peter und Paul,**

St. Peter und Paul Weg 1  
**25.-31.12. So** 8.30 Sonntagsmesse, Lorenz Bayr, Verwandtschaft Escher und Vogel.

**Taiting, Maria Verkündigung,**

Marienstraße 5  
**18.-24.12. So** 9.45 Sonntagsmesse, Eltern Betz mit Maria, Maria, Martin und Franziska Lichtenstern, Johann Paul Mayr mit Josef und verstorbene Angehörige, Gundi und Franz Liebl mit Eltern und Sohn Robert, Eltern Grieser. **Fr** 20 Christmette. **25.-31.12. So** 9.45 Sonntagsmesse, Anna und Rudolf Higl, Karl-Heinz Plöböl und Maria Michaela Plöböl. **Fr** 16 Jahresabschlussgottesdienst, Berta Winterle, Eltern Kroisi und Obeser mit Richard, Peter und Georg, Josef Higl.

**Wessiszell, Unschuldige Kinder,**

Pfarrstraße 9  
**18.-24.12. So** 8.30 Sonntagsmesse, Leonhard und Maria Fischer mit Kindern und Schwiegersöhne Leonhard und Ignatz, Franziska Lenz, Christoph Lechner. **Di** 18.30 Feiertag der Versöhnung - Bußgottesdienst. **25.-31.12. Sa** 8.30 M, Maria, Katharina und Mathäus Birkmair, Manfred Buhlmann und Johanna Mayr, Rosa und Ludwig Stegmann, Eltern Menzinger und Eltern Arzberger und Sohn Johann. **Di** 18.30 M mitfeierlichem Patrozinium, Maria und Christian Michl mit Eltern. **Fr** 14.30 Jahresabschlussmesse, Theresia Breitsameter JM.

**Ziegelbach, St. Michael,**

St. Michael Straße 3  
**18.-24.12. Fr** 20 Christmette.

**Pfarreiengemeinschaft Friedberg**

**Friedberg, Stadtpfarrkirche St. Jakob,**

Eisenberg 2  
 EF (Eucharistiefeyer) WG (Wortgottesdienst)  
**Bitte beachten Sie während der Corona-Zeit die aktuellen Gottesdienstzeiten auf der Website [www.sankt-jakob-friedberg.de/gottesdienste](http://www.sankt-jakob-friedberg.de/gottesdienste).**

**18.-24.12. Sa** 17.55 Rkr. **So** 9 M - Gemeindegottesdienst, 9 M (St. Afra im Felde), 10.15 M (St. Stefan), 11 M - Fam.-Go., JM Martin Huber, 17.55 Rkr, 18.30 M -. **Di** 18 Eucharistische Anbetung, 18.30 M, JM Paula Löhnert. **Mi** 8.30 M, Gottfried Selder. **Do** 19.30 M - Lichtermesse zum Abschluss der Adventszeit. **Fr** 16 Kindermette m. Krippenspiel (Garten von St. Stefan), 17 Kindermette m. Krippenspiel (Garten von St. Stefan), 18 M - Bergsteigermesse, 19 M - Mette (St. Afra im Felde), Klaus und Markus Ritter, Ernst und Gertrud Brenner, 21.30 Unter freiem Himmel - Wortgottesfeier zur Heiligen Nacht (Garten von St. Stefan), 23 M - Christmette. **25.-31.12. Sa**





▲ Weihnachtlich präsentiert sich die Wallfahrtskirche St. Michael in Violau. Hier der rechte Seitenaltar mit dem 1688 entstandenen Gnadenbild der Schmerzhafte Muttergottes. Die Pietà zeigt Maria mit ihrem toten Sohn Jesus. Seit Jahrhunderten finden hier Pilger Trost. Foto: Banner

9 Weihnachtsmesse (St. Afra im Felde), 9 Weihnachtsmesse - Gemeindegottesdienst, für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 11 Festmesse zu Weihnachten, Josef u. Maria Kopp, 17.55 Rkr, 18.30 Weihnachtsmesse. **So** 9 M - Gemeindegottesdienst, 9 M zum Patrozinium - (St. Stephan Wiffertshausen), 10.15 M zum Patrozinium (St. Stefan), Fam. Marko und Golling, 11 M - Fam.-Go., 17.55 Rkr, 18.30 M, Adelbert und Anni Kuhn. **Di** 18 Eucharistische Anbetung, 18.30 M, JM Christine Löhnert. **Mi** 8.30 M. **Do** 17.55 Rkr, 18.30 M m. „Bibel-Teilen“ (Meditationsraum im Pfarrhaus). **Fr** 17 M - Jahresschlussmesse, 18.15 Silvester-Orgel-Andacht.

#### Friedberg, Pallottikirche,

EF (Eucharistiefeier)

Vinzenz-Pallotti-Straße 14

**18.-24.12.** **Sa** 9 EF für † Eltern Bayerl. **So** 10.30 EF für Michael und Afra Ketzler, Maria und Anna Steber, sowie Michael und Georg Ketzler, 18 Vespertgottesdienst. **Mo** 18 EF für Gerhard Degmayr. **Mi** 18 EF für Maria und Hans Merkl. **Do** 18 EF für Gebhard Stegamnn und Familie. **Fr** 16.30 Christmette, Eucharistiefeier nach Meinung, 22 Christmette, Eucharistiefeier für Familie Kammerl und Kisiela. **25.-31.12.** **Sa** 10.30 EF für Gerti Zoll, 18 Feierlicher Vespertgottesdienst. **So** 10.30 EF für Fran-

ziska und Alois Moser, Inge und Kajetan Moser und verstorbene Angehörige, 18 Vespertgottesdienst. **Mo** 18 EF für Marcela Glowacki. **Mi** 18 EF für † Stiefeltern Schneider. **Do** 18 EF für Lea Harper. **Fr** 18 keine Eucharistiefeier.

#### Friedberg, Unseres Herren Ruhe,

Herrgottsruhstraße 29

**18.-24.12.** **Sa** 8 Laudes, 8.30 M Bernhard und Maria Franke, Magdalena und Georg Ketzler mit Geschwistern, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 BG. **So** 8 M (mit Anmeldung), Rudolf und Afra Kast, 10 M (mit Anmeldung), JM Anna Stadler, Andreas und Bernhardine Kindler mit Geschwistern, Fritz und Josef Huber, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 16 Uhr. **Mo** 8 Laudes, 8.30 M, JM Josef Hartenthaler, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr. **Di** 8 Laudes, 8.30 M Sofie Glas, Anton Meier, Franz Schuhmeier, anschließend BG (solange Bedarf), bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr, 18 Atempause im Advent. **Mi** 8 Laudes, 8.30 M Bernd Kusterer, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr, 17.45 BG,

18.30 Rorate, Maria, Josef und Markus Bitzl mit Angehörigen, Franz Mayinger, Rosa May, Helene Ritter. **Do** 8 Laudes, 8.30 M zu Ehren der Hll. Schutzengel, anschließend BG (solange Bedarf) bzw., Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **Fr** 8.30 Laudes, die Messfeier entfällt!, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr, 16.15 M „Am Heiligen Abend“ (mit Anmeldung), mit musikalischer Einstimmung (Gesang: Vanesse Fasoli) - Einlass ab 15.45 Uhr, JM Franz Mühlbäck, JM Rainer Bayer, 19 Christmette (mit Anmeldung), lebende und verstorbene Wohltäter von Herrgottsruh, mit musikalischer Einstimmung - Einlass ab 18.30 Uhr, 22 Christmette (mit Anmeldung), lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft, mit musikalischer Einstimmung - Einlass ab 21.30 Uhr. **25.-31.12.** **Sa** 8 M (mit Anmeldung), Margarete Andraschko, 10 M (mit Anmeldung), Bernd Kusterer mit Angehörigen, Norbert Wand mit Angehörigen, Margarethe Peschka mit Gertrude und Karin Nemraver, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr, BG entfällt! **So** 8 M (mit Anmeldung), verstorbene Angehörige der Familie Wachinger, Christa Mayr mit

Johann und Sebastian Birzle und Eltern, Stefan Oswald und Peter Mahl, 10 M (mit Anmeldung), JM Katharina Sonnberger, Karolina und Franz Ruisinger mit Angehörigen sowie Leonhard Wittmeier mit Eltern, Richard Baumann, Irmgard und Anton Hanneder, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. **Mo** 8 Laudes, 8.30 M † Angehörige der Familie Jaser; Bitte in einem besonderen Anliegen, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr. **Di** 8 Laudes, 8.30 M, Bitte in einem besonderen Anliegen, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **Mi** 8 Laudes, 8.30 M Stefan Berghofer, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr, 17.45 BG, 18.30 M Jakob Hainzinger mit Josef Stadtherr, Franz Mayinger. **Do** 8 Laudes, 8.30 M Elfriede und Josef Utzmeier, Lorenz Schemmerer, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **Fr** 8 Laudes, 8.30 M, Bitte um Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr, 16.30 M zum Jahresabschluß, Josef und Viktoria Asam, 21 Uhr geplant - Silvesterkonzert: Bach: Trompeten - Gala.



**Pfarrereingemeinschaft Inchenhofen  
Ainertshofen, Mariä Verkündigung,**  
Ortsstraße

**18.-24.12.** 19 Lichterrate, M Gabriele Sieber, Anton Sieber, Michael Fischer, Josef und Katharina Höger, Michael Heilgmeir. **25.-31.12.** **So** 11 Heiliges Amt, Dreißigst-M für Cäcilia Riemensperger, JM Theresia Jung, Kaspar Jung, Waltraud Nuska, Anna und Johann Streber, Johann Eberle, Paul und Juliane Gamperl und verstorbene Angehörige, anschließend Kindersegnung.

**Hollenbach, St. Peter und Paul,**  
Hauptstraße

**18.-24.12.** **So** 10 Heiliges Amt, für Friedrich Weiß, Johann Achter, Johann Haas, Michael Rupp und Sohn, Josef Kratzer, Christine und Michael Hammer, Sophia und Philipp Schimmel, Johann und Maria Stuber, Leonhard Scherer. **Mi** 10 Schulgottesdienst. **Fr** 16 Wortgottesfeier mit Krippenspiel Die Kinder möchten bitte Ihre Opferkästchen mitbringen, 21 Christmette - Hochamt, für Georg Weichselbaumer, Konrad und Gerda Stuber, Resi und Adolf Kistler, Thomas Menzinger und Manfred Kopp, für die Verstorbenen der Verwandtschaft Eichner und Neumair, Bitte unbedingt für die Weihnachtsgottesdienste anmelden. **25.-31.12.** **Sa** 8.30 Hochamt, für Eltern, Verwandte und Bekannte Huber, Eduard und Wilma Heitzer mit Tochter Anni, Adalbert und Viktoria Baur mit Albert, Johann und Franziska Nefzger, Alois Kandler, Josef Greppmair, Christian und Anna Stelzer Kollekte für Adveniat. **So** 10 Heiliges Amt - anschließend Kindersegnung, für Ignaz Baur und verstorbene Eltern und Geschwister, Ste-

fan und Josef Baumgartner, Ludwig und Josef Sauerlacher mit Eltern und Verwandtschaft, Georg Fehrer mit Schwiegereltern, Jakob und Maria Karl und Eltern Rappolder, Philomena und Georg Engelhart, Josefa und Heinrich Meißner, Theresia Spiegl mit Eltern, Joachim Kanert und Albert Hoch, Elfriede Fehrer. **Fr** 15 Jahresschlussmesse, Ludwig und Maria Pfaffensteller, Andreas und Magdalena Ziegler, Anna und Konrad Wagle mit Verwandtschaft, Albert Seidl, Geschwister Xaver und Agnes Schweiger, Josef Arzberger, für die verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes.

**Igenhausen, St. Michael,**  
Augsburger Straße

**18.-24.12.** **So** 8.30 Heiliges Amt, für Matthias Kaltenstadler mit Eltern und Geschwistern, Maria Birkmeir, Petra Nefzger, Maria und Otto Schön mit Schwester, Franziska Sedlmeir, Michael und Christian Nefzger. **Di** 17 Schülerbeichte für Weihnachten, 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 18 M, Georg und Theresia Hartl und Sofie Sturm, Maria Kienmoser. **Fr** 16 Wortgottesfeier mit Krippenspiel in Hollenbach; Die Kinder möchten bitte Ihre Opferkästchen mitbringen; 22.30 Christmette - Hochamt, Albert Schwaiger und Sofie und Alois Bichlmeier. **25.-31.12.** **Sa** 10 Hochamt, für Lorenz und Sofie Silber. **So** 8.30 Heiliges Amt, für Maria und Josef Kaltenstadler, für Maria Kölbl und Magdalena Haimer, für Josef und Maria Eberle mit Tochter Monika, für Jakob Nefzger und Geschwister, für die Verstorbene der Familie Raab und Schneider. **Di** 17 Kindersegnung, 17.30 Rkr, 18 M, für Theresia Schwaiger, für Josef und Viktoria Higl mit Sohn Georg, für Eltern Nefzger und Kinder, für Andreas und Viktoria Oefele, für Xaver und Johanna Gutmann (I), für Martin Schulz mit Sohn Ulrich, Magdalena und Johann Pusch, Renate Babian. **Fr** 14 Jahresschlussandacht.

**Inchenhofen, St. Leonhard,**  
Marktplatz 2

**18.-24.12.** **So** 9.45 Heiliges Amt, JM Franziska Stahl, Inge und Erwin Egger, Max und Maria Strobl, Heinrich Schoder. **Mo** 19 Lichterrate, JM Josef Braunmüller, Sofie, Franz und Wally Birkmair, Gerhard Pätsch und Eltern, Andreas Aumann, anschl. Betstunde. **Di** 16 Schülerbeichte: 4.-6. Klassen und weiterführende Schulen, 16.30 Schülerbeichte: 7.-10. Klassen und weiterführende Schulen. **Do** 18 BG, 18.30 Rkr um geistl. Berufe, 19 M, Alois und Christine Metzger, Katharina und Josef Kügler und Centa Eberl, Paul Christl, Frieda Heilgmeir. **Fr** 16.30 Wortgottesdienst mit Krippenspiel für Kinder - Kinderkrippenopfer - Kinder bitte Opferkästchen mitbringen! Kollekte für Adveniat, 23 Feierliche Christmesse - verstorbene Priester und Ordensleute der Pfarrei und die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Pfarrei. **25.-31.12.** **Sa** 9.45 Hochamt, Dreißigst-M für Maria Dunau, Michael und Theresia Thurnhofer, Maria Jaksch, Alois und Sofie Kunz, Andreas Stadler, Franziska und Wilhelm Rinauer. **So** 9.45 Heiliges Amt, JM Karl Wundlechner, JM Maria Leithner, Georg und Emilie Klosa, Kreszenz und Johann Schweizer, Josef und Anni Geißler, Viktoria Walter, anschl. Kindersegnung. **Mo** 19.45 Betstunde. **Do** 18.30 Rkr um geistl. Berufe, 19 M, Michael Alber, Maria Alber, Siegfried Schnürer, Anna Fottner, nach Meinung. **Fr** 16.30 Jahresschlussandacht.

**Sainbach, St. Nikolaus,**  
Kirchplatz

**18.-24.12.** **Sa** 19 VAM mit der Gruppe „Wolkenlos“, JM Theresia und Josef Wittmeir, Kreszenz Zeitlmeir. **Mi** 19 Lichterrate, Franz Xaver Schneider. **Fr** 16.30 in Inchenhofen: Wortgottesdienst mit Krippenspiel für Kinder - Kinderkrippenopfer - Kinder bitte Opferkästchen mitbringen!, 21.30 Feierliche Christmette - M für die verstorbenen Priester der Pfarrei. **25.-31.12.** **Sa** 8.30 Hochamt, JM Viktoria Brummer, Verwandte Streit und Zeitlmeir. **So** 8.30 Heiliges Amt, Centa Sieber und Theresia Triebenbacher. **Mi** 18 Kindersegnung, 19 M, Alfons Müller. **Fr** 15 Jahresschlussandacht.

**Pfarrereingemeinschaft Kissing  
Kissing, St. Bernhard,**  
Bernhardsplatz 2

**18.-24.12.** **Sa** 17.15 Rkr, 18.30 „Abend der Versöhnung“ mit Beginn durch die Heilige Messe. **So** 10.30 PFG. **Mi** 9 M nach Meinung. **Fr** 14.30 EK-Kinderweihnachtsgottesdienst (für die EK-Kinder und deren

Familien), 16 Kinderweihnachtsgottesdienst, 21.30 Christmette. **25.-31.12.** **Sa** 10.30 M nach Meinung. **So** 10.30 M mit Kinderkirche, Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger, M für Edmund Galbas, für die Verstorbenen der Familie Schreiner und Moll und Dekan Neuwirth, Fam. Kulzer und Schort. **Mi** 9 M mit Segnung des Johannesweins. **Fr** 17 Jahresschlussandacht mit euch. Segen.

**Kissing, St. Stephan,**  
Kirchberg

**18.-24.12.** **So** 9 M für Maria Schubert, Klara Merkl und Paula Schlech. **Do** 18.30 M nach Meinung. **Fr** 17.30 Kinderweihnachtsgottesdienst, 19 Christmette. **25.-31.12.** **Sa** 9 PFG, Adolf und Magdalena Dums mit Angehörigen. **So** 9 M mit Kindersegnung und Aussendung der Sternsinger, M für Johanna Wohlmuth und Eltern Wohlmuth und Späth mit Söhne Otto und Robert, Stefan Ortlieb und Erwin Eschenbacher und verst. Angehörige, 17 feierl. Vesper mit Schola. **Do** 18.30 M mit Segnung des Johannisweins.

**Pfarrereingemeinschaft Klingen  
Gallenbach, St. Stephan,**  
Fuggerstraße

**18.-24.12.** **So** 16-18.30 Momente der Stille. **Fr** 19 Christmette, M Josef u. Peter Brandmair, Johanna Kügler, Anita Huber. **Klingen, Mariä Himmelfahrt,**  
Kirchstraße

**18.-24.12.** **Sa** 15.30-16.30 Uhr Kinder- u. Jugendbeichte, 16.30-17.30 Uhr Allgemeine BG. **So** 8.45 Amt f. d. Pfarrgemeinde, M, JM Margarete Reiner, Xaver Storr u. Eltern, 16-18.30 Momente der Stille. **Di** 8 M, d. armen Seelen, 9 Krankenkommunion für alle Pfarreien. **Mi** 18 Rkr und BG nach Anmeldung, 18.30 Schülermesse, Viktoria Reiner u. Angeh., z. d. hl. Schutzengel. **Fr** 10-11 BG (Kaplan Johannes Huber), 14-15 BG (Kaplan Johannes Huber), 16 Krippenfeier f. Kinder, 21 Christmette, M, Bernhard Holl u. Christa Mair, Hans Koppold.

**Obermauerbach, St. Maria Magdalena,**  
Kirchweg

**18.-24.12.** **So** 10 Amt, M, Emmeran Friedl, Jakob Rappel, 16-18.30 Momente der Stille. **Do** 18.30 M, Konrad u. Maria Reichhold, f. Priester u. Ordensleute. **Fr** 21 Christmette, M, Viktoria Stegmair, Anton u. Anna Geiger.

**Thalhausen, St. Georg,**  
Am Mühlberg

**18.-24.12.** **Sa** 18.30 Rkr, 19 Amt, M, Verst. d. Fam. Grepmair u. Rieger, Josef Ankner, Erich Metzger. **Di** 18.30 M, d. ar-



men Seelen. **Fr** 19 Christmette, M, Jakob Ettner, Veronika u. Matthäus Mangold u. Josef Schormair.

#### Pfarreiengemeinschaft Merching

##### Merching, St. Martin,

Hauptstraße 17

**18.-24.12.** **Sa** 16 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Adventsmeditation im Pfarrsaal. **So** 9 Uhr M, Familien Stadtherr, Resele, Bayer, Huber mit Verwandtschaft und zu Ehren der Hl. Familie, Jahresmesse für Maria Sedlmeier, Benedikt Kohl mit Verwandten und Doris und Franz Aumiller, Fam. Wolfertetter und Fam. Mehlan, Therese Völk, Gertrud Weber und Joachim Biermeier, Georg und Angela Kriegenhofer, Verstorbene der Familien Kauth, Fuchs und Tantau, JM für Christa Ostermeier. **Di** 16 Uhr Rosenkranz. **Mi** 16 Uhr Rosenkranz (St. Anna Kapelle Merching). **Do** 16 Uhr Rosenkranz, 18 Uhr Weihnachtsimpuls im Garten des Kindergartens Merching. **Fr** 14.45 Uhr Krippenfeier der Kinderkirche, 16 Uhr Kinder- und Jugendchristmette, 23.00 Uhr Christmette, Lorenz Walch mit Großeltern Elisabeth und Lorenz Walch und Opa Engelmann. **25.-31.12.** **Sa** 9 Uhr M, Familien Zwerenz, Lössl und Jäger mit Verwandtschaft und Josef Jäger. **So** 10.30 Uhr M, Benedikt Schamberger, Hans Sedlmayr und Kreszenz Mayr mit Angehörigen, Bernhard und Hewig Weiß, Gertrud und Gerd Müller, Konrad, Maria und Bruno Röhl, Margarethe und Karl Lanig, Kastulus Jaser, Hans-Peter Thomas Asch, Maria und Max Sedlmeier mit Sohn Willi, Gottfried Wecker und Verwandtschaft. **Mo:** 16.00 Uhr Rosenkranz. **Di** 16 Uhr Rosenkranz. **Mi** 16 Uhr Rosenkranz (St. Anna Kapelle Merching). **Do** 16 Uhr Rosenkranz. **Fr** 14.30 Uhr Rosenkranz, 15 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, Johann Metzger.

##### Steinach, St. Gangulf,

Hausener Straße 9

**18.-24.12.** **So** 10.30 Uhr M (für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft). **Di** 18 Uhr Rorate, Karl und Adelheid Rau mit Schwiegersohn. **Fr** 19 Uhr Christmette. **25.-31.12.** **So** 9 Uhr M. **Fr** 16 Uhr Jahresabschlussgottesdienst.

##### Steindorf, St. Stephan,

Kirchstraße 4

**18.-24.12.** **Sa** 18 Uhr Vorabendmesse mit Eresried und Hausen, JM Josef Dietmair, JM Richard Wetzl mit Eltern Katharina und Johann und Bruder Johann. **Fr** 16 Uhr Kinderchristmette, 21 Uhr Christmette. **25.-31.12.** **So** 9 M - Patrozinium - zusammen mit Eresried und Hausen, JM

für Ludwig Huber, verstorbene Verwandtschaft Dietrich und Schamberger, Karl Schmied mit Josef Stadtherr, Elisabeth Stumbaum. **Fr** 16 Uhr Jahresabschlussgottesdienst.

##### Eresried, St. Georg,

Eresried 30a

**18.-24.12.** **Fr** 17.30 Uhr Christmette. **25.-31.12.** **Fr** 16 Uhr Jahresabschlussgottesdienst.

##### Hochdorf, St. Peter und Paul

Kirchberg 3

**18.-24.12.** **Fr** 17 Uhr Christmette (für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Sebastiansbruderschaft). **25.-31.12.** **Sa** 8.30 M, Xaver und Ottilie Ziegenaus, Elisabeth Mayr, Max Kläß, Eltern Josef und Maria Hermann, Erich und Anna Bähr. **Fr** 15 Jahresabschlussgottesdienst mit Entsendung der Sternsinger.

##### Unterbergen, St. Alexander,

Hauptstraße 7

**18.-24.12.** **So** 9 M, Centa und Martin Brunnenmeier, Emma und Leonhard Kistler. **Mi** 18 Uhr Rorate, Ludwig und Kreszenz Weiß, um Hilfe in einem besonderen Anliegen. **Fr** 19 Uhr Christmette, Josef und Centa Wiedemann. **25.-31.12.** **Sa** 10.30 Uhr M, Anna und Ludwig Kiefersauer und Sohn Ludwig, Helena und Leopold Nebenführ mit Enkelkinder Regina und Stefan. **Fr** 15 Uhr Jahresabschlussgottesdienst zusammen mit Schmiechen.

##### Schmiechen, St. Johannes Baptist,

Kirchplatz 1

**18.-24.12.** **So** 10.30 Uhr M, Verwandtschaft Huster und Weber. **Fr** 16 Uhr Kindermette im Bruggbergerhof, 21 Uhr Christmette - Kirchberger Singmesse - gestaltet vom Kirchenchor Schmiechen. **25.-31.12.** **So** 10.30 Uhr M für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors Schmiechen - Christkindmesse von Ignaz Reimann gestaltet vom Kirchenchor Schmiechen, Tina Közl, Franz und Cäzilie Deifel mit Verwandtschaft.

#### Pfarreiengemeinschaft Mering

##### Mering, St. Michael,

Herzog-Wilhelm-Straße 5

**18.-24.12.** **Sa** 7 M bei Kerzenschein (Theresienkloster), 17 Rkr. **So** 7 Rorate bei Kerzenschein, Elisabeth Koletzko, 9.30 M (Theresienkloster), 9.45 BG in der Anbetungskapelle (Anbetungskapelle), 10.30 M Ida u. Christian Weber m. Schwiegersohn Manfred Laufer, Alois Lechner, Norbert Schmid JM, Martha, Herbert u. Werner Lemberg m. Angeh. u. Katharina und Johann Huber, Hannelore Gerstmayr u. Angeh. d. Fam. Nitsch/Gerstmayr, 13 Rkr, 18.30 M bei Kerzen-

schein, mit den Kirchenmäusen (Mariä-Himmelfahrt), Sylvester Dosch mit Eltern, Geschwister und Verwandtschaft, Konrad Dietrich. **Mo** 7 Wortgottesdienst oder M (siehe Klostersaushang) mit Laudes (Theresienkloster), 18.30 Rkr, 19 M bei Kerzenschein, Franz Schaule mit Angehörigen, Fritz Heinlein, Getrud Haunschild, Josef und Marianne Baumüller und Familie Benseler, Theresia u. Stanislaus Götzenberger mit Franziska Ebner und Angehörigen, Oliver Widmann. **Di** 7 M bei Kerzenschein mit Laudes (Theresienkloster), 9 M, 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr, 17.30 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 18 M bei Kerzenschein (Mariä-Himmelfahrt), 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M bei Kerzenschein (Theresienkloster). **Do** 10 M (Theresienkloster), 18.30 Rkr in der Anbetungskapelle, 19 M bei Kerzenschein, anschl. Eucharistische Anbetung bis 21 Uhr, Thomas Janker, Maria und Innozenz Niedermeier und Verwandtschaft, Helten Joder JM, Wilhelm Ramert JM, Rudi Mages. **Fr** 14 Christmette für die älteren Pfarrangehörigen (nur mit Anmeldung), 15 Weihnachtsmusik vor der Kirche mit der Kolpingkapelle (Mariä-Himmelfahrt), 15 Andacht an der Loamgrubn für Familien, bei schlechtem Wetter in St. Michael (Lo.gr.), 15.30 Christmette für die lebende und verstorbene Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei mit Krippenspiel (nur mit Anmeldung) (Mariä-Himmelfahrt), 16 Turmblasen von der Feuerwehrkapelle Mering, 16.30 Christmette (Theresienkloster), 16.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel (nur mit Anmeldung), 17.30 Christmette (nur mit Anmeldung) (Mariä-Himmelfahrt), 22.30 Christmette für die lebende und verstorbene Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei (nur mit Anmeldung). **25.-31.12.** **Sa** 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M Anja Hollenzer, Xaver Wagner, Viktoria u. Josef Strobl m. Söhnen, Rudolf und Marie Stumpferl, Anton Rieder, Maria und Johann Litzl, Josefine Mayr, Emmi u. Erhard König mit verstorbenen Angehörigen, 13 Rkr, 18.30 Hochamt mit Pastoralmesse (nur mit Anmeldung) (Mariä-Himmelfahrt), Doris Schredl, Augustin und Maria Bader mit Irmengard und Ositha Lachenmeier und Albert Stark. **So** 8.30 Hochamt, 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M mit Kindersegnung, Georg Renz, Johann und Maria Stankositz und Sohn Leopold, Walter Krahe, Hermann Mischler und Josef Bruckner, Stefan und Emilie Diepold, Stefan und Elisabeth Niedermeier, Stefan und Johanna Neumeier mit Eltern, Verstorbene der Familie Niedermeier und

Heiner Baumüller, Rupert und Katharina Königer, Elfriede und Erich Lechner, Marianne Müller, 13 Rosenkranz, 16.45 Kolping Waldweihnacht, 18.30 M mit Kindersegnung (Mariä-Himmelfahrt). **Mo** Segnung des Johannisweines, 7 Wortgottesdienst oder M (siehe Klostersaushang) mit Laudes (Theresienkloster), 18.30 Rosenkranz, 19 M in einem besonderen Anliegen. **Di** 7 M mit Laudes (Theresienkloster), 9 M Hans und Monika Vockreither, Verstorbene der Familie Wenger und Süßmeier, 16 Rosenkranz. **Mi** 16 Rkr, 17.30 Rosenkranz (Mariä-Himmelfahrt), 18 M (Mariä-Himmelfahrt), 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M (Theresienkloster). **Do** 10 M (Theresienkloster), 18.30 Rkr, Beichtgelegenheit in der Anbetungskapelle, 19 M anschl. gestaltete Eucharistische Anbetung bis 20.15 Uhr, Josef u. Maria Helgemeier, Fridolin Gold mit Verwandtschaft, Inge und Samruay Loder mit Verwandtschaft Ebner. **Fr** 16.30 M zum Jahresschluss mit Te Deum (Theresienkloster), 17.30 Jahresschlussandacht mit Te Deum (Mariä-Himmelfahrt), 17.30 M zum Jahresschluss mit Te Deum mit Verabschiedung von P. Michael Bäumler. **Meringerzell, St. Johannes Baptist**

Am Kirchberg 2

**18.-24.12.** **Sa** 19 Vorabendmesse bei Kerzenschein, Rosa Stimpfle, Josef Oswald JM mit Eltern und Geschw, Adolf Schwamberger, Leonhard und Anna Vötter mit Tochter Barbara und Fritz Spindler. **Fr** 16 Christmette für die lebenden und verstorbenen Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei Meringerzell (Zugang nur mit 2G Nachweis). **25.-31.12.** **Sa** 8.15 M. **So** 8.15 M.

**Pfarreiengemeinschaft Ober-griesbach**

**Edenried, St. Vitus,**

Dorfstraße

**18.-24.12. Mi** 18.30 M, verstorbene Verwandtschaft Jakob und Strobl, Thomas Riemensperger, Johann Higl. **25.-31.12. Sa** 9 M; Bitte melden Sie sich für diesen Go im Pfarrbüro an (08251-2400), Viktoria, Josef und Georg Higl und Ignaz Oswald, Josef Ableitner, JM Georg Spranz. **Mi** 18.30 M, Vitus und Franziska Naßl, Vitus und Magdalena Riemensperger mit Söhnen Thomas und Vitus, Simon und Corona Kügler mit Söhnen Max und Josef.

**Griesbeckerzell, St. Laurentius,**

Lorenzstraße 23

**18.-24.12. Sa** 18 VAM; M, Peter Hacker, JM Johann Schacherl, Maria Kast und Maria Knobloch, Karl und Maria Gaßner, Eltern Sprang und Tischner, Gusti Mayer und Marie Gaßner. **Mo** 7.30 M, Erika und Josef Reitberger, JM Gottfried Beck und Genoveva mit Eltern und Geschwistern, Johann Schlittenlacher, Maria Schwab mit verstorbenen Verwandtschaft, Johann und Elisabeth Lechner und Johann Schacherl. **Di** 17 Rkr. **Fr** 22 Hochfest der Geburt des Herrn - in der Heiligen Nacht; Bitte melden Sie sich für diesen Go im Pfarrbüro an (Telefon: 08251/2400). **25.-31.12.7.30 M**, Bruderschaftsgottesdienst für Maria Huber, Bruderschaftsgottesdienst für Ursula Stief. **Di** 17 Rkr.

**Obergriesbach, St. Stephan,**

Stefanstraße

**18.-24.12. So** 9 M, Mathias Schormair mit Eltern, Frieda und Xaver Hopfensitz und Josef Friedl, Karl Heinz und Anna Willer, JM Josef Ostermayr mit Eltern, Konrad Geißlinger, Anneliese Wagner, Georg und Anneliese Lunz mit Sohn Georg und Verwandtschaft, Dieter und Rainer Buchmann mit Verwandtschaft. **Di** 7.30 Laudes. **25.-31.12. So** 10.30 Festgottesdienst; Patrozinium; M für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft; Kinderkrippenopfer; Bitte melden Sie sich für diesen Go im Pfarrbüro an (08251-2400). Aussendung der Sternsinger. **Fr** 16 Jahresschlussgottesdienst für alle aus der Pfarreiengemeinschaft.

**Sulzbach, St. Verena,**

Tränkstraße

**18.-24.12. So** 10.30 M für die PG; für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Di** 18.30 M, JM Richard Held, Alois und Anna Helmschrott mit Gerda Helmschrott und Verwandtschaft, Cäzilia Pfaffensteller, Walter und Cäzilia Schurius. **Fr** 20.30 Hochfest der Geburt des Herrn - in der Heiligen Nacht; Friedenslicht wird ausgeteilt. Bitte Laterne mitbringen. Bitte melden Sie sich für diesen Go im Pfarrbüro an (Telefon: 08251/2400). **25.-31.12.18.30 M**, JM Josef Limmer, JM Johann und Edeltraud Wastl.

**Zahling, St. Gregor der Große,**

Brunnenstraße

**18.-24.12. Do** 18.30 M, Leonhard

Schmidberger, Sofie und Alois Bichlmeier, JM Theresia und Wilhelm Brandmayer, JM Sophie und Isidor Schweizer, JM Rosmarie Haug. **25.-31.12. Sa** 10.30 Hochfest der Geburt des Herrn; M für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft; Friedenslicht wird ausgeteilt. Bitte Laterne mitbringen. Bitte melden Sie sich für diesen Go im Pfarrbüro an (08251-2400). **Do** 18.30 M, Verstorbene der Fam. Achter und Etnner, JM Sophie und Anna Haslinger, JM Anton Failer, Eltern Mahl, Viktoria Gastl und Astrid Burek.

**Pfarreiengemeinschaft Ottmaring**

**Bachern, St. Georg,**

Georgstraße

**18.-24.12. So** 8.30 M, Kreszenz Sandmair JM u. Maria Gastl, Hermann Ruf, Johann Helfer JM, Berta u. Alfred Reindl. **Mi** 19 M. **Fr** 15 Kinderchristmette, 23 Christmette (3G-Regelung), für Rudolf Walkmann JM. **25.-31.12. Sa** 10 Weihnachtsmesse. **So** 10 M mit Segnung des Johannesweins, musik. Gestaltung: Men in Blech, für Karolina u. Josef Braumüller, Viktoria u. Anton Vöst, Edith u. Anton Altman, Verstorbene der Jahrgänge 1942-1947, Margareta Steinhart u. Johann u. Maria Malik, Philipp Hagg JM. **Fr** 16 Jahresschlussmesse.

**Eurasburg Kuratie, Hl. Kreuz**

Kirchberg

**18.-24.12.19** Wortgottesfeier. **Do** 19 Rorate, Katharina Kistler, Heinrich Kistler, Josef Diebold. **Fr** 20.30 Christmette, anschl. Umtrunk mit musik. Gestaltung von der Bläsergruppe Eurasburg zugunsten von 2 Projekten. Einmal für das Projekt der Heimatpfarrei von Kaplan Livinus „Nigeria“ und für die Priester im Libanon - Bitte bringen Sie eine eigene Tasse mit!, Anton Fried. **25.-31.12. Sa** 10 Weihnachtsmesse, Fam. Fleischmann-Magg, Peter Schwegler mit Eltern u. David, Eltern Reindl, Fam. Wilhammer-Kandler, Otto Schlierf. **Fr** 16.30 M zum Jahresschluss, anschl. Umtrunk, organisiert von den Ministranten Eurasburg zugunsten der Minikasse - Bitte bringen Sie eine eigene Tasse mit!.

**Freienried, St. Antonius**

Schweglerstraße 1

**18.-24.12. So** 8.30 M Xaver Sedlmeir, Rosemarie Wörl, Geschwister Wiedmann, Schwester Columba u. Josef Winter, Viktoria u. Walter Mayer. **Fr** 15.30 Christmette mit Krippenspiel (3G-Regelung), Xaver u. Maria Mayr u. Eltern, Walburga Mayr, Christian u. Rosa Winter mit Angeh., Katharina Schräll mit Angeh. **25.-31.12. So** 10 M Maria Gräfe mit Tochter Waltraud, Angeh. der Fam. Wörl, Elisabeth u. Ru-

dolf Ebenhöf, Max u. Magdalena Gröninger, Angeh. der Fam. Menhart.

**Ottmaring, St. Michael,**

St.-Michaels-Platz 7

**18.-24.12. Sa** 18.30 Vorabendmesse für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft, Josef u. Anna Gilk u. Sohn Josef, Georg Stachl, Rudolf Steinherr und Maria Haas, Verstorbene Holzmüller und Verstorbene Reichenmeir. **Mo** 9 M. **Mi** 19 M (St. Thomas Rederzhäuser), Johann Ziegenaus u. Geschwister. **Do** 19 Bußgottesdienst. **Fr** 16 Kinderchristmette mit Anmeldung (3G-Regelung), 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 18.30 Weihnachtsmesse. **So** 8.30 M für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft, Anna und Xaver Kolper mit Sohn Xaver, Katharina Braun mit Sohn Thomas, Anna Wieser JM und Franz Wieser, Martha Mühlbauer und Karl Geiger mit Angehörigen, Johann Bader und Eltern, Stefan Huber, Anton und Maria Maier und Sohn, Maria u. Josef Späth. **Mo** 9 M. **Fr** 14.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss.

**Paar, St. Johannes Baptist,**

St.-Johannes-Straße 3

**18.-24.12. So** 10 M, Walter Türmer JM, Josef u. Anna Späth mit Johann u. Katharina Schwarzbaier, Rosa Späth, Anna Mahl, Eltern Sandmeir, Erwin Pletschacher. **Fr** 22 Christmette (3G-Regelung), M für Maria u. Otto Walter mit Helmut Wintermair u. Urenkelin Ivy u. Verwandtschaft. **25.-31.12. Sa** 18.30 Weihnachtsmesse, für Wilhelm Rothenfuß u. Eltern Mayr, Joachim u. Katharina Schmuttermair, Eltern Sulzer u. Angeh., Elisabeth Bucher u. Sohn Richard, Ignaz Mair. **Fr** 15 Jahresschlussmesse.

**Rehosbach, St. Peter und Paul,**

Augsburger Straße 26

**18.-24.12. Sa** 18.30 Sonntagvorabendmesse, Xaver Bertele mit Schwiegereltern, Johann Glück, Peter Aumiller, Johann u. Katharina Wagner. **Di** 19 Rorate. **Fr** 16 Kinderchristmette, 20.30 Christmette (3G-Regelung). **25.-31.12. So** 8.30 M Anna Habersetzer JM u. Benedikt Habersetzer, Margarete u. Maria Winter mit Anna Koniak. **Fr** 15 Jahresschlussandacht.

**Rinnenthal, St. Laurentius,**

Aretinstraße

**18.-24.12. So** 10 M Thomas u. Anni Treffler, Emma u. Walter Schlosser, die armen Seelen, Erwin Glück u. Angeh., Benjamin Erhart mit Großeltern Andreas u. Rosina Späth u. Sohn Andreas. **Fr** 17 Gießbachmühle, besinnliche weihnachtliche Feier im Freien (bei jedem Wetter). **25.-31.12. Sa** 10 Weihnachtsmesse, Sebastian u. Maria Neumeir, Michael Holzmüller, Anna u. Peter Treffler, Margarete Rustler, Josef u. Therese mit Karl u. Anna Erhart, Juliane Stich mit Alois u. Maria Anwander, Verwandtschaft Pfaffensteller u. Friedl.

**Rohrbach, St. Philipp u. Walburga,**

Dorfstraße

**18.-24.12.19** Rorate, für Thymi Thudium, Erna u. Josef Jais. **Fr** 16.30 Kinderchristmette. **25.-31.12. So** 9 M mit Segnung des Johannesweins - musikalische Gestaltung: Anja Gastl mit Trompete, für Paul u. Elisabeth Herger u. Tochter Elisabeth, Anton Losinger.

**Pfarreiengemeinschaft Pöttmes**

**Ebenried, St. Anna,**

Kirchplatz 2

**25.-31.12. So** 10 Festgottesdienst für Anna Herb, für Adolf und Martina Kandler, für † Albrecht und Genoveva Kandler, anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder. **Fr** 16 Jahresschlussgottesdienst, M, für Helene Weiß und Sohn Gerhard JM, für Rainer Steppberger und Gerhard Weiß.

**Echsheim, Mariä Heimsuchung,**

Pfarrer-Bauer-Straße 4

**25.-31.12. So** 7.55 Rkr, 8.30 Festgottesdienst für Stefan Wernhard und Sohn Stefan, für Rudolf Letschka JM, anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder. **Di** 18.25 Rkr. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 16 Jahresschlussgottesdienst, M für Anna Strobl, † der Familie Marb.

**Grimolzhausen, Mariä Heimsuchung,**

Pöttmeser-Straße 4

**18.-24.12. So** 8.30 M, Georg Kupferschmid JM, Anna und Josef Helfer und Sohn Josef mit Verwandtschaft, Kaspar und Anna Wenger und Maria Meyr. **25.-31.12. Sa** 8.30 Festgottesdienst für Eltern Riepold und Baumann und Christine Stegmayr, für Alois Schönacher, für Cäcilia Michl, Josef und Walburga Michl und verstorbene Verwandtschaft. **Mi** 18.25 Rkr.

**Gundelsdorf, Hl. Kreuz,**

Bürgermeister-Hundseder-Straße 9

**18.-24.12. So** 8 Rkr, 8.30 M, Anna und Anton Pilz und verstorbene Verwandtschaft Pilz, Sandner und Schreiber JM, zu Ehren der hl. Anna Schäffer und Schwester Blandine. **25.-31.12. Sa** 10 Festgottesdienst für Anna Wittmayr, für Johann Kröpfl mit Eltern und Anton und Julie und Anton Stemmer JM, für Ria Haas mit Eltern und Geschwistern. **So** 8.30 Festgottesdienst für Eltern Kröpfl und Moser mit Verwandtschaft, für † Geschwister Haas und Heigemeir, anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder. **Do** 18.30 Rkr. **Fr** 18 Jahresschlussgottesdienst, M für Sofie und Johann Treffler und Eltern Jung und Hörmann, für Geistlichen Rat Albert Beck und Monsignore German Fischer.

**Handzell, St. Maria Magdalena,**

Hauptstraße

**18.-24.12. So** 10 M, Maria Rupprecht JM, Josef Schmaus JM. **25.-31.12. Sa** 10 Festgottesdienst, für Anton Mitterhuber JM, für Leonhard Obeser und Magdalena und Franziska Obeser JM. **So** 10 Festgottesdienst für Josef und Kreszenz Ott, anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder. **Di** 18.30 Rosenkranz. **Do** 18.30 Rosenkranz, 19 M für Edmund Lindermeir.





▲ Maria und Josef bewundern das Christkind in der Weihnachtskrippe der Augsburger Kirche St. Max.

Foto: Banner

#### Osterzhausen, St. Michael,

Pfarrweg 5

**18.-24.12. So** 9.30 Rkr, 10 M, Philomena Ruisinger, Eltern und Geschwister, Maria Hell, Jakob und Maria Golling und verstorbene Eltern. **25.-31.12. Sa** 8.30 Festgottesdienst für Hildegard Bauer und Fritz Biederwolf.

#### Pöttmes, St. Peter und Paul,

Kirchplatz 2

**18.-24.12. Sa** 16 BG, 18.25 Rkr, 19 VAM, Hedwig und Martin Gaugigl JM, Maria und Adolf Schreiner und Tochter Laura, Josef Meier JM, Leonhard Kammerer. **So** 10 Hl. Amt für die Lebenden und Verst. der PG. **25.-31.12. Sa** 10 Hoachamt für die Lebenden und Verstorbenen der PG. **So** 10 Festgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der PG, anschl. Familiensegnung – Krippenopfer der Kinder. **Mo** 18.25 Rkr, 19 M, Maria Röhl JM, Michael und Maria Heim, Cäcilia Zeller, Veronika und Johann Meyr JM, anschließend BG. **Di** 18.25 Rkr für den Frieden, 19 M, für Friedrich Banschbach JM, Thomas Roßkopf mit Eltern und Großeltern, Michael Großhauser und Eltern, anschließend BG. **Mi** 8 M zum Dank, 18.25 Rkr. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 18 Jahresschlussgottesdienst, M für Friedrich Banschbach, 23 Gebet zum Jahresschluss, 24 Te Deum und Eucharistischer Segen.

#### Schnellmannskreuth,

#### Mariä Himmelfahrt,

Dorfstraße 5

**18.-24.12. Sa** 19 VAM, Michael und Viktoria Lutterschmid, Sohn Peter und verstorbene Verwandtschaft Lutterschmid und Brunninger JM, Verwandtschaft Fischer und Lohner, Eltern Ottilinger. **25.-31.12. Sa** 8.30 Festgottesdienst für Leonhard Hörmann, zu Ehren der Muttergottes der immerwährenden Hilfe, † Verwandtschaft Tyroller und Schimmel und Christian Haider. **So** 10 Festgottesdienst für Maria Stichlmayr und Bruder Josef und Eltern, Josef Kopold, zum Dank, anschließend Familiensegnung – Krippenopfer der Kinder. **Mo** 18.30 Rkr. **Fr** 16 Jahresschlussgottesdienst, M zu Ehren der hll. Schutzengel, für Cäcilia Knödler JM.

#### Schorn, St. Magnus,

Ortstraße 3

**18.-24.12. So** 10 M, Josef Scheidl JM, Xaver und Regina Reeg und Eltern Kölbl. **25.-31.12. So** 8.30 Fest-Go für Josef Eser, Helmut Rauch u. Peter Sälzer JM, Wenzel Schwarz JM, anschl. Familiensegnung – Krippenopfer der Kinder. **Mi** 18.25 Rkr.

#### Wiesenbach, St. Markus,

Baarer Straße 34

**18.-24.12. So** 8 Rkr, 8.30 M, Maria Herbst JM. **25.-31.12. Sa** 10 Festgottesdienst für Benedikta Kastl JM.

#### Rehling, St. Vitus und Katharina,

Hauptstraße 5

**18.-24.12. Sa** 18 Lichterrate, Fritz Happacher, Johann und Theres Drittenpreis, Franz Xaver Lindermeir, Ludwig Sturz, Gertrud Frank und Eltern, Sofie Erber, Johann und Angela Welz, für die verstorbenen Mitglieder der Chorgemeinschaft Rehling, Maria und Johann Sturm und Sohn Johann, Maria Kienmoser, Josefa Mayr, Karl Schlögl und Angeh., Sofie Winter und Angeh., Maria Wohlfart und Angeh., Therese und Martin Riegl. **So** 8.30 M, Georg Stöckl, Johann und Genovefa Greppmeir, Stefan Jung und Verwandtschaft, Helmut Mendte und Eltern, Xaver Happacher, Wally Riegl, Jakob und Walburga Lechner, Wadek Wilcosz, Josef und Berta Stetter. **Mi** 18 M in Unterach (St. Wolfgang), Michaela Haberl und Verwandtschaft, Werner Mayr. **Do** 7.15 M. **Fr** 16 Kindermesse am Sportplatz der Grundschule, 22 Christmette (ca. 70 Plätze). **25.-31.12. Sa** 10 Fest-Go. **So** 10 M, Benno und Anna Wittmann, Maria Sturz mit Sohn Richard, Ludwig und Elisabeth Escher, Peter und Franziska Schwab, Corinna Leopold, Stefan und Maria Witzemberger, Franz Greiner und Sohn, Johanna und Xaver Limmer und Enkelin Bianca, Johann Birkl, Elisabeth und Paul Schapfl, Johann und Genovefa Greppmeir, Tho-

mas Klostermeier, Christine Limmer. **Fr** 14 Jahresschlussgottesdienst, Verstorbene der Fam. Wohlfart, Verstorbene der Fam. Felber, Inge Witzemberger.

#### Pfarreiengemeinschaft Stätzing

#### Derching, St. Fabian u. Sebastian,

Liebfrauenplatz 3

**18.-24.12. So** 9 Pfarrgottesdienst, 19 Bußandacht. **Di** 19 Zeit mit Gott. **Do** 19 Rorate, Johann Karber und Verstorbene der Familie Regauer und Priegl, Thomas Menzinger, Josef Horsch und Schwestern Centa und Theresa, Maria Tschacha JM. **Fr** 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10 Festgottesdienst. **So** 10 Pfarrgottesdienst musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor mit der „Kempter Messe“. **Mo** 17 Waldweihnacht mit Kindersegnung. **Di** 19 Zeit mit Gott. **Do** 19 M, Josef Greppmeier JM, Anton und Maria Kolper, Verstorbene der Familie Langenegger und Wied, Johann Strobl. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

#### Haberskirch, St. Peter und Paul,

Stefanstraße 45

**18.-24.12. So** 18 Pfarrgottesdienst, M Maria und Johann Franta, Dora Baumeister, Berta und Simon Strasser und Verwandte. **25.-31.12. So** 18 Pfarrgottesdienst, M Verstorbene Friedl, Unterzell. **Fr** 17 Jahresschlussandacht.

**Stätzing, St. Georg,**

Pfarrer-Bezler-Straße 22

**18.-24.12. Sa** 17 Rkr. **So** 9 PFG, für die Lebenden und Toten der PG, M Nicole und Peter Oswald, JM Michael Fritz, Sophie Hochenegger, Sofie Amberger. **Mi** 18.30 Rkr, 19 M Emma und Jakob Reissner, Josef Simon, Sohn Ewald und Großeltern, Fam. Hofberger, Funk, Geschw. Liegl, Viktoria und Alois Mühleisen mit Sohn Alois. **Fr** 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 9 PFG, M für die Lebenden und Toten der PG. **So** 9 PFG, M für die Leb. und Toten der PG, Theresia und Lorenz Happacher, Eltern und Geschwister Bichler, Theresia Schneider, Günter Wanzel mit Großeltern.

**Wulfertshausen, St. Radegundis,**

Oberer Dorfweg 1

**18.-24.12. So** 10.30 PFG, Henriette und Michael Schieder, Fam. Türmer u. Angeh., Maria u. Johann Holzmüller, Sohn Hans u. Tochter Maria, Josef Michl. **Fr** 18 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10.30 PFG, Robert und Anton Holzmüller, Lorenz, Theresia und Katharina Sturm, Andreas Michl. **So** 10.30 PFG, Peter und Bernhardine Wolf, Johanna Wittmann, Ignaz und Juliana Metzger und † Angeh., Matthias und Anna Kreitmair, Christine Benteinrieder, Matthias Gail, Maria Eisele und verst. Angehörige. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Stotzard, St. Peter,**

Hauptstraße 5

**18.-24.12. So** 10 M, Petronilla, Jakob und Martin Brandmayr, Maria Schuldes, Wilhelm und Sofie Engelhardt, Maria Hosemann und Verw., Johann und Maria Ivenz, Erna und Aloisia Ivenz, Valentin März und Eltern, Norbert Haan. **Di** 15-16 BG, 19 Bußandacht. **Fr** 15.30 Kindermette (ca. 70 Plätze, mit Anmeldung), 21.30 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10 Fest-Go. **So** 8.30 M, Maria und Willibald Koller und Angeh., zu Ehren des hl. Josef, Berta und Albert Brandmayr, Michael Neumair, Thomas und Johanna Bachmeir, Birgitta Wolf. **Fr** 15.30 Jahresschlussandacht.

**Pfarreiengemeinschaft Schiltberg**

**Aufhausen, St. Johannes Baptist,**

Thalhauser Straße

**25.-31.12. Sa** 19 M, Josef Müller, Andreas Stegmair, Wolfgang u. Walburga List, Viktoria Wenger, Schormair, Rupp, Niederlechner.

**Schiltberg, St. Maria Magdalena,**

Obere Ortsstraße 3

**18.-24.12. Sa** 19 VAM Anton Gerstmayr u. Verw. **So** 10.30 PFG, Johann Gschößmann JM, Cäzilia Spöttl, Joachim u. Frieda Stemmer u. Söhne Franz und Joachim, Stefan u. Anton Hartl. **Fr** 16 Kindermette mit Ausgabe des Friedenslichtes, wir bitten um Anmeldung, 17 Kindermette mit Ausgabe des Friedenslichtes, wir bitten um Anmeldung, 22.15 Christmette mit Ausgabe des Friedenslichtes. **25.-31.12. Sa** 9.15 PFG, Stefan Widmann, Eltern Widmann u. Wagner u. Verw., Johann u. Kreszenz Wagner, 10.30 M, Robert u. Anna Schieder u. † Angeh., Centa Fritsch, Centa Angermayr, Fritz Meier, Johanna Manhard.



▲ Szene aus der Krippe in Herz Jesu in Augsburg-Pfersee: Maria ist hochschwanger unterwegs auf Herbergssuche. Wo werden sie und Josef Obdach finden? Foto: Zoepf

**Pfarreiengemeinschaft Tandern**

**Alberzell, Heilig Kreuz,**

Petershausener Straße 1

**18.-24.12. So** 10.30 M, Fanni Eckert (E. Tyroller), verstorbene Verwandtschaft Denz (Christa), verstorbene Verwandtschaft Näßl (Christa), Johann Limmer (Fam.), Ferdinand Demmelmair und Sohn Ferdinand. **Mo** 18 Rkr. **Di** 8.30 Krankenkommunion in allen Pfarreien. **Mi** 18 Rkr, 18.30 Rorate, Fanni Eckert (Strixner), Christa und Karl Lugmair (Strixner), Franz Schwertfirm (Sohn Georg), zum Dank (R. S.). **Fr** 15 Krippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 21 Christmette Hl. Abend - Pfr. Gerstlacher, Prälat Alois Haas (PGR), Pfarrer Alfred Suyter (PGR), Josef und Magdalena Zanker, Johann Zanker und Tochter Rosi. **25.-31.12. Sa** 10.30 Hochamt, Pfarrer Alfred Suyter und Prälat Alois Haas (KV), Brigitte Schnell, Eltern Mösner und Fasold (Fam. Seb. Mösner), Alois Isemann (Enkel Anton und Johannes), Benedikt und Rosa Buxeder (Strixner), Verstorbene der Fam. Salvamoser, Eichenried.

**Hilgertshausen, St. Stephanus,**

Kirchgasse 7

**18.-24.12. Sa** 18.30 Rorate - ein stimmungsvoller Go im Kerzenschein, 1. Jahr-

tag für Katharina Mair, Adolf und Thekla Eger, Sebastian Reisner, Maria Asam und verstorbene Verwandtschaft, Kreszenz und Matthias Fottner. **Di** 8.30 Krankenkommunion in allen Pfarreien, 18 Rkr, 18.30 M, Josef und Berta Weigl, Josef und Maria Mair, Josef und Franziska Seitz, Verwandtschaft Freisinger - Demmelmair, nach Meinung (J. W.). **Fr** 16 Krippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 23 Christmette Hl. Abend, Maria und Josef Salvermoser, Georg und Berta Kölbl (Georg Kölbl - Jager), Erich Kölbl (Eltern), Anni und Max Demmelmair (Marianne Kölbl). **25.-31.12. So** 10.30 Fest-Go zum Patrozinium St. Stephan, Eltern Karl und Irma Seidl und Bruder Karl (Gertraud), Georg Kroll und Barbara Gruber, Verstorbene der Fam. Kornprobst, Johann und Therese Schaipp, Kreszenz und Peter Rieblinger, Rudi Oberacher und Sohn Rudi, Eltern Oberhauser und Lugmair und Söhne und Enkel. **Fr** 17 Jahresabschlussgottesdienst für Hilgertshausen und Alberzell mit eucharistischem Segen und Te Deum, Anna Steurer, Rudi Steurer, Erich Kölbl und Maria Schnell (Familie), für Verstorbene der Familie Ahrens (Sohn Dieter), für Verstorbene der Familie Hölzlsauer (Tochter Doris).

**Pipinsried, St. Dionysius,**

Pfarrstraße 10

**18.-24.12. So** 9 PFG für die Lebenden und Verst. unserer Pfarreiengemeinschaft, Josef und Cäcilia Hermann, Anna und Rudolf Aumüller, Michael Obesser, Alfred Henkel. **Di** 8.30 Krankenkommunion in allen Pfarreien. **Do** 18 Rkr, 18.30 Rorate - anschl. stille Anbetung, für die Armen Seelen (Kopleder). **Fr** 16 Krippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 20.30 Christmette Hl. Abend - Pfr. Mayer, Sebastian Finkenzeller (Fam. H. Kölbl), verst. Verwandtschaft Dietrich - Bücherl. **25.-31.12. Sa** 9 Hochamt, Paul Lenz, Sebastian Finkenzeller, Johann und Sophie Kölbl (Fam.), Xaver Knoll.

**Tandern, St. Peter und Paul,**

Schloßplatz 1

**18.-24.12. Sa** 16 BG im Pfarrzentrum von 16-16.30 Uhr. **So** 10.30 Feier der Gegenwart Gottes in Wort und Sakrament. **Di** 8.30 Krankenkommunion in allen Pfarreien. **Fr** 17 Krippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 21.30 Christmette Hl. Abend, verst. Verwandtschaft Heinrich - Miehle, Martin Riedlberger, Kaspar, Magdalena, Xaver und Claudia Öttl, Josef und Kreszenz Widmann und verst. Angeh. **25.-31.12. So** 9 Hochamt, Emma, Josef und Peter Furtmayer (Barbara und Peter), Elisabeth und Johann Obeser und † Angeh., Erna Daschner und † Angeh. Feierer - Mair, Maria und Josef Huber (Kinder u. Enkelkinder), Josef Krimmer (Familie). **Fr** 15.30 Jahresabschlussgottesdienst für Tandern und Pipinsried mit eucharistischem Segen und Te Deum, Apostolischer Protonotar Georg Schmuttermayr, Johann Fottner und Resi Stichlmair.

**Dekanat Schwabmünchen**

**Pfarreiengemeinschaft Bobingen**

**Bobingen, St. Felizitas,**

Hochstraße 2a

**18.-24.12. Sa** 11.30 Taufe von Konstantin Zink, 18.30 VAM gest. v. d. Schola, Verst. Verw. Jaufmann u. Kratzer, Alois u. Amalie Fehle, Johann u. Walburga Zott, Georg u. Maria Steppich, Anna u. Martin Oblinger, Anna u. Matthias Nischwitz, Johann und Karolina Wiedemann und Sebastian und Philomena Vöst, Eltern Kitzinger, vermissten Sohn Erich, Maria Gärtner. **So** 9 PFG, 10.30 M gest. v. Fago-Team und Horizont and Friends, Albertine u. Gustav Kirchner mit Eltern, Richard Kratzer und verst. Angeh, Zenta u. Konrad Schlosser, Amalie Geier, Gerlinde Reichart, Dieter u. Frieda Freier, Josef Rudigier u. Hermann Mücke, Juliana Celina Stief, Georgine u. Ludwig Böhner, Franz Peller u. verst. Angeh., Emmi Rabenbauer u. verst. Angeh., Aldo u. Renato **Di** Benedetto. **Mi** 8 M, Verwandtschaft Bühler u. Mögele. **Do** 18.30 Christmette. **Fr** 15 Kleinkindermette, gest. vom Kinderkirchen-Team u. caminando, 16.30 Kindermette, gest. v. Fago-Team und Jubilatio, 23 Christmette mit dem Kammerchor SMÜ und Solistin.

**25.-31.12. Sa** 10.30 Fest-Go, gestaltet von Solisten. **So** 10.30 Fest-Go, gestaltet von der Stadtkapelle, Viktor Widera, Ludwig Kohl JM u. Josef Schempp JM, Ottilie u. Leonhard Rottenegger u. Schwiegersohn, Josef u. Barbara Neidlinger. **Mi** 8 M. **Do** 18.30 M (um Frieden u. Gerechtigkeit, um Freiheit u. Achtung der Menschenwürde sowie um die Bewahrung der Schöpfung - bis 19.30 Uhr eucharistische Anbetung), Anton u. Viktoria Schaller u. † Angeh., Alois u. Josefa Heiß u. † Angeh., Karin Schaller. **Fr** 16 Jahresschlussgottesdienst, Reinhard Hefele JM.

**Bobingen-Siedlung, Zur hl. Familie,** Grenzstraße 1

**18.-24.12. So** 10.30 PFG, Gert Huber und Angeh., Fam. Anders, Herden, Reichel u. Jehle, Adolf Dreher, Sohn Günther und Therese Dressel mit Fam., Maria Richter JM, nach Meinung. **Di** 8.30 Schulgottesdienst. **Fr** 16 Kindermette, 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10.30 Fest-Go, Verstorbene der Fam. Becker-Kraus. **So** 10.30 PFG. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Reinhartshausen, St. Laurentius,** Waldberger Straße 2

**18.-24.12. So** 9 PFG, Xaver und Josefa Mayr, Eltern und Geschwister, Hella und Gerhard Schulz, Stefan und Hedwig Arbeiter und Sohn Erwin, Josef Brandner und Angehörige, Eltern Wiedemann und Fuchs und Angehörige, Gertrud, Josefa, Michael und Max Lori. **Fr** 15 Kindermette, 21 Christmette. **25.-31.12. Sa** 9 Fest-Go, Maria-Luise Kraus, Helmut Leiter mit Fam. Förg und Hieber, Birgit Frey. **So** 10.30 Euch.-Feier, Eltern Weber-Müller, Josef Berger, Peter Schweinberger und Angehörige, Irmengard Wiedemann, Eltern und Schwiegereltern, Lieselotte und Stefan Bißle. **Fr** 15 Jahresschlussgottesdienst.

**Straßberg, Heilig Kreuz,** Frieda-Forster-Straße 1

**18.-24.12. So** 9 Euch.-Feier, Lorenz Dempf u. Verwandtschaft Dempf-Gruber-Stocker, Karl und Reinhard Huber und Angehörige, Eva und Richard Ritter, Josefa und Alois Mayr und Angeh. Ritter-Mayr-Bucher, Johann JM und Hedwig Ländle, Eltern, Geschwister und Angehörige, Maria und Sempert Jakob und Söhne Sempert und Reimund. **Mi** 19 Der Andere Advent „Gemeinsam unterwegs“. **Fr** 16.30 Kindermette, 23 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10 Euch.-Feier, Verwandtschaft Aigner-Müller-Weilguni-Palm. **So** 9 Euch.-Feier, Georg und Wihelmine Fendt, Sohn Georg und Christina und Gottfried Vollmann. **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst und VAM zu Neujahr.

**Waldberg, St. Radegundis,** Bobinger Straße 12

**18.-24.12. Sa** 18.30 VAM, Anna und Georg Mögele und Hedwig Mögele, Johann und Maria Rehm und Gerhard Flegel, Ambros und Emma Geirhos, Maria und Anton Mayr und Anna und Johann Schweinberger. **Fr** 16 Kindermette, 21 Christmette. **25.-31.12. Sa** 17 Waldweihnacht. **So** 9 PFG, Stefan u. Anna Mögele mit Verwandtschaft, Stefan und Kreszenz Mögele, Anna und Lukas Diet-

mayer, Eltern und Geschwister, Josef Spengler, Franziska Amann, GR Leonhard Haßbacher, Brigitte Mögele JM und Eltern, Radegund und Ulrich Bader, Sohn Helmut Geiger, Tochter Edeltraud und Konrad Bader, Maria Mögele u. Verw. **Fr** 17.30 Jahresschlussgottesdienst.

**Pfarreiengemeinschaft Fischach**

**Aretsrried, St. Pankratius,** Marktplatz 7a

**18.-24.12.17** Josefsheim Reitenbuch: AM mit herzlicher Einladung an die Dorfbevölkerung. **Fr** 16 Kinderkrippenfeier. **25.-31.12. Sa** 10 Fest-Go - mit Kindersegnung (Nur mit Anmeldung), Maria und Josef Kugelman, Tochter Luise und Sohn Josef, Fritz Meitinger JM, Günter und Anneliese Rössle und verstorbene Angeh. **Fr** 17 M mit Jahresabschluss (Nur mit Anmeldung).

**Fischach, St. Michael,** Hauptstraße 6

**18.-24.12. So** 10 M, Guido Steinbichler, Christel und Hermann Schmid, Erna Jäger JM, Adolf und Franziska Schollerer und Josefine Berchthold, Franziska und Max Eichele. **Mi** 9 Hausfrauenmesse, 19 Bußgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 16 Kinderkrippenfeier im Pfarrgarten, 22 Christmette (Nur mit Anmeldung). **25.-31.12. So** 10 M - mit Kindersegnung (Nur mit Anmeldung), Helmut Mayer, Markus und Herbert Strack und verstorbene Angehörige.

**Siegershofen, St. Nikolaus,** Kirchberg

**18.-24.12. Sa** 19 VAM, Erich Franke, Eltern und Schwiegereltern, Fam. Auer, Schmid und Röhrle, Georg und Irmgard Bröll. **Do** 16.30 AM. **Fr** 16 Kinderkrippenfeier. **25.-31.12. Sa** 19 AM mit Kindersegnung (Nur mit Anmeldung), Kaspar und Karolina Knöpfle, Ernestine und Ägidius Morhard und verstorbene Angeh.

**Willmatshofen, St. Vitus,** Hauptstr. 86

**18.-24.12. So** 8.45 M, Xaver und Anna Dossner und Sophie Schröffel. **Di** 9 „Einfach beten“, 17.30 Rkr.

**Fr** 15.30 Kinderkrippefeier im Pfarrgarten, 17 Andacht zum Heiligen Abend - Mit Anmeldung. **25.-31.12.**

**So** 8.45 M - mit Kindersegnung (Nur mit Anmeldung). **Di** 17.30 Rkr.

**Wollmetshofen, St. Jakobus maj.**

Ortsstraße 26

**18.-24.12.18** AM. **Fr** 17 Christmette (3G-Regel!) (Bitte Nachweis mitbringen!).

**Pfarreiengemeinschaft Großaitingen**

**Großaitingen, St. Nikolaus**

Bahnhofstraße 1

**18.-24.12. Sa** 18.30 VAM, eventl. gestaltet vom Musikverein: Rkr entfällt, Helmut Schmid, Mathilde Rachl. **So** 9.30 Rkr, 10 PFG, Josef Brandl, Maria u. Emma Brandl, Hilda u. Franz Bernhauser, Fam. Gruber, Geschwister Fischer, Ernst Kaiser u. Angeh., Eltern Wiedemann u. Kinder, 13.30 Taufe von Nico Sternberg. **Mo** 9 Rkr. **Di** 18 Rkr, 18.30 M, Fam. Dieminger/Ellenrieder, nach Meinung, Waltraud Wirleitner u. Eltern, Max Lauter, Dreißigst-M für Mathilde Huber. **Mi** 9 Rkr. **Do** 16 Schülerbeichte. **Fr** 15.30 Kinderkrippenfeier eventl. mit Kinder- u. Jugendchor u. Krippenopfer der Kinder nach 2G-Regel u. Abstand mit Online-Übertragung auf youtube - Anmeldung erforderlich - siehe Vermeldungen, 22.15 Turmblasen, 22.45 Vorfeier eventl. mit Kirchenchor, 23 Christmette eventl. mit Kirchenchor: nach 2G-Regel u. Abstand u. Online-Übertragung auf youtube - Anmeldung erforderlich - siehe Vermel-

dungen, Walter Jahn mit Eltern u. Großeltern. **25.-31.12. Sa** 18 Rkr, 18.30 PFG. **So** 9.30 Rkr, 10 PFG,

Anna Schweinberger, Anton Keller, Katharina Uhl, Ingeborg u. Maria Frey, Luise Schäffler, Theresia Seehuber u. Angeh., Paul und Maria Steidle, Fam. Wiedemann/Rohrer/Hugg, Eltern Mayer/Weis, Fam. Kron, Fam. Kraus, Brigitte u. Karl Morhart, Gerda u. Siegfried Klockzim. **Mo** 9 Rkr. **Di** 17 Andacht mit Kindersegnung, 18 Rkr, 18.30 M, Fam. Müller/Birzele, Maria Klughammer. **Mi** 9 Rkr. **Do** 16.30 Aussendung der Sternsinger der PG. **Fr** 16 M zum Jahresabschluss mit Online-Übertragung auf youtube.

**Kleinaitingen, St. Martin**

Am Kirchberg 1

**18.-24.12. Sa** 18.30 Pfarrgottesdienst, Stm für verstorbene Geistliche der Pfarrei. **Mi** 18.30 M, Cornel Tacu. **Fr** 16 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder - Anmeldung erforderlich - siehe Vermeldungen, 21 Christmette - Anmeldung erforderlich - siehe Vermeldungen, Paul u. Kreszenz Büschl und Angehörige. **25.-31.12. So** 9.30 Rkr, 10 Pfarrgottesdienst anschließend MMC-Gebet, Familie Beule/Böck/Fendt, Lorenz Geirhos (30. JT) und Angehörige, Rupert Lechner u. Geschwister. **Mi** 18.30 M, Alois u. Frieda Meitinger, Maria Schäfer. **Fr** 17 Wort-Gottes-Feier zum Jahresabschluss.

**Oberottmarshausen, St. Vitus**

Kirchplatz 1

**18.-24.12. So** 10 Familiengottesdienst zum Advent, Maria, Lorenz u.m Harald Reiter. **Mi** 18 M entfällt. **Fr** 16.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder nach 3G-Regel, 22 Christmette nach 3G-Regel. **25.-31.12. Sa** 18.30 Pfarrgottesdienst. **So** 8.45 Pfarrgottesdienst, Richard u. Hildegard Hoffmann, Katharina u. Rudolf Heider, Fam. König u. Hadamek. **Mi** 18 M entfällt. **Fr** 14.30 M. zum Jahresabschluss.

## IHRE AUGEN STEHEN BEI UNS AUCH 2022 IM FOKUS!

Fröhliche Feiertage und einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022 wünscht Ihnen das gesamte Team des Augenzentrums der Ober Scharrer Gruppe.

Ihr Praxisteam aus dem  
OSG Augenzentrum  
Augsburg am Vincentinum



OBER SCHARRER  
GRUPPE

OSG Augenzentrum Augsburg am Vincentinum

Vinzenz-von-Paul Platz 1

86152 Augsburg

Tel. +49 (0) 821 - 65 05 40 - 0

www.osg.de/augenzentrum-augsburg-am-vincentinum



Dr. Waltraud Maria Ahr

**Reinhartshofen, St. Jakobus**

Kapellenberg  
**18.-24.12. So** 18.30 M, Veronika u. Georg Fischer u. Kinder Elfriede u. Karl-Heinz, Günter Hochstätter u. Großeltern, Georg Eberle. **25.-31.12. Sa** 10 M, Aloisia u. Martin Dempf, Klemens Rittler u. Edeltraud Mörz.

**Wehringen, St. Georg**

Friedensstraße 6  
**18.-24.12. Sa** 16 Rkr. **So** 10 PFG, Eltern-Bund u. Lindermayr, Anton u. Sofie Deuringer, Alois u. Maria Kugelmann, Kreszenz, Josef u. Manfred Heiß, 11.30 Taufe von Emilia Franziska Vonay, 17 Herbergsuche eventl. mit Musikkapelle. **Do** 8.30 Rkr, 9 M. **Fr** 16.30 Kinderkrippenfeier eventl. mit Fortuna und Krippenopfer der Kinder nach 3G-Regel, 22.30 Turmblasen, 23 Christmette nach 3G-Regel. **25.-31.12. Sa** 10 PFG. **So** 18.30 PFG eventl. mit Musikkapelle, Stefan Schmid, Karl Fischer, Josef Heider, Josef Dietmayr, verst. Mitglieder d. Musikvereins. **Do** 8.30 Rkr, 9 M, Gerlinde Christ. **Fr** 15.30 M. zum Jahresabschluss, Marianne u. Georg Rott u. Sohn Gerhard.

**Pfarreiengemeinschaft**

**Hiltentfingen / Langerringen**

**Gennach, St. Johannes d. Täufer,**

Langerringer Straße 1  
**18.-24.12. Sa** 19 VAM Eugen und Martina Mayer, Johann Fischer JM und Maria Fischer. **Fr** 15.30 Kindserchristfeier, 18 Christmette. **25.-31.12. Sa** 8.45 PFG mit Kindersegnung. **Mi** 16 Jahresschlussandacht, 18.30 Rkr, 19 M Karl Rager und Ludwig Schuhwerk.

**Hiltentfingen, St. Silvester,**

Kirchweg 4a  
**18.-24.12. Sa** 8 Rkr. **So** 10 PFG, Adolf Eisenburger JM, Ludwig Forster JM, Alfred und Marianne Doll und Cornelia Doll, Ludwig und Viktoria Martin und Josef Kögl, Dankmesse der Fam. Ruf. **Mo** 19 Rkr. **Di** 8 Rkr. **Mi** 19 Rkr in der Leonhardkapelle. **Do** 8 Rkr. **Fr** 15.30 Kindermette am Schulhof (Kindergartenkinder), 16.30 Kindermette am Schulhof (Schulkinder), 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10 PFG, 19 feierliche Vesper. **So** 8.45 PFG mit Kindersegnung, Ursula und Josef Kratzer, Maria und Anton Kesselheim, Erna und Kornelius Griebel und verstorbene Angehörige, Verstorbene der Fam. Jöchle und Klein. **Mo** 19 Rkr. **Di** 8 Rkr. **Mi** 19 Rkr in der Leonhardkapelle. **Do** 8 Rkr. **Fr** 9 Patrozinium, Silvester und Anna Viehl, zur göttlichen Vorsehung.

**Konradshofen, St. Martin,**

Grimoldsriederstraße 6  
**18.-24.12. So** 8.45 PFG, Josef Sommer JM, Maria und Johann Knöpfle und verstorbene Angehörige, Alois Gröber und Enkel Tobias. **Di** 16 Rkr. **Do** 19 M Albert Bauer und verstorbene Angeh. und Paula und

Wilhelm Schorer. **Fr** 20 Christmette. **25.-31.12. Sa** 8.45 PFG mit Kindersegnung, Irmgard Baur JM und Bernhard Baur, Georg Stöckbauer sen. JM, Manuela Hagg JM. **Di** 16 Rkr. **Do** 19 M. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Langerringen, St. Gallus,**

Pfarrgasse 3  
**18.-24.12. So** 10 Fam.-Go., Josefa Sirch JM und Georg u. Andreas Sirch, Emma und Karl Burkart, Georg Reuß JM und Josefine Reuß und verstorbene Angeh. **Fr** 15.30 Kindermette, 16.30 Kindermette, 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 10 PFG. **So** 8.45 PFG mit Kindersegnung, Pfarrer Albert Zech, Sofie Müller und Schwestern, Xaver Beh. **Fr** 16 ökumenische Jahresschlussandacht in der Kath. Kirche.

**Scherstetten, St. Peter und Paul,**

Kirchgasse 1  
**18.-24.12. Sa** 19 VAM, Georg Klaus JM, Georg Bresele und verstorbene Eltern, Emil und Antonie Schramm, Verstorbene der Fam. Fischer, Herz und Kopp. **Fr** 16 Kindermette im Pfarrgarten, 18 Christmette im Pfarrgarten. **25.-31.12. So** 10 PFG mit Kindersegnung, Heinz Deibl JM, Herman Fischer und verstorbene Angeh. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Schwabmühlhausen, St. Martin,**

Kirchberg 10  
**18.-24.12. Sa** 18 Nacht der Lichter in der Rochuskapelle. **So** 8.45 PFG, 16 Offene Kinderkirche - begleitet den Hirten Simon an verschiedenen Stellen und findet mit ihm sein verlorenes Lämmchen. **Mi** 19 Bußgottesdienst im Advent. **Fr** 20 Christmette. **25.-31.12. So** 10 PFG mit Kindersegnung, Herbert Biechele und verstorbene Angeh. **Fr** 16 Jahresschlussandacht.

**Westerringen, St. Vitus,**

Pfarrgasse 3  
**18.-24.12.19 M** Johann Zech JM und Anna Zech und verst. Verw. **25.-31.12.19 M.**

**Pfarreiengemeinschaft Königsbrunn**

**Königsbrunn, Maria unterm Kreuz,**

Mindelheimer Str. 24  
**18.-24.12. Sa** 18.30 M, für Josef u. Christian Czudaj, für Verst. d. Fam. Ruppert u. Holzmann, für Herbert Kofer. **So** 11.30 Fam.-Go., nach Meinung (Alexander u. Helena Depperschmidt). **Di** 7.30 Kinderadvent der Grundschule West, 18.30 Rorate, für Verst. d. Fam. Stroh u. Baumstark, für Alois Krieg JM u. verst. Angeh., für Christian Maier. **Fr** 15 Heiligabend für Kinder und Fam. (bis 17 Uhr), durchgehend offene Kirche mit Krippenspielstationen, 18 Christmette, für Verst. d. Fam. Schenk, 22 Christmette. **25.-31.12. Sa** 11.30 Weihnachtsmesse. **So** 11.30 Fam.-Go., für

Olbrecht, für Rosalia u. Georg Depperschmidt. **Di** 18.30 M, nach Meinung (für kranke Kinder).

**Königsbrunn, St. Ulrich,**

Bgm. Wohlfarth-Str. 41 a  
**18.-24.12. Sa** 7 Rorate, für Marion Clopenburg, 17 BG. **So** 8.30 M, 19 Rorate, für Richard Ames. **Mo** 18.30 M, für Johann Forster JM, für Paul Gay JM. **Do** 8.30 M. **Fr** 16 Christmette in St. Ulrich mit Vokalquartett, für Verst. d. Fam. Schaber, 18 Christmette. **25.-31.12. Sa** 19 Weihnachtsmesse, „Missa in A“ von Leopold Mozart, für die Verst. der Fam. Ziegler. **So** 8.30 Weihnachtsmesse, für Fam. Thekla u. Xaver Lenz, für Verst. d. Fam. Brem. **Do** 8.30 M, für Friedrich Paula. **Fr** 16 M zum Jahresschluss.

**Königsbrunn, Zur Göttl. Vorsehung,**

Blumenallee 27  
**18.-24.12. Sa** 18.30 M. **So** 10 PFG, für Verst. d. Fam. Storhas u. Miller, für Konrad Weser, für Manfred Bögel. **Mi** 18.30 Rorate, für Berta Pniewski, für Margarete und Georg Meindel. **Fr** 15 Heiligabend für Kinder und Fam. (bis 17 Uhr), durchgehend offene Kirche mit Krippenspielstationen, 18 Christmette, 22 Christmette, für Johann Roßmann u. Günter Himmler. **25.-31.12. Sa** 10 Weihnachtsmesse, für Paul u. Maria Burghof, für Verst. d. Fam. Rotgang. **So** 10 Weihnachtsmesse, „Missa in A“ von Leopold Mozart, für Josef Tölg. **Mi** 18.30 M, für Verst. d. Fam. Gawroniak u. Grundschok. **Fr** 17.30 M zum Jahresschluss.

**Pfarreiengemeinschaft Lechfeld**

**Graben, St. Ulrich u. Afra,**

Kirchbergstraße 11  
**18.-24.12. So** 10 Rkr, 10.30 M, Robert Kröner, Josef und Helga Baur mit Eltern, Kreszentia und Karl Steppich, Valentin und Viktoria Hartmann, Gottfried und Rosa Werl, Engelbert Hagg und Angehörige, Wilhelm Reith und Eltern. **Do** 17.30 Rkr, 18 M, Hermann und Margit Hagg. **Fr** 16 Krippenfeier für Kinder in der PK, 17.30 Christmette, 21 Christmette. **25.-31.12. So** 9 Fest-Go, Verstorbene der Fam. Knie und Schmid, Maria Eschey und Sophie Gerstenacker, Michael und Emma Unsinn. **Do** 17.30 Rkr, 18 M, Franz Joos und verstorbene Angeh. der Fam. Häusser. **Fr** 15.30 Jahresschluss-Gottesdienst mit eucharistischem Segen.

**Klosterlechfeld, Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf,**

Franziskanerplatz 6  
**18.-24.12. Sa** 8 Morgenlob, 8.45 Rkr, 9.30 M, Werner Holzer, Tobias, Johann und Anna Glas, 17 BG im Klosterlädle. **So** 8.30 Rkr, 8.30 BG im Klosterlädle, 9 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, 10.30 M musikalisch gestaltet vom Musikverein Obermeitingen, Horst Lampeitl, Manfred Müller und verstorbene Angehörige, Georg Joachim Lindner. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, anschl. stille Anbetung bis Donnerstag, 8 Uhr (im Kloster). **Fr** 15 bis 17 Uhr Stationenweg für Fam. im Pfarrgarten zusammen mit Lagerlechfeld, 17.30 Christmette, 22.30 Christmette. **25.-31.12. Sa** 6 Hirtenamt,

10.30 Zentraler Fest-Go, Verstorbene der Fam. Riedl und Birk, Anna Krünes, 17 Feierliche Vesper. **So** 10.30 Fest-Go mit Segnung der Familien, Verst. der Fam. Rieder und Schiffelholz, Werner Holzer mit Eltern, Verstorbene der Fam. Krause, Hausknecht und Adler und Erwin Holzapfel, Ernesto u. Modesta Lim, Marian, Melody u. Emmanuel, Walter Schnelle. **Mo** 17.30 Rkr, 18 M mit Segnung des Johannisweines, Erich Strohmeyr, Kreszentia Schmid, Pater Max Schmid, Franziska und Albrecht Simnacher, Kreszentia und Anton Hogh. **Mi** 9 Stille Anbetung bis Donnerstag, 8 Uhr (im Kloster). **Fr** 17 Jahresschluss-Gottesdienst mit eucharistischem Segen.

**Obermeitingen, St. Mauritius**

Kirchberg  
**18.-24.12. Sa** 18 Rorate (Vorabendmesse), Therese und Johann Rid, Franziska und Hubert Drexl mit Angeh., Goßner Agnes, Thoma Jakob mit Angeh., Johann und Kreszentia Wagner. **Di** 8.30 Rkr, 9 M. **Fr** 16 Krippenfeier für Kinder im Freien an der PK, 17.30 Christmette, 21 Christmette. **25.-31.12. Sa** 9 Fest-Go, Anita Schummer. **So** 9 Fest-Go, Anton und Meinrad Fendt, Gerhard und Johannes Mayr und verstorbene Angehörige, Amalie und Maria Luise Gilg. **Di** 8.30 Rkr, 9 M, Pia Fichtel. **Fr** 17 Jahresschluss-Gottesdienst mit eucharistischem Segen.

**Untermeitingen, St. Stephan,**

Schloßberg 10  
**18.-24.12. Sa** 18 VAM Thomas Höchtl und Schwester Gabi und Großeltern, Günther Gruber, Stefan Gaschler. **So** 9 M, Walter Mück, Zäzilie und Johann Bihler und Georg Höfer und verstorbene Eltern, Andreas Scherer mit Eltern, Ignaz und Magdalena Rieder, Leonie Lampl, Hedwig und Franz Xaver Schraml. **Di** 14 Taufe von Giulia Filosa. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, Maria Spatz 1. JT, Eltern und Geschwister, Barbara Berg. **Fr** 16 Krippenfeier für Kinder im Freien vor der PK, 17.30 Christmette,

**Abkürzungen**

**AM:** Abendmesse, **And.:** Andacht, **Angeh.:** Angehörige/Angehöriger, **anschl.:** anschließend, **Aussetzg.:** Aussetzung, **BG:** Beichtgelegenheit, **Dreißigst-M:** Dreißigstmesse, **Elt.:** Eltern, **Euch.-Feier:** Eucharistiefeier, **Fam.:** Familie, **Gem.:** Gemeinde, **Geb.:** Gebet/Gebetsbitte, **Ged.:** Gedenken, **Geschw.:** Geschwister, **Go:** Gottesdienst, **GR:** Geistlicher Rat, **GS:** Grundschule, **JM:** Jahresmesse, **Ki.:** Kinder, **Leb.:** Lebende, **M:** Messe, **ökum.:** ökumenische / ökumenischer, **PFG:** Pfarrgottesdienst, **Pfr.:** Pfarrer, **Rkr:** Rosenkranz, **Segn.:** Segnung, **So.:** Sohn, **Sr.:** Schwester, **To.:** Tochter, **u.:** und, **VAM:** Vorabendmesse, **†, Verst.:** Verstorbene/Verstorbener, **Verw.:** Verwandte.



Klaus - Jürgen und Werner Kluge, für Walter

22.30 Christmette. **25.-31.12. Sa** 9 Fest-Go. **So** 10.30 Fest-Go zum Patrozinium, Leonie Lampl, Sofie Pauli, Jürgen Schulz JM. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, Michael Marchner, Barbara Berg. **Fr** 15.30 Jahresschluss-Gottesdienst mit eucharistischem Segen.

#### Pfarreiengemeinschaft Schwabmünchen Klimmach, Mater Dolorosa

Klimmach

**18.-24.12. Sa** 17 Rkr. **So** 9 M (8.30 Rosenkranz), Willi Rummelsspacher, Alois Lieb und Eltern, Nelly JM, Simon und Ilse Fischer, Franz und Irmgard Huber und Eltern. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 21 Christmette mit Krippenspiel (3G-Regelung). **25.-31.12. Sa** 9 M - entf. **So** 9 M mit Kindersegnung, Kreszenz Bierling JM, Verwandtschaft Gall-Probst, Franz und Stefan Huber und Angehörige, Josef JM und Emilie Welz und Angehörige, Maria und Linus Pfänder, Mina Stahl. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 15 Jahresschlussmesse.

#### Mittelstetten, St. Magnus

St.-Magnus-Gasse 1

**18.-24.12. So** 10.30 M, Norbert und Ursula Heiß, Christiane Martin. **Di** 16 Rkr. **Fr** 22.30 Christmette (3G-Regelung). **25.-31.12. Sa** 10.30 M - entf. **So** 10.30 M mit Kindersegnung (3G-Regelung), Maria Seitz JM. **Fr** 15 Jahresschlussmesse - entf.

#### Schwabmünchen, St. Michael,

Ferdinand-Wagner-Straße 5

**18.-24.12. So** 9 PFG (8.30 Rosenkranz), 10.30 Fam.-Go., Ludwig Bürgle JM, Eduard Hiller JM, Verwandtschaft Hiller-Schlögel, 11.30 Taufe von Jakob Georg Deutschenbaur, 19 M, Karl und Zenta Kugelman und Eltern, Helmut Haug und Tochter Marianne, Viktoria Deschler und Sohn Alois. **Mo** 9 M, Matthias Schöpf. **Di** 19 M, Magdalena Moll JM und Angehörige, Alois Hieber JM. **Mi** 9 M an-schl. Anbetung bis 10.30 Uhr, Kreszenz Schöffel JM, Franz und Maria Bauer JM mit Schwiegersohn Hermann. **Do** 17-18 Uhr Möglichkeit zur Beichte/geistlichem Gespräch, 18 M. **Fr** 15 Pfarrzentrum: Kleinkindermette (mit Anmeldung), 16 Pfarrzentrum: Kleinkindermette (mit Anmeldung), 16.30 Kindermetten - Outdoor, 22.30 Christmette. **25.-31.12. Sa** 9 Feierliches Hochamt, 10.30 M, Stefan und Maria May, Wolfgang Popp und verst. Angeh., 19 M. **So** 9 PFG (8.30 Rosenkranz), 10.30 M mit Kindersegnung, Stefan Kugelman, Anna Reiser JM mit Verwandtschaft, Verstorbene Kopp-Kaisinger, Erich Dengler und Angehörige, Adolfine Trampusch und Geschwister, Hermann JM, Frieda und Margot Stenke mit verst. Angeh., Ludwig Popp JM mit verst. Angeh., Angeh. Tschida-Stenke, Hilda Tschanter JM und verst. Angeh., 19 M mit Lobpreismusik, Stephan und Anna Gutleber. **Mo** 9 M, Rudolf Georg Moll und Angeh. **Di** 19 M für Karolina und Agathe Erber mit Verwandtschaft. **Mi** 9 M an-schl. Anbetung bis 10:30 Uhr, Rosa Mayr, Anna Engelhart JM und Angeh. **Do** 17-18 Uhr Möglichkeit zur Beichte/geistlichem Gespräch, 18 M. **Fr** 17 Jahresschlussmesse mit Predigt u. Te Deum, Josef Hartl JM und verst. Angeh.

#### Schwabegg, Mariä Himmelfahrt

Hauptstraße 1

**18.-24.12. Sa** 19 VAM (18.30 Rosenkranz), Elt. Schedler-Müller. **So** 17 Waldparkplatz (Schloßbergstr.): Familien-Adventsweg: „Friedenslicht“. **Do** 9 Rkr. **Fr** 16.30 Kindermette - Outdoor mit Kindersegnung, 17 Krippenandacht, 21 Christmette (mit Anmeldung), † Angeh. Rehm-Eberhard, Franz, Maria und Josef Nowak, Anton Reiner JM, Roland Jesse JM, Anni u. Georg Saffert JM. **25.-31.12. Sa** 10.30 Feierliches Hochamt, Irma Mayer und Sohn Arthur, Theresia, Mattäus und Isidor Mayer, Felizitas Wassermann JM. **So** 9 M - entf., 16 Kindersegnung mit Krippenspiel der Kinder. **Do** 9 Gesunde beten für Kranke. **Fr** 17 Jahresschlussmesse.

#### Pfarreiengemeinschaft Stauden

Grimoldsried, St. Stephan,

Schulstr. 10

**18.-24.12. So** 10 M, Georg u. Lorenz Mayer, Juliana u. Hermann Treutwein zum Jahresged. u. Sohn Hermann, Otto Holzmann zum Jahresged. und † Angeh. **Di** 9 M, Fam. Werner-Kutscha-Ettner, 10.45 Krankenkommunion. **Fr** 15.30 Kinderkrippenfeier auf dem Dorfplatz, 17 Christmette, M für die Leb. und † der Pfarrei. **25.-31.12. Sa** 8.30 Hochamt, M Michi Kugelman z. Jahresged. mit Großeltern Michael u. Irma Kugelman. **So** 10 Fest-Go zum Patrozinium mit Kindersegnung, M, Theresia Mayer, † Angeh. Hör-Schaule.

#### Langenneufnach, St. Martin,

Rathausstraße 23

**18.-24.12. So** 8.30 PFG, Schuster - Thoma, Emil und Maria Schauer u. Sohn Max mit Kurt Alznauer, Maria Knoll mit Eltern, Leonhard Geyer mit Eltern und Geschwister u. Eltern Rehm. **Di** 9.45 Krankenkommunion. **Fr** 15.30 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette, M für die Leb. und † der Pfarrei. **25.-31.12. Sa** 19 Hochamt, M Antonio Sechi und Frieda u. Paul Meitinger, Josef Hörwig u. Eltern. **So** 10 Fest-Go mit Kindersegnung, M, Leonhard Brecheisen z. Jahresged., Karl Wundleger z. Jahresged. mit Gisella Wundleger, Elfriede und Jakob Fischer, German Fischer. **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, M, Maria Haugg, für die armen Seelen.

#### Mickhausen, St. Wolfgang,

Pfarrer-Sales-Baur-Straße 5

**18.-24.12. Sa** 19 VAM, Klothilde Maier z. Jahresged., Franziska Karl zum Jahresged., Erich Müller, Jäggässle, für verst. Verw. Marxer - Huber. **So** 17 Waldweihnacht bei der Herrgottsruhkappelle, gestaltet vom Kirchenchor (Herrgottsruhkappelle). **Di** 14 Krankenkommunion. **Mi** 9 M, Georg und Radegundis Schneider mit Angeh. **Fr** 16.30 Kinderkrippenfeier vor der Kirche, 22 Christmette - gestaltet vom Kirchenchor, M für die Leb. und Verst. der Pfarrei. **25.-31.12. Sa** 10 Hochamt mit Kindersegnung, M für, Leo und Anna Müller, Gunda Kooss z. Jahresged. und Stefan Kooss. **So** 8.30 Fest-Go, M Helmut u. Sophia Prinzing und Benedikt Boecker. **Fr** 17 Jahresschlussgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, M.

## Artenvielfalt erleben

Der Naturpark Augsburg - Westliche Wälder vor den Toren Augsburgs umfasst ein 1200 Quadratkilometer großes Gebiet. Er wird umgrenzt von den Flüssen Wertach beziehungsweise Schutter im Osten, Mindel im Westen und Donau im Norden.

Mit weniger als 100 Einwohnern je Quadratkilometer ist der Naturpark dünn besiedelt. 45 Prozent seiner Fläche sind mit Wald bedeckt. Als Holzlieferant, Garant für saubere Luft und reines Wasser und nicht zuletzt für Erholungssuchende ist er in Bayerisch-Schwaben von herausragender Bedeutung. Die hügelige Landschaft des Naturparks, durchzogen von vielen Bächen, gliedert sich noch einmal in den Holzwinkel im Norden, Reischenau in der Mitte und die Stauden im Süden.

Hier, im südlichen Teil von Mittelschwabens einzigem Naturpark, etwa 20 Kilometer südwestlich von Augsburg, befindet sich in Oberschönenfeld eine der ältesten Zisterzienserinnenabteien Deutschlands. In einem Klostergebäude wurde das naturkundliche Informationszentrum des Naturparkvereins, das Naturpark-Haus eingerichtet. Hier erleben die Besucherinnen und Besucher wechselnde Sonderausstellungen und die Dauerausstellung „Natur und Mensch im Naturpark“.



▲ Im Naturpark-Haus gibt es für Kinder viel zu entdecken. Foto: oh

Themen der Schau sind Wald und Forst, Kulturlandschaft und Erholung, Natur, Tiere und Pflanzen, Klimawandel, Neobiota, Energiewende und vieles mehr. Zwei sprechende Bäume, Quercus und Fagus, führen durch die Ausstellung, die besonders für Familien mit Kindern konzipiert wurde. Ein Großdiorama mit Kriechröhre, Filme und Rätsel machen den Besuch zu einem Erlebnis.

#### Informationen

Geöffnet ist das Naturpark-Haus Dienstags bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Führungen nach Vereinbarung unter Telefon 08238/300133 oder per E-Mail an: [anmeldung@naturpark-augsburg.de](mailto:anmeldung@naturpark-augsburg.de). Näheres auch unter: [www.naturpark-augsburg.de](http://www.naturpark-augsburg.de).



## NATURPARK-HAUS Oberschönenfeld

### SONDERAUSSTELLUNGEN 2022

- **30. Januar – 15. Mai**  
**Wild, bunt und voller Farben**  
Wiesen, Äcker, Wald und Moor – Ein spannender Streifzug durch die über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft mit ihrer Artenvielfalt und wie wir sie bewahren können.
- **29. Mai – 18. September**  
**Grenzen im Naturpark – zwischen Anpassen und Überwinden**  
Zerschneidend oder verbindend? Zerstörend oder gewinnend? Wie Grenzen unsere Landschaft prägen.



- **16. Oktober – 8. Januar 2023**

#### Vielfalt im Wald

Alte Schaustücke und neue Kunst zeigen die Schönheit und die davon ausgehende Faszination einer bunten, vielfältigen aber bedrohten Welt des globalen Artensterbens.

**Aktuelle Informationen zu Änderungen bei den Sonderausstellungen finden Sie auf unserer Internetseite.**



NATURPARK-HAUS | [www.naturpark-augsburg.de](http://www.naturpark-augsburg.de)  
Telefon: 08238 3001-32 | 86459 Gessertshausen  
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

**Mittelneufnach, St. Johannes Evangelist,**  
Kirchweg

**18.-24.12. Sa** 19 VAM, Hermine Schwehofer z. Jahresged. und Angeh., Oswald Steber zum Jahresged. und Angeh., Johann Eberle z. Jahresged. und Anna Eberle, Mathias Knöpfle zum Jahresged. mit Kreszentia Knöpfle und verst. Angeh. **Mo** 8 Rkr. **Di** 15 Krankenkommunion, 19 Bußgottesdienst anschl. BG. **Mi** 8 Rkr. **Fr** 15.30 Kinderkrippenfeier auf dem Kirchplatz, 20.30 Christmette, M für die Leb. und Verst. der Pfarrei. **25.-31.12. Sa** 8.30 Hochamt, M Suitbert Rotter mit Angeh. **Mo** 10 Fest-Go zum Johannes-Patrinium mit Segnung des Johannisweins und Kindersegnung, M, Mathilde Schorer als Dreißigst-M, Johann und Emma Fendt und Tochter Marianne, Alfons, Karl und Gertrud Aschner. **Mi** 8 Rkr. **Fr** 15.30 Jahresschlussgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, M.

**Reichertshofen, St. Nikolaus,**  
Kirchstraße 4

**18.-24.12. So** 8.30 M, Aloisia Prestele. **Di** 11 Krankenkommunion. **Fr** 17 Christmette, M für die Leb. und † der Pfarrei. **25.-31.12. Sa** 10 Hochamt mit Kindersegnung, M für, Suitbert u. Marianne Rotter u. Veronika Trottmann. **So** 19 Fest-Go, M. **Walkertshofen, St. Alban,**  
Hauptstr. 30

**18.-24.12. Sa** 17.30 Fam.-Go. mit den Erstkommunionkindern. **So** 10 M, Alois Drexel z. Jahresged. u. † Angeh., Josef Hähnel u. Erwin Kormann, Johann Kerler, Karolina u. Theresia Knie, Karl Schorer u. Lotte Holzmann, Rosa Schmid z. Jahresged. **Di** 9.45 Krankenkommunion. **Fr** 16.30 Kinderkrippenfeier beim PH, 22 Christmette, M für die Leb. und † der Pfarrei. **25.-31.12. Sa** 19 Hochamt, M, Helmut Baier JM, Anna u. Isidor Lehle,

Josefa Knoll z. Jahresged., Monika Böck und † Angeh., Bernhard Kormann zum Jahresged. mit Eltern und † Geschwistern. **So** 8.30 Fest-Go, M, Margaretha Miller JM, Verw. Wagner-Siebert-Maurus, Anna Stadler zum Jahresged., Johann u. Helene Kobell u. Enkel Gudrun u. Hubert. **Fr** 15.30 Jahresschlussgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, M, Sigisberta Bachler als Dreißigst-M, Verw. Bachler-Guggemos u. Werner Fallenbacher u. Curt Jahnke, Maria und Alfred Heikenwälder u. Söhne, Julia Wagner und Verw. Kerler.

**Dekanat Günzburg**

**Ziemetshausen, Maria Vesperbild, Wallfahrtskirche,**

Schellenbacher Straße 4  
**18.-24.12. Sa** 8.30 Rkr, 8.30-9 BG im Pilgerhaus, 9 M in schweren Anliegen, Josef und Paulina Sekler, für lebenden Dimitri, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Vitus und Erwin Baur Schmid, für Alfred Hofer, Martina Bochtler, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 VAM für Arno Mögele, Adelinde Gaul zum Jahresgedenken, für Familie Donderer und Kaspar Ritter. **So** 7.15-10.30 BG im Pilgerhaus, 7.30 M für Johann Berghofer, Karl und Christa Lutz, 8.30 M für Maria Anna Kop, Helmut Schrembs, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17-17.30 BG im Pilgerhaus, 17.30 M in der früheren Form für Albert Leichtle, Martha Berchtenbreiter, Markus und Kerstin um Bekehrung, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Familie Fischer, Schuster und Röhrle, für Priester und Ordensleute nach Meinung. **Mo** 7.30 M für Lebende und † Blaha und Wiedemann, für Tobias Hofer,

11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; nach Meinung, für Brigitte Treffer, zu Ehren der Hl. Muttergottes von der immerwährenden Hilfe, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Martin Fischer und Angehörige, Johann Müller, anschließend Krankengebet im Pilgerhaus. **Di** 7.30 M für Johann Kopp, für Natalia, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für lebende Constanze Sonntag, um Heilung und für Rafael und Agnieszka auf ihrem gemeinsamen Weg; zu Ehren Gott Vater, damit wir als Christen bestehen können, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M Angela Habicht, für Juro Filipovic. **Mi** 7.30 M für Anton und Hermine Mutzel, Pfarrer Heine, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Maria und Johann Stegmiller, zu Ehren der Mutter Gottes, Bitte um Heilung eines Kresbsleidens einer Freundin, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Anselm und Anna Rieger, zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit. **Do** 7.30 M für S. D. Prinz Wolfgang zu Oettingen-Wallerstein, Dora und Rathard Abertshäuser mit Kindern, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Pfarrer Johann Popfinger, zu Ehren des Hl. Josef, für Lebende der Familie Winter, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M in der früheren Form für Viktoria Merk, für Ulrika und Wolfgang Heinz, anschließend Spendung des Krankensegens. **Fr** 7.15-7.30 BG im Pilgerhaus, 7.30 M zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit nach Meinung, für Peter Arb, 16-19 BG im Pilgerhaus, 19 vorabendliche Weihnachtsmesse für † Angehörige der Familien Emminger/Müller, 21-22 BG, 22 Christmette an der Grotte (bei günstiger Witterung) mit Krippenlegung und Segnung mit der Figur des Christuskindes, für Joachim König und Familie König-Motzko, 23-23.30 BG, 23.30 Christmette in der früheren Form, in schweren Anliegen. **25.-31.12. Sa** 7.15-10.30 BG im Pilgerhaus, 7.30 M für Gerlinde und Manfred Lerch, Amalie Schäffler, Franz Götzfried und Ernst Heidmer, 8.30 M für Ryszard Szczytyrski, für lebende Galina Doronin, für Josefa und Joachim Schäble, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17-17.30 BG im Pilgerhaus, 17.30 M in der früheren Form für Anna und Helmut Köpp zur goldenen Hochzeit, nach Meinung, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 VAM, für Alois Nägele, † der Familie Sontheimer und Wagner. **So** 7.15-10.30 BG im Pilgerhaus, 7.30 M für die Verstorbenen der Familie Keller, zu Ehren Gott Vater, 8.30 M für Tina Giselbrecht um Gesundheit, für lebende Irina, Tanja und Wladimir Bechtold, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, anschlie-

ßend Kindersegnung, 17-17.30 BG im Pilgerhaus, 17.30 M in der früheren Form für Adelheid Peikert, nach Meinung, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Josef und Marianne Mayrock, für Georg und Rosa Müller und Geschwister. **Mo** 7.30 M für Johann Haß z. Namenstag, um weiterhin Hilfe und Beistand in einem Anliegen, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für lebenden Andreas Sonntag, für Franz und Anna Wanke, für meinen mann Valeri, dass er den Krebs besiegt und gesund bleibt, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Petra und Wolfgang um ihren Seelenfrieden, für Arme Seelen. **Di** 7.30 M für Mair Josef und Erika, für Martha Burkhardt um Gesundheit, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Franz Josef Schließer und Wilfried Gerner, für die Armen Seelen, für lebenden H. Müller, Kinder und Enkelkinder, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Christel Brandt, um Segen für einen landwirtschaftlichen Hof, Pfarrer Heine. **Mi** 7.30 M für Xaver und Regina Kugelmann, für Familie Mann, Andrzejczek-Hubert und Familie Kopera um Liebe und Harmonie in der Familie, Fritz Stand, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Xaver und Mria Röhl und deren † Verwandtschaft, zu Ehren Gott Vater, damit wir als Christen bestehen können, 18.30-19.15 BG im Pilger- und Priesterhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für † Eltern Martin und Wilhelmine Petrich, Heinrich und Berta Schilling, um Klarheit in einer wichtigen Entscheidung. **Do** 7.30 M für Isabelle Sielaff, geb. Prinzessin zu Oettingen-Wallerstein, Karl Rößle und Iris Sanktjohanser, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Heinrich Grimbacher, für Priester und Ordensleute nach Meinung, 18.30-19.15 BG im Pilger- und Priesterhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M in der früheren Form, anschl. Spendung des Krankensegens für Emilie Matzner, nach Meinung. **Fr** 7.30 M zu Ehren des unbefleckten Herzen Mariens als Dank und Bitte, Arbeitskollegen Autobus Oberbayern, 18.30-19 BG im Pilgerhaus, 19 Jahresschlussamt mit Segnung der „Wunderbaren Medaille“ und Predigt, anschließend „Te Deum“ und sakramentaler Segen, für Paul Kaiserauer. **Persönliche Beichttermine können unter 08284/8038 vereinbart werden.**





Erlebnis  
Stadtmarkt

Das perfekte Weihnachtsfest  
mit der Frische und Vielfalt  
vom Augsburger Stadtmarkt





Am Heiligen  
Abend  
bis 13.00 Uhr  
geöffnet

Fuggerstraße 12a · 86150 Augsburg  
Mo – Fr 7.00 – 18.00 Uhr · Sa 7.00 – 14.00 Uhr  
Bauernmarkt: Mo – Sa 7.00 – 14.00  
[www.stadtmarkt-augsburg.de](http://www.stadtmarkt-augsburg.de)

Leider konnten in dieser Ausgabe nicht alle Pfarreien berücksichtigt werden, die für den Gottesdienstanzeiger vorgesehen sind. Die Redaktion bedauert dies. Wir bitten die Verantwortlichen, die Gottesdienstzeiten wie vereinbart zu melden.